Maschinen
in allen
Preislagen.
Modellen.
logisches Institut
rmerstr. 92, part.
ls Österrath
Damen-,
rren- und
Bekleidung
von Mk. 34.–
von Mk. 32.–
Kleider von M. 32.–
Wäsche, Korsetts,
und Leibwäsche.
Hut- und Stepp-
Damen-Hand-
aller Arten usw.
Bedienung!
Elberfeld
Wasserstr. 10,
an der Hofkirche
Telephon Nr. 400
Damen-,
Herren- und
Berufskleidung
bis Mk. 400.–
Fachkundige
Beratung.
eingetroffen
ohne Pelz,
sowie anderen
Paletot kaufen.
Kaufzwang
als wie bei
Elberfeld
Alleinverkauf
Inland 24.

123

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung Bismarckstr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000 7007.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 38a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 18430, 13939 und 974

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 3 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen u. für weite Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 278 — 40. Jahrgang. Samstag den 27. November 1926 Einzelpreis 20 Pfennig.

Drummond nach Berlin abgereist.



TU. Genf, 27. Nov. (Funkspruch.) Der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, ist heute vormittag nach Berlin abgereist.

Stresemann zur Unterredung Hoesch-Briand.

TU Berlin, 27. Nov. (Funkspr.) Im Auswärtigen Ausschuß des Reichstages, der heute vormittag zusammentrat, ergriff vor Eintritt in die Tagesordnung Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann das Wort, um zu einer Meldung der französischen Presse Stellung zu nehmen, wonach Briand dem deutschen Botschafter nicht habe unzweideutig klarmachen können, daß er keine der Thesen der Reichsregierung seitens deutschen Außenministers annehmen könne. Stresemann erklärte, daß diese Meldung nach seinen Informationen vollkommen unwahr sei. Eine derartige Aeußerung des französischen Ministerpräsidenten gegenüber dem deutschen Botschafter sei nicht erfolgt.

Die Locarnoprotokolle des Reichskabinetts.

Die „Nationall. Korresp." schreibt: In der Sitzung des Reichstages vom 25. November erklärte der deutschnationale Reichstagsabgeordnete Schiele, daß die Behauptungen, er und seine deutschnationalen Kollegen im Reichskabinett hätten seinerzeit den Abmachungen von Locarno zugestimmt, den Tatsachen nicht entsprächen. Gleichzeitig richtete Schiele an die Reichsregierung die Aufforderung, zur Feststellung des Sachverhalts die Protokolle über die entscheidenden Kabinettssitzungen zu veröffentlichen. Wir können uns diesem Wunsche des Herrn Schiele anschließen. Er entspricht einer Bitte, die von der „Nationall. Korresp." zur Klärung dieses Streites wiederholt geäußert worden ist. Die Locarnoverträge sind ratifiziert und die Veröffentlichung der Protokolle kann die abgeschlossenen und zurückliegenden Verhandlungen kaum noch berühren. Das Kabinett ist also u. E. jetzt in der Lage, die Bitte des Abg. Schiele zu erfüllen.

Scharfmacher Millerand.

TU Paris, 27. Nov. (Funkspr.) In einer Versammlung der national-republikanischen Liga betonte Millerand, Frankreich werde seine Schulden an Amerika anerkennen und bezahlen. Mit um so größerem Recht könne es gegenüber seinen Feinden von gestern die Beibehaltung von Pfändern verlangen, die nicht nur die Sicherheit Frankreichs gewährleisteten, sondern auch seinen Anspruch auf Reparationen sicherstellten. Dabei verwies er auf den Artikel 430 des Versailler Vertrages, nach dem die alliierten Mächte für den Fall, daß Deutschland die Reparationen nicht ausführte, das Recht hätten, von neuem die Gebiete zu besetzen, die sie nach 15 Jahren geräumt haben würden. Die Besetzung des Rheinlandes garantiere nicht nur die Erfüllung der Reparationsverpflichtungen durch Deutschland, sondern hätte auch für Frankreichs Sicherheit eine hervorragende Bedeutung. Wenn sich nämlich nach Ablauf von 15 Jahren die gegen einen Angriff ergriffenen Garantien als nicht genügend herausstellten, könnte die Räumung des besetzten Gebietes durch die Besetzungstruppen noch weiter verzögert werden! (Nach dem Wortlaut des Versailler Vertrages stimmt das!) Deshalb dürfte die Besetzungsfrage nicht als Handelsobjekt betrachtet werden. Millerand erhob weiter die Forderung, daß die Ostgrenzen Frankreichs stark befestigt werden.

*

Wozu sind denn nun eigentlich die Verträge von Locarno abgeschlossen worden, die Frankreich militärisch fünffach sichern, wozu der Dawesplan, der den „Anspruch auf Reparationen" regelt?! Selbst wenn das waffenlose Deutschland aber böse Absichten hätte, könnte Frankreich innerhalb drei Tagen das Rheinland besetzen!

Was Deutschland alles „erreicht" hat.

Nach französischer Ansicht.

(Eigener Drahtbericht.)

GA Paris, 27. Nov. Der „Matin" veröffentlicht einen Leitartikel aus der Feder seines Außenpolitikers, dem man anmerkt, daß er in einer gewissen Fühlung mit der amtlichen französischen Außenpolitik geschrieben ist. In dem Artikel wird u. a. ausgeführt, daß in den letzten Tagen durch eine Reihe von Kundgebungen und Aeußerungen, die in Deutschland stattgefunden hätten, die französische öffentliche Meinung stark erregt sei. Es zeige sich, daß man in Berlin über die Politik, die Frankreich in den letzten beiden Jahren betreibe, sich immer noch nicht klar sei. Der „Matin" erinnert daran, daß bei den Verhandlungen in Locarno Stresemann, als die Verhandlungen in der letzten Phase sich befanden, den Alliierten einen Wunschzettel überreicht habe. Die Alliierten hätten den Wunschzettel nicht als Bedingung angesehen, sondern lediglich zur Kenntnis genommen. Das Memorandum habe sich in den Händen von Sir Austen Chamberlain befunden. Deutschland habe darin u. a. den Wunsch nach einer Räumung der Kölner Zone (was Deutschland rechtlich schon seit Jahresfrist zustand!), Unterdrückung der Zivilkommissare im Rheinland und nach der Beseitigung der Militärkontrolle geäußert. (Doch auch nach der Verringerung der Besetzung!) Mit Ausnahme der Frage der Militärkontrolle sei man Deutschland in allen Punkten vollkommen entgegengekommen. (Es ist noch gerade so wie früher!) und arbeite jetzt „nur" noch an dem letzten Punkt, nämlich an der endgültigen Regelung der Militärkontrolle. Seit Thoiry sei jedoch ein neuer Faktor in die deutsch-französischen Beziehungen getreten, nämlich die Forderung nach der vorzeitigen Räumung auf Grund von finanziellen Vorteilen, die Deutschland Frankreich gewähren will. Trotzdem jedoch ein aus drei Reichsministern zusammengesetztes Komitee über die deutschen Angebote sich schon mehrfach beraten habe, habe bis jetzt Frankreich noch kein konkretes Angebot erhalten. Man warte in Frankreich immer noch auf dieses Angebot, um feststellen zu können, ob dadurch der Verzicht auf die Rechtsfragen aus dem Vertrage von Versailles ermöglicht werde. (Soweit bekannt, hat man in Frankreich merken lassen, daß man auf Verhandlungen über diesen Punkt vorläufig keinen Wert legt.)

Deutschland habe sich jetzt vollkommen auf die Frage der Beseitigung der Rheinlandbesetzung festgelegt. Es vergesse dabei aber, daß die Annäherungspolitik ein schwieriges Problem darstelle, dessen Früchte erst langsam reifen könnten. Deutschland dürfe nicht vergessen, daß es bereits in den letzten beiden Jahren große Erfolge errungen habe. Als vor zwei Jahren Stresemann seinen Plan der Sicherheits- und Schiedsverträge eingebracht habe, habe er damals daran gedacht, daß in weniger als zwei Jahren Deutschland seinen Platz innerhalb der großen Nationen wieder einnehmen werde? (Aber wie! Als Waffenloser unter schwer Gerüsteten, als Gefangener, der von seinen Wärtern kontrolliert wird!)

Preußen kündigt Einspruch gegen das neue Schundgesetz an.

Die zweite Lesung im Reichstag.

Preußen erblickt eine Gefahr in den Landesprüfstellen. Minister Külz lehnt die Vaterschaft für das Gesetz ab.

Eigener Drahtbericht.

GA Berlin, 26. Nov. Auf dem Tisch des Hauses lag heute ein Sammelsurium jener Literatur in Gänsefüßchen, gegen die sich das Gesetz gegen Schmutz und Schund in erster Linie richtet, Groschenheftchen mit grellen Umschlägen, Abenteurergeschichten, Unzüchtigkeiten, Phantasien, scheußliche Produkte eines wildgewordenen Gehirnes, voller Gift, Gift für die Jugend, für die sie leider bestimmt und von der sie mit Leidenschaft gekauft wird. Zwei Milliarden Exemplare dieser üblen Erzeugnisse haben sich allein im Jahre 1925 über Deutschland ergossen. Zwanzig bis vierzig Millionen Mark sind davon in die Gosse geworfen worden, Beträge, mit denen eine Unzahl neuer Wohnungen hätte hergestellt werden können. Statt dessen flogen sie in die Kassen übelbeleumundeter Schmutzliteraturfabrikanten und dienten zur neuen Verführung der Jugend.

Wenn gegen diese traurigen Machwerke ein Damm aufgerichtet wird, mit Begeisterung wird man zustimmen. Nur, ob gerade ein Gesetz — und zwar dieses Gesetz — notwendig war, davon haben weder der Minister selbst noch die parlamentarischen Befürworter recht überzeugen können. Man kann sagen, was man will, trotz aller Reden und Beteuerungen, die Gefahr einer Geschmackszensur besteht doch, die Gefahr, daß sich die Prüfstellen zu Organen auswachsen, die über den Rahmen des Wirkens einmaliger oder periodischer Natur hinausragen, die wirklich Kunst geben und dementsprechend zu werten sind.

Es werden daher auch heftige Anstrengungen gemacht, die Steine des Anstoßes aus der Welt zu schaffen. Demokraten und Deutsche Volkspartei haben Anträge gestellt, die Sicherungen gegen Uebergriffe einfügen sollen, Anträge, die vielleicht auch angenommen werden und damit dem Gesetz auch zur Annahme verhelfen. Insbesondere wird, soweit sich bisher übersehen läßt, an die Stelle der ganz unmöglichen Landesprüfstellen die heute noch vom Minister zugestandenen Reichsprüfstellen treten. Damit wäre einer der schlimmsten Giftzähne dem Gesetz ausgebrochen.

Entscheidenden Wert für den Kampf um die Seele der Jugend hat es so oder so nicht. Die wahren Gründe für die seelische und geistige Verwahrlosung eines Teiles der heranwachsenden Generationen liegen ganz wo anders. An sie kommt man nicht mit Gesetzen heran, die ja, praktisch genommen, nur das öffentliche Feilbieten untersagen und sonst nichts. Damit ist zwar etwas geholfen, aber bestimmt nicht viel, weil man an psychologische Vorgänge nicht mit Polizeimaßnahmen herankann. Die Befürworter des Gesetzes glauben, daß es gelingen wird, eine Mehrheit zu bekommen, daß alles seinen parlamentarischen Weg machen wird, und daß die Entscheidung erst im Reichstag fällt. Die Demokraten haben übrigens ihre endgültige Stellung abhängig gemacht von der endgültigen Gestaltung, die es nach den Abstimmungen haben wird.

Der Schwerpunkt ist aber in den Reichsrat verlegt, und zwar durch einen plötzlichen Vorstoß Preußens. Dieser Vorstoß ist eines der merkwürdigsten Ereignisse, die man seit langem erlebt hat. Nachdem der Reichsminister des Inneren seine Rede beendet hatte, trat der Staatssekretär Dr. Weißmann auf und machte im Auftrage der preußischen Regierung eine Anzahl von Bedenken gegen dieses Gesetz geltend. Ueber diese Bedenken im einzelnen wird man sich noch unterhalten, sie mögen richtig oder falsch sein, das spielt im Augenblick keine Rolle. Wohl spielt aber eine sehr große Rolle das Verhalten der preußischen Regierung, die vor aller Welt damit der Reichsregierung wieder einmal in den Rücken gefallen ist. Die Reichsregierung ist über die Absichten der preußischen Regierung nicht unterrichtet gewesen. Nach allem zu urteilen, sind die sozialdemokratischen Minister diejenigen gewesen, die die Aktion vorgeschlagen haben, und sie wiederum haben unter dem Druck der Reichstagsfraktion der Sozialdemokratie gehandelt. Es ist also versucht worden, die sozialdemokratischen Wünsche, die im Reichstag unter den Tisch gefallen sind, auf dem Wege über Preußen zur Geltung zu bringen.

Aber es kommt noch ein weiteres hinzu. Preußen ist es ja gewesen, das die Landesprüfstellen in den Gesetzentwurf bei den Reichsratsverhandlungen gebracht hat. Der Reichsminister des Innern hatte damals selbst die Reichsprüfstellen vorgeschlagen und erst auf Preußens Druck hin die Länderprüfstellen an ihre Stelle gesetzt. Sie gerade sind jetzt zum größten Stein des Anstoßes geworden, und jetzt kommt plötzlich die preußische Staatsregierung in den Reichstag und verlangt das Gegenteil von dem, was auf ihren Wunsch in das Gesetz hineingebracht worden ist und erst zu den parlamentarischen Schwierigkeiten geführt hat, an denen man jetzt noch herumdoktert. Es wäre richtig gewesen, die preußische Staatsregierung hätte sich ihre Bedenken etwas früher überlegt und es dann im Reichsrat, der verfassungsmäßigen Stelle, auch klar zum Ausdruck gebracht. Die Unzufriedenheit gegen das von Preußen jetzt beliebte Verfahren ist im Reichstag ganz allgemein, am stärksten aber bei den Demokraten und beim Zentrum, die sich — und das mit Recht — übergangen fühlen.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite.)

Die Politik der Woche.

Die außenpolitische Besprechung im Reichstage hat einen unerwarteten Ausgang genommen, indem sie eine kaum erhoffte Einigkeit unter den großen Parteien und mit der Regierung zeigte, in der Richtung energischer Gegenwehr gegen die fortgesetzten Bedrückungen und Schikanen der Alliierten, insbesondere Frankreichs. Die erste Sensation war die Rede Professor Hoetzschs. Während der Generalissimus der Deutschnationalen, Graf Westarp, noch heute vor 14 Tagen den Schluß seiner Wochenbetrachtung in der „Kreuzztg." in einen Kampfruf gegen die Regierung ausklingen ließ, hielt er sich im Reichstage zurück und gab Professor Hoetzsch den Vortritt. Dieser, dessen ruhig abwägende Sachlichkeit und Sachkenntnis in der auswärtigen Politik von allen Parteien anerkannt wird, brauchte seinen Standpunkt nicht zu ändern. Was er darlegte, entsprach dem, was er in früheren Ausführungen (u. a. in unserer Zeitung) gesagt hatte und was inzwischen auch von demokratischer Seite zugegeben worden ist. Die Verhandlungen von Thoiry sind auf dem toten Punkt angelangt. Der Geist von Locarno sei zunächst nur eine Hoffnung, keine Tatsache, stellte Hoetzsch fest. Geradezu erschütternd hatte ja die am Tage vorher erfolgte Aussprache im Reichstagsausschuß für die besetzten Gebiete gewirkt, worin die einmütige Meinung ihren Ausdruck fand, daß sich die Lage im besetzten Gebiete nicht geändert, im Gegenteil eher noch verschlimmert habe. Einmütig verurteilte der Ausschuß die Taktik der deutschen Regierung, diese Zustände in der Presse totzuschweigen. Diesen Tatsachen gegenüber kam Stresemann glimpflich davon. Wenn die „Nationall. Korr." meint, daß alle große Parteien nunmehr mit den Grundlinien der Reichspolitik übereinstimmten, so irrt sie sich freilich. Professor Hoetzsch sprach zwar davon, daß sich die Regierung in gewissen Punkten den Forderungen und Formeln der Opposition nähere, aber er vermißte doch die Zielsicherheit. Die Zustimmung bezieht sich nur auf die Forderungen für die Zukunft, nicht auf die Unterlassungen der Vergangenheit. Unter die außenpolitische Vergangenheit haben nun aber auch die Deutschnationalen durch den Mund Hoetzschs offiziell einen Strich gemacht und den bekannten Antrag auf Kündigung der Locarnoverträge abgelehnt, weil man international bindende Verträge nicht brechen wolle. Eine Auffassung, wie sie Hoetzsch immer vertreten hat, gegenüber einem Teile seiner Parteigenossen, die der Meinung waren, die Verträge seien angeblich verfassungswidrig zustande gekommen — woran sich aber das Völkerrecht nicht kehrt — und deswegen nicht bindend. Ausführungen des zweiten deutschnationalen Redners, des auf dem äußersten rechten Flügel stehenden v. Freytagh-Loringhoven brachten nichts Neues, wenn man nicht die Mäßigung des als Heißsporn bekannten Abgeordneten dafür nehmen will, widersprachen jedenfalls nicht den Worten Hoetzschs, betonten aber gegenüber der ziemlich matten Erwiderung Stresemanns, daß mehr für das besetzte Rheinland getan werden müsse.

Die zweite Sensation im Reichstage war die Rede des ehemaligen Reichskanzlers und jetzigen Zentrumsabgeordneten Dr. Wirth. Dieser Mann, der von seinen Gegnern immer als „Erfüllungspolitiker" und als allzu nachgiebig gegenüber feindlichen Forderungen charakterisiert worden war, fand die kräftigsten Töne, die der Reichstag in diesen Fragen seit langem gehört hat. „Es ist nicht unsere Aufgabe, neue Vorschläge zu machen. Deutschland hat in Locarno ein politisches Opfer ersten Ranges gebracht. Auch der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund war in gewissem Sinne ein Opfer in nationaler Beziehung. Ebenso die deutsche Bereitwilligkeit, die Stabilisierung der französischen Währung zu fördern. Auch die Franzosen sollen die Größe dieser drei Opfer anerkennen. Nun ist es die Aufgabe des deutschen Parlaments, vor aller Welt zu erklären: Diese Opfer erfordern jetzt auf französischer Seite ein Entgegenkommen. (Stürmischer, allseitiger Beifall.) Wir haben jetzt abzuwarten, was Frankreich auf diese großen Opfer zu geben hat. Neben der Investigation ist dieser Winter der Prüfstein für die Politik, die wir alle machen wollen, mit Frankreich zu einer aufrichtigen, dauernden Verständigung zu kommen. Nachdem das ganze deutsche Volk diese Opfer auf sich genommen hat, erklären wir heute: Jetzt hat Frankreich das Wort!"

Auch der Sozialdemokrat Müller-Franken hatte verlangt, daß die Franzosen für unseren Verzicht auf Elsaß-Lothringen ein für alle mal auf ihren historischen Drang nach dem Rhein verzich

In dieser Ausgabe:
Wochenschau

ten nützten. „Wir verlangen die völlige Befreiung des jetzt besetzten Rheinlandes und die volle Wiederherstellung der deutschen Souveränität in diesem Gebiet. Wir wünschen die beschleunigte Rückgabe des Saargebietes."

*

Bemerkenswert ist, daß Dr. Wirth Locarno ein „politisches Opfer ersten Ranges" für Deutschland nannte und auch den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund in gewissem Sinne als ein Opfer erklärte. In den außenpolitischen Erörterungen der letzten Zeit wird die Grundlage meist verschoben, indem man von Thoiry ausgeht, statt von Locarno. Die realen Versprechungen (Zurückziehung der Besetzung auf den „normalen" Stand und sonstige Erleichterungen im besetzten Gebiet) wurden in Locarno gegeben, wo Deutschland freiwillig die durch den Versailler Vertrag erzwungene Bindung auf sich nahm und durch England und Italien garantieren ließ, also die ganze Besetzung überflüssig wurde. Als dann die erhoffte Gegenwirkung, die an und für sich gering genug gewesen wäre, ausblieb (was jetzt niemand mehr bestreitet), vertröstete man uns mit den Abmachungen von Thoiry, wo eine „Gesamtlösung" vorbereitet worden sei. Dazu gehöre Geduld wird uns immer und immer wieder gepredigt, sogar jahrelange. Die bestimmten Zusagen von Locarno sollen wir vergessen! Den Locarno-Sperling, den wir — beinahe — in der Hand gehabt hätten, aufgeben für die Thoiry-Taube auf dem Dache! Gewiß, zu einer vollkommenen deutsch-französischen Verständigung gehört Zeit, wie auch Wirth anführte. Aber eben weil nicht mit einem Male alle Differenzen gelöst werden können, muß dies schrittweise, im einzelnen geschehen. Bisher hat aber nur Deutschland Opfer gebracht. Nun hat Frankreich das Wort!

*

Ueber den Investigations- (Ueberwachungs-) Plan des Völkerbundsrates äußert sich Professor Hoetzsch in seiner heutigen Rundschau. Wir möchten hier noch einige Bemerkungen dazu machen. Dieser schon vor zwei Jahren beschlossene Plan, wonach nicht nur schon die Vorsitzenden der Ueberwachungskommissionen für die einzelnen Länder im voraus ernannt, sondern sogar ständige Kontrollorgane für die entmilitarisierte Zone geschaffen werden sollen, steht im Widerspruch mit dem Versailler Vertrage. (Stresemann spricht zwar nur von „Zweifeln".) Wer aber soll konstatieren, daß die Verletzung vorliegt? Der Völkerbundsrat, der sie 1924 selber begangen hat und dessen Vorsitzender Mello Franco im Februar 1925 die Präsidenten der Kontrollkommissionen bereits ernannt hat, u. a. den französischen Divisionsgeneral Desticker für Deutschland! Eine fatale Aussicht; denn keine Behörde desavouiert sich gerne selbst! Außerdem sind jetzt Polen, die Tschechoslowakei und Rumänien, also Vasallen Frankreichs, mit im Rat. Im vorliegenden Falle, so schreiben die „Basler Nachr.", wird ein vernünftiges Einlenken den alliierten Mitgliedern des Rats noch erschwert durch die Annahme, Deutschland sehne sich so sehr nach der Einstellung der interalliierten Kontrolle, daß es schließlich auch rechtswidrige Modalitäten der Völkerbundskontrolle schlucken werde nach dem Gesetz des kleineren Uebels. Das schweizerische Blatt schlägt nun vor, die Streitfrage dem Haager Gericht zur Entscheidung zu überlassen, fügt aber die beherzigenswerten Sätze hinzu: Das Problem der Militärkontrolle gegenüber den Besiegten wird bis zu einem gewissen Grade erst entgiftet werden, wenn sich einmal der ganze Völkerbund den paktmäßigen Abrüstungsverpflichtungen unterzogen und in allen seinen Gliedern einer internationalen Kontrolle unterstellt haben wird. Und auch dann wird noch ein Mißverhältnis bestehen bleiben zwischen dem Abrüstungsgrad der Weltkriegsieger und dem der Weltkriegverlierer. Dieses Mißverhältnis kann endgültig nur getilgt werden durch freiwilligen Verzicht der Sieger auf diejenigen Abrüstungsvorschriften von Versailles, St. Germain usw., die weder vernünftig, noch durchführbar sind. Auch dieser Verzicht wird einmal kommen! T.

Die Schlußapotheose auf der Reichskonferenz.

„England, die Friedensgarantie."

Eigener Drahtbericht.

GA. **London**, 27. Nov. Baldwin erklärte auf einem Bankett zu Ehren der Delegierten der Reichskonferenz u. a.: „Wenn wir früher von der Eroberungsleidenschaft besessen waren, so ist jetzt diese Periode vorüber (?). Wir bilden für uns allein einen Völkerbund, der sich in den Dienst der Friedensidee stellt. Wir suchen die Methode der friedlichen Beziehungen zwischen den Nationen zu entwickeln. Wir werden durch Bande der Freundschaft zusammengehalten und verkörpern mehr als 1 Viertel der Menschheit. Diese Tatsache ist eine der größten Garantien für die Erhaltung des Weltfriedens. (?)

Mussolinis „Windhunde des Ozeans".

In vier Tagen von Cherbourg nach Neuyork? — Die neuen Dampfer sollen mit 40 Knoten Stundengeschwindigkeit fahren.

UP **Rom**, 26. Nov. Premierminister Mussolini gewährte der United Preß ein Interview, in dem er ausführliche Angaben über die von ihm bereits in einem früheren Interview angedeuteten neuen italienischen Schiffstypen machte, die nach seinen Worten eine Umwälzung in der Ozeanschiffahrt bedeutet. Mussolini erklärte: „Wir haben zwei Schiffe eines neuen Typs projektiert, von denen eines 35 000 Tonnen und das andere 40 000 Tonnen Wasserverdrängung besitzt und die Reise Cherbourgh — Neuyork in vier Tagen zurücklegen werden, während sie von einem italienischen Hafen aus fünf Tage gebrauchen werden. Die Reise von Italien nach Buenos-Aires wird nur sieben Tage in Anspruch nehmen."

Auf den Einwurf des Vertreters der United Preß, daß solche Schiffe die deutschen, englischen und amerikanischen Schiffahrtslinien sicherlich zugrunde richten würden, meinte Mussolini, daß diesen Schiffahrtsgesellschaften durch die neuen italienischen Schiffe eine scharfe Konkurrenz erwachsen dürfte. Mussolini führte weiter aus, daß die neuen Schiffe nur eine ganz minimale Vibration besitzen und den Ozean „wie Pfeile" durcheilen würden, da sie eine Schnelligkeit von vierzig Knoten pro Stunde entwickeln könnten. (Die Passagierdampfer fahren bisher im Durchschnitt mit 20 Knoten, im Höchstfalle mit 23 bis 24 Knoten Geschwindigkeit pro Stunde.) Die Schiffe würden nur eine Passagierklasse besitzen: die außerordentlich hohe Fahrgeschwindigkeit, die sie entwickeln könnten, sei ein Geheimnis der italienischen Kriegsmarine und würde durch ein bestimmtes Arrangement der Kraftzeugungseinheiten bewerkstelligt. „Ich kann Ihnen die Sache nicht näher erklären", sagte der Premier, „denn ich bin kein Ingenieur."

Auf die Frage, ob die Schiffstypen auch eine Umwälzung in der Kriegsmarine bedeuteten, erwiderte der Duce, daß dies der Fall sein werde, und daß die Schlachtschiffe in Zukunft leichtere Panzerung und schwerere Bewaffnung führen könnten. Der nahezu vollständige Fortfall der durch die Maschinen bisher hervorgerufenen Vibration, fuhr Mussolini fort, würde den Passagieren auf diesen Schiffen gestatten, die Freude einer Seereise weit mehr als bisher möglich zu genießen. Seekrankheit würde so gut wie gar nicht in die Erscheinung treten. In 18 Monaten hoffen wir, diese zwei „Windhunde des Ozeans" fertiggestellt zu haben; der Kiel des ersten wird bereits in kürzester Zeit gelegt werden.

*

Die auch den Fachmann verblüffende Mitteilung Mussolinis über seine „Windhunde" klingt vorläufig noch etwas phantastisch. Man wird erst einmal die Versuchsfahrten abwarten müssen.

Kropf-Operation Ludendorffs.

Gut überstanden.

WTB. **München**, 26. Nov. (Drahtber.) General Ludendorff mußte sich wegen zunehmender Verminderung der Atemtätigkeit einer Operation unterziehen, die heute in der chirurgischen Klinik des Geheimrats Sauerbruch vorgenommen wurde. Es handelte sich um die Entfernung eines hinter dem Brustbein gelegenen Kropfes. Ludendorff hat die Operation gut überstanden und wird wahrscheinlich völlig wieder hergestellt werden.

Mahraun über die Ziele des Jungdo

BB **Berlin**, 22. Nov. Die „Voss. Ztg." veröffentlicht ein Gespräch eines Mitarbeiters mit dem Führer des Jungdeutschen Ordens, Mahraun, in dem dieser sich scharf gegen die „nationalen" Verbände ausspricht, die nicht national, sondern reaktionär seien. Auf die Frage: Wie steht der Jungdeutsche Orden zur Republik? antwortete Mahraun: Wir erstreben die Errichtung des Volksstaates in der Fortsetzung der Steinschen Lehren. Wir fordern die Verwirklichung solcher demokratischen Grundsätze, welche dem Empfinden des deutschen Volkes mehr entsprechen als die heutigen. Wir fühlen uns als Kämpfer für die Reform und Fortentwicklung des heutigen Staates. In außenpolitischer Beziehung mache Mahraun nicht jene nationale Bewegung mit, die für die Pflege des Rachegeistes um jeden Preis eintrete.

Das Schundgesetz im Reichstag.

(Fortsetzung von der ersten Seite.)

(Eigener Drahtbericht.)

GA. **Berlin**, 26. Nov. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Gesetzes zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften.

Der Präsident schlägt für die allgemeine Aussprache eine Redezeit von einer halben Stunde vor.

Reichsinnenminister Dr. Külz nimmt, von den Kommunisten mit lauten Ah-Rufen begrüßt, das Wort.

Die Rede des Reichsministers Külz.

Unter Anführung eines umfangreichen Materials wies der Reichsinnenminister im Anfang seiner Rede darauf hin, daß die Einbringung eines Gesetzes zum Schutze der Jugendlichen gegen Schmutz und Schund dem einstimmigen Verlangen des Parlaments, dem einstimmigen Verlangen des Ausschusses der deutschen Jugendverbände und dem einstimmigen Verlangen der im Vordergrunde des Kampfes gegen Schmutz und Schund stehenden behördlichen und freiwilligen Körperschaften entspreche.

Der Kampf gegen Schmutz und Schund müsse auf doppelte Art geführt werden, prohibitiv, indem man die Schundliteratur der Jugend fernhält, und positiv, indem man ihr wertvolle Literatur zuführt. Der letztere Weg sei selbstverständlich der wertvollere. Es sei beabsichtigt, als Seitenstück zu der auf körperliche Ertüchtigung gerichteten sportlichen Bewegung die geistige Ertüchtigung der Jugend und die Versorgung der Jugend sowohl wie des ganzen Volkes mit besten Erzeugnissen des deutschen Geistes durch eine groß angelegte Aktion mehr noch als bisher zu fördern. Es werde eine Einladung an die Autorenverbände, an den Verband der deutschen Hochschulen, an die Tagespresse, an die Bildungsvereine, an die Volkshochschulen, an die Bibliotheken, an die Lehrervereine, an die Geistlichkeit, an die mit Kulturfragen sich beschäftigenden Verbände der Arbeitnehmer, an die Jugendverbände, an die Deutschtumsverbände, an den Buchhandel usw. ergehen, um in einer gemeinsamen Besprechung Wege und Ziele dieser Aktion festzulegen. Alle positiven Versuche würden jedoch wirkungslos bleiben, wenn nicht Schund und Schmutz aus dem Wege geräumt würden.

Es sei eine romantische Vorstellung, daß die Ueberwindung des Schundes auf dem Wege der Gewöhnung an die gute Literatur von selbst sich vollziehen würde.

Vorbedingung einer Wirkung der guten Literatur wäre es, daß sie an die Jugend tatsächlich herankommt und daß sie diese Jugend noch im aufnahmefähigen Zustande vorfindet. Die äußere Zielrichtung des Gesetzes sei Kampf gegen Schmutz und Schund, die innere Zielrichtung ist der Schutz der Jugend. Dieser Schutz der Jugend schließe keine Gefährdung der geistigen Freiheit der Literatur oder der Kunst oder Wissenschaft in sich. Das, was mit dem vorliegenden Gesetz getroffen werden soll, habe überhaupt keine Berührungspunkte mit Literatur, mit Kunst und Wissenschaft und liege völlig jenseits der Grenze geistigen Schaffens. Freiheit der Kunst habe niemals etwas zu tun mit schmutzigem Geschäft. Die Schundliteratur dürfe überhaupt nicht vom Standpunkt der Würdigung einer geistigen Bewegung angesehen werden, sondern von dem der Bekämpfung eines kulturwidrigen, gewissenlosen Geschäftsunternehmens, das millionenfältig die deutsche Jugend verseucht. Im Kampfe gegen diese widerliche kapitalistische Entartung der Massenschundliteratur hoffe er auf die Bundesgenossenschaft des deutschen Schriftstellertums und der deutschen Kunst, die sich ihrer sozialen und menschlichen Verantwortung gegen die Folgen ja durchaus bewußt seien. Der reife Mensch werde sich aus eigener Kraft dem literarischen Schmutz gegenüber schützen können; der unreife junge Mensch brauche Schutz und Führung, Schutz gegenüber den Mißerzeugnissen der deutschen Literatur und gegenüber denen, die unter Usurpierung des Ehrennamens eines deutschen Schriftstellers — dem volle Freiheit des Geistes gebühre — tatsächlich etwas ganz anderes seien. Niemals seien die deutsche Literatur, Kunst und Wissenschaft auf dem Wege zum Volk mehr durch Schmutz und Schund behindert gewesen als jetzt. Die Dichter-Akademie sage: „Das Gesetz verletze die Würde der Kunst." Nein. Das Gesetz achte die Würde der Kunst, denn nichts verletze diese mehr, als daß Schmutz und Schund sich der Kunst, die zum Volke will, in den Weg stellen.

Die Kritik an dem Gesetze habe zunächst das Fehlen einer Begriffsbestimmung von Schmutz und Schund bemängelt.

Was ist Schmutz und Schund?

Man könne mit Goethes Faust antworten: „Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nie erjagen!" Einen kulturellen Begriff in enge Bestimmungen eines Gesetzesparagraphen fassen zu wollen, sei immer mißlich. Die Zusammensetzung der Prüfstellen biete Gewähr dafür, daß in der Handhabung des Gesetzes keine mißbräuchliche Auslegung des Begriffs Schmutz und Schund eintreten werde.

Länderprüfstellen oder Reichsprüfstellen

sei eine umstrittene Frage gewesen. Die Regierungsvorlage habe Reichsprüfstellen vorgesehen, aber der Reichsrat habe sich für Länderprüfstellen entschieden. Die Bedenken, die gegen die Länderprüfstellen geäußert würden, seien nicht so schwerwiegend, daß man daran das Gesetz scheitern lassen könne. Es sei durchaus unzutreffend, daß die Entscheidungen der Länderprüfstellen unbedingte Gültigkeit für das ganze Reich hätten. Sowohl jedem Beteiligten, wie jedem Lande, wie vor allem aber auch dem Reiche stände das Recht zu, gegen die Entscheidung der Länderprüfstellen die Oberprüfstelle des Reiches anzurufen. Das werde selbstverständlich in jedem Falle geschehen, in dem etwa eine Länderprüfstelle kulturwidrige Handhabung des Gesetzes versuchen wollte. Im übrigen müsse man besonders berücksichtigen, daß ja nicht jede beliebige Stelle einen Antrag auf Entscheidung stellen könne, sondern nur die Landesjugendämter und Landeszentralbehörden. Es werde also schon an diesen Stellen eine gewisse Vorprüfung eintreten, und es würden etwa zu weitgehende Anträge sicherlich schon bei den Landeszentralbehörden abgelehnt werden.

Die Vorschrift, daß von den sieben Mitgliedern der Prüfstellen fünf für Aufnahme einer Schrift in das Verzeichnis der Jugendschriften stimmen müßten, gebe eine weitere starke Gewähr für mißbräuchliche Handhabung des Gesetzes. Einstimmigkeit zu verlangen, sei eine praktische Unmöglichkeit, weil nicht von der Stimme eines einzelnen das Funktionieren des ganzen Schutzgesetzes abhängig gemacht werden könne. Im übrigen lasse sich natürlich über weitere Kautelen in der Zusammensetzung und in dem Verfahren der Prüfstellen sprechen.

Das Gesetz habe eine ausgesprochene sozialpädagogische Tendenz und diene dem Schutze der Jugend. Er hoffe, daß diese Zielrichtung des Gesetzes erkannt werde und daß alle Beteiligten sich darüber klar seien, daß der Schutz der deutschen Jugend ein hohes sittliches Gebot sei, zu dessen Erfüllung man nach übereinstimmender Auffassung aller in der Jugendbewegung stehenden Kreise dieses Gesetz brauche.

Auf kommunistische Zurufe beim Beginn seiner Rede erklärte der Minister, er lehne die Vaterschaft für den ersten Entwurf ab, den er schon bei seinem Amtsantritt vorgefunden habe. Er habe sich aber bemüht, diesen Entwurf so zu verbessern, daß er jetzt den Bedürfnissen der Jugend entspricht.

Staatssekretär Dr. Weismann

als Bevollmächtigter der preußischen Regierung gibt hierauf die Erklärung ab,

Preußen müsse gegen das Gesetz im Reichsrat Einspruch erheben, wenn es in der Ausschußfassung angenommen würde.

Wenn es bei dieser Fassung bleibt, könnte durch die Entscheidung der Prüfstelle eines kleinen Landes ein Buch für das ganze Reich auf die Verbotliste gestellt werden. Zweitens sei es nach den jetzigen Bestimmungen leicht möglich, daß in der Prüfstelle die Vertreter der künstlerischen und literarischen Interessen überstimmt werden. (Hört, hört! bei den Sozialdemokraten und Kommunisten.)

Abg. Schreck (Soz.) beantragt mit Rücksicht auf diesen Einspruch Preußens, die Vorlage an den Ausschuß zurückzuverweisen.

Reichsinnenminister Dr. Külz

wendet sich gegen diesen Antrag. Die Bedenken Preußens könnten im Reichsrat erörtert werden.

Der Antrag Schreck wird gegen die Sozialdemokraten, Kommunisten und einigen Demokraten abgelehnt.

Abg. Dr. Mumm (DN.) erklärt unter lautem Widerspruch der Kommunisten, das Gesetz liege gerade im Interesse der Arbeiterfamilien, die ihre Kinder nicht so sorgsam vor Schmutz und Schund bewahren können wie die Begüterten. Die Proteste gegen das Gesetz seien vielfach von dem Profitinteresse gewisser Verleger diktiert. Sie sagen: „Freiheit der Wissenschaft", und meinen ihr schmutziges Gewerbe. Auch der Sozialdemokrat Peus trete nachdrücklich für die schleunige Verabschiedung des vorliegenden Gesetzes ein. Schon in der Weimarer Reichsverfassung sei ausdrücklich ein solches Gesetz vorgesehen gewesen, und 1920 sei das Gesetz durch einstimmigen Beschluß des Reichstages gefordert worden. Die jugendvergiftende Wirkung der bunten Serienhefte sei auch von vielen Sozialdemokraten, wie Dr. Löwenstein, bestätigt worden. Wenn eine Münchener illustrierte Zeitung eine Sondernummer gegen das vorliegende Gesetz herausgab, so sollte man sich einmal den schmutzigen Inseratenteil gerade dieser Nummer ansehen. Das Gesetz richtet sich überhaupt nicht gegen die eigentliche Literatur, sondern gegen die Erzeugnisse jener halbgebildeten Schreibsklaven, die sich verpflichten, unter irgendeinem das Publikum reizenden Titel 150 bis 200 Hefte zu schreiben mit der Bedingung, daß immer die letzten Seiten jedes Heftes von ganz besonders atemberaubender Spannung sein müssen. Der Protest der Dichtersektion der Akademie der Künste beweist, daß es ein verfehltes Experiment war, die Kunst staatlich zu organisieren. Wer die Kinder lieb hat, der muß für die schleunige Verabschiedung des Gesetzes eintreten. (Beifall rechts.)

Abg. Schreck (Soz.) bestreitet, daß der sozialdemokratische Staatssekretär Schulz für die Vorlage irgendwie verantwortlich sei, auch nicht für die Erfüllung der von der Nationalversammlung erhobenen Forderung. Das vorliegende Gesetz segele unter falscher Flagge, wenn es sich als Jugendschutzgesetz ausgibt. Das Gesetz sei aus verfassungsändernd und könne darum nur mit zwei Drittel Mehrheit angenommen werden. Die gesamte literarische Erzeugung werde durch diese Vorlage bedroht.

Abg. Frau Weber (Ztr.) erklärt, das Zentrum betrachte die Vorlage nicht als verfassungsändernd. Das Fehlen einer klaren Begriffsbestimmung sei für das Gesetz kein Schaden. Die Praxis werde hier schon bestimmte Richtlinien schaffen. Es sei nicht recht verständlich, warum die Sozialdemokraten hier als Schützer jenes Schundkapitalismus auftrete, der sein Geschäft macht mit der Spekulation auf die niedrigsten Instinkte. (Unruhe bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. Runkel (DVP.) bedauert, daß die Erklärung der preußischen Regierung so spät gekommen sei. Der Ausschuß hätte sonst wohl den preußischen Bedenken Rechnung tragen können. Die Volkspartei habe bei der Vorberatung des Gesetzes immer dahin gewirkt, den Polizeicharakter der Vorlage nach Möglichkeit zu mildern.

Abg. Rosenbaum (Komm.) erklärt das vorliegende Gesetz für überflüssig. Gegen unzüchtige Schriften und Darstellungen biete schon das Strafgesetzbuch hinreichend Schutz. Die übelsten Darbietungen von Schund und Schmutz habe die amtliche Polizeiausstellung geboten. Die revolutionäre Literatur wird jetzt durch Mißbrauch der Justiz verfolgt, das vorliegende Gesetz soll ein neues Mittel dazu bieten. Auf der dem Ausschuß von der Regierung vorgelegten Liste der Schundverleger befinden sich u. a. die Verleger der „Berliner Morgenpost", des „Berliner Lokalanzeigers", der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" und der „Germania". (Hört, hört!) Das beweist am besten, welche Wirkung ein so reaktionäres Gesetz haben würde. Dieses Gesetz gehört in die Wolfsschlucht und mit ihm der Minister Külz. (Händeklatschen auf den Tribünen.)

Um 6½ Uhr wird die Weiterberatung auf Samstag 1 Uhr vertagt.

Vom Roten Kreuz.

1 Million Mitglieder.

WTB **Berlin**, 26. Nov. (Funkspruch.) Auf der in Berlin abgehaltenen diesjährigen Mitgliederversammlung des Roten Kreuzes, die vom Präsidenten des deutschen Roten Kreuzes eröffnet wurde, ergab der vom Generalsekretär vorgelegte Jahresbericht interessante Zahlen über die verflossene Jahrestätigkeit des deutschen Roten Kreuzes. Der Verband zählt über 1 Million Mitglieder, 7000 Schwestern und über 89 000 Sanitätsmänner. 449 000mal ist die erste Hilfe der Sanitätskolonnen in Aktion getreten. Es wurde Bericht erstattet über das hohe Ansehen, das die deutsche Rot-Kreuz-Arbeit im Auslande genießt. Das Ergebnis der Mitgliederversammlung war das einmütige Bekenntnis zur unbeirrten Weiterführung der Rot-Kreuz-Arbeit auf dem Boden der uneingeschränkten Neutralität für alle Schichten unseres Volkes.

Förderung des Straßenbaues im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms.

WTB. **Berlin**, 26. Nov. (Drahtbericht.) Nach den Beschlüssen der Reichsregierung wird im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms bekanntlich auch der Straßenbau besonders gefördert. Zu diesem Zwecke werden aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge Zuschüsse zu den Zinsen gewährt, die Länder und Gemeinden für Anleihen zahlen müssen, welche sie zur Verstärkung ihres Straßenbauprogramms aufnehmen. Die gewährte Zinsverbilligung bringt für das erste Jahr 4 Prozent, für das zweite und dritte Jahr je 3 Prozent, für drei Jahre also insgesamt 10 Prozent. Solche Zinsverbilligungen sind bisher für Straßenbauten im Gesamtbetrage von ca. 45 Millionen Reichsmark bewilligt worden, u. a. für die Rheinprovinz, die Provinz Niederschlesien, dem Ruhr-Siedlungsverband und das Land Baden, also für Gebiete, in denen die Arbeitslosigkeit besonders drückend ist. Verhandlungen mit anderen Ländern und Provinzen sind noch im Gange.

*

Jahrhundertfeier der Universität München.

WTB. **München**, 26. Nov. (Drahtb.) Heute und morgen begeht die Ludwig-Maximilian-Universität die Jahrhundertfeier ihrer Verlegung von Landshut nach München mit einer Reihe festlicher Veranstaltungen.

Lokales.

Ben Hur.

Zur Aufführung im „Modernen Theater" Elberfeld und im „Ufa-Palast" Barmen.

Nun ist er endlich da, der langerwartete Ben Hur-Film der Ufa-Gesellschaft, über den wir vor einigen Monaten anläßlich der Vorbesichtigung in Düsseldorf schon berichteten und der stärker als der Quo vadis-Film und mit ganz anderen Mitteln als dieser die Entwicklung und die Möglichkeiten der Filmindustrie sichtbar werden läßt. Die gewaltigen materiellen Aufwendungen für diesen Film — 17 Millionen Mark — kommen ja wohl am deutlichsten in den Massenszenen der Seeschlacht und des Wettrennens zum Ausdruck, die in die Handlung als Hauptmomente der Spannung eingebaut sind. Aber daneben hat die Bearbeitung des Buches von Wallace auch eine Unsumme geistiger Arbeit erfordert, die man ruhig auf das Konto der Mitwirkung des deutschen Gesellschafters, der Ufa und ihrer Regisseure, verbuchen darf. So wirkt der Film nicht, wie man es sonst bei amerikanischen Produkten erleben kann, zusammengeklebt, sondern wie aus einem Guß und logisch aufgebaut.

Die Grundidee der Handlung, der Verfall von Rom in den Anfängen des Christentums ist klar herausgearbeitet worden. Die Schöpfung, die Geburt Christi, Anbetung der Hirten und Weisen aus dem Morgenlande, bilden eine Art Prolog. Christi Wunder und Berufung den Epilog. Eingespannt zwischen diesen fließenden eindrucksvollen Themen liegt die Geschichte des Prinzen Juda Ben Hur, sein abenteuerliches Leben, sein Kampf gegen Rom, das er in der Besiegung seines ehemaligen Freundes und späteren Feindes Messala zu treffen meint. Dies alles wurde zum Teil in Italien und zum Teil in Kalifornien gedreht, die Kostüme von größter Stilechtheit lieferte Berlin. Der Regisseur, Fred Niblo, ein Deutscher, hat ebenfalls in den Kampfesszenen der römischen Flotte mit den Piraten und in dem aufregenden Wagenrennen in der Arena zu Antiochia höchste Realistik erreicht. So namentlich wenn das harte Los der Galeerensträflinge geschildert wird, oder die Kampfesmittel der Piraten, die mit ihren kleinen, flinken Schiffen Roms stolze Seemacht rammen und gegen die in Eisen starrende Kriegskunst ihre affenartige Behendigkeit setzen. Die Massen der Statisten im Gewühl des Kampfes, im brennenden Schiff zusammenzuhalten, den Eindruck des verbissenen Mordens, die Verzweiflung, des Triumphes bei den Nebenspielen immer wieder wachzuhalten — dazu gehörte das Letzte, was ein Regisseur an Kunst und Willen herzugeben hat. Und es ist Filmkunst im letzten Sinne, wenn man bedenkt, daß die große römische Flotte, filigerecht bis zum kleinsten Nagel, in einem halben Jahre gebaut wurde, daß die Pferden zum Kampf und Wagenrennen mindestens ebensolange gedauert haben, und daß das alles nun innerhalb weniger Minuten auf der Leinwand abrollt.

Aus der Fülle der Bilder, die kleinere Szenen auch in Naturfarben festhalten, muß dieses Wagenrennen zwischen Ben Hur, Messala und acht anderen Bewerbern hervorgehoben werden. Es vermittelt vielleicht die stärkste Spannung, ja Sensation des Stückes. In dem prächtigen, mächtigen Stadion von Antiochia machen Zehntausende das aufregende Schauspiel mit, und der Besucher des Theaters wird unwillkürlich von dieser Aufregung angesteckt und fiebert dem Schuß des Rennens entgegen. Mit diesem Wettlauf edler Pferde, von denen viele in der Kampfbahn stürzen, hat die Filmtechnik unstreitig eine bisher unübertroffene Leistung vollbracht.

Die Rollen wurden sorgfältig verteilt und studiert. Glänzend der Machtmensch Messala (Francis Bushman), auch einzelne Schauspielerinnen — Esther, die Mutter, Tirzah, Iras — heben sich heraus. Im Mittelpunkt steht natürlich der Darsteller des Ben Hur, der in Deutschland bisher unbekannt gebliebene Ramon Navarro, der seine Rolle lebenswahr, ja oft virtuos durchführt, namentlich da, wo es gilt, neben den schauspielerischen Fähigkeiten solche des sportlichen Trainings — Wagenrennen — zu zeigen. Die Besprechung dieses gewaltigen Filmwerkes kann nicht an der Leistung des vorzüglichen Orchesters des „Modernen Theaters" unter Leitung von Kapellmeister Alfred Reinecke vorbeigehen, das die wechselnden Geschehnisse des Films mit feinsinnig angepaßten Tonfolgen untermalte.

Elberfeld.

Ein paar Erinnerungen an das Alte Elberfeld.

e. Das seinem Ende entgegengehende Jahr 1926 ruft Erinnerungen wach an Ereignisse, die sich vor 50, 100, 150 und 200 Jahren in unserer guten Stadt Elberfeld zugetragen haben, und die es vielleicht verdienen, für einen Augenblick der Vergessenheit entrissen zu werden.

In den Spätherbsttagen des Jahres 1876 erlebten das Benrather Wasserwerk und die Elberfelder städtische Wasserleitung durch den Beschluß der Stadtverordneten ihre Geburtsstunde. Mit 25 gegen zwei Stimmen wurde das für die wirtschaftliche und hygienische Entwicklung Elberfelds so bedeutsame Projekt genehmigt, zu dessen Finanzierung die Stadt 4½prozentige Obligationen im Gesamtbetrage von 5 Millionen Mark auszugeben beschloß.

1826 um die gleiche Jahreszeit ereignete sich hier eines der schönsten Beispiele einträchtiger Zusammenarbeit verschiedener Konfessionen. Für den Neubau des Rathauses (jetzigen städtischen Museums) benötigte die Stadt den Platz der zu klein gewordenen seitherigen katholischen Kirche im Turmhof und hatte diese angekauft. Dadurch geriet die 5000 Seelen zählende katholische Gemeinde in Bedrängnis wegen eines neuen Gotteshauses. Ihr Pfarrer Oberrhe verzagte aber nicht. Nicht nur unter den Gliedern der eigenen Gemeinde leitete er eine Sammlung ein, sondern er wandte sich auch mit einem im Wortlaut erhaltenen Schreiben an die Presbyterien der reformierten und lutherischen Gemeinde. Das Ergebnis waren bis Jahresschluß 11 940 Taler von katholischer und 6665 Taler von evangelischer Seite, ein Betrag, der sich im folgenden Jahre noch auf 12 324 bezw. 8400 Taler erhöhte. Für die Fertigstellung der neuen Kirche auf dem Osterfelde reichte diese Summe zusammen mit dem Erlös für das alte Kirchengrundstück freilich noch lange nicht. Die katholische Gemeinde mußte noch durch manche Notlage gehen, bis sie die heutige Laurentiuskirche am Königsplatz am 9. November 1835 feierlich einweihen konnte.

Auf völlig anderem Gebiete liegt eine Erinnerung, die ins Jahr 1776 zurückführt. Im beginnenden Winter dieses Jahres war es nämlich das erste Mal, daß sich eine Schauspielertruppe in hiesiger Stadt seßhaft machte und trotz heftigen Widerstandes kirchlichgerichteter Kreise wenigstens eine Zeitlang sich behaupten konnte. Wie später noch so oft, war die Hofaue, jedoch nicht das erst 1806 dort errichtete Theater, die Stätte ihrer künstlerischen Tätigkeit.

1726 endlich war das Jahr, in dem die religiöse Schwärmerei (auch Schwelgerei) des Ronsdorfer Bauernsohnes Elias Eller, der sich in unserer Stadt als Florettbandwirker niedergelassen hatte, von Elberfeld ihren Ausgang nahm. Dem System dieses Eller, der später aus dem „Sodom und Gomorrah" Elberfeld flüchtete, um mit seinen Anhängern in Ronsdorf das „neue Jerusalem" zu erbauen, schloß sich, wie man weiß, vorübergehend selbst der „früher unter unsern Bürgern so geachtete" Elberfelder Pfarrer Schleiermacher an; kein Wunder, daß man noch ein Jahrhundert später die ganze Begebenheit als „höchst unglückselig" ansah, und daß Träger des Namens Eller noch damals entschiedenen Wert darauf legten, nicht Nachkommen jenes Elias zu sein.

Eine Autogarage in der Aue?

Eine Anfrage an die Stadtverwaltung.

e.— Die deutschvölkischen Stadtverordneten Wiegershaus und Schenk haben folgende kleine Anfrage an die Stadtverwaltung gerichtet: An der Aue, und zwar am Eingang von der Breitestraße aus, soll nach glaubwürdigen Mitteilungen eine Autogarage errichtet werden. Sollten diese Mitteilungen wirklich zutreffen, so würden wir unser lebhaftes Bedauern darüber zum Ausdruck bringen müssen, daß von der Stadt die Bauerlaubnis hat erteilt werden können. Wenn man bedenkt, daß in unmittelbarer Nähe jenes Platzes, auf welchem die Garage errichtet werden soll, das Städtische Realgymnasium liegt, dann wird man anerkennen müssen, daß durch diese Garage eine hohe Gefährdung des Verkehrs entstehen muß. Wir fragen daher an: Ist die Stadtverwaltung bereit, mit allen geeigneten Mitteln zu verhindern, daß an der fraglichen Stelle eine Autogarage errichtet wird?

Die Prozesse der Sparkasse.

Eine Aussprache im Verwaltungsrat der Kasse.

e Im Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse erfolgte gestern nachmittag eine ausgedehnte Aussprache über den Ausgang der Prozesse wegen des Falles Bornscheuer. Bekanntlich hat das Elberfelder Landgericht den von der Stadt erwirkten Arrest gegen Bornscheuer im Betrage von einer halben Million Mark aufgehoben und in den Urteilsgründen die Art der Rechtsverfolgung einer für die Stadt wenig schmeichelhaften Kritik unterworfen, vornehmlich weil die Stadt trotz genügend anderer Sicherheiten auch noch den Arrest erwirkt hatte. Der Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse stellte sich in der Erörterung wegen der Prozeßführung vollständig hinter die Stadtverwaltung, deren Pflicht es gewesen sei, sich alle nur erdenklichen Sicherheiten zu verschaffen, wie auch s. Zt. von allen Seiten verlangt worden sei. Ob die Sicherheiten genügten, um die Sparkasse für ihre Kredite in Höhe von 538 000 Mark sicherzustellen, lasse sich erst bei der Realisierung übersehen. Infolgedessen hätte auch noch der Arrest erwirkt werden müssen. Es wurde betont, daß das erstinstanzliche Urteil völlig unmaßgeblich sei. In einem gleichliegenden Prozeß der Opladener Sparkasse habe das Oberlandesgericht in Düsseldorf in zweiter Instanz zugunsten der Sparkasse entschieden. Zu einem Beschluß kam es nicht. Die Entscheidung darüber, ob der Prozeß weitergeführt oder ein Vergleich angestrebt werden soll, wurde vielmehr der zuständigen Juristenkommission überlassen, die darüber demnächst befinden wird.

Die Heldengedächtnisfeier der Kriegerverbände.

e. Die Helden-Gedächtnißfeier des Elberfelder Kriegerverbandes findet morgen vormittag auf dem Ehrenfriedhof statt. Die Verbände treten vormittags 10¼ Uhr am Viehhof an, von wo der Abmarsch um 10½ Uhr erfolgt. Für Veteranen steht ein Auto um 9¾ Uhr am Anker und um 10¼ Uhr am Viehhof zur Verfügung. Auf dem Friedhofe sprechen Geistliche der evangelischen, katholischen und jüdischen Gemeinden sowie Oberst Breitenbach. Ein Tambourkorps wird einen Choral und das Lied vom guten Kameraden spielen. Im Anschluß an die Gedächtnisfeier werden auch am Kriegerdenkmal auf dem Königsplatz Kränze niedergelegt.

Verkehrswoche vom 5. bis 12. Dezember.

e.— Die Weihnachtsverkehrswoche rückt heran. Sie wird vom 5. bis 12. Dezember stattfinden. Vom Verkehrsverein sind für die Woche umfassende Vorkehrungen getroffen. Die Plätze der Stadt werden im Weihnachtslichterglanz von 10 elektrisch beleuchteten hohen Tannenbäumen erstrahlen. Durch die Hauptstraße werden Lichtgirlanden gezogen, Rathaus und die Häuser des Rathausvorplatzes werden durch bunte Lichter illuminiert und bengalisch beleuchtet. Außer Promenadenkonzerten und Festvorstellungen in den Theatern etc. zu ermäßigten Preisen ist ein Automobilkorso vorgesehen. Natürlich werden die Geschäfte alles aufbieten, um auch durch Ausschmückung ihrer Schaufenster der Verkehrswoche Rechnung zu tragen und ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen. Somit dürfte sich für die Verkehrswoche ein fesselndes Stadtbild ergeben. Mit der Verkehrswoche wird auch die Jugendbuchwoche verbunden.

e.— Die ehemaligen Infanteristen Nr. 7 und 8 feierten vor kurzem in Minden ein Wiedersehensfest und einen Regimentsappell, der von der Traditionsbatterie beider Regimenter bestens vorbereitet war und einen harmonischen Verlauf nahm. Eine besondere Weihe erhielt das Fest dadurch, daß das Reichswehrministerium die alten Regimentsfahnen der beiden ehemaligen Regimenter zur Verfügung gestellt hatte. Bei der Enthüllung des Gedenksteins hielt General der Artillerie a. D. von Lanter, der letzte Generalinspekteur der Fußartillerie, die Weiherede. Bei dem Fest trat der Wunsch zutage, wie in anderen Großstädten, auch in Elberfeld einen Verein der schweren Artillerie aller früheren Regimenter zu bilden. Eine Besprechung hierüber soll heute (Samstag) abend um 8 Uhr im Restaurant Reichshof, Elberfeld, Hofkamp, erfolgen.

D. Muckermann spricht in der Laurentiuskirche. In der Laurentiuskirche in Elberfeld spricht Dr. Hermann Muckermann morgen Sonntag nachmittag 5 Uhr eine Predigt über das Thema: „Eucharistie und Advent". Hierzu sind alle katholischen Frauen und Männer eingeladen.

e.— **Eine Kanarienausstellung** findet morgen, Sonntag, im Lokale von Albert Zimmermann, Nord- und Carnapstraßen-Ecke, statt. Siehe auch die Anzeige.

e.— **Brieftauben-Ausstellung in Vohwinkel.** Der Brieftaubenverein „Eilbote" Vohwinkel veranstaltet am heutigen Samstag und morgigen Sonntag im Lokale des Restaurants „Jägerhof" in Vohwinkel, Kaiserstraße 42, eine Lokal-Ausstellung. Es werden Tiere zur Schau gestellt, die zum Teil bis Bruck in Oesterreich (800 Kilometer) geflogen sind.

e.— **Städtischer Verding.** Die Pflasterarbeiten für die Regelung der Hahnerbergerstraße zwischen Rennbaumerstraße und Gemeindegrenze sollen vergeben werden. Angebote sind bis zum 30. Nov., mittags 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 80, einzureichen.

e.— **Eine Schwindlerin,** die für das Wohlfahrtsamt sammelt. Gewarnt wird vor einer Betrügerin, bei sich als Angestellte des hiesigen Wohlfahrtsamtes ausgibt und Spenden sammelt. Sie besucht vorwiegend Geschäftsleute und zeigt einen gefälschten Ausweis vor. Die Betrügerin ist etwa 30 bis 40 Jahre alt, anscheinend dem Arbeiterstande angehörig und hat ein resolutes Auftreten. Sie ist ohne Kopfbedeckung bekleidet mit blauem Mantel und schwarzen Halbschuhen.

Barmen.

Stadtverordnetensitzung am Dienstag.

b. Die Stadtverordneten sind für Dienstag zu einer Sitzung einberufen. Zur Beratung stehen etwa 25 Vorlagen, die aber zum großen Teil nur von geringerer Bedeutung sind. Der Kunstverein beantragt die Bewilligung einer Ehrengabe von 5000 Mark aus Anlaß seines 60jährigen Bestehens. Für Kabelverlegungen auf der Straßenbahn Barmen—Schwelm—Milspe werden 90 000 Mark, für den weiteren Ausbau des Licht- und Luftbades 45 000 Mark, für die Erneuerung und Vergrößerung eines Eisherzengerüsts für den Schlachthof 60 000 Mark gefordert. Eine Reihe von Vereinen und Anstalten erbitten Sonderbeiträge oder Erhöhung der Jahresbeiträge. Zur Durchführung von Winterkuren in der Tageserholungsstätte Fischertal beantragt die Stadtverwaltung die Bewilligung von 4500 Mark.

In Sorge um ihr Kind.

Seit sechs Tagen vermißt. — In den Mühlengraben gestürzt?

b.— Seit dem 22. d. Mts., nachmittags, wird das sechsjährige Söhnchen eines Bandwirkers in der Langerfelderstraße vermißt. Das Kind hat am genannten Tage in den ersten Nachmittagsstunden in der Nähe des Mühlengrabens in der Rauentalerstraße mit anderen Kindern gespielt. Ein gleichaltriges Kind will nun gesehen haben, wie der Vermißte durch den Zaun an den Rand des Mühlengrabens gegangen ist, um ein Papierschiffchen schwimmen zu lassen. Seitdem fehlt von dem Knaben jede Spur. Es wird vermutet, daß er beim Spiel in den Mühlengraben gefallen ist und dabei den Tod gefunden hat. Zeugen hierfür haben sich jedoch bisher nicht ermitteln lassen. Die Feuerwehr sowie Arbeiter des Kanalbauamtes haben noch in derselben Nacht den Mühlengraben ablaufen lassen und ihn einer genauen Durchsuchung unterzogen, ohne jedoch eine Spur von dem Knaben zu finden. Auch bis zur Stunde ist es noch nicht gelungen, irgendwelche Anhaltspunkte über den Verbleib des Kindes zu erlangen. Der Vermißte war bekleidet mit schwarz-grau-gestreifter Hose, schwarz-grau-karierter Bluse, Normalunterhose, weißem Hemd mit den Buchstaben „B. L.", Stoffblüchen, hohen, schwarzen Schnürschuhen und schwarzen Strümpfen. Als besonderes Kennzeichen hat das Kind im Rücken eine Brandnarbe von der Größe eines Einmarkstückes. Wer über den Verbleib des Kindes irgendwelche Angaben machen kann, wird gebeten, umgehend die Kriminalpolizei zu benachrichtigen. Selbstverständlich werden Angaben auch von sämtlichen polizeilichen Dienststellen und Polizeibeamten jederzeit entgegengenommen.

b.— **Sperrung der Fuchsstraße.** Wegen Neupflasterung wird die Fuchsstr. von der Union- bis zur Schloßstraße von Montag ab auf die Dauer von voraussichtlich zwei Wochen für den durchgehenden Fuhrverkehr gesperrt. Während der Dauer der Sperrung kann der Verkehr über Ronsdorfer- und Schloßstraße geleitet werden.

b.— **Das Fest der goldenen Hochzeit** begehen heute die Eheleute Wilhelm Tamtowska und Anna geb. Wichert, Unterbarmen, Ritterstr. 32.

b.— **Für Freunde des Segelflugsports.** Der Flieger-Verein Wuppertal stellt am morgigen Sonntag sein neuerbautes Flugzeug auf dem Gelände Barmen, Klausenstr. 46 (2 Minuten von der Restauration Effmann) zur freien Besichtigung aus.

Theater und Konzerte.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters** vom 28. Nov. bis 6. Dez. Sonntag 28. Nov., 3—6 Uhr: „Die große Unbekannte" (Pr. 2) 7—9¼ Uhr: „Rigoletto" (Pr. 3): Montag geschlossen; Dienstag 7½—10 Uhr: „Conlin und der Hauptkreffer" und „Ein Heiratsantrag" (A 12, Pr. 2): Mittwoch 7½—10½ Uhr: „Dorothea Angermann" (C 11, Pr. 2); Donnerstag 7½—10 Uhr: „Die Marquise von Arcis" (B 12, Pr. 2); Freitag 7½—10½ Uhr: „Siegfrieds Tod" (Pr. 2); Samstag 4. Dez., 7½—10½ Uhr: „Kriemhilds Rache" (Pr. 2); Sonntag 5. Dez., 3—5½ Uhr: „Meistersinger" (2. Vorst. im Fremdenabonn., Pr. 3), 7—9¼ Uhr: „Wilis Frau" (Pr. 2); Montag 6. Dez., 7½—10½ Uhr: „Kriemhilds Rache" (Pr. 2).

e.— **Spielplan des Elberfelder Stadttheaters** vom 28. Nov. bis 6. Dez.: Sonntag 28. Nov., 3—5½ Uhr: „Die Durchhängerin" (Pr. 1), 7—9¼ Uhr: „Wilis Frau" (Pr. 2); Montag 3—6 Uhr: „Siegfrieds Tod" (Vorst. f. d. Schulwerk, kein Kartenverk.), 7½—10 Uhr: „Conlin und der Haupttreffer" und „Ein Heiratsantrag" (D 11, Pr. 2); Dienstag 7½—10 Uhr: „Rigoletto" (A 12, Pr. 3); Mittwoch 7¼—10¾ Uhr: „Don Juan" (C 11, Pr. 4); Donnerstag 7¼—10½ Uhr: „Die große Unbekannte" (B 12, Pr. 3); Freitag geschlossen; Samstag 4. Dez., 8—9¾ Uhr: Kammer-Tanzabend Marian Herrmann (Vorst. f. d. Fr. Volksb.) Sonntag 5. Dez., 3—5¼ Uhr: „Wilis Frau" (Pr. 2), 7—9¼ Uhr: „Rigoletto" (Pr. —); Montag 6. Dez., 7¼—10¾ Uhr: „Don Juan" (D 12, Pr. 4).

e.— **Einen Schubert-Abend** veranstaltet der „Elberfelder Sänger-Chor" morgen — Sonntag —, 7½ Uhr, im großen Saale der Stadthalle Johannisberg mit einem außerlesenen und reichhaltigen Programm u. a. gelangt die „Deutsche Messe" zur Aufführung. Als Mitwirkende sind verpflichtet: Mary Himmler-Barmen, das Siewert-Streichquartett-Barmen sowie Musikdirektor Hermann Inderau-Barmen.

e.— **Der Reformierte Gesangverein Elberfeld** veranstaltet morgen Sonntag in der Friedhofskirche wieder eine der beliebten Kirchenmusikaufführungen, zu der namhafte Solisten ihre Mitwirkung zugesagt haben. (Siehe Anzeige in der gestrigen Nummer.)

Vorträge und Versammlungen.

b.— **v. Lettow-Vorbeck spricht.** Auf Veranlassung der Deutschen Vortragsbühne wird am Sonntag 5. Dez., vormittags 11½ Uhr, im großen Saale des Barmer Vereinshauses, Fritz-Eberthstraße, der siegreiche Held von Deutsch-Ostafrika, General v. Lettow-Vorbeck, über: „Unsere Heldenkämpfe in Ostafrika" sprechen.

e.— **Einen Lichtbildervortrag** veranstaltet die Bergische Elektrizitätsversorgungs-G. m. b. H. am Montag abend im großen Saale des Elberfelder Jugendhauses. Frau Dr. Bolon spricht über die Leistung des elektrischen Stromes im Haushalt und die Erleichterung der Haushaltsarbeit mit deren Hilfe.

Letzte Telegramme.

Preußens Haushalt kostet 3¹, Milliarden Mark.

196 105 Staatsbedienstete. Keine Milderung der Steuerlast.

WTB. Berlin, 27. Nov. (Drahtb.) Der dem Staatsrat zugegangene Entwurf des preußischen Etats für 1927 balanziert in Einnahme und Ausgabe mit 3 473 438 309 Mark. Der Etat schließt gegen das Vorjahr 113,4 Millionen Mark Ersparnisse. Die Zahl der Staatsbediensteten beträgt für 1927 insgesamt 196 105. Das sind 5414 gegen 1926 und gegen 1913 68 126 mehr.

Eine fühlbare Herabsetzung der Steuerlast ist für die nächste Zeit nach Ansicht der Finanzverwaltung kaum zu erwarten. Die Staatsschuld ist 1926 um 180 Millionen gewachsen und wird sich nach Begebung der neuen Anleihen auf 550 Millionen erhöhen.

Ein schwerer Wirbelsturm in Arkansas.

Sechzig Todesopfer. — Viele Verletzte

WTB Littleroc (Arkansas), 26. Nov. In den Staaten Arkansas und Missouri hat ein Tornado großen Schaden angerichtet.

Der Tornado, der gestern abend während der aus Anlaß des Danksagungstages stattfindenden Festlichkeiten wütete, suchte zahlreiche Städte und kleinere Orte heim. Nach den zuletzt eingegangenen Nachrichten sollen 60 Personen getötet und rund 150 verletzt worden sein. Im Staate Arkansas wurden bisher 29 Tote und 50 Verletzte festgestellt. In Weaver Springs in der Grafschaft Cleburne beträgt die Zahl der Toten dreißig und die der Verletzten fünfzig. Etwa ein Dutzend Häuser wurden dem Erdboden gleichgemacht. In Brandsville im Staate Missouri wurden drei Personen getötet und zwanzig verletzt. Die Kirche und fast alle Handelsgebäude wurden zerstört.

Drei Bergleute verschüttet.

WTB Bückeburg, 27. Nov. (Funkspruch.) Auf dem Georgschacht wurden drei Bergleute verschüttet. Zwei von ihnen wurden schwer verletzt.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Ahnert-Rath.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. K. Liebel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.



Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut
Otto Klischan & Co., Elberfeld.



Unser beliebter

Weihnachts-Verkauf

hat begonnen.

Kerzenschein leuchtet - - -

nun bald auch von Ihrem Tannenbaum. Haben Sie schon für jeden Ihrer Lieben eine Ueberraschung bereit? Kommen Sie in unser Haus und wählen Sie hier! Sie werden viel schönere und ansprechendere Geschenke finden als Sie erwartet haben.

Alle Abteilungen unseres Hauses

sind mit **gewaltigen Sortimenten** versehen, **die Preise** sind durch die Großeinkäufe unseres Konzerns, also unter Ausschaltung aller Zwischengewinne, die **denkbar billigsten.**

Besichtigen Sie unsere Innen-Auslagen, aber auch unsere Schaufenster, sie sind das Spiegelbild unserer Leistungsfähigkeit.

Angezahlte Waren werden auf Wunsch bis Weihnachten zurückgestellt.

Unser Fuhrpark liefert Ihnen die gekauften Waren frei ins Haus.

TIETZ

A.-G. / ELBERFELD

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Nach langen Monaten wieder ging in der letzten Woche eine größere außenpolitische Auseinandersetzung im Reichstag vor sich. Mit diesen Veranstaltungen ist es eine sonderbare Sache. Verlangt werden sie unausgesetzt, zumeist ohne zureichenden Grund. Finden sie statt, so sind häufig die Gegenstände des Streites bereits anderartig abgegriffen, oder ist die Lage inzwischen so geworden, daß eine eigentliche Wirkung von einer solchen Debatte gar nicht ausgehen kann. Immerhin ging die diesmalige Debatte außenpolitisch jedenfalls um die beiden Hauptpunkte Thoiry und Militärkontrolle, und wenn zum ersten ja Neues nicht gesagt, im wesentlichen nur festgestellt werden konnte, daß eben die Erwartungen jenes Gespräches der beiden Außenminister sich nicht erfüllt haben, so wurde in der zweiten Frage doch das Wesentliche herausgearbeitet und, was mehr ist, die Uebereinstimmung der Parteien festgestellt.

Das ist immerhin etwas und ein Rückhalt für die Besprechungen, die zwischen den Außenministern in Genf stattfinden sollen. Es wäre besser und es wäre auch möglich gewesen, vor dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund diese Fragen zu bereinigen. Denn auch auf der anderen Seite wird zugegeben, daß eine fruchtbare Mitarbeit Deutschlands im Völkerbund nicht möglich, geradezu ein Widerspruch in sich selbst ist, wenn nachher noch die Kontrollkommissionen auf Deutschlands Boden herumschnüffeln. Diese Gelegenheit ist also versäumt, und jetzt ist die Schwierigkeit um so größer, als die deutsche Außenpolitik mit dem Versagen der Thoiryhoffnungen um dem Weiterbestehen der Militärkontrolle erst recht in eine politische Situation geraten ist.

Begreiflich genug, daß jetzt Dr. Stresemann auf alle Weise sich bemüht, mit der interalliierten Militärkommission einen Schluß zu erreichen. Was er dazu in der Reichstagssitzung sagte, war nur halb befriedigend: war die Feststellung, daß die Abrüstung Deutschlands durchgeführt sei, und daß das Vorhandensein von Restfragen und Reststreitigkeiten nichts ändere an der grundsätzlichen Uebereinstimmung aller Teile daran, diese Militärkontrolle habe nun baldigst zu verschwinden. Das ist wieder eine Erklärung, die zunächst nach etwas klingt und doch alle Möglichkeiten zu Deutschlands Nachteilen in sich schließen kann!

Dies um so mehr, als man nach dieser ganzen Abrüstung Deutschlands, die zum Beispiel kürzlich im englischen Oberhause wieder anerkannt worden ist, erstaunt, welche lange Reihe von unerledigten Gegenständen immer noch zwischen der interalliierten Kommission und den deutschen Bevollmächtigten hin und hergeschoben werden. Es sind darunter schlechthin Kleinigkeiten, Querelen, Schikanen, aber es sind darunter auch Fragen, die von der anderen Seite entweder absichtlich in die Länge gezogen werden oder hinter denen, wie zum Beispiel in der Frage der Herstellung von Kriegsgerät, neben den politischen Gründen auch wirtschaftspolitische Gründe der anderen Seite stehen. Ist das so, so haben wir nicht viel Hoffnung, daß die deutsche Delegation aus Genf in dieser Frage, deren Lösung, wie wir wiederholen, eine Voraussetzung der deutschen Völkerbundsarbeit ist, etwas Befriedigendes mitbringen wird. Man wird zu ihr freundlich sprechen, allerlei Zusicherungen machen oder in Aussicht stellen, und tatsächlich hat eben Frankreich erreicht, daß, wie im Falle Oesterreich, die Militärkontrolle über den Eintritt und die Zugehörigkeit des betreffenden Staates zum Völkerbund hin weitergeschoben wird.

Das ist nicht nur die erklärliche Absicht der französischen Generale, sondern darin liegt eine Tendenz der französischen Politik überhaupt. Sie will diese Kontrolle so lange hinziehen, bis die Lücke ausgefüllt ist, die nach ihrer Auffassung in der Völkerbundskontrolle und ihrer Ordnung noch vorhanden ist. Bekanntlich soll nach Aufhören der interalliierten Kontrolle die Kontrolle auf den Völkerbund übergehen. Dafür liegt lediglich der Artikel 213 des Versailler Vertrages vor, in dem Deutschland sich verpflichtete, solange dieser Vertrag in Kraft bleibe, jede Untersuchung zu dulden, die der Rat des Völkerbundes mit Mehrheitsbeschluß für notwendig erachtet. Das ist sozusagen das geltende Recht für diese Frage. Es ist, wie der Wortlaut zeigt, sehr summarisch und sehr allgemein gehalten. Der Versuch nun, Ausführungsbestimmungen zu schaffen, ist ja gemacht worden in einer Zeit, in der Deutschland noch nicht im Völkerbund war, mit dem sogenannten Investigationsprotokoll vom 27. September 1924. Dieses Protokoll ist seinerzeit Deutschland mitgeteilt worden, was für uns gar nichts bedeutet. Wir waren nicht im Völkerbund, und was der Völkerbund zu dergleichen beschloß, ging uns nichts an. Würde Deutschland heute nicht im Völkerbund sein, und würde die interalliierte Kontrolle aufhören, so würde nach dem Vertragsrecht das für Deutschland durch Diktat gelten, was dazu der Völkerbund mit Mehrheit beschließt. Diese Lage ist aber durch Deutschlands Eintritt in den Völkerbund grundlegend verändert! Man hat es ja hereinhaben wollen, ihm zugeredet und wie eine Großmacht behandelt, die angeblich gleichberechtigt sei. Gut, das ist geschehen, und die Folgerung daraus ist ganz klar, daß das Investigationsprotokoll für Deutschland als Völkerbundsmacht, die an seiner Herstellung nicht mitgearbeitet hat, schlechterdings nicht gilt, daß es für uns nur Material ist und nicht einmal schätzbares Material.

An der Durchführung des Artikels 213 und an der Ausführung hat Deutschland mitzuarbeiten als eine gleichberechtigte Macht im Völkerbund. Die Folgerungen aus diesem Satz muß eben die andere Seite anerkennen, und für Deutschland, für Deutschlands Außenpolitik gilt, daß sie sich die Gunst dieser Lage unter keinen Umständen aus der Hand gehen lassen darf.

Sollte nun weiter dieses Protokoll vom September 1924 als Grundlage der Verhandlungen dienen, so sind von vornherein noch weitere Einwände zu erheben. Frankreich sucht die Lücke auszufüllen und dazu den Druck der interalliierten Kontrolle bezw. den Wert ihrer Aufhebung einzusetzen, daß in seinem Sinne schon vorher die neue Völkerbundskontrolle geregelt werde. So kämpft es mit dem bekannten Geschick und der bekannten Energie um sowohl die letzte Position der interalliierten Kontrolle, wie die erste der neuen Völkerbundskontrolle.

Dazu verlangt es eine Permanenz dieser Völkerbundskontrolle, was mit dem Wortlaut und dem Sinn der Vertragsbestimmungen im Widerspruch steht. Es kann sich da nur um Kontrolle von Fall zu Fall handeln; eine permanente Kontrolle über einen gleichberechtigten Völkerbundsgenossen ist auch ein Widerspruch in sich selbst. Ist das so, dann sind erst recht ständige Organe, die sogenannten „éléments stables", die Frankreich mit der Rheinzone einrichten möchte, vollends unmöglich und ausgeschlossen. Je mehr sich zeigt, daß sich ernste Einwände gegen Frankreichs Wünsche erheben, um so mehr bemüht es sich nun, die Frage gewissermaßen zu spalten: Was es verlangt, soll nur für die entmilitarisierte Zone des Rheinlandes gelten, während das übrige Deutschland dann frei sein soll. Das geht ebenfalls nicht! Denn es trifft wieder eine Entscheidung zuungunsten von Deutschland und zugunsten von Frankreich und schiebt auf diese Weise doch an den Punkten, auf die es ankommt, und an einer Stelle, die doch jetzt unter die fünffache Garantie der Locarnomächte gestellt ist, die dauernden französischen Kontrollorgane ein. Deshalb ist es schließlich auch nicht möglich, daß Deutschland jetzt in Genf der Wahl des Vorsitzenden der Investigationskommission zustimmt, die auf der Tagesordnung steht. Es ist wenig höflich und loyal von der anderen Seite, das auf die Tagesordnung zu setzen, zumal der Kandidat, der dieses Amt innehatte und wieder gewählt werden soll, ein französischer (!) General ist.

In diesem Punkte sind die deutschen Parteien mit der Regierung auch einig. Man geht soweit, zu sagen, daß man lieber die interalliierte Militärkontrolle noch eine Zeit dulden wolle, als daß in irgendeiner Form ständige Organe des Völkerbundes, das heißt, von Frankreich bestimmte Kontrollorgane, Deutschland auf den Nacken gesetzt würden. Daß diese Uebereinstimmung herausgearbeitet wurde, war ein bemerkenswertes Ergebnis der außenpolitischen Debatte, das freilich an Bedeutung gewonnen hätte, wenn die Erklärung des Außenministers dazu weniger allgemein und weniger matt gewesen wäre.

Daß er diesen ganzen Forderungen seinerseits zustimmt, hat er nicht mit der notwendigen Bestimmtheit und Klarheit ausgesprochen. Man sieht nicht, wozu er das vermied. Denn die Schwierigkeiten liegen ja zutage und die Probleme auch, und auszuweichen ist ihnen schlechterdings nicht. Man sieht auch nicht, wie sich die Situation in Genf dadurch verbessere, daß man nicht in entscheidenden Punkten sich klar genug ausspricht. Dann kommt eben etwas heraus, was auf den ersten Blick nach etwas aussieht und doch nicht befriedigt. So ist es im Falle der Besetzung gewesen, in der, wie ohne Widerspruch festgestellt wurde, auch nicht die geringste Erleichterung eingetreten ist. So ist es in der Frage, die mit dem Worte Thoiry bezeichnet wird, gewesen. Wir fürchten, daß es in der Kontroll- und Investigationsfrage dann eben auch so geht!

Eine Weihnachtsbeihilfe für die Beamten.

Endgültige Gehaltsregelung im nächsten Jahr.

BB. Berlin, 26. Nov. Reichsfinanzminister Dr. Reinhold hat heute nachmittag die Vertreter der Beamtenorganisationen empfangen. Die Beamtenvertreter schilderten die Notlage der Beamten. Im Verlaufe der Besprechung teilte der Reichsfinanzminister, der eine Erhöhung der Gehälter für unmöglich erklärte, mit, daß die Regierung in allernächster Zeit eine Hilfsaktion für die Beamten durchführen wird. Ueber die Einzelheiten sind noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen. Die Reichspost wird sich der Hilfsaktion für die Reichsbeamten anschließen; mit der Reichsbahn wird verhandelt, und ebenso finden Verhandlungen mit den Ländern statt. Der Minister erwartet, daß diese Verhandlungen noch vor Weihnachten zu einem abschließenden Ergebnis führen. Im nächsten Jahre sollen dann voraussichtlich die Verhandlungen über die endgültige Gehaltsregelung beginnen; doch wird darauf hingewiesen, daß vor dem Abschluß des endgültigen Finanzausgleichs auch eine endgültige Gehaltsregelung der Beamten nicht möglich sein wird.

Wie es den Deutschen in Oberschlesien ergeht.

Der Deutsche Ostbund (Ortsgruppe Barmen-Elberfeld) schreibt uns:

Wie es den Deutschen in Oberschlesien ergeht.

Zu Beginn des polnischen Schuljahres im September ds. Js. hatten sich 10 000 deutsche Kinder für die Minderheitenschulen angemeldet. Nach dem Genfer Abkommen ist den Eltern das Selbstbestimmungsrecht gewährleistet. Die Anmeldung war somit für die polnische Schulbehörde rechtsverbindlich. Dessen ungeachtet hat diese drei Viertel der Neuangemeldeten gestrichen mit der Begründung, es seien katholische Kinder und wer katholisch sei, der sei polnisch und müsse die polnische Schule besuchen.

Der vom Völkerbund bestimmte Rechtspfleger, Dr. Calonder, hält sich an das Selbstbestimmungsrecht, der Pole aber kümmert sich garnicht darum, sondern handelt so, wie es ihm am besten paßt. Die polnische Presse weist darauf hin, daß Dr. Calonder 8—9000 ℳ monatlich an Gehalt beziehe, zwei Autos und eine wundervoll möblierte Villa zu seiner Verfügung habe (Deutschland trägt davon die Hauptsumme) und allen Anlaß habe, den Mund zu halten.

Ganz abgesehen vom Rechtsstandpunkt ist auch in pädagogischer Hinsicht das Elternrecht begründet, sofern den Eltern niemand zumuten kann, ihre Kinder in einer fremden Unterrichtssprache, zudem von einem z. T. völlig ungeschulten Lehrkörper unterrichten zu lassen. Unter solchen Umständen kann das den deutschen Schulen gesteckte Unterrichtsziel niemals erreicht werden. Es ist verständlich, wenn sich die Deutschen sträuben, ihre Kinder auf eine niedrigere Kulturstufe herabdrücken zu lassen.

Hinzu kommt, daß der Pole das Ausland über die wahre Sachlage zu seinen Gunsten täuscht.



GEMÄLDE
ersster Meister
Graphik u. Handzeichnungen
für Sammler
Lohmann-Haus
Hofaue 53a, Elberfeld
10–1 und 3–7 Uhr, Sonntags 11–1 Uhr
Nur 4570

Kikuth für gute Lohnarbeiten

Spitzen Hoffa Besätze

Eröffnung in einigen Tagen

Eduard Hoffa

Elberfeld, Herzogstr. 28

b406

Pelzjacken-, Füchse-, Kragen-, Muffe- und Felle-

Konkurs-Versteigerung.

Mittwoch 1. Dezember 1926, morgens 10 Uhr anfangend (Mittagspause von 1 bis 3 Uhr), versteigere ich im großen Saale des Restaurants „Reichshof" in Elberfeld, Hofkamp 46, im Auftrage des Herrn vereidigten Bücherrevisors Wilhelm List in Elberfeld, als Konkursverwalter der Pelzwarenfabrik M. Harf & Co., Elberfeld,

6 Pelzjacken,

nämlich: 1 echte Hobien-Jacke, 2 Zickel-Jacken, 2 Kanin-Jacken und 1 Hermelinette-Jacke;

305 Füchse, Kragen, Krawatten und Muffe,

nämlich: 10 get. Silberfüchse u. 3 Muffe, 20 Blaufüchse u. 3 Muffe, 4 Kreuzfüchse u. 1 Muff, 47 Schalett, 2 Tibetfüchse, 42 Skunks-Opossum-Kragen und 5 Muffe, 46 Skunks-Wallaby-Kragen u. 14 Muffe, 51 Silber-Wallaby-Kragen, 100 Seal-Electric-Kragen, 2 Seal-Electric-Herrenkragen, 3 Seal-Electric-Krawatten u. 11 Muffe, 31 Biberett-Kragen, 1 Nerzmurmel-Kragen, 2 Nerzhamster-Kragen, 19 Zobel-Kanin-Kragen, 7 Muffe, 28 Nat.-Kanin-Kragen u. 3 Muffe, 182 Skunks-Kanin-Kragen u. 53 Muffe, 6 Zobelfee-Krawatten, 3 nat. Fee-Krawatten u. 108 Ziegen;

4 Kinder-Pelzjacken und Mäntel,

nämlich: 1 Skunks-Kinderjacke, 1 Biberett-Kindermantel, 1 Seal-Electric-Kindermantel und 1 weiß. Kanin-Kindermantel;

129 Kinderkragen und Muffe,

nämlich: 75 Kanin-Kinderkragen u. 26 Muffe, 6 Fehwammen-Kinderkragen, 13 Skunks-Kinderkragen und 9 Muffe; h492

501 Felle etc.,

nämlich: 8 Kreuzfüchse, 5 get. Silberfüchse, 12 Skunks, 6 Skunks-Wallaby, 81 blau Wallaby, 100 Kängurud, 60 Silber-Opossum, 46 Skunks-Opossum, 6 schwere Hobien, 9 Seefüchse, 101 Zobelfee, 11 Nals-Kanin, 21 Tibet, 1 Ziege, 19 Zebra-Kanin, 12 Skunks-Kanin, 3 Fuchsfelle u. 10 Pad Tibet-Besatzstreifen.

Wiedenfeld,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger,
Elberfeld, Hofkamp 46. Tel. 512.

Bekanntmachung!

Am 11. Dezember 1926, vormittags 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle Eiland 4, Zimmer 55, die nachstehend aufgeführten Grundstücke zwangsweise versteigert werden:

15 K 113/26. a. Wohnhaus Hagenbeckerstr. 46, b. Wiese an d. Ravensbergerstr., 22 qm groß, c. Wiese an der Ravensbergerstraße, 14,23 a groß;

15 K 8/26. a. Acker an der Schleswigerstr., 2,51 a groß, b. Acker an der Schleswigerstr., 2,51 a groß, c. Acker an der Schleswigerstr., 2,51 a groß, d. Hofraum Schleswigerstr. 38 mit Schuppen teilw., 2,99 a groß, e. Hofraum Schleswigerstraße 38 mit Schuppen teilw., 3,31 a groß;

15 K 58/26. Wohnhaus Kasinogartenstraße 17;

15 K 59/26. Wohnhaus und Werkstelle Bembergstr. 31;

15 K 86/26. a. Wohnhaus und Hausgarten Bohwinkel, Teicher Schulweg 18, b. Acker, Teiche, 1,31 a groß, c. Acker, Teiche, 6,54 a groß.

Elberfeld, 24. Nov. 1926.

131 **Amtsgericht Abt. 15.**

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 30. November 1926, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im Gewerkschaftshaus, Winkler- u. Friedrich Ebertstraßen-Ecke, in Barmen wegen Fortzugs folgendes: 747a

Gut erhalt. schwarzes Piano, zwei moderne Schlafzimmer, kompl. pitchpine Küche, Einzelmöbel, Wäsche, Porzellan und andere Gegenstände. Ausführliche Anzeige in der Montag-Ausgabe.

Gerh. Hammelmann,
Auktionator und Taxator, Barmen, Allee 212. Telephon 3268.
Aufträge werd. jederzeit angenomm.

Zwangs-Versteigerung.

Am 7. Dezember 1926, nachmittags 3 Uhr, soll durch den unterzeichneten Notar im Gebäude des Amtsgerichts Elberfeld, Eiland 4, Zimmer 38, das im Grundbuche von Elberfeld-Land Band 19 Artikel 757 eingetragene Grundstück Flur 264 Parzelle 60, Hauptstraße 11, Hofraum mit Wohnhaus und Waschküche, groß 4,52 Ar, zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigentümerschaft versteigert werden.

Elberfeld, den 26. November 1926.

Der Notar:
gez.: Dr. Geller, Justizrat. 19225

Grundstücks-Markt

Wohn- und Geschäftshäuser
All. zu vert. Angeb. u. B 1954 an Gsch. B., Neuerweg 57. †

2 Eingenthäuser, 1 Langerf., 1 Barm. mit freiw. 4-5-Wohn. zu vk. 1914 u. 1912 erb. Ang. B 2099 Gsch. B., Neuerweg 57†

Vornehmes Landhaus
in bester Wohnlage Elberfelds — Brillerviertel —, 14 R. u. Nebengel., m. all. mod. Einricht., Doppelfenster, Warmwasserheiz. etc., großem Garten, rings von Parkanl. umg., hauseinsteuerfrei, gegebenenf. bald beziehbar, zu verkaufen. — Angeb. unt. B 682 an die Geschst. 19164

Einfam.-Haus
am Tölleturm, zehn Räume, sof. beziehb., zu verk. od. zu vm.

Bauplätze
an d. Gbenstr. für Herrschaftl. Häuser zu verkaufen. †

Immob.-Geschäft
P. Maurer & Co.,
Barm., Emil-Rittershausstr. 4, Fernr. 2406

Brillerviertel Einfam.-Haus,
auch für 2 Familien einzurichten — bald freiw. zu —, sofort an schnellentschlossene Käufer preiswert zu verk. Ang. u. E 676 an die Geschst. 19231

Einfam.-Haus,
6 Zimm., m. Nebenräumen, in bester Wohnlage Vohwinkels sofort zu verk. 4-Zimmer-Wohnung, m. als Tausch gestellt werden. Anfr. unter V 206 an die Filiale in Vohwinkel. e486

Einf.-Haus,
gute Lage, Südstadt, in bestem Zustande, schön einger., b. Verkauf freiw. zu vert. Angeb. unt. E 8718 an Geschst. d. Bl. *

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag dem 29. November 1926, nachm. 3 Uhr, sollen im Versteigerungslokale, hier, Bleichstraße 14 (Wirtschaft Gerbracht), meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: h9162

1 große Partie Pilschhausschuhe sowie Sandalen, Kinderspangenschuhe, Damenstiefel, Damen- und Kinder-Halbschuhe.

Thun, Obergerichtsvollzieher.

Grundstück

5 Bauplätze, 2400 □m groß, in Elberfeld an der Hardt- und Gartenstraße gelegen, ganz oder geteilt, zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt:

Emil Kirch, Elberfeld
Hardtstraße 96.

Grundstück Freyastraße,

1140 qm, ganz od. geteilt zu verk. durch A. Hesse, Arch. B. D. A., Elberfeld, Königstr. 71, Fernruf 5152.

Beabsichtige den Bau mehrerer

Ein- und Zweifamilienhäuser

und suche Interessenten. 753a

Hermann Freese, Barmen,
Emil-Rittershausstraße 15.

Wohnhaus mit Anbau

(geeignet für Werkstelle) in Hedinghausen billig zu verkaufen. Angeb. u. B 2139 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Haus Elb., Hellerstr. 10

mit freiw. ca. 130 qm Lagerkeller um im Tausch freie 5-R.-Wohnung preiswert zu verkaufen. Schriftl. Ang. mit Angabe der Anzahlung an E. Krefft, Elberfeld, Brillerstraße 28. *

Putz- und Modewarengeschäft

mit Hinterzimmer, in g. Lage, evtl. auch f. a. Spezialgeschäft geeignet, umständeh. sof. od. spät. sehr preiswert z. vk. Angeb. unt. B 2128 Gschst. Barm., Neuerw. 57. †

Radio-Geschäft

mit Apparaten erstklassiger Firma preiswert zu verkaufen. Angebote u. E 8578 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Mittl. Gummiband-Weberei,
Träger, Schuh- und Strumpfband, günst. zu vert. Gründ. Gel. für Fabrikant, ohne eigenen Betrieb. † Ang. u. B 2147 an Gst. B., Neuerweg 57

Eilgebot.
Gt. Riemenweberei, 40- u. 48spul., wie neu, kompl. zu vert. Erforderl. 4000 Mark. Ang. E 609 an Ala. B., Werthweiserstr. 61. †

Lebensmittel-Spezialgeschäft
an verkehrsr. Straße gelegen, Umstd. h. sofort billig zu verk. Ang. u. B 2124 an Gst. B., Neuerweg 57†

Gesuche

Baugrundstück,
frei u. sonnig gelegen, mindestens 2000 qm, kultiviert Land bevorzugt, sofort geg. Barzahlung zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- u. Größenangabe u. E 615 an Gschst. 927

Sonnig gelegenes *

Bauplatz,
5—600 qm, Stadtkr. Elbf., mit Straßenbahnverb. zu k. ges. Ang. E 8707 Gschst.

Baugrundstück
Räde Auguststr. zu kauf. ges. Angeb. m. Preisangabe unter E 8730 an Gschst. *

Grundstück
für Geschäftszwecke gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. mit Größe u. Preis unt. F 8687 an Gschst. *

Selbstkäufer
sucht im Mittelpunkt Elberfelds auch Nebenstraße

größeres Haus
zu kaufen. Angebote direkt v. Besitzer. Hohe Anzahlung. Angeb. u. 8591 a. d. Gesch.

Haus
mit freiw. Wohn. i. M.- o. U.-Barm. zu k. ges. Ang. B 2150 Gst. B., Neuerw. 57.†

Haus mit Arbeitsraum, in d. Talsohle ges., ges. Angeb. m. Preis u. Gst.*

Gutgehendes
Lebensmittelgesch.
per bald ges. Näh. Ang. E 8665 Gesch. *

Maschinen

Lederwalze, 45cm, b. † B., Heckinghausstr. 231

Haus

mit Obed oder gewerbl. Räumen in Barmen-Mitte oder Ritzershausen zu kaufen gesucht. Freiwerdende 4-Zimmer-Wohnung Bedingung. Hohe Anzahlung. Angebote unter B 2038 an die Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 57. erbeten. †

Fabrikgebäude

für Waschstr. geeignet, möglichst Obedan, ca. 600 qm Arbeitsraum, in gutem Zustande, zu kaufen ges. Angeb. unt. B 2072 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. †

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Ausführung, sowie Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange

J. Sauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1090, 1018, 4871 716

Benz-Motor, 1,5 PS, 4581., 1750 Umdr.-Radio „Nora" 1021., Luftd. schw. neu, 15, Jabor, E., Elsasserstr. 5, II† 750a

Ein kleiner, fest stehender

Lands Dampfkessel

mit 6 Atm. Ueberdruck, Erbauungsjahr 1900, zu vert. — Zu besichtigen 8—12 Uhr vormittags. Barmen, Seifenstr. Nr. 11. 2. Etage.

Gut erhaltene †

Leitspindelbank,
150×1000, m. Prismaführung, zu verk. Otto Bergmann, Tel. 3292, Barmen.



Holzbearbeitungs-Maschinen
liefert ab Lager

C. R. Stuffmann,
Barmen, 56b Gewerbeschulstr. 41

Garten,
Kommelfässer,
Galvanisierapparate für Galvanisier- u. Vernickl.-Anstalten. C. u. Müller sen., Barmen 655, Heidterstraße 88a. 12569

Für Landwirtschaft
2 doppelte †
Schachtenmaschinen
preiswert zu verk. Barmen, Wichlinghs. Markt 5a, parterre, 8—12, 4—8 Uhr.

„Varta"
Accumulatoren für
Auto, Radio,
Kleinbeleuchtung, Telephonie etc. Verkaufsstelle der Varta-Accumulatoren
Aug. Lebek
Barmen,
Gt. Werth 41, Tel. 1814

18röhr. Spulmaschine mit Fußbetr. b. zu verk. Gld., Grünewalderberg 78. *

Nähmaschinen
bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. *
Hastel,
E., Klotzbahn 30, II

Gut ert. Nähmasch.
(Singer), auch für Schneider zw. a. bill. C. Fienaburgstr. 84, III*

Nähmaschinen
große Auswahl
leichte Zahlungsweise.
Jeder Käufer
kann i. m. sonntagerichtet.
Stickschule
an einem Kursus kostenlos teilnehmen. †
August Bein,
Barmen, Kat. Kirchstr. 7
Reparaturwerkstatt.

Schreibmaschine,
fabrikneu, m. Garant.
Mk. 155.— *
auch geg. Raten vert.
Otto Langbein jr.
E., Schloßbleiche 20.

Älteste erste deutsche Firma liet. erstklass.
Nähmaschinen
gegen ganz bequeme Zahlungsbedingung. Angeb. u. E 520 an die Geschäftsst. 16879

Infolge Betriebsstillegung zu verkaufen:

10 Oberschlagstühle

mit Innentritt für Leinwandbindung, Blattbreite 150 cm a416

9 Oberschlagstühle

mit Außentritt für zweiseitig und Leinwandbindung, Blattbreite 150 cm (Stehs. Fabrikat).

H. Schönstedt & Co., Duisburg.



Die bewährte Riemenscheibe zur Schonung der Riemen, leicht, billig und unverwüstlich, ist die Union-Stahl-Riemenscheibe

General-Vertrieb für Vereinigte Stahlwerke, Abt. Dortmunder Union.

HEINRICH PETERS
WERKZEUGE MASCHINEN
SPEZIALITÄT 3200-3290
TRANSMISSIONEN
ELBERFELD, KÖLNER STR. 98
GEGENÜBER DEM THALIA-THEATER
TRANSMISSIONEN AB LAGER

Gebrauchte Windemaschine

Zeitig, je 21 Spindeln, mit sämtlichem Zubehör, billig zu verkaufen. h9220
Bingen & Co., Elberfeld, Sedanstr. 36.

Singer Schneider-Nähmaschine, sehr gut, bill. zu vk. E., Weststr. 61, pt.*

Ank.- Registr.-Kasse
ar., mit Scheckausw.-werk, u. selbst. Addition bill.
Meter-Schreibtisch
für nur 50 Mk. Hafgenell, E., Bergstr. 23

Musik-Instrumente

Pianos

in reichh. Auswahl, auch ein gebr. Pianino schwarz poliert, preiswert.
Miet-Gutz.
Faust,
Barmen,
Uferstraße 10. 12876

Selbstspiel-Piano
(Philippa) mit Preis- abz.
Auto
Gsch.
komme evtl. i. Zahlg. Anz. mit B 4936 Geschäftsst. B., Neuerweg 57.

Gebr. Piano
zu Mk. 250.— abzugeben, ferner mehrere gebr.
Harmoniums
sehr preiswert.
Gsch. Weichet, Gld., Königstraße 23. 186

Teilzahlung!
1 gebrauchtes
Harmonium, Pianos,
1 Salon-Flügel
sehr billig. 16950
Sprechapparate, Schallplatten.
Pianohaus Neuse,
end. Bahnhofstr. 82.

Seit 1850
Qualitäts-Pianos,
Flügel, Harmoniums
preiswert, bequemste Zahlungsbedingg. bei
A. C. Hölte Söhne,
Barmen, Gasstr. 44a
Pianofortefabrik.
Reparaturen, Stimmungen.

Pianos,
wen. gebrauchte, wie neu, schwarz poliert, sehr preiswert abz.
Karl v. Rohden & Sohn, Elberfeld, Kölnerstr. 58. 16966

Flügel,
erstkl. Fabr., fabrikneu, Umst. h. aus Privatbd. weit unt. Preis abzugeben
Ang. B 2068 an die Gst. B., Neuerweg 57†

Tenopfes dauerhaft.
Piano
mit Zubehör billig. Alte Pianohandlung Teelen, E., Kampstr. 18

Klavier
mit eingeb. Pianola, tadellos erhalten, mit Notenrollen Umst. halber zu vk. Angeb. unt. E 2279 an die Gschst. e73

Gute Pianos und Sprechapparate
preiswert. Teilzahlung. Stimmungen, Reparaturen. 15349
Rud. Bokmer,
Barm.-R., Kraut 36.
Telephon 7789.
Früher langjähriger Stimmer u. Intonateur d. Firma Rud. Ibach Sohn.

Piano

Gelegenheitskäufe
Einige gebrauchte Instr., darunt. Ibach, preiswert abzugeben, auch gegen

Teilzahlung

Steinway
Geller
Flügel und Pianos
Steinway Weite
Hofberg
Blumberg
Harmoniums.
Allein-Vertauf
Brüning & Bongardt,
Barmen,
Gemarker Ufer.

We. „Lenzi Export"
Sprechapparat
preiswert zu verkaufen / Angeb. unt. E 7228 an d. Gsch.

Sprechapparate und deren sämtliche Reparaturen.
Fr. Kuhn, Instrumentenmacher, Gld., Luisenstr. 9. Eing. Erholungsst. Tel. 6794*

Sprech-Apparate Schallplatten

u. alle and. Musikinstrum. äußerst bill. Teilzahlung gestattet.
Lettermann's Musikinstrumenthandlung,
Barmen-U., Haspelerstr. 46a. 667a

Sprech-Apparate

beste Qualität, direkt vom Lager empfiehlt zu billigen Preisen
P. Hasenpflug,
Elberfeld,
Alleestraße 39. *
Bequeme Zahlung.

Sprech-Apparate

Schallplatten
äußerst billig. 16947
Teilzahlung gestattet.
Spies, Elberfeld
Luisenstraße 16.

M. gebr. harmonium u. 1 Piano, neu, sehr bill. Frau Bongardt, B., Sedanstr. 121, 13036

1 Ducanola
(Selbstspielpiano), Philipps-Baldur, außergewöhnl. günstig. Bernhard Koch Wwe., Piano-Mag., Gld., Hofkamp 46. *

Geigen!

Cellos
sowie sämtliches Zubehör kauft man am vorteilhaftesten beim
Jachmann
E. Hoppe,
Geigenbauer,
Barm., Clefersstr. 58, Telephon 6030. Erst. Spezialgeschäft am Platze. Reparatur. †

Neu. Grammophon,
sehr guter Ton, * Handenapparat preiswert zu vk. E., Ronsdorferstr. 151, p.

Grammophonplatten
E., Heinrichstr. 8, p., r. *
Konzert-Zither u. Gitarre billig. Elberf., Kriegerheimstr. 29. *
Gute Zugposaune u. Geige billig. Elberf., Ronsdorferstr. 125, I. *
Gut eingesp. ¾-Geige zu verk. Witte, Gld., Karlstraße 47. *

Gute Geige

preiswert zu verk. Näheres: U.-Barm., Haspelerstr. 46, I. *
Gut eingespielte † alte Geige billig u. eine Nähmaschine Garreidmaschine zu verk. Schüler, B., Heckinghauserstr. 5.

Kleider-markt

Gut erh. Smoking, schlanke Figur, auf Seide, bill. zu verk. Ang. E 8627 Gst. *
2 getragene Anzüge zu verk. — Schwartz, E., Bachstr. 13, III*
Paletot, * Marengo, neu, f. mittl. Fig., 35 Mk. Gld., Blumenst. 25, Hintb.
Blauer Anzug, Ia K'garn, neu, für 48er od. 50er Figur sowie neue gestreifte K'garn-Hose, Schritt 76/78, f. untersetzten Hrn. bill. Schneiderei E., Gesundheitstr. 9.*
Ueberzieher zu verk. Elberfeld, Hombüchel 25, pt. *
Schwer. Hr.-Winl.-Paletot, m. Fig. fast neu, b. zu vk. Gld., Charlottenstr. 35, pt.
Gr. schwz. Schutterpelz für 15 Mk. A. Red., E., Klotzbahn 9, I. *
Schöne Füchse und Wülste preiswert zu verk. Gld., Mäuerchen 36.*

Vermischte

Prima Bours-Billard
wegen Platzmangels billig zu verk. Ang. B 2016 B., Neuerw. 57

Echte Perser.

Mehrere Verbindungsstücke sowie a. echte runde Bettvorlage, ein Aufgban., 2×3, sehr billig. — Elberf., Neue Industrie 21, 1. Etg. *

Treibriemen

Ia Ware ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E., Rütenbergerstr. 7a, Fspr. 680, 16871

Bernert-Teppich, 5×6 m, bill. Hügeneil, E., Bergstr. 23.*

Velourteppich, 1½×2½, ganz neu u. ungebr., wegen Platzm. bill. zu vk. Näh. Schmidt, B., Albertstraße 28. †

Wieder eingetroffen Ia Nuß, 100cm br., für Gardinen, Meter nur 48 Pf., Wäsche u. Gardinen Lenz, E., Friedrichstr. 22, Hofstraße 55. 16935

Brillant-Kollier schönes, mod. Stück, mit 7 Brillanten für nur 270 Mk. zu verk. Ang. nur v. schnellentschl. Käufern unt. E 681 Geschst. h9215

Radio-Apparat, 4 Röhren (Dr. Seibt) mit Lautsprecher, bestes Fabrikat, zu vk. Elberf., Hendruch 2.*

Radio, 3-Röhren-Apparat, Lautsprecher u. Kopfhörer zu verk. B., Herzogstr. 24. Telephon 7978. †

Sportkamera 13×18, Görz Dagor, Schlitzv. b. E. Tiefelbecke. 16, II*

Wasserdicht. Zeltuch, 5×5 m, fast neu, b. zu verk. Gld., Gesundheitstr. 31, pt. *

Liebhaber.
Antiquitäten, alte Waffen, Orient-Teppiche zu verkaufen. — Elberfeld, Haubahn Nr. 1, 1. Etg. h141

Spanisch.
Selbstunterricht. Methode Touss.-Langenscheidt, sämtl. Briefe, neu, zu verk. Stücke, E., Ronsdorferstr. 59.*

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile billig zu verk. 16903
Jean Kost & Co.,
Elberf., Gerberstr. 16

Waschkörbe,
Einkaufskörbe billig zu verk. Armbrecht, Korbg., Gld., Wirmhof 3. 16963

Schön. Weihn.-Geschenk,
Lehrbücher
f. Maschinenb.-Schüler billig zu verk. — Funk, Elberfeld, Neuenteich 43.

Paß. Weihn.-Geschenk
Selt. schön. Korall-Schmuck u. Ia Aquamarin m. gold. Kette spottb. B., Färberstr. 2, IV, beiseyer

Gold. H.-Sprungdeckeluhr u. gold. D.-Armbanduhr billig zu verk. b. Neuerweg 57. †

Sehr feiner Damenring
Verd. bald. bill. z. verk. Anfr. u. 1830 an A.-Exp. A. Baumgarten, Barm., Friedrichstraße 8.

Für Liebhaber!
20-Mk.-Stck. Kaiser Friedr. u. 1 Fünfmarkstück, Näh. Geschft. 106 *

Achtung!
Für Liebhaber!
2 Aquarien, 100×35 u. 100×30, 50, mit Filch. u. Pflanz., sowie R. P. P. Heizkörper u. sämtl. Zub. (auch geteilt) zu vk. M. Näh. Windrath, E., Weißenburgstr. 35*

Reis Prismenglas 6f. vergr., f. neu, b. Brillerst. 13 †

Weißblech Autogenw.
5 Meter lang, 1 Mtr. breit u. 5 Meter Türendrähte, gebraucht, aber gut erhalten, zu verk. Zu besichtigen Elberfeld, Königstr. 137.

Stalleinrichtung
für 5 Pferde zus. od. einzeln und 1 Erntewagen mit Leitern, 1- und 2p., bill. Näh. Gld., Wilhelmstr. 35a. — Telephon 4525.

Zerlegb. gr. Hallen
15, Lerchenton 7a, E., Kleeblatt 8.

* Winterbirnen zu Mostzwecken p. Ztr. 2.50 Mk. Gut Kirberg, Lennep.

100 Kb. Brucherbsen A. Ernestus, Tel. 508.

Einige Fuhren † **Pferdedünger** abzugeben. Barmen, Bachstraße Nr. 1.

Gold- und Silberwaren
Etagengeschäft
Uhren
HASBACH
Uhrmachermeister
Elberfeld,
Mühlenstraße 31,
1. Etage Tel. 7524
verkauft! repariert! garantiert!

Emil Berghaus, Barm.-Wichl.
Tel. 5960. Theodorstr. 1. — Großes Lager in allen **Sport-Trikotagen.**
Anfertigung von Sport-Bekleidung. Verlangen Sie illustrierten Sport-Katalog. Große Unterzeugspezialitäten in Unterzeugen, vollgewicht. Jake, Plüsch-Schlupf- und Reit-Hosen. Verkauf nur an Detail-Geschäft. Lagerbesuch unbedingt lohnend.

Größere Posten 717a
Kupfer, Messerbach u. Elberfelder
zu verkaufen. Angeb. unt. B 171 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Altertümliche Zinnsachen
dabei eine große Sammlung
Alt-Bergische
Gegenstände und einige Gemälde zu verk. Degenhardt, Barmen, Gübstraße 49, I. †

Zu Weihnachten empfehle:
Sprechapparate
(Sehrank- und Tisch-Apparate) zu billigsten Preisen.
Großes Plattenlager. 19212
Reparaturen an all. Instrumenten
Empfehle gleichzeitig Violinen, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Konzertzithern, Cellis, in Saiten
Robert Wolff
Elberfeld, Friedrichstr. 48, Fernruf 3218

Sprechapparate erstklass. Marken-Fabrikat. Schrank- und Tischmodelle gegen wöchentliche Abzahlung von 5—9 Mk zu verkaufen. — Piano, 1. Fabrikat, um sündehalber billigst abzug. evtl. Teilzahl.
W. Dieckmann, Elberfeld
Königstraße 18, I (neben der Kirche) *

Baugrundstücke

in Barmen an der Carnaper-, Schützen-, Alsen-, Birken-, Hamburger-Strasse in allen Grössen zu verkaufen.

Max Birker, Barmen, Allee 213

Wohnhaus

mit Durchfahrt und Hinterland, 600 bis 800 qm groß, für Lagerplatz geeignet, in Mittel- oder Oberbarmen, möglichst Talsohle, zu kaufen gesucht gegen größere Anzahlung, evtl. Barzahlung. Angebote u. B 2045 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Wasserdicht. Zeltmat. 5×5 m, fast neu, b. zu verk. Eldf., Gesundheitstr. 31, pt.

Liebhaber.
Antiquitäten, alte Waffen, Orient-Teppiche zu verkaufen. — Elberfeld, Haubahn Nr. 1, 1. Etg. b141

Spanisch.
Selbstunterricht. Methode Touss.-Langenscheid, sämtl. Briefe, neu, zu verk. Küche, E., Ronsdorferstr. 59.

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile billig zu verk. 1903
Jean Kloß & Co.
Elberf., Gerberstr. 16.

Waschkörbe,
Einkaufskörbe billig zu verk. Armbrecht, Korbg., Eld., Wirmhof 3. 16953

Schön. Weihn.-Geschk.
Lehrbücher f. Maschinenb.-Schüler billig zu verk. — Funk, Elberfeld, Neuenteich 43.

Pass. Weihn.-Geschk.
Selt. schön. Korall-Schmuck u. Is.-Aquamarin m. gold. Kette, sportl. B., Färberstr. 2, IV, bei Mayr.

Gold. H.-Sprungdeckeluhr u. gr. D.-Armbanduhr billig zu verk. Neuerweg 57.

Sehr feiner **Damenring** Verh. halb. bill. zu verk. Anfr. u. 1830 an A.-Exp. Barmen, Fr.-Ebertstraße 8.

Für Liebhaber! 20-Mk.-Stck. Kaiser Friedr. u. Kaiserin, Nähd. Geschlt. 916

Achtung! Für Liebhaber!
2 Aquarien, 100×35×35 u. 100×30×30, mit Fisch. u. Pflanz., sowie K. D. R. Heizrampe u. sämtl. Zub. (auch geteilt) zu verk. M. Näh. Mittelstr. 6, E., Weitzenburgstr. 4.

Zeiß Prismenglas 6f. vergr., f. neu, B., Brüderstr. 13, 2. Etg.

Weißblech Autogenw.
5 Meter lang, 1 Meter breit u. 2 Meter Türendecke, gebraucht, aber gut erhalten, zu verk. Zu besichtigen Elberfeld, Königstr. 137. 1978

Stalleinrichtung
für 5 Pferde auf 6 einzeln und
1. Erntewagen mit Leitern, 1- und 2sp., bill. Näh. Eld., Wilhelmstr. 35a, Telephon 4525.

Verlegd. gr. Hecke 15, Lerchenfeld A., E., Kleeblatt 1111.

Winterbirnen u. Aepfel p. Pfd. M. Gutsverw. Berg, Lennep.

100 Kb. Brucherbsen A. Ernestus, Tel. 549.

Einige Fuhren **Pferdedünger** abzugeben. Barmen, Bachstraße Nr. 7.

Gold- und Silberwaren
Etagengeschäft
Uhren
HASBACH
Uhrmachermstr.
Elberfeld, Mühlenstraße 31, I. Etage Tel. 7328
verkauft! repariert! garantiert!

Ms., Barm.-Wichl.
...str. 1. — Großes Lager in
...t-Trikotagen.
...Sport-Bekleidung. ...
...rierten Sport-Katalog. ...
...genossen in Unterzeugen, ...Plüsch-, Schlupf- und Kr... ...sauf nur an Detail-Geschäft...
...anerkannt lohnend. ...

7174

...sterbach u. Elberfelder
...geb. unt. B 171 an d...
...rmen, Neuerweg 57.

...liche Zinnsachen
große Sammlung
...Bergische
einige Gemälde zu verk.
...men, Südstraße 49, I. ...

Eine Voranzeige von Hersthal

Ist immer ein Zeichen einer

besonderen Veranstaltung

Praktisch
billig
und **gut** muß bei der heutigen Wirtschaftslage ein **Weihnachtsgeschenk** sein! Aus diesem Grunde habe ich aus meinen Riesenlägern

70 Sonder-Angebote

in Serien von 1.00 bis 30.00 Mk.

zusammengestellt, die beweisen, daß es jedermann möglich ist, auch für wenig Geld ein wirklich gutes Teil seinen Lieben zu Weihnachten zu schenken.

Meinem Montag erscheinenden Preisinserat müssen Sie die größte Aufmerksamkeit schenken, denn jedes Teil ist etwas Besonderes.

Wollen Sie sich von dem, was ich Ihnen biete, überzeugen, dann besichtigen Sie meine Schaufenster.

HERSTHAL
BARMEN

Das einzige und größte Spezialhaus für Gardinen, Teppiche, Dekorationen

---

Es ist wichtig

zu wissen und daran zu denken:

Artmeier Barmen

das bedeutendste leistungsfähigste Haus für Herren-, Jünglings-, Knaben-, Sport-Kleidung bietet in allen Geschmacksrichtungen und in jeder Preislage eine Auswahl, so groß und vielseitig, wie sie nur von einem ganz erstklassigen Spezialgeschäft geboten werden kann.

Eigenherstellung größten Umfangs in meinen modern eingerichteten Kleiderfabriken, Groß-Schneidereien und Modell-Werkstätten, der Bezug aller Grundstoffe direkt aus den größten Webereien sind Hauptfaktoren für beste Ware und unerreicht billige Preise.

Strikte Durchführung des Barzahlungssystems, Netto-Preise, welche ohne Ausnahme für alle Kunden gleich sind, verbürgen beste reelle Bedienung.

Nehmen Sie Ihre eigenen Vorteile wahr, kaufen Sie Ihre Kleidung bei

Artmeier
Barmen, Westbesitz.

Puppen sämtliche Ersatzteile
Spielwaren
Manicur- und Bürstenkästen
empfiehlt zu besonders billigen Preisen
Oberbarmer Puppenklinik
B. Pfeiffer, Barmen-O.,
Bertheastraße 101 Tel. 2916
Reparaturen schnell und billig

Zur Anfertigung tadelloser gezeichneter
Wäsche
liefert nach Gewicht, naß, trocken u. gemangelt, schrankfertige und Stärkewäsche nach Preisliste
Dampfwäscherei
Gebr. Hüllmann, Elberfeld
Viehhofstraße 208 Telephon 1711 gegr. 1891.
Abholen und Zustellen frei.

Gardinen-Dekorationen

Wir bieten durch
niedrige Preise u. gute Qualitäten: Billigkeit!
Vergleichen Sie bitte selbst unsere Waren mit anderen. Die von uns erzielten Vorteile sind so groß, daß sie [illegible]

Methner

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.
In Elberfeld Verkauf nur Grünstr. 37, Ecke Herzogstr.

NW&K WOLLGARNE
Dreilauferwolle
für alle Arten moderner Handarbeiten
Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch:
Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., Leipzig-Gohlis

---

Elegante Damenhüte



in allen modernen Farben u. Macharten schon von **3.00** Mk. an.
Frau Elis. Ebert, Elberfeld,
22 Hofkamp 22, früher Wasserstr. 6.

Gratis-Reklame-Verteilung
von Füllfederhaltern!



Wir haben vor kurzer Zeit den Füllfederhalter **Ebegeld** auf dem deutschen Markt eingeführt und wir wünschen nun das deutsche Publikum sofort mit dieser neuen Marke bekanntzumachen. Darum haben wir uns entschlossen als Reklame eine größ. Anzahl Ebegeld-Füll-Federhalter gratis abzugeben.

Da wir zu diesem Zweck mehr. Tausd. Füllfed.-Halt. bereitgestellt haben, ist es jedem, der es wünscht, möglich, vollständig gratis in d. Besitz eines Ebegeld-Füllfederhalters zu gelang. Wir erwarten, daß Sie als Gegenleistung dies. Füllfederhalt. allen Ihren Freunden und Bekannten bei passender Gelegenheit empfehlen. — Senden Sie noch heute Ihre Adresse an

Carl Geisler, Berlin SW 61

Pelze

Mäntel, Jacken, Wülle
Stolas ..... von M. 45.00 an
Pelerinen ..... von M. 38.00 an
Seidenreps .... von M. 25.00 an
Schals ..... von M. 12.00 an
Besatzfelle ..... von M. 3.00 an
in allen Modefarben.
Eigene Anfertigung. Billigste Preise.
Pelz-Engroslager,
Barmen, Briller Straße 15, I.
(Heinrich Werthenbach, 2209)

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). 6270

Billiges Weihnachts-Angebot!

Ein Posten Fabrikreste **Waschsamt** ..... per Meter Mk. **1.00**
Ein Posten Fabrikreste **schwarz Köper-Samt** 90 cm breit p. Mtr. Mk. **2.95**
Ein Posten **Mantelstoffe,** reine Wolle, 130 cm breit, p. Meter Mk. **3.90, 2.90, 1.85**

Ein Posten Fabrikreste **Schürzensamosen** 120 cm breit, ganz vorzügliche Nordhorner Qualität, per Meter **88** Pfg.

500 Schlafdecken Kamelhaar imit. Jacquard u. kariert, bis 220 cm lang, darunter die allerbesten Qualitäten **7.50, 6.50, 5.00, 4.50, 3.00,**

Bettuchbiber, weiß und bunt, 160 cm 150 u. 140 cm br., p. m **1.98, 1.75, 1.40, 98** Pfg.

Kipdorfer Restelager
Oetwald & Silberberg — Elberfeld, Kipdorf 40.

Die Wette gewonnen



Gratis-Reklame-Verteilung
von Füllfederhaltern!

Wir haben vor kurzer Zeit den Füllfederhalter **Ebegeld** auf dem deutschen Markt eingeführt und wir wünschen nun das deutsche Publikum sofort mit dieser neuen Marke bekanntzumachen. Darum haben wir uns entschlossen als Reklame eine größ. Anzahl Ebegeld-Füll-Federhalter gratis abzugeben.

Da wir zu diesem Zweck mehr. Tausd. Füllfed.-Halt. bereitgestellt haben, ist es jedem, der es wünscht, möglich, vollständig gratis in d. Besitz eines Ebegeld-Füllfederhalters zu gelang. Wir erwarten, daß Sie als Gegenleistung dies. Füllfederhalt. allen Ihren Freunden und Bekannten bei passender Gelegenheit empfehlen. — Senden Sie noch heute Ihre Adresse an

Carl Geisler, Berlin SW 61

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 278 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 27. Nov. 1926

Vermischte Anzeigen

Metzgerei,
40 Jahre bestehend, mit groß. Wurstküch., Eisschrank u. Kühlzelle und sämtlichem Inventar sowie kleiner Wohnung sofort zu verm. Bürgschaft erforderlich. Ang. u. B 187 an Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 7446

Ladenlokal
m. Hinterzimm. Nähe Gld., Breitestr., pass. f. Friis., Blum., Buh. Ang. E 8635 Geschst.*

Kl. Ladenlokal
mit Nebenraum, 2 Schaufenster, ist sof. zu vermiet. Barmen, Fischertalerstr. 22. †

Ladenlokal
in Bohwinkel, Zentrum, 50 qm groß, sof. zu verm. Angeb. unt. V 66 an Rillalit in Bohwinkel. 6486

Miete: Gg. von 5 Z. Suche 3 Z. in sonnigem Hse. Gld. od. Barmen. — Ang. m. Preis u. Ubg. unter E 8456 an Geschst. *

Tauschwohnung!
3 Zimmer mit Bad u. Mans. (part., in gut. Hause in Oberhausen-Süd, gegenüber Arzt, Dentist, Büro, Verkehrsv.) geg. 3 o. 3½ kl. Zimm. in Gld. (Nordstadt) zu tausch. gel. Möbel m. teilweise übern. werd. Ang. u. E 856 Geschst.*

Mehrere mod. Ladenlokale
werden am Rolk errichtet und sind Anfang 1927 beziehbar. Näheres bei Schulte & Simons, Elberfeld, Hofaue 88. *

Miete schöne, sonnig gelegene 5-Zimmer-Wohnung mit Zentr.-Heizung, 2 Bad., 2 Mans., Badezimm., elektr. Licht, Aufzug usw. (nichts anzulegen) in U.-Barmen. Suche 6- od. 7-Zimmer-Wohnung, evtl. mehr. Angebote mit Lage, Mietpreis und Angabe der Räumlichkeiten unt. B 204 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 7286

Neubau-Wohnungen,
3 u. 4 Zimmer mit Veranda, Bad, in ruhiger, freier Lage Nähe Barrenbecker Bahnhof per 1. 3. 27 zu verm. Grüne Karte oder Tauschwohnung erforderlich. — Schr. Angebote unter E 665 an die Geschst. dss. Bltt. b4961

Helle Geschäftsräume,
Nähe Bahnhof Döppersberg, mit Zentralheizung u. elektr. Licht, für

Lager und Büro
geeignet, ganz oder geteilt am 1. Januar 1927 zu vermieten. Anfr. u. E 648 an d. Geschst.*

Moderne Wohnungen,
abgeschlossen, in Barmen, 4 Zimmer, eingerichtetes Badezimmer, Spind, Diele, zu vm. Bezugbar Ende 1926. Mietvorauszahlung erforderlich. Anmeldung v. 10—12 u. Amt erforderlich.
Grebner & Co.
Näheres: Bauhütte Barmen, Westkotterstr. 84 part. a330

Büro- u. Lagerräume
zu vermieten. 13369
Papierhaus Seiler, Barm., Unterbörnen 61

Fabrik-, Kontor- und Lagerräume
ca. 700 qm, Talsohle, Nähe Rittershausen Bahnhof, sof. zu verm. (auch teilweise). Angebote unter B 195 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 756a

Gewerbliche Räume.
2 schöne, helle Räume mit kl. Bureauraum und großem Keller in Nähe von Bahnhof und Post, mit Wasser, elektr. Licht u. Kraftanschluß, zusammen o. einzeln billig zu vermieten. — Schriftl. Angebote u. E 857 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

2 Hobelsäle,
zusammen 275 qm, mit elektrischer Kraft, Licht und Heizung zu vermieten. Angeb. u. B 2133 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Geschäftsräume
in mod. Geschäftshaus, 2 Min. b. Lod.-Ostbahnhof, 145 u. 117 qm od. geteilt, Lagerkell. 200 qm (ev. m. Wohn. i. Vord.-Haus) zu verm. Anfrag. unt. B 105 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 13409

Garage,
modern eingerichtet, zu vermieten. — Elberfeld, Hellerstr., Fernsprecher 2744. *

Möbeltransport - Wohnungstausch
bei billigster Berechnung und fachmännischer Bedienung übernimmt 16955
Karl Hein, Fernr. 9146, **Elberfeld.**

Wohnungstausch
Tausche 4-Z.-Wohng. U.-B. mit Balk. in best. Hause g. 2 oder 3 Zimm. geg. Vergl. Ang. u. B 2131 Gst. B., Neuerweg 57. †

Abgeschl. 4-Z.-W.
in best. H. mit allem Zubeh., sof. preiswert zu tauschen gel. Ang. u. E 8727 an d. Gst. *

Miete 6-Zim.-Wohn., 1. Etg., Erker, Balkon (Südst.). Suche 4- od. 6-Zim.-Wohn. Ang. u. E 8703 Gst.*

Wohnungstausch.
Schöne 4-Z.-Wohng., abgeschl., Brillenviertel, geg. größ. 5- o. 6-Z.-Wohng. in gut. Hause zu tauschen. * Ang. u. E 8646 Gst.

Schöne 3-Z.-Wohng. i. Etg. Elberf., mit Möbelübern. geg. 1 leeres Z. zu tausch. Ang. E 8568 Gesch.*

3 schöne Zimmer in abgeschl. Hse. geg. 2 Zimm. Nähe Neumarkt zu tausch. gel. Ang. E 8649 Gesch.*

Büro mit elektr. Licht
u. Heizung u. 60—80 qm trock. Lagerraum sofort zu vermieten. Näheres Jul. Kirschbaum, Gld., Bahnhofstr. 20, 1. Etg. *

1 Verkaufsplatz für Textilw., Wasch-, Bürste-, Kurzw., Spielw., Wiesenstr. 33.*

Helle Räume
für Lager od. Fabrikbetrieb mit kl. Wohnh. zu verm. o. zu verk. Angeb. u. E 8562 an die Gst.

Sch.-Büro-Raum
auch f. Zahnpraxis in der 1. Etage am Bhf. B.-Rittersh. sofort zu vm. Schriftl. Anfr. u. B 2137 Gst. B., Neuerweg 57. †

Im Zentrum mittelgroßer
Büroraum
für sofort zu verm. Ang. u. B 2133 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Kontorraum,
reichhaltig möbliert, Stadtzentrum, 1. Et., sofort zu verm. Näheres in der Filiale Elberf., Burgstr. 7. *

Gr. Lager, auch als Verkaufsstellen geeignet, für sof. zu vm.* Ang. u. E 8564 Gst.

Maler-Atelier
zu verm. 13330
Papierhaus Seiler, B., Unterbörnerstr. 61

Shed
mit Hinterhaus — 5 Räume, Gas, Elektr., Wasser, sof. preisw. zu verm. Elberfeld, Paulstraße 88. 1. *

Heller Lagerraum, ev. Werkst., 50 qm, mit Telephon, als Werkstatt od. Kommissionslager zu vm. Gute Reklamefront. Ang. E 8568 Gst. *

Kl. gewerbl. Räume für sofort zu verm. Küchet. Barm. Bez. Bertenstraße 76A. †

Im Barmen-Mitte, großer
Lagerkell. u. Stallg.
zu verm. Näheres Tackenberg, Barmen, Bertenstr. Nr. 146, im Kontor.

Auto-Garage
sof. billig zu vm. † B. Bartholomäusstr. 56

Mietgesuche

Kl. Einfamilien-Haus
zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ang. u. E 8556 an Gst. *

Wirtschaft oder Lebensmittelgesch.
in guter Lage zu pachten ges. Schriftl. Ang. u. Nr. 1499 an Hers.-Mitteld. Ann.-Exp., Gießen. b4984

Ladenlokal
im Zentrum Elberf. mit 1 oder 2 großen Schaufenstern zu mieten gesucht. Schriftl. Angeb. unt. E 8585 an die Geschst. 19213

Kleiner Laden
in Arbeitergeg. per 1. 12. zu miet. ges.* Preisang. E 8733 Gst.

In verkehrsr. Lage
Ladenlokal
mit Hinterraum sofort zu mieten ges.* Ang. u. E 8460 Gst.

Ladenlokal.
gute Lage, mit Nebenr., f. bess. Spez.-Gesch. per bald ges., mögl. mit Vorkaufsrecht. Wohng. erw., jedoch nicht Beding.* Ang. u. E 8717 Gst.

Kl. Ladenlokal
mit 2 od. 3 Zimm. zu mieten gesucht. — Tauschwohng. vorh. Ang. u. B 2135 Gst. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal,
mittleres, Laufgegd. Barmen od. Elberfeld gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. E 8571 an Geschst.*

Ladenlokal im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Ang. u. E 8723 Geschst. *

Gesucht: 7-Zimmer-Wohnung mit 1 od. 2 Mans. — Gebaten: 6-Zimmer-Wohnung u. große Veranda. * Ang. u. E 8683 Gst.

Wohnungstausch!
Suche 6—8-Zimmer-Wohnung. Gegend Lichtenplatz—Toilet. gegen gleichwertige Wohnung in Barm. od. Elberfeld, evtl. Vergütung. Ang. u. E 8634 an Geschst.*

Beschlagnahmefrei.
4-Zim.-Wohnung
per sofort od. später geg. zeitgem. Miete u. Mietvorauszahl. gesucht. Angeb. unt. E 8564 an Geschst.*

Beschlagnahmefreie
Wohn., bod. 7 Zim.,
gesucht. Zahle auch Entschädigung. Ang. u. E 8459 an Gst. *

Wohnung von 6 Räumen,
mit Bad, Mansardenzimmer, el. Licht, von kinderl. Ehepaar in Elberf. od. Barmen gesucht. Tauschwohnung von 5 R. mit Mansardenz., el. Licht, in ff. Lage Elberfelds, steht z. Verfügung. Angeb. unt. E 8560 an die Geschäftsstelle. w1442

Ig. Ehepaar sucht in best. Hause eine
3- od. 4-Z.-Wohng.
Bergstig. od. Mietvorauszahl. kann gestellt w. Gr. dring. Karte vorh. Angeb. unter E 8677 an Geschst. *

Etagenwohnung, 4 Z., mögl. m. Bad, gegen gute Miete v. kinderl. Ehep. ges.— Biete 3 Part.-Zim. zur Verf. Ang. unt. E 8686 an Geschst.*

Wohnungstausch
Gld.—Barmen
Gesucht werden in Barmen 4 Zimmer.
Geboten werden in Elberfeld: 4 Zimmer in ruhig. und sehr schöner Lage. Angeb. unt. E 8674 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

4- od. 5-Zimmer-Wohnung
im Fischertal. Gewerbeschutzstr., Neuerweg od. deren Nähe bald od. später zu mieten ges. Miete kann vorausgezahlt werden. Angeb. unt. 18908 an Ann.-Exp. A. Baumgarten in Barmen. 1359

3 u. 4 Büroräume
mit Heizung, ca. 100 qm, in Barmen in guter Lage von angesehener Firma per 1. April oder früher zu mieten gesucht. Angeb. u. B 163 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 702a

Geschäftsmann sucht gegen Abfd.
2-Zimmer-Wohnung
sof. od. spät. in Mittelbarmen oder Unterbarmen. Angeb. unt. B 207 an Geschäftsst. Barm., Neuerw. 57. †

Geschäftsräume,
200—300 qm, für Garnherstellung mit mech. Spuletriebbetrieb zu mieten gesucht. Eventl. miete ganzes Haus mit Vorkaufsrecht. Angeb. unt. E 8514 an d. Geschst.*

Kl. Ladenlokal
in nur allerbester Geschäftslage, geräumig, von erstem Spezialgeschäft zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote mit Größenangabe unter R 173 an die Ann.-Expedit. P. Schürmann, Düsseldorf. a426

Größeres Ladenlokal,
mögl. mit Lagerraum, im Zentrum Elberfelds gegen hohe Miete per sofort oder später gesucht. Angeb. E 8504 Geschst. *

Größeres Ladenlokal
mit 1—2 Schaufenstern in verkehrsr. Gegend per sof. od. 1. Jan. gesucht. Ausf. Eilangeb. m. Preis erbittet F. W. Kiene, Cassel, Hohenzollernstr. 17.

Ladenlokal,
mögl. 2 Fenster, in Rittersh. od. Heckinghausen 1. 2 zu miet. ges. Gute Miete, ev. Vorauss. Eil-Preisang. u. B 2041 a. die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Ladenlokal
in Elberfeld oder Barmen, auf sofort zu mieten gesucht. Angeb. u. B 117 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. f414

Herrschaftliche Wohnung,
7 od. 8 Zimmer nebst Zubehör, im Brillenviertel gesucht für bald oder z. Frühjahr. Angebote unter E 8473 an an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Gröss. Unternehmen sucht für s. Chauffeur
4-Zimmer-Wohnung mit Garage,
möglichst Stadtmitte. Tauschwohnung vorhanden. Eilangebote mit genauer Angabe über Lage und Preis unter B 162 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 700a

Büro und Lagerraum
Nähe Schwarzbach- oder Lothringerstraße sofort zu mieten gesucht. Näheres Fernsprecher 7925 Barmen. †

Kl. Bandfabrik
sucht geeignete Räume,
hauptsächlich Kontor, Wiegkammer und Lager, mit kleiner mech. Betrieb, mögl. in Elberfeld. Ang. E 8665 an Geschst. *

In günstiger zentraler Lage in Wichlinghausen
2 od. mehr beschlagnahmefr. Räume
(möbliert oder unmöbliert) geg. hohe Abfindung u. zeitgemäße Miete mögl. per sofort zu miet. gesucht. Angeb. unt. B 2151 an d. Geschst. Barm., Neuerweg 57. *

Anstreichermstr. sucht
4-Zimmerwohnung
(Tausch), am L. mit Werkstatt, jed. nicht Bedingg. R. Hauptbahnhof. Ang. unt. B 2143 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Ig. kinderlos. Ehep., beim Wohngs.-Amt vordringlich angem., sucht geg. ev. Abfind.
4- od. 5-Zimmer-Wohnung.
Ang. E 8698 Gst. *

Gesucht 2-Zimmer-Wohnung in Unterbarm. gegen ebenso. oder eine 3-Zimmer-Wohnung, in Elberfeld oder Barmen zu tauschen ges. * Ang. E 8702 Gschst.

Suche 3 u. 4 Zimm.-Gld. geg. 3 Zimm., herrl. gelegen. Nähe Linse. Wohnwinkel-Grafenb. Angeb. u. E 8641 an Geschst. *

Ig. Brauer sucht e. beschlagnahmefreie 3- od. 4-Z.-Wohng. in gut. Hause gegen Abfind. Angeb. unt. E 8472 an Geschst. *

Suche 3 Zimm. mit Gartengelaß. Gebe 2 gr. Zimm., Talstadt, später 1 Z. dazu * Ang. u. E 8545 Gst.

Ehep. s. ein leeres od. teilw. möbl. Z.* Ang. u. E 8571 Gst.

Wer gibt freiwillig
2 od. 3 Zimmer an kinderloses Ehepaar i. mittl. Jahren gegen Entschädigung ab? Angebote unter E 8594 an d. Gst. *

Beschlagnahmefreie
Wohnung,
große, sofort gesucht. Angeb. unt. E 8461 an Geschst. d. Bl. *

1 od. 2 leere Zimmer
evtl. möbl., v. Ehepaar für sofort ges. Ang. u. B 2042 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Ig., kinderlos. Ehepaar sucht
leeres Zimmer
für sof. zu mieten. Ang. E 8593 Gst. *

Ig. Ehepaar sucht e. leeres od. möbl. Z. mit Kochgelegenheit in Barmen od. Elberfeld. Angeb. unt. E 8704 an Geschst. *

Kaufmann sucht 1 leeres Zimmer. Ang. u. B 2145 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Berufstätt. Frl. sucht leeres Zimmer, ev. welches, in Gld. Ang. E 8577 Gst. *

Suche f. ältl. Dame 1 od. 2 Zimmer, evtl. Mansarde. — Ang. E 8558 Gst. *

Leeres Zimmer sofort gesucht. Ang. u. E 8678 an Gst.*

In Talsohle, möbl. Elberf., ca. 500 qm
Shed mit Hofraum und Garagen
sofort zu mieten — evtl. zu kaufen. Ang. u. E 8735 an Gst. *

Arbeitsraum
pass. für Schlosserei, evtl. mit Wohnhaus, zu miet. od. zu kaufen gesucht. — Talsohle zwisch. Hauptbahnhof und Steinbeck. — Ang. unter E 8690 an Geschst. *

Kl. Arbeitsraum
in Gld. für Schneiderei per 1. 12. zu miet. gesucht. Preis-Ang. E 8732 Gesch.*

Verkaufs-Kasse oder kl. Laden mit Hintz. für Lebensmittel zu mieten gesucht. * Ang. u. E 8470 Gst

Werkstatt
gesucht, ca. 50—100 qm. — Eil-Angebote erb. unt. E 8750 an die Geschst. d. Bl. *

Schreinerwerkstelle od. pass. Haus zu miet. od. kauf. ges. Ang. u. R 613 Gst. B., Berlinerstr. 61 †

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Albrechtstr. 52, III: Einfach möbliertes Zimmer zu vm. *
Alexanderstr. 8: Gute Kost u. Logis. *
Barmerstr. 89, II: Eleg. Zimmer mit Bad u. Telephon an Herrn oder Dame ab 1. Dez. zu v. *
Bachstr. 85, II: Sch. möbl. Z. ab 1. 12.*
Baustr. 48, I, Köhler: Saub. Schlafst. ft.*
Bahnhofstr. 54, III: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. od. ohne Pl., a. f. Ehep., f.*
Bahnstraße 9, part.: Möbl. Z. m. o. od. Pl.*
Blankstr. 40, II: Sch. möbl. helzb. Zimm. in ruh. Hause sof.*
Bellealliancestr. 22, II: Gut möbl. Zimmer m. Schreibt. u. elektr. Licht sof. od. sp. *
Bergstr. 23, I: Möbl. Zim. an sol. Hrn.*
Brillerstr. 166, III.: Sch. m. W.- u. Schlafz. evtl. 2 Bett. u. Tel.*
Briller Viertel.
In ruh. Villa mit Garten gut möbliertes Wohn- u. Schlafz. mit elektr. Licht. *
Cornelstr. 76: Helzb. möbl. Z. zu vm. *
Diltheidterstr. 23, III: 2 gut möbl. Zimm. m. 2 Betten, el. L., evtl. Kochgelegenh. u. Bad, zu verm. *
Döppersberg 29, III: G. möbl. Z., m. Möbl. (Klav., Schreibt.) *
Ernststr. 37, I: Frdl. möbl. Z. m. el. L.*
Friedrichstr. 3, I.: Einf. möbl. Schlafstelle. *
Grüffenberg 37, pt.: Sch., gr. möbl. Zim. sof. od. 1. 12. zu v.*
Gesenstr. 3, II: Gut m. Z. ev. m. Mittag. *
Hochstein 8a, pt.: Gr. möbl. Z., Kochgel. u. Wasser, sofort. *
Hamburgerstr. 22: El. möbl. Z. mit el. L., Klavier, m. u. o. P. an bess. Hrn. od. D.*
Haubahn 10: Schön möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu v.*
Hombüchel 71, II: Gr., helzb., gut möbl. Z. in ruh. Hause sof. *
Hochstenstr. 31, IV: Möbl. Z. f. 2 Damen f. *
Heubruch 10: Möbl. Zimmer frei. *
Hofaue 26, I: G. m. Z. m. Mrgt. a. anst. H.*
Hombüchelerstr. 42, II: Frdl. m. Z. f. anst. H.*
Karlstr. 47, II: Möbl. Zimmer zu vm. *
Kasinogartenstr. 16: Sch. m. W.- u. Schlafz.*
Laurentiusstr. 30, I: Fein möbl. Zimm. an bess. Herrn. *
Lüschestr. 21, 1. Et.: Gr. möbl. Spchz.*
Marienstr. 85a, pt.: Groß., einf. möbl. Zimmer mit Gas, Wasser u. el. Licht.*
Mathildenstr. 2: Helzb. Schlafzim. m. Licht pro Nacht 1 M. *
Moltkestr. 26, II: Einf. möbl. Mans. bill.*
Ohligsmühle Nr. 3: Sch'n möbl. Z. sof.*
Ottenbruchersh. 6, II.: E. m. Z. a. Hrn. 6. M.*
Ronsdorferstr. 22, II.: R. Möbl.: Möbl. Z. m. g. Pens. bill.*
Simonsstr. 54, 2. Et.: Schön., saub. möbl. Schlafz. zu vm *
Südstr. 59, II: Gut möbl. Z. m. elektr. Licht, evtl. Telephon.*
W.-Rathenaustr. 29, IV: Behagl. möbl., gut helzb. Balkonzimm., elektr. Licht, zu v.*
Westerstr. 58: Möbl. Z. an 1 od. 2 Hrn. *
Nähe Breitestraße in herrschaftl. Hause. behagl. möbl. Zim. m. el. Licht, Gasheiz., bel. Uhr, evtl. mit Nebenzim. u. Küche an berufstät. Dame zu verm. Ang. unt. E 8715 an Geschst. *
Gut möbl. Mansds. in bess. Hause Nähe Marienst. an anst. H. * Näh. Geschst. [401
Sonnb., Garteri. 56, pt.: Schlafst. fr. *

Barmen:
B., Berlinerstr. 65, Bartis: Möbl. Z. ab 1. Dez. zu vm. Nach 4 Uhr. †
B., U.-Lichtenplatzerstr. 28, II. r.: Möbl. Z. mit el. Licht u. Heiz. an sol. Hrn.†
B., Heckinghauserstr. Nr. 25, I: Möbl. Z., evtl. m. Pens., an bess. Hrn. El. Licht.†
B., Heckingh. 231, I. l. Möbl. Z. m. Kochg.†
B., Heidterstr. 25, II: Frdl. möbl. Z. an berufst. Hrn. z. 1. D. †
B.-R., Rittershaus.-Bahnhofstr. 5, III: G. möbl. Z. m. el. L., m. 2 Betten, a. 2 bess. H. od. berufst. Ehep., ev. m. Kochgel., sof. †
B., Barmerstr. 32, pt.: Gut möbl. Zimmer an alleinst. Frl. †
B., Sternstr. 2, I. r.: Gut möbl. Z. an b. H.†
B., Sonntagstr. 29, II. Tel. 3703: G. möbl. groß. sonn. Z. in bess. H. an sol. bess. Hrn. 1. 12. od. sp.†
B., Tannenst. 79, I: Möbl. helzb. Z. m. ew. Kochg. an 1 o. 2 H. od. D. zu v.†
B., Unterdenkmalstr. Nr. 28, I: Bess. Z.†
B.-Hupp, Hülsenbuschstraße 13, pt.: Sch. möbl. Zimmer mit voll. Pens. zu v. †
In Zweifam.-Haus
2 od. 3 möbl. Zimmer
u. Küche
an kinderl. Ehepaar od. 2 Damen zu vm. Ang. u. B 152 Gst. B., Neuerweg 57. †
Sehr gut möbl. Zim. in ruh., aut. Hause, beste Lage, l. Str., zu v. Ang. B 2129 Gst. B., Neuerweg 57.†
Gut möbl. Part.-R., eig. Eing., el. Licht, H.-Tel., Nähe Rathaus, Altm. sof. Ang. B 2115 Gst. B., Neuerw. 57.†

Gesuche
2 bess. Herren von auswärts suchen im Wuppertal zu gelegentlichen Benutzung
gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,
mögl. parterre. Ang. u. E 8682 an Gst. *

Möbl. Zimmer
zur zeitw. Benutzung gel. Ang. mit Preis u. E 8637 an Gst. *

Möbl. Zimmer mit Kochgelegenh. v. Herrn sofort gesucht. Ang. E 8471 Gesch.*

Kinderl. bess. Ehepaar sucht sof. in E. od. B.
2 möbl. Zimmer und Küche
nur in bess. Hause. Mögl. Zentralheizg. u. Elektr. Preis-Angebote u. B 2047 an Gst. B., Neuerweg 57 †

In nur gutem Hause wird
möbl. 2-Zimmer-Wohnung
von Brautpaar per sofort gesucht. Kochgelegenheit Bedingung. Nähe Breitestr. bevorzugt. Angeb. u. E 8434 an Geschst.

Bess. Herr, nur zeitw. in Elberf., sucht
möbliertes Zimmer,
mögl. Zentrum gelegen, mit sep. Eingang. Angeb. erb. unt. E 8753 an d. Geschst. *

Suche saub. Zimmer, möbl. od. unmöbl. — Ang. m. Preis unt. E 8557 an Geschst. *

Vorn. Herr, Kaufmann, sucht p. sof. möbl., sonniges, behagl. eing. Zimm. m. elektr. Licht, in nur gut. Hause in Gld., Nähe Döppd., evtl. Barmen Nähe Rathausbrücke. Ang. m. Pr. u. U P 2008 an Kölner Tagebl., Köln, Stolkgasse 25/31

Herr sucht
2 gut möblierte Zimmer
in Gld. od. Barmen Ang. u. B 2146 an Gst. B., Neuerweg 57

Ig., kinderlos Ehepaar sucht
möbl. Zimmer
mit Kochgelegenh. z. 1. 12. zu mieten. — Ang. u. E 8592 Gst.

Suche zum 1. Dezbr. gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit etwas Kochgel. Nähe Altermarkt od. Bahnhof. Ang. an Kapellmstr. Mahler, o Schützenhaus, o Barmen. †

Lehrerin sucht zum 1. Januar † 2 gut möbl. Zimmer in Unterbarmen. Ang. mit Preisang. u. B 2123 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Berufstätige Dame (verb.) sucht per 1. od. 15. Dez. in der Südstadt od. Zentr. (ruh. Lage) ein abg.
gut möbl. Zimmer
m. Heiz. u. Tel. in gut. Hause. Ang. m. Preis inkl. Licht u. Heiz. u. E 8769 an Gst. *

Weihnachts-Seifen
Parfüms, Feinseifen aller Art, auch Kernseife und Aufnehmer z. spottb. Preis nur f. **Wiederverkäufer** liefert: Seifenfabrik Düsseldorf, Schadowstraße 62. Hinterhs. Auch an offen. Sonntagen geöffnet. a3

Umarbeit. alt. Pelze auf Mäntel oder in mod. Form, a. Neuanf., sachm. u. bill. Frau M. Ries, Gld., Untergrünewaldst. 28*

Aufpolstern!
von Sofas u. Matratzen. Neuanfertigung sowie Modernisieren. Sämtliche Stoffe auch Teppiche erhält. Sie durch mich am Engrospreis.
Emil Schlagenhauer
Polst. u. Dekorateur
Elberfeld, Harmoniestr. 19

Achtung! Eilt!
Laden m. Wohnung, gute Lage, oder Wirtschaft geg. Abstand zu pachten. — Joh. Seidl, Cronenberg, Tadlerstraße 21, b. Putsch.

Barmer Patentbüro
Barmen-U., Fernsprecher 3790. 13048

Gr. Seidenwinderei
übernimmt noch Aufträge in Lohn. † H. Fischer, B., Berlinerstr. 76. Tel. 646.

Witwe f. Kunden i. Ausbessern u. Neuanfertigung. Angeb. u. E 8722 Geschst. *

Kl., gutgehendes Kolonialw.-Geschäft
zu übernehmen ges. Ang. u. B 137 Gst. B., Neuerweg 57. †

Weihnachts-Seifen
Parfüms, Feinseifen aller Art, auch Kernseife und Aufnehmer z. spottb. Preis nur f. **Wiederverkäufer** liefert: Seifenfabrik Düsseldorf, Schadowstraße 62, Hinterhs. Auch an offen. Sonntags geöffnet. a3

Umarbeit. alt. Pelze auf Mäntel oder in mod. Form, a. Neuanf., sachm. u. bill. Frau M. Ries, Gld., Untergrünewaldst. 28*

Aufpolstern!
von Sofas u. Matratzen. Neuanfertigung sowie Modernisieren. Sämtliche Stoffe auch Teppiche erhält. Sie durch mich am Engrospreis. 16808
Emil Schlagenhauer
Polst. u. Dekorateur
Elberfeld, Harmoniestr. 19

Achtung! Eilt!
Laden m. Wohnung, gute Lage, oder Wirtschaft geg. Abstand zu pachten. — Joh. Seidl, Cronenberg, Tadlerstraße 21, b. Putsch.

Barmer Patentbüro
Barmen-U., Fernsprecher 3790. 13048

Gr. Seidenwinderei
übernimmt noch Aufträge in Lohn. † H. Fischer, B., Berlinerstr. 76. Tel. 646.

Witwe f. Kunden i. Ausbessern u. Neuanfertigung. Angeb. u. E 8722 Geschst. *

Haupt-, auch Nebenberuf.
Ein zum D. R. P. angem., besonders konstruierter Apparat, der in Warenhäusern, Installationsgeschäften u. in jedem Privathaus abgesetzt werden kann. Herr, die über einige 100 Mk. verfügen zur Erhaltung eines Lagers (nachdem Erfolge haben), richt. Ang. u. Nr. 165 an Ann.-Exp. Ed. Rocklage, Osnabrück. b982

Buch-Sachverständiger
zum Einrichten einer doppelten Buchführung gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter B 186 an Geschst. d. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 7

Öfen, Hülsen, Kohlekappen
sow. gezog. u. gestanzte Kleinmetallwaren!
Eingeführte Vertreterfirma
übernimmt für leistungsfähiges Werk Interessenwahrnehmung für Berlin oder weiteren Bezirk. Adressenang. J. U. 1460 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. o3

Gedenket der Ärmsten
der Armen unter den 560 Gemüts- und Geisteskranken auf dem 1244
Tannenhof!
Wir bitten um frdl. Mithilfe zum Weihnachtstisch. Soll den Ärmsten nicht ein wenig Licht zur Weihnacht werden? — Gaben all. Art, Geld, Kleidung, Bettstoff, Schokolade, Tabak usw. sind herzlich willkommen. Postscheckkonto Köln 84902. — Stiftung Tannenhof d. Lüttringhausen, Kbl. Can.-Rat Dr. Beelitz, C. Stell, Pfr.

Hauszinssteuer-
Ermäßigung bei gewerbl. Räumen berechnen u. Anträge werden angef. Angebote unter E 8618 an die Geschst. *

Schöner Saal
Dienstag u. Samstag für Gesangvereine oder Tanzschule frei. Angebote unter E 8726 an die Geschäftsstelle dss. Bltts.*

Suche Möbelgeschäft oder passendes Lokal
ca. 200 qm, in verkehrsreicher Lage. Großes Barkapital steht zur Verfügung. Ang. unt. Sch. 6005 an G. Gottens, Ann.-Exp., Hagen i. W.

Personen, welche über ca. 200 M. verfügen, können sich einen guten
Nebenverdienst
erwerben. Ang. u. E 8590 an d. Geschst.

FÄRBEREI
Hagedorn
reinigt Damen- u. Herren-Garderobe
färbt Kleider, Anzüge, Mäntel
wäscht Haus- u. Stärkewäsche
brennt einfach u. Kunst-Plissees
in anerkannt tadelloser Ausführung.
Filialen in allen Stadtteilen.

Stellen-Anzeigen

Nr. 278 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 27. Nov. 1926

Für eingef. Tour zum Besuch der Malerkundschaft ein bei dieser eingef.

Reisender

günst. Bed. ges. u. E 8647 Gst.

Lebensmittel-Großhandlung gut eingeführt.

Reisenden

Barmen, Elberf. u. Rohwinkel gute Provision. ... gestattet. Ang. 8728 an Gst.

b1405

Wir suchen

Herren und Damen z. Vertrieb unserer Kräuter-Tees. Dr. Berthold Hoffmann, G. m. b. H., Zwenkau bei Leipzig 27. Abt. Teefabrik.

Lohnend. Verdienst

... Händl. u. Hausf. ... gesch.-händl. ... Jede ... kauft. Räh. ... Wichl. ... straße 11. †

Täglich viel Geld

verdienen **Herren und Damen** durch den Verkauf ... konkurrenzlosen ... ..rich, Elberf., ...straße 12.

Sie finden

Verdienstmögl. d. Verkauf von ... Ang. B 3844 ... Neuerw. 57. †

Jung. intell. Kraft

f. ... u. sonst. ... sof. ges. ... Montagvorm. ... „Boretta". ‹

Redegew. Herren u. Damen zur Akquisition eines Jahres... w. sich meld. ... u. 604 an d. Fil. B. Berlinerstr. 61 †

Gut eingeführte **Annonc.-Akquisiteure** ... Ang. E 8625 Gst.

Für jedermann!

Filialleiter

von älterem Immobiliengeschäft, gleich wo, gesucht. Kl. Kapital erforderl. Sichere Lebensexistenz. ... erfolgt. — ... Ang. unt. W 138 an Ann.-Exp. ... Schürmann, ...dorf. a426

Vertreter (innen)

... Besuch der Privatkundschaft von leistungsfähigem Teilzahlungsgeschäft für ... und auswärts ... Nur zuverl. ... Ang. unt. E 8751 an ... d. Bl. †

... leichte Papier-Artikelanfertig. ... Hause vergibt ... Magdeburg, ... 2. a128

Architekt,

auf Büro u. Baustelle erfahren, flotter Zeichner, firm i. Veranschlagen, tücht. Statiker, erfahren in Eisenbeton, sof. ges. ... muß unbe... den Chef ver... Angeb. mit ...ansprüch., Zeugnis... u. Zeichen... unt. E 8792 ... Geschft. e485

Monteur

...Erfahrun... Werkzeugbau ... Abteilg. ...-Pressen und Automaten ... Nur erstkl. Kräfte wollen ... Angeb. ein... mit Lebens... Zeugnisabschr., ...ansprüchen usw. ...-Werke, ...meister ...-G., 751a ...men

...friseur

... Barmen, ...weg 57. †

Krefelder Firma sucht für eine ihrer

Seidenwebereien

(mit Glatt- und Wechselstühlen) zum baldigen Eintritt einen tüchtigen und energischen Fachmann mit wirklich guten Erfahrungen in allen webereitechnischen Dingen als b4971

Fabrikdirektor.

Dienstwohnung vorhanden. Umzugskosten werden vergütet. Angebote von jüngeren Fabrikleitern oder Obermeistern, aber auch von tüchtigen und entwicklungsfähigen Meistern, mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten unter B 2308 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lebensmittel-Großhandlung

sucht zum baldigen Eintritt einen treuen und zuverlässigen †

Reisenden,

welcher in Barmen-Elberfeld und Umgeg. gut eingeführt ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen unter B 159 an die Geschäftsstelle ds. Bl Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Redegewandte Herren u. Damen

für den Verkauf v. prachtvollen **Weihnachtsgeschenk-Artikeln** gesucht. Hoher Verdienst; jedermann ist Käufer. Näheres Barmen, Schuchardstraße 28, III, vorzustellen Samstag von 3 bis 8 Uhr, Sonntag von 10–12 Uhr. 746a

Noch einige redegewandte b4985

Herren u. Damen

welche an intensiv. Arbeiten gewöhnt sind, können täglich 20–30 Mk. nachweislich verdienen durch leichte Reisetätigkeit. Einarbeitung erfolgt durch befähigte Kräfte. Gute Garderobe Bedingung. Meldungen erbeten Samstag v. 4–6, Montag von 10 bis 12 und nachmittags von 4–6 Uhr. Elberfeld, Osterfelderstraße 14.

Rühriger

Anzeigen-Akquisiteur

sofort für einmalige Werbung bei hoher Provision gesucht. Ausführliche Angebote unter E 8319 an die Geschäftsstelle d. Bl. b4974

Werbebeamte.

Gegen fest. Gehalt u. Provision stellen wir sofort für den Bezirk Elberfeld, Barmen und das Bergische Land

mehrere Herren

ein, welche aus ihrer bisherigen Werbetätigkeit große Erfolge nachweisen können. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschrift und Lebenslauf nur schriftlich erbeten.

Wach- u. Schließ-Gesellschaft, Elberfeld. 19208

Kaufleute,

welche durch die Wirtschaftslage gezwungen, Berufsveränderung vorzunehmen und redegewandt sind, finden Anstellung im Außendienst gegen Fixum und Provision. Angebote u. E 8403 an die Geschäftsstelle. b426

Pensionierter Beamter

als Vertrauensmann für Teilzahlungsgeschäft gesucht. Frühere Tätigkeit möglichst Justiz oder damit zusammenhängend. — Bedingung: Wohnung in zentraler Lage für Bürotätigkeit und befähigt für Innen- und Außendienst. Genaue schriftliche Angebote an G. Höge, Düsseldorf, Graf-Adolfstraße 18, I. a128

Volksversicherung

sucht per sofort

Kassenboten.

M. 1000 Kaution erford. Selbig. muß auch geeignet sein, neue Mitgl. zu werb. Fachl. bevorz. Bei zufriedenst. Leistungen dauernde Stell. Bei entspr. Betätigung kann spät. eine Geschäftsstelle übertragen werden. Beste Gelegenheit für Selbständigkeit. †
Vorsorge-Versicherung, Barmen, Wertherstr. 28. Vorzust. Montag 10-11.

Lackfabrik sucht allererste Kraft zur Vertretung des Chefs.

Verlangt wird bilanzsicherer Buchhalter, welcher die Korrespondenz zu erledigen u. die Buchhaltung zu überwachen hat. — Herren aus der Branche haben den Vorzug und werden gebeten, Zeugnisabschr. mit Angabe des Werdeganges nebst Gehaltsansprüchen unter E 8465 an die Geschäftsstelle ds. Blattes einzureichen.

Mech. Seidenstoffweberei Nähe Elberfeld sucht zuverlässig., unverh.

jungen Mann

der mit Wiegkammerarbeiten usw. vertraut ist. Webschulbildung bevorzugt. — Selbstgeschr. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 25 an die Filiale ds. Bl. Langenberg, Rhld. 1189

Junger Mann,

möglichst mit Wiegkammer-Ausbildung, der gute Handschrift besitzt u. sixer Rechner ist, für statistische Arbeiten auf einer Kalkulations-Abteil. gesucht. Angeb. unt. B 183 an Gesch. B., Neuerweg 57. 739a

Mehrere selbständige

Kunstseiden- und Baumwollfärber

ebenso

Färbergesellen

gesucht. 19216 Meldungen: Elberfeld, Berlinerstr. 2.

Jg., unverheirateter

Bandwirker

für Herrenhutband u. Gummiband ges., welcher gute Zeugn. aufweis. kann. Ang. mit genauen Angab. über bish. Tätigkeit unter E 1500 an d. Geschft. d. Bl. 1900

Einfädige Spitzen

Lohnbetrieb sucht f. Nachtarbeit erfahren. **Hilfsmeister,** der an selbständiges Arbeit. gewöhnt ist. Angeb. m. Lohn-Ansprüchen u. Zeugnisabschriften u. B 184 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 740a

Tüchtiger, selbständ. energischer 749a

Appretur-meister

für ganz- und halbseid. sowie kunstseid. u. baumwoll. Bänder sofort gesucht. Ang. unter B 2316 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Tüchtiger 1189

Nietmachergehilfe

in Dauerstellung für sofort gesucht. Albert Erdelen, Langenberg, Rhld.

Tüchtige, selbständige

Auto-Lackierer

sofort gesucht. e486 C. W. Ackermann, Fahrzeugfabrik, Rohwinkel.

Selbständiger †

Karosseriebauer

zur Aushilfe gesucht Otto Krefting, B., Westkotterstr. 128.

Werkzeug-Dreher

ges., der auch Loewe-Automaten einstellen kann. 294b Franz Dürholdt, Barmen, Allee 123.

Werkzeugmacher,

perfekt in Drahtstiftfabrikation, sof. nach Barmen ges. Angeb. u. B 200 an Gst. B., Neuerweg 57. 765a

Vulkaniseur,

nur flotter u. guter Arbeiter, sof. ges. Zeugn. u. Referenzen unter E 8580 a. die Gescht. erb.

Chauffeur,

ges. perf. Werkzeug-Dreh. od. Schlosser, ... Nur erste Kräfte, die üb. langj. Erf. u. beste Ref. verf., ... Repar. selbst. ausf. ... 2-3-Wohng. in Tausch bezieh. woll., meld. u. B 193 Gst. B., Neuerw. 57. 754a

Junger b4965

Brezelbäckergeh.

für sofort gesucht. — Brezelbäck. Meister Merscheid-Ohligs.

Tücht., junger †

Metzgergeselle

sof. ges. Selbach, B., Wupperstraße 9.

Einige Söhne aus gut. Fam. als

Hilfsarbeiter

f. saub. Arbeit ges., denen Geleg. gegeb. ist, vorwärts zu k. — Ang. u. E 8661 Gst.

Guten Verdienst

finden redegew. Herren u. Damen durch Abonnentenwerbung für Lesemappen und erstkl. Zeitschriften. Zu melden: Barmen, Bürohaus Merkur, Zimmer 47, zwischen 10 und 12 und 4 und 6 Uhr. †

Zum mögl. sofort. Eintritt suchen wir für unser Engros-Lager

Strümpfe — Trikotagen

einen jüngeren Herrn als

Lageristen.

Genaue Branchekenntnisse unbedingt erforderl. Bewerb. mit Zgn.-Abschr., Bild u. Geh.-Anspr. erbeten. a3
Katz, Textil Aktien-Gesellschaft, Bielefeld.

Für den 739a

Farbposten einer Wiegkammer

wird ein Wiegkammer-Gehilfe gesucht, der in allen

Stoff-Fragen und Farb-Abmusterungen

durchaus bewandert ist und durchaus gute Zeugnisse vorlegen kann. Angeb. u. B 182 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57.

Für Herren- und Knabenkonfektion a306

tüchtiger Zuschneider

der größerem Betrieb vorgestanden hat, sofort für größere Industriestadt Nähe Elberfelds gesucht. Angebote mit kurzem Lebenslauf unter Angabe der bisherigen Tätigkeit u. der Gehaltsanspr. mit Zeugnisabschriften werden erbeten u. C J 6528 an G. Geerkens, Ann.-Exp., Hagen i. W.

Tüchtiger

Chauffeur

für Personen- u. Lieferwagen von Fabrikbetrieb gesucht. Es komm. nur Bewerber in Frage, welche in der Lage sind, auch Reparatur. selbst auszuf. Ang. unt. E 8739 an Geschft. d. Bl.

Chauffeur gesucht.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen erfahrenen Chauffeur, nicht unter 25 Jahren, für meinen neuen Personenwagen. — Solche Leute, die sich als gewissenhafte Maschinenpfleger und Fahrer ausweisen können, insbesondere auch mit amerikanischen Maschinen vertraut sind, wollen schriftliches Angebot mit Zeugnisabschrift. einreichen unter B 175 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 723a

Tüchtiger, sauberer

Konditorgehilfe,

welcher in allen Fächern an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, mit prima Zeugnissen per sofort gesucht. — Konditorei u. Kaffee Max Hölschen, Rohwinkel, Kirchstraße 1. e486

Erfahrene †

Kartonnag.-Arbeiter (in)

ges. Barm., Allee 85b

Arbeiter

z. Kaschieren (Papier auf Pappdeckel kleben) ges. Ang. v. erf. Leuten u. B 197 Gst. B., Neuerw. 57. 758a

Arbeiter o. Arbeiterin f. Gummizug-Schachteln ges. Nur erf. Pers. k. in Betracht. Ang. B 198 an Gst. B., Neuerw. 57 758a

Heimarbeiter

für bessere Windladen werden ges. Röttgen & Ferber, Elberfeld, Hofaue 47/49. 19125

Junge

von 14–15 J. für leichte Arbeit ges. Wilh. Zimmermann, Barm., Allee 196. †

Volontär

v. dies. Fabrik- und Engr.-Gesch. sof. ges. Bess. Schulbild. Bedingung. Ausf. Ang. E 684 Gescht. 19218

Blumengeschäft sucht zum 1. 12.

Lehrling.

Elberf., Hochstr. 91.

Verlagsunternehmen sucht junge, gewandte Kraft als

Volontär,

Maschinenschreib. u. Stenogr. Bedingung. Ausführl. Angeb. u. E 8646 an die Gst.

Für möglichst baldigen Eintritt w. von

Seidenbandfabr.

in U.-Barmen ein intelligent., strebsam. junger Mann mit Mittel- oder höherer Schulbild. als kaufm.

Lehrling

gesucht. Selbstgeschr. ausführl. Ang. mit Lebenslauf erb. unt. B 173 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. 721a

Lehrling,

nicht unter 16 Jahren, für meine Reparaturwerkstatt elektr. Maschinen u. Apparate gesucht. Arthur Kachel, Elberfeld, Königstraße 63/65.

... Kraft, ... Packen ges. ... & Sohn, E., Hofaue 15

Gärtner-Lehrling.

Flotter Junge achtb. Eltern als Lehrling ges. Otto Riemers, Gartenbau, Barmen-Langerfeld, Tel. 7025. †

Weibliche

Für unser Fabrikgeschäft in Langenberg-Rh. Kontoristin ges. Zu meld.: Fa. H. Arnholdt, G.m.b.H., G., Kölnerstr. 94, Telephon 7542.

Flotte 19235

Stenotypistin

mit ausreichender Buchführungspraxis spätestens z. 1. Jan. ges. Ang. mit Geh.-Anspr. u. Zeugnisabschriften u. E 686 an die Gescht.

Kl. Fabrik sucht per 1. 12. 26 Fräulein für Kontor in 3jähr. Lehre m. Vorkenntn. Stenogr., Maschschr. Grdl. Ausb. i. all. Arb. w. zugel. Ang. V 5630 Filiale Rohwinkel.

Bedeutende Bandfabrik Mittelbarmens sucht zum baldigen Eintritt ein intellig.

junges Mädel

mit Handelsschulbildung als Anfängerin für das Kontor. Angeb. unter B 2021 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. †

Größere Oberbarmer Bandfabrik sucht für Offerteabteilung

jung. Fräulein,

welches auch die Schreibmaschine bedienen kann. Ang. u. B 190 a. Gst. B., Neuerweg 57. 750a

Tüchtige Friseuse

sofort ges. Gehalt 120 Mark bei freier Station. b1494 Herm. Mertgen, Damen- u. Herrenfriseur, Solingen, Goldstr. 40

Mehrere perfekte

Oberhemden-Näherinnen und Büglerinnen

für unseren mechanischen Betrieb sowie für Heimarbeit sofort gesucht. 19222 ... G.m.b.H., Elberfeld, Hofaue 64/66.

Tüchtige

Hausschneiderin

sofort gesucht. Ang. u. E 8694 an Gst.

Band- und Litzenfabrik

im Mittelp. von Barmen sucht sofort oder später eine jüngere

Kontor-Angestellte,

welche Sten., Schreibmasch., Französ. und Engl. beherrscht. Selbstgeschr. Angeb. unt. B 2044 an die Geschäftsstelle dieses Blatt. in Barmen, Neuerweg Nr. 57 †

Stellungslose Damen

ganz gleich welcher Beruf, erhalten im Außendienst

Anstellung.

Sofort hohes Einkommen, Gehalt, Provision, Spesen etc.

Vornehme, zeitgemäße **erstklassige Sache.**

Ausführl. Angebote mit Angabe bish. Tätigkeit etc. unter E 2307 an die Geschäftsst. dies. Bl. a126

Tüchtige Verkäuferin,

durchaus ehrlich u. zuverläss., für Butter-Spez.-Geschäft zum sof. Eintritt gesucht. Es wollen sich nur Ia Kräfte melden, die schon längere Zeit in einschlägigen Geschäften tätig waren, an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und prima Zeugnisse aufweisen können. Angebote unt. E 8522 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. b634

Zur Aushilfe für Dezember und Januar

sucht bedeutend. Engros-Geschäft für die Abtlg. Weiß-, Wollwaren und Wäsche mehrere tüchtige

Verkäuferinnen,

die bereits in gleichartigen Geschäften tätig waren. Bei zufriedenstellenden Leistungen erfolgt evtl. feste Anstellung. Schriftliche Angebote mit genauen Angaben unter E 685 an die Geschäftsst. 19214

Tüchtige Verkäuferin

aus der Lebensmittelbranche zum sofort. Eintritt gesucht. Meld. mit Zeugniss. erb.
Paul Hirschmüller, Spezial-Fischhandlung, Elberfeld, Island Nr. 1. 1149

Suche für mein 763a **Damen-Konfektions- und Manufakturwaren-Geschäft** tüchtige, branchekundige

Verkäuferin

im Alter von 20—25 Jahren.
Franz Wolff, Barmen, Altermarkt.

Wir suchen erste, selbständige b4967

Verkäuferinnen

für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe. Nur Damen mit besten Referenzen wollen Angebote mit Bild, Zeugn. u. Gehaltsansprüchen einsenden.
Bellerstein & Mayer, Düren (Rheinld.).

Schuhhaus Wetter

Elberfeld, Neustraße, sucht sofort zur Aushilfe durchaus tüchtige **Verkäuferin.**

Geübte Näherinnen

für Oberhemden und Schürzen gesucht. — Friedr. ... & Söhne und Büren & Bläser A.-G., 19160 Elberfeld, Hofaue.

Geübte 54b

Hutlitzen-Haspelerinnen

sowie

Schnürriemen-Anschlägerinnen

suchen: W. ... -Feldhoff A.-G., Barmen, Wernerstraße 5.

Schermädchen

für Kunstseide auf Bock u. Rahmen sofort gesucht
Gebr. Lebach A.-G., Elberf. Aue 33. 19133

Tüchtige

Spulerinnen

gesucht, auch solche, die schon auf Canettenmaschinen gearbeitet haben. Barmen-Rittershausen, 768a Nauentalerstraße 87.

Handnäh. a. Hosen ges. ..., Carnapst. 66, Hib. †

Näherinnen

perfekt, für Oberhemden und Damenwäsche suchen 19214 ... Abt. ..., Barmen, Bismarckstr. 18

Perfekte 19223

Haspelerinnen

... gesucht. — Elberf., Hansastr. 56.

Perfekte 764a

Eisengarn-Spulerinnen

gesucht. ... Barm., Brögelerstr. 5

Es werden noch

einige Mädchen

im Alter v. 16—18 Jahren angenommen. ... von Hagen Söhne & ... Scharnierfabrik, Rohwinkel. e486

Volontärin

od. weibl. Lehrling f. kleinen intensiven Bürobetr. (Engrosgeschäft) per 1. 12. 26 ges. Bed. Handelsich. absolviert. Ang. u. E 8638 Gst.

Bei tücht. Schneiderin findet j. Mädchen, welch. nähen kann, Stelle, sich i. Nähen, Zuschneiden u. Anprob. auszubilden. Ang. E 8686 Gst.

Hauspersonal

Suche für sof. evgl.

Erzieherin

(mögl. Abiturientin) zu meinen 4 Kind. Sie muß d. Schularbeiten beaufsicht., Körperpflege u. Beschäftigung d. Kinder übernehm. Erfahrg. im Klaviersp. erw. Frau Alfred ...rowein, Elberfeld, Plateboffstraße 12.

Erfahrenes, zuverl. älteres 176

Küchenmädchen

zum 15. Januar od. 1. Febr. 1927 sucht Frau Ernst ..., Gevelsberg i. W., Klosterstr. Nr. 37.

Durchaus erfahrene, zuverlässige 665a

Köchin

mit gut. Zeugn. für herrschaftl. Haushalt gesucht. Frau G. ..., Barm., Sachsenstr. 17.

Suche für sofort für meinen Etg.-Haush. ein kinderlieb., bestempfohlenes, fleiß.

Mädchen,

das in allen Hausarbeiten erfahren ist. Frau ..., Eld., Simonsstraße 20a.

Besseres kinderliebes

Mädchen

von auswärts für kleineren Haushalt ges. Waschfrau und Aushilfe wird geh. Ang. E 8680 Gst.

Bess. ...

Mädchen,

w. zu Hause schlafen kann, für kl. Haush. sofort ges. Ang. u. B 873 an die Gst.

Geb. ... Mädch. ... alle Hausarbeit verrichtet, nicht unt. 18 J., mit gut. Zgn. z. 1. ... ges. ... Barmen, Gewerbeschulstraße 114 †

Tüchtig., im Haush. erfahrenes

Mädchen,

nicht unt. 25 J., von auswärts, nach Elberfeld per sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. unter E 8683 an Gescht.

Tücht. Mädchen

... über 20 J. für fl. Haushalt ges. ... Barmen, Rosenstraße 4. †

Bess. Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gesucht. Eld., Brillerstr. 18, pt.

Tüchtiges, sauberes

Mädchen

für klein. Geschäftshaushalt ges. Vorst. Montag: ... B., Heckinghstr. 214 †

Fleißiges, gewissenhaftes, ehrliches †

Kleinmädchen

sofort gesucht. Frau Karl Marte, Benenburg, Tischfabrik.

Sauberes, ehrliches

Mädchen

welches kochen u. zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Eldf., Obergrünewalderstr. 14.

Mädchen

für kl. gut. Haushalt ges. — Sparmacher, Elberf., Distelbeckerstr. 1c.

Christl. Mädchen

für alle Hausarb. u. Kochen ges. Ang. u. B 147 an die Gesch. B., Neuerweg 57 †

Ordentliches

Dienstmädchen

sof. ges. E., Kipdorf 67

Stellen-Gesuche

Herrenschn., Bubikopfschneider, perfekt im Damenfach, sucht Stelle. Angeb. unt. E 8736 an Gescht.

Evangelisches Pfarrhaus (4 Kinder) in vornehmer Lage in Utrecht sucht wegen Heirat des jetzigen, langj. M. zum 1. Jan. eine erfahrene, tüchtige 737a

Haushilfe.

die gut kochen kann u. zu aller Arbeit bereit ist. Zweitmädchen schon 3 J. im Haus. Ich kann das Pfarrhaus bestens empfehlen. Näheres nur vormittags.
P. Weber, Leiter d. Deutsch-Niederländ. Kinderhilfe, Barmen, Schloßstr. 32.

Aelteres ehrliches 1333

Mädchen,

das etwas nähen kann, für alle Hausarbeit gesucht. Selbiges kann sich nachmittags im Geschäft mitbetätigen. Angebote an Hermann Witt, Schlebusch bei Köln, Hauptstraße Nr. 30.

J., strebs. Kaufmann sucht Stelle als †

Kassierer

o. sonst. Vertrauensposten. Sicherh. vorhanden. Ang. B 2073 Gst. B., Neuerweg 57

J. Gummiband-Fabrikanten.

Ia Fachmann i. all. Art., d. auch immer Neuheiten bringt, i. Kalkulieren u. Appretieren auch perf., sucht per sofort od. bald Werkführer- o. Meisterposten. Ang. u. 18 909 an Ann.-Exp. ... Baumgarten in Barmen. 135b

Kaufm. Angestellter,

19 J., erfahren in Stenogr., Schreibm., Buchhaltg., Versand etc., sucht Stellung. Ang. u. B 2067 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Tabakbranche.

Jg. Mann aus der Tabakbranche sucht Stelle bei bescheid. Anspr. Ang. B 612 Fil. B. Berlinerst. 61. †

Handlungsgehilfe

im 19. J., sucht Stell., evtl. auf Lager-Versand od. als Beifahrer auf Auto. Hans ..., Wülfrath. 6879

Langj. Bürovorsteh. (Versicherung) sucht anderw. Stelle als Bürovorsteh. od. Vertrauensposten. Ang. E 8734 Gescht.

Solider Mann, 41 J., ... sucht ... auf Lager oder als Kassenbote. Ang. u. E 8682 an die Gst.

...

Tanz-Geiger (Jazz)

mit Repertoire sucht ab 1. Dez. od. spät. ... Ang. unt. E 8692 an Gescht.

Jg. Schneidergehilfe

19 J., sucht Stelle, am ... wo er sich ... ausbilden kann. ... Willi ..., Gevelsberg, Kreuzweg 6.

Schneidergehilfe im 3. Jahre sucht per sofort Stelle ... Ang. u. B 2121 an Gst. B., Neuerweg 57 †

100 Mk. Belohnung

bzw. ... per mit eine Chauffeurstelle vermittelt. ... Schlosser, langjähr. Autofachmann mit besten Zeugn. und Empfehl. Angeb. u. Nr. 1466 an Herrm. ..., Ann.-Exp., Gießen.

Junger Mann

von 18—20 J. für landw. Arb. sof. ges. Hugo ..., ...

Junger Mann,

22 J., der Lust und Liebe zu Pferd. hat, sucht Stell. b. Fuhrunternehmer — um dieses zu lernen, bei gering. Verg. Ang. u. B 2043 G., Kriegsp. 57. †

Konditorlehrling.

Suche f. m. 16jähr. Sohn, der schon 1½ J. ... ges. hat, e. St. als Kond.-Lehrl. Ang. E 8681 Gesch.

Jg. Bäckergehilfe sucht Stellg., um die Konditorei zu erlernen; kann mit Pferden umgehen. Ang. u. B 2127 an Gesch. B., Neuerweg 57. †

Weibliche

Buchhalterin

bilanzsicher, jung u. angel. Korrespondenz ..., auch Stenogr. u. Maschinenschr., sucht Stell., evtl. f. Aushilfe oder f. halbe Tage. Angebote unt. E 8586 an Gescht.

Empfehle mich zum

Beistr. v. Büchern

u. dergl. Angeb. u. E 8734 an Gescht.

Tüchtige

Verkäuferin

der Lebensm.-Br., a. gewissenhaftes, selbständ. Arb. gewöhnt, sucht Stell., um sich zu verändern. Eintritt 1. Febr. od. sp. Ang. u. B 611 Fil. B., Berlinerstr. 61 †

Jg. Kontoristin perf. in Stenogr. u. Schreibmaschine, s. p. 1. 1. 27 Stellg. auf Büro. Angebote u. E 8649 an Gescht.

Erfahrene Buchhalterin

übernimmt Aufstellen von Bilanzen, Steuersachen sowie Beischreiben der Bücher bei mäßiger Berechnung. Angebote unter E 8523 an die Geschst. d. Bl. *

Bl. Hausschneiderin sucht noch Kundsch. Ang. u. B 2069 Gft. B., Neuerweg 57. †

Perf. Schneiderin empf. sich als Hausschneid. Ang. B 2136 Gft. B., Neuerweg 57.†

Schneiderin sucht n. einige Kund. Reuter, Gibf., vorm Holz 21, an der Blanktr. *

Fräulein sucht **Kochlehrstelle.** Ang. u. B 138 Gft. Barm., Neuerweg 57.

Hofbesitz.-Tochter (Mecklb.), 24 J., im Kochen, Nähen und Bügeln durchaus erfahren, sucht passend. Wirkungskreis Größerer Betrieb auch angenehm. Ang. unt. 2001 an Ala. Haasenstein & Vogler, Solingen, Hauptstr. 194. e163

Suche j. u. Tochter 19 J. alt, für sofort oder später Stelle in bürgerl. Haushalt.— Frau Wottrowski, Witten, Breddestraße Nr. 25. v1506

Ord. Frau, Anf. 30 J., sucht Stell., gl. welcher Art, halbe Tage u. Aushilfe. Auch Jahre im Hotelfach als Stütze tätig gewesen. Ang. u. E 8719 an Gft. *

Best., alt. Mädchen v. Lande, aus guter Fam., sucht St. für Haush. u. Geschäft. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 8693 Gft. *

Suche z. 1. 12. j. m. Schwester, 20 Jahre, Stellung in bürgerlichem Haushalt. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. B 2070 Gft. B., Neuerweg 57. †

Suche f. Verwandte aus Thür., Jg., bessere Landwirtstochter, Stelle in gut. Hause, wo selbige sich im Haushalt u. Kochen weiter ausbild. kann, mögl. m. Familienanschl. Zu erfr. bei Köck, Gibf., Grünstr. 1b.*

Saub. zuverl. Frau, die in herrsch. Haush. geh. hat, f. St. im Hause. u. Pup., ev. für ½ od. ganze Tage.* Ang. u. E 8587 Gft.

Mädchen v. Lande, 20 J., f. Stell., am liebst. in gut. bürgl. Haushalt, zum 1. 12. od. spät. Berta Kempe, Bahnwinkel 11. *

Ältere, saub. Frau f. St. f. Wasch. u. Putzen. 1a Referenz. Ang. E 8574 Gesch.*

Junge Frau m. Kind sucht Stelle, am liebst. in frauenlos. Haush. Ang. u. B 2130 Gft. B., Neuerweg 57. †

Saub. Frau sucht Putz- u. Waschst. E., Ludwigstr. 6, I. r.

Tüchtig. Maler u. Tapezierer, Inhaber einer

Malerschablonenfabrik

sucht erfahrenen Kaufmann als

Teilhaber,

möglichst aus der Branche. Angebote unt. E 8749 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Solides, altes Unternehmen mit großem Kundenkreis sucht zum weiteren Ausbau

mehrere tüchtige Vertreter

zwecks Abonnementsabschlüssen mit Hausbesitzern zur dauernden Pflege der Dächer. Es kommen nur redegewandte, an ein sicheres Auftreten gewohnte Herren in Frage, die gute Referenzen über ihre bisherige Tätigkeit nachweisen können. Wuppertaler Bedachungsgesch., Elberfeld, Wilhelmstraße 3.*

Berlin.

Bei Kurzwaren - Grossisten und Hosenträgerfabrikanten eingeführter

Vertreter

sucht Vertretung in einschl. Artikeln. Angeb. unt. Kgst. Z 1464 bef. Rudolf Mosse, Berlin C., Königstr. 56. a3

Von auswärtiger chemischer Fabrik wird

Vertreter gesucht,

der bei der hiesigen Textil- und anderen Industrie gut eingeführt ist und sie regelmäßig besucht. Ausführliche Angebote u. E 8567 an die Geschäftsst. d. Bl. d976

Export nach Amerika.

Reise Anfang Januar zurück nach Neuyork und übernehme †

Vertretungen

leistungsfähiger Firmen. Erledige gleichfalls geschäftliche Angelegenheiten. Angebote unter B 2053 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Alte Spezial-Gesellschaft

für Haftpflicht-, Unfall- und Auto-Versicherungen

sucht für a126

Elberfeld-Barmen und Umgebung

tüchtige, arbeitsfreudige

Vertreter

gegen hohe Provisionen. (Umzuwandelnder Bestand vorhanden.) Gefl. ausführl. Angebote erbeten unter B. N. E. 1885 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin N.W. 6.

Teilhaber Vertreter

Vertreter! Riesenumsatz in Geschenkseifen: Karton in Buchform 45 Pfg., Karton m. 6 Früchten Mk. 1.10, mit 6 Weihnachts- oder Schneemännern Mk. 2.—, m. 6 Gnomen Mk. 2.25. Weiteres Sortiment Mk. 10.— mit 10% Prov. ab Lager Aachen. a126 P. Holster, Breslau Fg. 239.

Zur Ausführung größerer In- und Auslandsaufträge sucht aufstrebende Maschinenfabrik einen

tätigen Teilhaber

mit 10 000 Mark, welche sichergestellt u. gut verzinst werden. Evtl. wird tüchtig. Kaufmann angen. Stellung für Büro u. Reise geboten. Angeb. unt. E 150 an die Geschst. e73

Stiller Teilhaber

mit 5—10 000 Mk. f. Gründung e. Baugeschäftes von erfahrenem Fachmann (Architekt) sofort gesucht. Gefl. Angebote unter E 2329 an die Geschst.

Leistungsfähige

Buchdruckerei

sucht tüchtigen, fachkundigen **Vertreter.** v1489

Angeb. unt. E 2299 an Geschst. ds. Bl.

Vertreter,

welche bei Apotheken, Drogisten, Kolonialwarenhdl. usw. nachweisb. gut eingeführt sind, f. unt. konkurrenzl. Hafer o Brustkaramellen (bestes Mittel gegen Husten etc.) geben hohe Provision gef. Referenzen erforderl. Gustav Krüger & Co., Braunschweig V. 23

Leistungsfähige Lebensmittelfabrik sucht für alle Bezirke bei Detaillisten, Einkaufsgenossensch. etc. eingeführte

Vertreter

bei einer Prov. von 10 Prozent. Angebote mit Firmen-Referenzen unter E 2318 an die Geschst. d. Bl. d4968

Bremer Import-Haus

für d4980

Südweine, Rum und Arrac

hat für den hiesigen Bezirk die

Alleinvertretung

zu vergeben. Nur eingeführte fertige Herren oder Firmen belieben Angebote unter H 5554 an Wilh. Scheller, Ann.-Exped. Bremen, zu senden. d4980

Vertreter (innen)

zum Verkauf eines „Weihnachtsschlagers“ an Private sofort gesucht. * Elberfeld, Humboldtstr. 39, p.

Vertreter

bei Webereien, Riemendrehereien, Spulereien usw. gut eingeführt, zum Vertriebe neuer patent. Häspel nebst Zubehör ges. Angeb. mit näh. Angaben, auch Alter, unter E 677 an die Geschst. d. Bl. 19230

Licht und Organisation

International durchzuführendes, mehrfach patentiertes System, deren bisherige Verkaufsergebnisse tatsächlichen Rentabilitätsnachweis geben, veranlaßt uns, nur geringes Kapital in Höhe von 5—10 000 Mark aufzunehmen, bezw. Gesellschaftsform zu bilden. Kapital, mit ersten Referenzen, kurzentschlossen, bitten wir um Eilnachrichten unt. E 8709 an die Gschst.*

Ausw. Kaufmann (Färbereibesitzer)

mit sehr guten Beziehungen zur Wuppert. Textilind., sucht sich umständehalber an Färberei in Elb. od. Barm.

tätig zu beteiligen.

Angeb. unt. E 8711 an Gschst.* d. Bl. Strengste Diskretion wird zugesichert. †

Best. Dame od. Herr zum Verkauf von Ia Bielefelder Wäsche an Private gesucht.* Ang. u. E 8705 Gft.

Vertreter in best. Kreisen u. Cassegut eingef., z. Mitverkauf ein. lohnenden Artikels ges. Angeb. u. E 8644 an Gesch.*

Tücht. Vertreter für Bürobedarf gegen Prov. ges. Ausführl. Angeb. u. E 8729 Gft.*

Wir suchen

tüchtige Vertreter z. Besuche d. Privatkundschaft. Hohe Provis. f. Dr. Zinsser & Co., GmbH. Leipzig, gegr. 1898 a3

Vertreter

sucht geg. hohes Einkommen u. Provision Otthoff, Berlin W 57, Bülowstr. 6. a202

Gut eingef. Vertreter sucht für Odligs und Umgegend Ia Wurst- und Fleischwaren-Vertretung. Ang. unter 86 an d. Filiale Odligs. f319

Wo kann ich mich m. 2—300 Mk. an ein. Handel als beteiligen? Angeb. u. E 8692 an Gesch.*

Wer beteiligt sich als stiller Teilhaber mit ca. 3000 Mk. an gutem Unternehmen gegen Sicherh., Zinsen und Gewinnanteil? — Angeb. unt. E 8737 an Geschst. *

Geldmarkt

600 Mark geg. Sicherh., Bürgschaft u. hohe Zinsen aus Privath. ges. Ang. E 8643 Gesch.*

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- u. Geschäftshäuser in Elb. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Bedingungen. Ausk. ert. u. Anträge nimmt entgeg. Rich. Köttina, Barmen, Bertinerstr. Nr. 54. Tel. 8020. †

Betriebs-Kapitalien

bis zu Mk. 1000.— werden an solide Unternehmen vergeben. Angeb. unt. E 8691 an Geschst. d. Bl. *

1. Hypotheken

von 8000 G.-Mk. an auf städt. Wohn- u. Geschäftshäuser, auch nach außerhalb. *

L. du Mont, Hypothekenvertreter, Elbf., Alexanderstr. Nr. 11. — Tel. 5128.

1. Hypotheken

günstig auszuleihen, Ankauf von erststell. Aufwertungs-Hypotheken durch * Frau Alb. Vogel, Elberfeld, Hoyerstraße Nr. 7. Telephon 1640. Vormitt. 9—11 Uhr.

Hypotheken, Betriebskapital

durch Unterbreitungsorgan Köbobaus. E., Poppersberg. Zim. Nr. 14. Tel. 392. *

1. Hypotheken

in jed. Höhe zu sehr günst. Beding. verm. vorschußfrei. 5 bis 6 direkte Geldgeb. vd. Tausende Auszahlg. Bei Ayers, Remigeb. Elberfelderst. 50. i305

Lebensversicherung.

Wer leiht Betrieb 2000 Mk., wenn Versicher. abgetr. w.? Ang. u. E 8456 Gft.

Alteingesessene, sehr leistungsfähige

WEIN-GROSS-KELLEREI

hat ihre e211

VERTRETUNG

für Elberfeld und Umgegend neu zu vergeben. Es kommt nur ein rühriger, zielbewußter Herr in Frage von tadellosem Ruf, der nachweislich in der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführt ist. Schriftliche Angeb. unter E 675 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

BERLIN NW. 7, Unter den Linden 48/49.

Für obige Gesellschaft nehme ich Anträge auf landwirtschaftliche und städtische Beleihungen entgegen. Die Darlehne werden auf der Grundlage von

7%igen Pfandbriefen

gegeben. Die Auszahlung erfolgt in bar. †

Hans Schuchard, Barmen, Uferstraße 6.

Hypothekengelder

für Wohn- u. Geschäftshäuser, Industriegrundstücke, Landwirtschaften, Güter. — Hohe Beleihung. — Schnellste Erledigung. Ankauf von Aufwertungs-Hypotheken.

Berliner Bau- und Hypothekengesellschaft Lehmkuhl & Co.

Berlin W. 62, Budapesterstraße 39. Platzvertreter gesucht. a202

Börseninteressenten

erhalten unsere wöchentlichen Börsenberichte auf Wunsch gratis regelmäßig zugesandt.

v. Bischoffshausen & Co., Bankgeschäft Berlin W. 8. a126 **Unter den Linden 11.**

1. hypothek. Beleihung

auf Wohn-, Geschäftshäuser, Hotels, industrielle u. landwirtschaftliche Objekte, Anstalten und Gemeinden. Schnellste und diskrete Erledigung.

F. Sammet,

Elberfeld, Arrendergerstraße 8. Sprechzeit nachmittags 3—6 Uhr. *

Hypotheken

zu bes. günstigen Bedingungen. Größere Obj. 8½ Proz. — 98 Proz. Auszahlg. — Ankauf von Aufwertungshypotheken bis zu 75 Proz. Ang. u. E 8685 an Geschst.*

Darlehen

an

Beamte

und **Festbesoldete**

zu günstigen Bedingungen

gegen vereinbarungsmäßige Sicherheit. - Ausweispapiere mitbringen.

Meichssner & Co. m. b. H.

Elberfeld Kirchstraße 6, I.

a150

1. Hypotheken-Gelder

Millionen - Beträge

für Häuser, Güter, Hotels, Neubauten

Industrie- u. Kommunaldarlehen

haben wir wieder

besonders günstig

bei schnellster Erledigung und höchster Beleihung anzulegen. a292

Kurt Mitzlaff

Kaphtagruben (gegr. 1904) Hypoth.-Abt.

Berlin-Charlottenb., Hardenbergstr. 24.

R.-M. 10 000.—

an 1. Stelle auszuleihen, wenn eine Wohnung von 6 Zimmern, gestellt wird oder ein kleines

Wohnhaus zu kaufen ges.

Tauschwohnung kann gestellt werden. — Angebote unter B 2029 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 57. †

Teildiskont

eigener Akzepte. Wer sucht solche Verbindl. † Abt. unter E 2301 an d. Geschst. a361

10 000 Mark

als Hypothek zum Kauf eines Landgutes mit mehrfacher Sicherheit von gutem Zinszahler gesucht. Angebote unter H 59 an d. Filiale d. Bl. in Wipperfürth. e445

Ordnen und Beischreiben von Geschäftsbüchern, Einrichten u. Ueberwachen v. Buchführungen, Revisionen, Bilanzen. — Besprechung aller kaufmännischen Fragen. Beratung bei Zahlungsschwierigkeiten. — Vermittlung außergerichtlicher Vergleiche.

Carl Altgenug

Bücherrevisor und Handelssachverständiger. b230

Elb., Vereinstr. 10 Fernruf 3225

Sprechstunden: 9—12 und 3—6.

Hypothekenbrief,

2000 Goldmark, 12% Zinsen, 30% Tilgung p. a., eingetragen auf abgut sich. Hausgrundstück, mit Nachlaß zu verk. Angeb. unter E 2304 an d. Gft. *

500 000 Mark

zu sehr günstig. Bedingung. ganz oder geteilt auf größeren Hausbesitz, Industr. oder Landwirtschaft hypothekarisch sofort auszuleihen. Angeb. u. E 8622 an Gft. *

18-20 000 Mark

als 1. Hypothek aus Privathand gesucht. 8fache Sicherh. vorh. Ang. u. B 2034 an Gft. B., Neuerw. 57.†

1500-2000 M.

geg. mehrf. Sicherh. u. angemess. Zinsen u. sonst. Vergünstig. auf 1 Jahr zu leih. gesucht. 1a Referenz. zu Diensten. Angeb. unt. B 2122 an die Gft. B., Neuerweg 57 †

Auf prima Geschäftshaus im Zentrum wird eine * **I. Hypothek von 30 000 Mk.** ges. Ang. mit Beding. u. E 8581 an die Gft.

6000 Mk.

von rentabl. Unternehmen gegen gute Zinsen und Gewinn gesucht. Ang. unter E 8519 an Geschst. *

4000 Mk. 1. Hypoth. auf gut. Etagenhaus gesucht. Aus Privathand bevorzugt. — Anfrag. unt. E 8573 an Geschst. d. Bl. *

2000 Mark

geg. Sicherheit und monatl. Rückz. ges. Ang. u. B 2143 an Gft. B., Neuerw. 57.†

Schwerkriegs- * sucht für 1 Jahr **1000 Mark** * Sicherheiten: Militärrente u. Masch. Rente, 80 M. mon. zahlb. Ang. B 2077 Gft. B., Neuerweg 57

Beamter sucht p. sof. Mk. 500. Gute Zinsen b. monatl. Rückzahl. 1a Sicherheit. Ang. u. E 8752 an Gft. *

1000 M für Erweit. ein. gutgeh. Gesch. geg. Sicherh. zu leih. ges. Rückzahlb. März geg. Rückerst. von 1200 Mk. Ang. u. B 2148 an Gft. B., Neuerweg 57. †

500 M geg. Sicherh. v. Selbstgeber ges. * Ang. u. E 8576 Gft.

250 M geg. Rückg. v. 300 M u. Sichh. ges. Ang. E 8584 Gft. *

150 Mark auf 4 Mon. gegen gute Zinsen zu l. ges.* Ang. u. E 8689 Gft.

Wer leiht für 2 Monate 75 M g. Rückg. v. 100 M? Sicherheit vorh. Ang. E 8706 Gft. *

Von Selbstgeb. geg. allererste Sicherheit und hohe Zinsen * **200 Mark** kurzfrist. zu l. ges. Ang. E 8633 Gschst.

Vermischte Anzeigen

W. Geschäftsm. verg. Abd. a. Zentralh. geg. teilw. Lieferg. v. Wäsche u. Kleidg. * Arb. wird d. selbst. Fachm. saub. u. bill. ausgef. Ang. R 61 Fil. B., Berlinerst. 61.†

Installateure

erh. lien Projektausarbeitung und Planantertigung aller

Heizungsanlagen

durch a4979

Civ.-Ing. Ed. Bens,

Ingenieurbureau

Düsseldorf 89, Eurenstraße 50

Ruf: neuerdings 31180.

Lindanthren-Spezialhaus Elberfeld Königstr. 25 Tel. 272.

Dekorationen, Waschsamt, Bederwand, **Schürzen.**

Aerztlich geprüfter † **Masseur** empf. sich für Gesundheits- u. Schönh.-Massage. Ang. B 2001 Gft B., Neuerweg 57

Achtung! Alte schw. Matr. w. zu leicht. Patentmatr. umgeb. mit Aufl.-Matr. für 25 M. 2chl. 27 M. In einem Tage fert. G., Wildelmstr. 25a.* Komme a. nach ausw.

Suche Großabnehm. für a126 **hess. Landbrot** ab Stat. Cassel. — **Jakob Röhn, Oberzwehren** bei Cassel.

Damenmäntel u. Jackenkleider

werden aus gebr. u. neuem Stoff in modernster Art preisw. angefertigt. Elberf., Seilerstr. 11. I. *

Elektrische

Anlag. jed. Art. Einph. Wechselstrom-Motor. Adolph, Elb., Friedrichstr. 63a, a. Rath *

Grammophon-Reparaturen

bei bill. Berechn. d. Bienzel, B., Gewerbeschulst. 38. Tel. 7733.

A. Woeller, Barmen

Bücherrevis., Steuerberat., Organisation. (neuestes System). — Barm., Wertherstr. 15. Telephon 5881. †

Schreinerarbeiten

sämtliche Reparaturen prompt und billig.* Ang. u. E 8712 Gft.

Verf. Weißnäherin sucht Kund. in und auß. d. Hause. Näh. Barm., Kraussstr. 67.†

Anfertigung elegant.

Damengarderobe

preiswert. Elberfeld, Auerschulstr. 30, pt.*

Schreiner übernimmt sämtl. Arb. Reparat. auch an Jalouf., Rolläden zu bill. Preis. Ang. E 8560 Gesch.*

Maler- u. Anstreich.-Arbeiten werd. sauber ausgeführt, evtl. gegen Ware. Angeb. u. E 8680 an Gft. *

Festgedichte

aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. *

Auto-Vermietung

an Selbstfahrer, pro Tag 40 Mk. **Fahrschule „Merkur“,** G. m. b. H., Barmen, Fernruf 7253. 2129

Ia Franz. u. Engl. Mon. 8 M. Bier bei fleiß. Ang. F 7518 Gft. *

ROME durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in **Stenographie** Masch.-Schrift. Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends a. **C. J. HILGERS** Barmen, Klemenstraße.

Damen finden gute Aufnahme bei Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. b1417

Grdl. Unterricht, auch Nachhilfest. Deutsch, Rechnen, Mathem., Französ., Englisch, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung. Artur Hogner, akad. geb. Rektor, Barmen, Gewerbeschulstr. 94.†

Italien., Französ. Unterr., Uebersetzg. E. Berger, jetzt Barmen, Königstraße Nr. 49A. †

Engländer m. gediegen. Konversationszirkel sucht Mitglieder. Ang. u. E 8437 Gft. 16943

Spanisch unterricht. Argentiner Ang. E 7662 Gft. *

Englisch wird durch Korresp. billig erteilt. Angeb. u. E 8688 an Gft. *

Gründl. Unterr. in Stenogr., Buchführ. u. Korrespondenz pro Stunde 1 Mark. Ang. u. B 188 Gft. B., Neuerweg 57. †

Engl. Unterricht ert. zu Mk 4.50 per Mon. Ang. B 1643 Gft. B., Neuerweg 57†

Student ert. tägl. grdl. Nachhilfe in sämtl. Fäch. u. beauft. Schularb. Ang. E 8639 Gesch.*

Erstkl. Unterr. in † **Klavier, Laute** Gesang. Hon. mäß. Fr. Marg. Woeller, appr. Musikpädagogin B., Wertherst. 15. II

Engländerin ert. engl. Unterricht. Ang. E 7986 Gft. 16919

Autofahrten

aller Art mit Schnell-Lastwagen, ca. 60 Ztr. Tragkraft, nach jeder Richtung. Anfragen Tel. E. 5554. 16946

Unterricht

Bürgerlicher Mittagstisch. E., Kipdorf 13, II.

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.

Privat-Unterricht Original amerikan. **Charleston** w. ert. Ang. B 2123 Gft. B., Neuerweg 57.†

Privat-Unterricht für **Deutsche Stilkunst** Mod. Literatur u. anregende Gebiete der angewandten Philosophie erteilt ehem. Redakteur. Anfragen u. E 1503 an die Exp. bat.

Verloren Gefunden

Verloren Mont. d. 22. 11. 2006 gold. D.-Armbanduhr auf d. Wege Mah. Theater—Wiesenstr. Wiederbr. Bel. geg. Engelnberstr. 13 p.

Schäferhund entlauf. **Lürtke,** E., Bismarckstraße 63. Tel. 3057.

Privat-Pension Deutsches Heim Niederbierenbaum Station Bieid Besitzer: Immenkamper Zur Erholung und Erfrischung Winter Vorzügl. Milchkur Preis 4

Auto-Batterien Reparatur- u. Ladestelle der Accumulatoren-Fabrik Erneuern von Platten innerhalb 2 Tagen. **Dynamowerk Rachel,** B., Oberdörnenstraße 81. Telephon 201 **Nur in Barmen!**

Gewerbl. Privatschule f. Maßnahm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen **der Damen-Garderobe** und Wäsche. Morgen-Nachm.- u. Abend-Unterricht. Anmeldungen täglich. Mittwochs u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt. Leit.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erbschestr.



Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Privatschule für Frauenberufe

Elberfeld, Wiesenstr. 32. — Vorst. M. Säfken.

Fachlehranstalt für Damen- u. Wäscheschneiderei. Putz machen für eigenen Bedarf, einfache u. feine Handarbeiten. Gründl. Ausbild. für den Beruf u. Hausgebrauch. — Separater Unterricht für Anfängerinnen. — **Neue Tages- u. Abend-Kurse beginnen am 1. u. 15. jeden Monats.** Anmeldungen werden täglich in der Schule entgegengenommen.

Leichte, prima einträgliche Existenz für nur 500 Mark

für Jedermann, bei Ergreifung unseres Berufes nach Methode und System. Kein Reisen, kein Verkauf, Arbeiten ausführen lassen. Diese Position wird für Stadt nur einmal vergeben. Obig. Betrag muß sofort gez. werden. Möller, Bevollm., zu sprechen heute im **zur Post, Elberfeld,** von 3 Uhr nachm. ab sowie Sonntag

Engl., franz., Span. ert. diplom. Sprach ehrer I. Akt. B. Gewerbeschulst. d. diplomé de l'Acad. de Paris

Tägl. bes. **Nachhilfe** f. Knab. u. Mdch. aller Klassen. Monat 20 M. **Secker,** akad. g. Lehrer, Elbf., Aue 39.*

Geschäftsbücherfabrik Buchdruckerei **Aug. Peiniger** Elberfeld Kirchstr. 16. 18

Damenhüte Umpressen 2.50 **Herrenhüte Reinigen** und **Aufpolieren** 1.75 **Samthüte, Umarbeiten** bis zum **Carl Markus,** Hutfabrik Elberfeld, Eingang Geschäftsstraße 68. Obligsmühlenstraße

b278

Krupp-Kassen



Wir bringen zur Kenntnis, daß wir einen

Ausstellungsraum in Elberfeld, Berlinerstr. 72 (Nähe Landgericht)

eröffnet haben. Wir bitten alle Geschäftsleute, sich unverbindlich in unserem neuen Musterlager die neuesten Modelle vorführen zu lassen.

Krupp-Registrier-Kassen-Gesellschaft m. b. H.

Vertreter für Elberfeld Barmen und das Bergische Land:

Hans Rosenthal, Elberfeld, Berlinerstr. 70, Fernspr. 5738.

...danken zum ersten Advent.

Von Reinhold Braun.

Der Weg in den Winkel.

Wie nun mein Herze brennt
in deiner Sterne Schein!
Gegrüßet sollst du sein,
du seliger Advent!

Adolf Holst.

Dem rechten Herzen ist Advent ein Weg. Und wie jedem Jahre ist's ein reiferes besinnlicheres ...en, mit jedem Jahre ein immer wieder ...derbares Neues.

...n diesem Wege weiß man ungefähr, wie oft ihn gehen wird.

...eicht ist's gar in diesem Jahr das letzte. Wer weiß?

...darum kann man ihn nicht bedachtsam genug ...ch und doch mit dem Ernste der fruchtvollen ... gehen!

...e Art, wie du ihn gehst, zeigt dein Wesen ... Prüfstein für dich. Denn auf diesem Wege ...cht die Klarheit der Höhe, vor der nichts zu ...bergen ist. Jede kleinste Unechtheit wirkt wie ...n böser Schatten mitten in dem seligen Leuchten: Der wunderbare Weg läßt sich nur in einem besonderen Rhythmus ergehen, nennen wir ihn den Advents- oder Weihnachtsrhythmus. Der ...ber ist das Gehen von innen her, mit dem Blicke der Erwartung, der herzlichen, feinen Freude. Es ist das Gehen aus dem inneren Gesang, die fromme ...eit eines alten, lieben Weihnachtsliedes. ... ist der Schritt und doch ganze Natürlichkeit, weil er Ausdruck und Bewegung des In... ist.

..., der wunderbare Weg läßt sich mit fließenden Gewande nicht zurücklegen, auf ihm darf ...icht jagen und hasten, nicht geschäftig eilen, ... mit Zahlen im Kopfe.

...Weg will dein Herz und deine Ruhe, wenn ... seine Köstlichkeiten erschließen soll. Wer ...en Alltagsgedanken ihn betritt, dem verschließt sich. Wie auf ein Zauberwort schwinden ...einen Lieblichkeiten, all sein hoher Glanz. ... ebenso geschieht es, wenn man ihn etwa ...r Brille der Partei, mit einem Wesen voll ...heit, und dem Wuste des Marktes, wenn ihn im Namen des Fanatismus betritt. ..., nur denen öffnet er sich in seiner Herrlichkeit, die wie Kinder kommen, die sich nur freuen ...en, die in den Winkel zum Kindlein in der ... wollen. Nichts schleppen sie mit sich. Ihr ... ist ihr ganzer Reichtum.

...n in Hand kann man auf dem Wege gehen; ... rollen keine Räder und braust kein wilder Strom wie in den Straßen der großen Stadt. Heimelig, märchenhaft heimelig, wie man es garnicht mehr gewöhnt ist. Er ist der Weg der Feinen und Stillen, der Sehnsüchtigen, derer, die noch ganz altmodisch: Glauben, Hoffen und Lieben in sich tragen. Ach ja, es ist ein ganz altmodischer Weg, wohltuend altmodisch! Nach Kuchen riecht's und Honigwerk und brennenden Wachskerzen, nach Tannen duftet's! Und wie ein geheimnisvolles Flügelschweben ist's oben in der Luft, und die Sterne sind so besonders klar und groß. Keiner fragt, wohin der Weg geht; denn alle, die da gehen, schreiten mit dem Wissen ums Kindlein. — Alle wissen, daß der Weg in einen Winkel führt, ganz unzeitgemäß: nur in einen Winkel, wo dazu nur ein Kind liegt, bei dem die Mutter kniet ... Der Weg in den Winkel! Wie bescheiden! Kein Blick auf einen hohen Gipfel, in eine große Kunststätte, zu einem berühmten Menschen, zu einem Wunder der Technik! Nur in einen Winkel!

Wir sind so winkelfremd geworden, wir Menschen von heute. Wir besuchen höchstens einmal ein winkeliges Städtchen aus Lust an Romantik, um dann doch die ganze Ueberlegenheit neuzeitiger Menschen an den Tag zu legen ....

Der Weg in den Winkel! Da liegt das Glück! Die Hochzeit und Schönheit der Welt, sichtbar in einem Kindlein. Der Himmel auf der Erde! — Tönen nicht Stimmen der Höhe über dem Winkel, unsagbar heilig und schön? Friede blüht mit roten Rosen mitten aus dem Schnee. Wir neigen uns ins Wunder, in das Leuchten, das vom Kinde kommt ...

Winkel, dein Name ist: Friede, Freude, Wohlgefallen, Liebe, zeitenlos, wunderbar, Jugend, Himmel, alle Seligkeit! Alle süßen Worte des Menschenherzens schwingen auf in dir.

Eia, eia Kindlein, ewig!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 28. November 1926.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Siepel. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufhdl. 3½: P. Siepel. 6: P. Hesse (Abendmahl). Mittwoch 8½: P. Jung. Donnerstag 8½: Missionsversammlung. Vortrag d. Dr. Schreiber; Anspr.: P. Gronemeyer u. P. Klugt. Hesse. Samstag Trauung 4: P. Weinsheimer. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10: P. Weinsheimer. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Windfuhr. 11 Kdg.: P. Hesse. Taufhdl. 5: P. Reuter. — **Gemeindesaal, Blanktr.** 9: P. Lesser. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Rödrig. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: P. Hesse.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpred. 8½: P. Winckler. 9 Schriftenmissionskonferenz: P. Winckler. Hauptgd. 10: P. Ilser (bl. Abendmahl). Kdg. 11½: P. Ilser. 3 Bibelstunde in Laurenhaus: P. Winckler. 4 Uhr: Jungfrauenverein. 7: Männer- u. Jungl.-Verein. 5 Uhr: Jugendbelleilung. Montag 8: Bibelstunde in Rathrata. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Winckler. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn u. Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pastor Prinz.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Brückner. Kdg. 11½: P. Fohrmann. Taufhdl. 12½: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Gronemeyer. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Patde. Kdg. 11½: P. Reimold. Taufhdl. 12½: P. Reimolde. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Risch. Kdg. 11½: P. Niemöller. Taufhdl. 12½: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½ Uhr: P. Koschade. Kdg. 11½: P. Hense. Taufhdl. 12½: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Fohrmann. Kdg. 11½: P. Patde. Taufhdl. 12½: P. Patde. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Möller. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Betsaal Vogelsauerstr. 44.** Frühgd. 9 Uhr: P. Gronemeyer. Kdg. 11½: P. Werbeck. — Donnerstag abd. 8½ Uhr, Erste Kirche: P. Hense.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: Hilfspred. Brink. 2: Kdg.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4½: Gemeindefestnachfeier. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Donnerstag 8½: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Schönberger. Abends 8½ Bibelstunde im Ev. Vereinshaus: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C.V.J.M. Mittwoch 8½: Bibelstunde im Jungfrauenverein. Donnerstag 8½ Uhr: Gemeindebibelstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 6: Adventsfeier.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Sticker. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. 8 Predigt: Pred. Schröder. Mittwoch abend 8½: Allianzversammlg.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heckerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlg. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsverl. 6: Jünglingsverein. Montag 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8½: Gem. Chor. Donnerstag 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Hauptgd. 10: P. Rummenhoff. Mittwoch abd. 8½ Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Etg. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt u. Abendmahl: Pred. Mann. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6: Jugendbund. Abends 7½: Predigt. Donnerstag 8: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 36b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8½. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24.** Vorm. 9½. Donnerstag abd. 8½ Uhr. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 27a.** Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius, Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½, 9.30 Schulmesse mit Ansprache, 10½ Hochamt, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Adventsandacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl.** Messen: 6½, 7, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Adventsandacht. — **St. Marien, Hl.** Messen: 6½, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus, Hl.** Messen: 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Pfarrandacht. — **St. Joseph, Hl.** Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Adventsandacht. — **St. Remigius, Hl.** Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre und Segensandacht. — **St. Josephs-Hospital, 8 Hl.** Messe mit Predigt, 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael,** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt, 2½ Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. 9½: P. Veerhoff (Vorb. u. Abendmahl). 11½: Kdg. Nachm. 6: P. Biebel. — **Christuskirche,** 8: P. Sollingiepen (Jugendgd.) 9½: P. Burckhardt. 11½: Kdg. Nachm. 6: P. Burckhardt. — **Pauluskirche,** 9½: P. Burckhardt (Jahresfest d. Ev. Vereins jg. Männer „Paulus" (Vorb. u. Abendmahl). 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus,** 9½: P. Herkenrath. 11½: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle,** 10: P. Bachmann. 11½: Kdg. — **Hasselder Kapelle,** 10: P. Biebel. — **Wichlinghauser Vereinshaus,** 11½: Kdg. — **Stadt. Krankenhaus,** 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. 10: P. Dic. 11½: Kdg. Nachm. 5: P. Krafft. — **Friedhofskapelle,** 10: P. Simia. — **Immanuelskirche.** 10: P. Schneider. — **Heckinghauser Kirchsaal,** 9½ Uhr: P. Lauffs. — Kdg. 11 Uhr: P. Lichtenplatterstr. 8, Klingelbeutler. 34: 11½ Uhr: Jägerstr. 34: 2 Uhr: Krautstr. 72: Bartholomäusstraße 87, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertell, Alte Kirche. 10: Zup. Geest-Berlin (Jahresfest des Kirchenchors). 11½: Kdg. 4½: Taufstunde. — 1. Windfow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim Eversstr. 44 (Vortrag). 6: P. Blindow. — **Friedenskirche,** 9½: P. Funcke. 11½: Kdg. 2: Taufhandlung. — **Johanniskirche,** 9½ Uhr: P. Hübner. 11½ Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Taufhandlung. 5: Zup. Weirich. — **Lutherkirche,** 10: P. Kulp. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße. 9:** P. Wittebors. 11½: Kdg. Hügelstr. 2: Kdg. Klippenstr.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 9½: Miss. Quentmeyer (Missionsfest). 5½: Missionsfest-Nachfeier mit Lichtbildern im Gemeindehaus: Miss. Quentmeyer u. a. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11: Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: Miss. Blum (Missionsfest). 11: Kdg. — **Hasfeld.** 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Brökelschen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 3½: Adventsfeier im Jungmädchenverein. 8: Blaukreuzverein. Mittwoch 8: Missionsstunde. Donnerstag 8: Jungmädchenverein.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld, Alte Kirche. 8½: P. Zy. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Hensmann-Unterbarmen (Jahresfest des Männer- u. Jünglingsver.) 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10¼: P. Zy. 2: Kdg. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8½: Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Rittershausen. 10: P. Biermann. 11½: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtruppe-Adventsfeier. 3: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein in der Schellenbeck. 8: 2. freundsch. Zusammensein der Gemeindevertreter. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 4: Fröhliche Kernstunde. 8: Jungmännerkreis. 8½: Chorgesang des Jungmädchenvereins. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Ev. Männerverein ebendort: Kirchenchor. Freitag 8: Posaunenchor: Bibelabend f. Junamänner in der Schellenbeck. Samstag 4½ Uhr: B.-K.: 8 Uhr Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Bevenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Nachm. 4: Mädchenbund (Adventsfeier). Dienstag 4: Frauenverein (Adventsfeier). Mittwoch 8 Uhr: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde, Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Wertstraße 58. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Hünerstr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Stunke. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde Barmen, C9, Geldstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abd. 8½. — **Barmen-Rittershausen.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abd. 8½. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Ronsdorf, Tiefestr. 19.** Vorm. 9½ Uhr, Mittwoch abend 8½ Uhr.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterbörnerstr. 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Lic. P. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6: Adventsfeier des Jungfr.-Vereins. Dienstag abend 8½: Missionsstunde. Donnerstag abend 8½: Gesangverein. — **Veldkr. 37a.** Vorm. 8½: Predigt Alaer. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Alaer. — **Heckenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abd. 8½: Missions-Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Fehr-Vaßel. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Fehr-Vaßel (Evangelisations-Taufversammlung). Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **Barmen-Alten, Pleistr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kunsto. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Elternabend, mit Ausfüllung der Sonntagsschulen Elberfeld-Barmen. Mittwoch 3 Uhr: Relationsunterricht. 8½ Bibel- u. Gebetstd. Pred. Kunsto.

Christl. Gemeinde Barmen-Wichlingh., Freiheitstr. 43a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. 7: Jugendbund. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetsstunde.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5½, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt mit Predigt, 10½ Schulmesse, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre und Adventsandacht, 5: Andacht mit Predigt. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz), Hl.** Messen: 6, 7, 8 Uhr mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist, Hl.** Messen: 6, 6½, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Levitenhochamt, 10½ Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre u. Andacht, 5: Adventsandacht. — **Herz Jesu, Hl.** Messen: 6½, 8 mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe im Stadt. Krankenhaus.) 10 Hochamt, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre 5 Uhr Andacht. — **St. Marien, Hl.** Messen: 7½, 10 mit Predigt, 11½ mit Predigt 3 Christenlehre und Andacht. 5: Festandacht mit Predigt.

Ein ausgegrabener Bischofssitz auf Grönland.

Der dänische Forscher Dr. phil. Poul Nörlund, der in diesem Sommer in Grönland die Ausgrabungen der Ueberreste der einstigen norwegischen Kolonie geleitet hat, über deren Ergebnisse schon früher berichtet wurde, ist jetzt zusammen mit dem Architekten Roussel von seiner archäologisch-geologischen Expedition zurückgekehrt. Die Expedition hat etwa vier Monate lang bei Igaliko gearbeitet und hier das ganze Fundament der großen norwegischen Kirche des alten norwegischen Bistums Gardar sowie eine Anzahl von Häuserruinen abgedeckt. Der Ort heißt jetzt Igaliko, d. h. „Verlassener Kochplatz", ein Name, den die Grönländer wahrscheinlich der Stelle gegeben haben, nachdem die norwegischen Ansiedler ausgestorben waren. Dem „Berl. Tag" zufolge handelt es sich um eine sehr große Anlage. Der ganze Komplex — außer der Kirche umfaßt er den sehr großen Bischofshof mit stattlichen Ställen — mißt etwa 1½ Hektar. Die Fassade des Hauptgebäudes war 50 Meter lang, die Festhalle war so groß wie die Kirche, die wir aus den isländischen Sagen kennen. Der Kuhstall des Hofs bot Platz für 100 Kühe.

Nörlund zieht aus der Anlage und aus den Funden überhaupt den Schluß, daß man es hier mit Erinnerungen an die größte Zeit der Norwegerkolonie auf Grönland zu tun habe. In Itigait, wo er vorher die Norwegergräber untersucht hatte, zeugen seine Funde und Festsetzungen von Verfall und Degeneration. Dort sieht man den Abschluß der Norwegerzeit. Bei Igaliko dagegen hat man die Kulmination vor sich. Die Kirche, die aus roten Sandsteinblöcken aufgeführt war, war dreißig Meter lang — etwa so lang wie der älteste Dom von Drontheim. Sie enthielt einen großen Chor und mehrere Kapellen. In einer der letzteren fand man das sehr gut erhaltene Skelett eines Bischofs mit einem Krummstab, der aus Walroßzahn geschnitzt ist, und mit einem goldenen Bischofsring am Finger. Aus den geschnitzten Gewändern konnte die Zeit auf etwa 1200 bestimmt werden.

Der ganze Fund ist nach Kopenhagen transportiert worden, nachdem das Skelett in der ursprünglichen Stellung genau photographiert worden war. Merkwürdig ist, daß der Bischof nur einen Fuß hatte und daß sich trotzdem Bekleidung für beide Füße vorfand. Man nimmt an, daß es das Skelett eines Bischofs ist, der gleichzeitig mit dem Bischof Absalon gelebt hat, vielleicht das des Bischofs Jon Sverressöstre, eines Pflegesohnes des Königs Sverre. Leider haben die Grönländer viele Steine von den Ruinen fortgeschleppt, so daß es oft sehr schwierig war, sich in den Bauten zurecht zu finden.

Alles deutet darauf hin, daß die ausgewanderten Norweger gar nicht so arm waren, wie man bisher geglaubt hatte. An diesem Ort haben 3—4000 Menschen in Höfen verstreut gewohnt, und sie hatten Weiden zur Verfügung. Sie hatten fünfzehn Kirchen, von denen jetzt acht bekannt sind. Beim Bischofssitz bei Gardar fand sich auch eine Gerichtsstätte wie auf Island.

Ueber die Nachforschungen nach dem Grabe des ersten europäischen Ansiedlers auf Grönland, des landflüchtigen Normannen Erik des Roten, teilt Dr. Nörlund mit: „Erik der Rote ließ sich bei Herjulfsnäs nieder und baute seinen Hof bei Brattelhid in einem Nachbarfjord. Dort grub ich nach und fand einen Runenstein über einem Grabe. Den Stein habe ich mit nach Kopenhagen gebracht. Ich glaube darauf die Worte „Ingeborgs Leje" („Ingeborgs Lager") lesen zu können. Vom Grabe Eriks des Roten haben wir vorläufig keine Spur gefunden. Er war bekanntlich Heide, aber seine Umgebung und seine Frau traten noch zu seinen Lebzeiten zum Christentum über. Es mußte Schwierigkeiten machen, ihn nach seinem Tode als Heiden in geweihter Erde zu bestatten. Ich nehme an, daß er in der von seiner Frau erbauten Kirche begraben ist. Wir glauben mit ziemlich großer Gewißheit, daß dies die Kirche ist, die wir in der Nähe des Lovmandshofs gefunden haben."

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 28. November.

Sendestelle Elberfeld (Welle 468,8).

8.30 vorm.: Wochenrückblick auf Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst.
9.00—10.00 vorm.: Händel-Morgenfeier des Funkorchesters Münster. Leitung: Kapellmeister Rehe. Mitw.: Paul Löbken (Tenor), Duisburg: Rundfunkchor.
11.15—12.00 vorm.: Der große Verbrecher. Vortrag von Geh. San.-Rat Dr. Albert Moll, Berlin.
12.15—12.45: Dr. Adolf von Hatzfeld-Gödesberg spricht aus eigenen Werken: Heidegedichte und Balladen.
12.45—1.15: Mittagskonzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Max Alter.
4.00—5.00 nachm.: Mädchenkränzchen von Maria Walter.
5.00—5.30 nachm.: Mozart-Arien, gesungen von Jeanne Koettler-Berlin.
5.30—6.45 nachm.: Mandolinen-Konzert der Elberfelder Mandolinen-Gesellschaft. Leitung: L. Mauelshagen.
7.00—7.30 abends: „Spanien". Eine Plauderei über Land, Geschichte und Kunst von P. Hoolinde.
7.30—9.00: Ein Besuch in der Werkstatt des Weihnachtsmannes. Ein Spiel für groß und klein von J. Wilke.
9.00—10.15 abends: Puccini-Gedächtnisstunde. Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister M. Alter.
10.15—11.15 abends: Heiterer Sonntagsabend. Wanderbilder. Lieder zur Laute, ges. von W. Steinfeldt usw.

Sendestelle Münster (Welle 241,9).

9.00—10.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
11.00—12.00 vorm.: Konzert des Städt. Streichquartetts.
12.15—12.45 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.00—4.45 nachm.: Konzert des Männergesangvereins „Sängerbund". Tenöre: Musikdirektor Heinz Krans.
5.00—5.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.30—6.15 nachm.: Weihnachtsbücherfunk von Dr. Heising, Münster.
6.15—7.15: O Hannes, wat 'n Haut. Ne Geschichte van det Liebens Lust un Kreud, Leid un Leid, in Sauster Platt, von Fritz Wilms Opmünden, Geilenkirchen.
7.30—9.00: Gregor Mendel als Imker und Bienenforscher. Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Koch, Münster.
8.00 abends: Beethoven — Brahms. Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Rehe.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

Das Tagesprogramm siehe Elberfeld, mit Ausnahme von 12.45—1.15 nachm.: Miniaturen. Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister A. Beitler.
5.30—7.00 abends: Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister A. Beitler.

Montag 29. November.

Sendestelle Elberfeld (Welle 468,8).

11.30—12.30: Morgenkonzert des Dortmunder Funkorchesters. Leitung: Alfred Beitler.
1.30—2.30 nachm.: Heiteres Konzert des Funkorchesters Münster. Leitung: Kapellmeister Rehe.
4.00—4.30 nachm.: Die Kunst des Sprechens. Vortrag von B. K. Graef, v. Sprechseminar der Universität Berlin.
4.30—6.00 nachm.: Wünsche unserer Hörer. Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Max Alter.
6.30—7.00 abends: Spitzer und Halbspitzer. Vortrag von Krim.-Kommissar Große, Elberfeld.
7.30—8.00 abends: Die Bedeutung der Volkshygienebewegung für das Theaterleben der Gegenwart. Vortrag von Dr. Paul Bourlein, Köln.
8.00—9.00 abends: Das Drama der Zeit. 7. Abend: Der begründende Expressionismus. „Der Bettler", von Reinhard Sorge.
9.15—11.00 abends: Karl Blume-Düsseldorf singt Lieder zur Laute.

Sendestelle Münster (Welle 241,9).

11.30—2.30: Siehe Elberfeld.
Anschließend: Bücherfunk.
4.00—5.00 nachm.: Aus dem Tagebuch eines toten Lyders. Erzählungen von Hans Kyser.
5.00—6.00 nachm.: Kinderlieder, gesungen v. Anna Kayser-Oehmigke (Sopran), begleitet von Alice Rhode.
6.00—6.30 abends: Alte Burgen und Klöster im Paderborner Land. 1. Vortrag: Der Burgherr in Marburg. Vortrag von Freiherr Droste zu Hülshoff.
6.30—6.40: Zwei Vorträge von Freiherrn von Autenried, Charlottenburg. 1. Einiges vom Kaffee. 2. Besuch einer Tabaks-Fermentierscheune auf Sumatra.
6.40—7.00: Monatlicher Vogelschutzkalender. Zusammenfassung. Vortrag von Dr. phil. Wagner, Berlin.
7.30—8.00 abends: Geflügelte Worte, deren Ursprung und Bedeutung im deutschen Sprachgebrauch. Vortrag von Kurt Mitteldstädt, Grunewald.
8.00—11.00 abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

11.30—4.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.30—6.00 nachm.: Konzert des Funkorchesters. Leitung: Alfred Beitler.
Anschl.: Ratschläge fürs Haus und für den Einkauf.
6.00—6.30 abends: Bücherfunk.
6.30—7.00: Aus alten Zeitungen, von Walter Jäger, München. 1. Vortrag: Natur- u. Himmelserscheinungen.
7.30—7.50 abends: Im Gedankenflug nach der Kunstkolonie Worpswede. Vortrag von K. Theile.
7.50—8.00 abends: Der Obstfriedensblitter. Werbevortrag der Fa. H. Sternberg jr. und Fa. van Laack, Schmitz und Ettchig, Berlin.
8.00—10.30 abends: Siehe Elberfeld.
10.30—11.30 abends: Uebertragung des Konzerts aus dem Kaffee Corso Dortmund, Kapelle Mario Siegio.

Vorteilhaftes Weihnachtsangebot!

Schweizer Armband- und Taschenuhren

in Gold, Silber und Doublé, in allergrößter Auswahl, durch große Abschlüsse zu äußerst billigen Preisen.

Schwarzwälder Standuhren, Wanduhren, Weckuhren in allen Preislagen. — Fachmännische Bedienung. — Für jede Uhr wird garantiert.

Paul Söngen Elberfeld **Kerstenplatz 1**

3605

Das schöne Heim – die Sparkasse des Klugen!

Beim Kauf der Wohnungseinrichtung soll man den höchsten Wert auf edle Formen, Schönheit des Materials und handwerksmäßige Gediegenheit der Verarbeitung legen.

Wer so kauft — kauft klug,

denn er ersteht ein Heim, das den Sinn für die Häuslichkeit weckt, nie Aerger bereitet und nicht teuer ist, wenn man an die rechte Stelle geht. Unsere neue Ausstellung - die größte und schönste ihrer Art - zeigt viele vorbildliche Einrichtungen für jeden Stand.

Möbelhaus Kramm, Essen, Limbecker Straße 97-99-101-103.

a296

Gottes Güte schenkte uns ein gesundes

Töchterchen

was wir hierdurch hocherfreut anzeigen

Gustav Schlipköter u. Frau
Emmi geb. Hartsack

Vohwinkel, den 28. November 1926
z. Zt. Hebammenlehranstalt Elberfeld e486

Erna Karla Doris

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Mädchens

zeigen hocherfreut an

Paul Wamsteeker u. Frau
Else geb. Zimmermann

Elberfeld, den 26. November 1926

Statt Karten

Claire Neuhaus
Hermann Beckamp
Verlobte

Elberfeld, den 28. November 1926

Statt Karten

Anna Heitmann geb. Kleikamp
Karl Boguth
Verlobte

Elberfeld, den 26. November 1926

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Heute mittag 12¾ Uhr entschlief plötzlich nach kurzer, aber schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr
Rudolf Brunnenkroef

im Alter von 41 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Brunnenkroef
Rudolf Brunnenkroef
Anny Brunnenkroef
Irma Brunnenkroef
Familie Johann Brunnenkroef
Johanna Metz geb. Brunnenkroef
Wwe. Pfarrer Zahlten.

Dolmap-Hahnenberg (Meistersfeld), Mettmann den 26. November 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 29. Nov., nachm. 3¼ Uhr, vom Sterbehause, Meistersfeld, aus statt.

Elberfelder Milchhändler-Verein
e. V.

Am 24. ds. Mts. verschied plötzlich nach kurzer Krankheit unser lieber Kollege und Vorstandsmitglied

Rudolf Brunnenkroef

Der Verstorbene war uns allen ein lieber, treuer Kollege, der es verstanden hat, die Herzen aller zu gewinnen. Vorbildlich war seine Mitarbeit für die Belange unseres Standes. Ein ehrenvolles Angedenken ist ihm gesichert. k9184

Der Elberfelder Milchhändler-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden gebeten, vollzählig an der Beerdigung teilzunehmen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus.

Familie August Blume.

Essen, November 1926.

Elsa Christel

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädels

zeigen in dankbarer Freude an

Emil Friedewald u. Frau
Addy geb. Wieck

Elberfeld, den 25. Nov. 1926

Heribert Johannes

Die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

zeigen dankerfüllt an

Ernst Pfleger und Frau
Tony geb. Mönig

Elberfeld-Sonnborn, 26. 11. 26

Elfriede Diehl
Viktor Wagener
Verlobte

Elberfeld, den 30. Nov. 1926
Hermannstr. 6

Friedrich Kaiser
Helene Kaiser geb. Birk
Vermählte

Kupferdreh Elberfeld

Gottes Wege sind unerforschlich.

Gestern abend gegen 7 Uhr nahm der Herr meinen innigstgeliebten, treusorgenden Mann, meinen lieben, guten Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Fritz Groote

im Alter von 50 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer:

Auguste Groote geb. Freund
Else Groote.

Elberfeld (Wülfratherstr. 60), Wald, Köln, Cronenberg, Hahnerberg, Remscheid, den 26. November 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 29. November, nachm. 2¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. k9181

Gestern abend verschied sanft nach längerem Leiden unser langjähriger Kassenbote

Herr
Andreas Fahsel

im Alter von 75 Jahren.

Der Verstorbene hat 32 Jahre lang in unseren Diensten gestanden und während dieser Zeit mit seltener Pflichttreue und Zuverlässigkeit seinen Posten versehen; noch bis vor Jahresfrist war er nach besten Kräften in seinem Amt tätig.

Sein Andenken werden wir in Dankbarkeit stets bewahren.

Elberfeld, den 26. November 1926.

Die Teilhaber
des Bankhauses J. Wichelhaus P. Sohn.

k9210

Donnerstag abend starb nach einem arbeitsreichen Leben der Kassenbote

Herr
Andreas Fahsel

im Alter von 75 Jahren.

Mehr als drei Jahrzehnte hat er in unserem Kreise unverdrossen seinen Dienst getan und ist uns allen ein leuchtendes Vorbild seltenster Zuverlässigkeit und treuester Pflichterfüllung gewesen.

Sein immer gleichbleibendes liebenswürdiges Wesen werden wir nicht vergessen und sein Andenken stets in Ehren halten.

Elberfeld, den 26. November 1926.

Die Beamten und Kassenboten
des Bankhauses J. Wichelhaus P. Sohn.

k9210

Am 25. November 1926 verschied nach kurzer schwerer Krankheit unser kaufmännischer Beamter

Herr Fritz Groote

im Alter von 50½ Jahren.

Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen und gewissenhaften Beamten, der während seiner 30jährigen Tätigkeit seine beste Kraft in den Dienst der Firma gestellt hat.

Wir werden dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren.

I.-G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Werk Elberfeld.

Elberfeld, den 26. November 1926.

k9221

Gestern verschied unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit mein langjähriger Maurer

Herr
Friedrich Carnein

Der Verstorbene hat sich während seiner 30jährigen Tätigkeit in meinem Betriebe durch hervorragenden Pflichteifer, Fleiß und Umsicht in besonderem Maße mein Vertrauen erworben. Ich werde sein Andenken stets in Ehren halten.

R. J. Schlösser.

Elberfeld, den 26. November 1926.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied gestern plötzlich und unerwartet unser langjähriger Mitarbeiter, der Maurer

Herr
Friedrich Carnein

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen Kollegen, der sich durch sein freundliches und lauteres Wesen unsere Wertschätzung voll und ganz erworben hat.

Wir werden dem Entschlafenen ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Angestellten u. Arbeiter
der Firma R. J. Schlösser.

Elberfeld, den 26. November 1926.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 11¾ Uhr entschlief sanft und ruhig nach mit großer Geduld ertragenem Leiden meine über alles geliebte Mutter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Heinr. Weyermann
Emilie geb. Pickhardt

im Alter von 74 Jahren.

In tiefer Trauer:

Margarete Weyermann.

Elberfeld (Brillerstr. 11), Dieringhausen, Köln, Barmen, Freiburg, Düsseldorf, den 26. November 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 29. Novbr., nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. k9181

Heirats-Gesuche

Geb. Dame, 30/7 a. Fr., schl., bld., sucht die Bek. ein. sol. geb. Herrn in ges. Stell., Beamter bev. zw. sp. Heirat. Wäsche ausst. sowie 2-3-Zimr. vorh. Briefe u. E 8563 an Geschst.

Bess. gebild. Dame
(schuldl. geisch.), lieb. g. Erisch., hier fremd, sucht die Bekanntsch. e. bess., geb. Herrn zw. Heirat, 40—50 J., am liebst. selbst. Geschäftsm. Witwer m. K. angen. Z. g. Ausst. vorh. Briefe m. Bild u. B 2[illegible] Gst. B., Neuerweg 57

Gebildete Dame,
28 J., stattl., vollsch. Erisch., m. 3—4 Mille selbst ersp. Vermög., möchte sich m. mittl. Beamten in sich. Pos. verheiraten. Bff. m. Bild E 8738 Geisch.

Alleinst. Frl., 28 J., kath., im Haush. erz., sucht auf diesem Wege soliden u. strebs. Lebensgefährten, nur Herren in fest. Stell., zw. sp. Heir. Bef. u. E 8[illegible] Gst.

Anst., bessere Witwe, Anfg. der 50er J., mit gemütlich. Heim (4-Zimmer-Garten) wünscht best. Herrn in sich. Stell. kennen zu lernen zwecks Heirat. Briefe unt. E 2[illegible] an Geschst. d. Bl.

E. f. m. Schweiz. 32 J., ev., ang. Vermög., eig. Heim, d. Bek. e. sol. Herrn zw. sp. Heirat. Briefe u. E 2144 an Gst. B., Neuerweg 57

Dame, Mitte d. 40er J., gr., schl. Erisch., mit gemütl. Heim, wünscht die Bekanntsch. eines Herrn zwecks Heirat. Briefe u. E 8518 an Geschst.

Geschäftsmann,
27 Jahre alt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jung. Dame im Alter von 18—26 J. zw. Heirat. Briefe u. E 8551 an Geschst.

Weihnachts-Ausstellung
Modern gerahmte weltlich. u. religiöse Wohn- u. Schlafzim.-**Bilder**
Oval-, Acht- u. Eck-Rahmen, in Qualität zu den billigsten Preisen, freie Besichtigung.
Gr. Leistenlager
Einrahmungen werd. staubdicht u. sauber ausgeführt. Gekaufte Bilder können bis Weihn. zurückgestellt werd.
Georg Kurz
GmbH. Elberfeld
Bilderrahmenfabrik
1413 Karlstr. 78
Gegr. 18[illegible]

Oelgemälde
v. namhaft. Meistern darunter Professor Schreiter, Fauth, Speyer etc., schön. Wohn- Gesch., sehr billig zu verk. Z. Leclet, Düsseldorf, Klyvorf 108, I. Et.

Stempel Lorges
BARMEN

Butterhaus Rein, Steinstr. 12. Holländ. 2.05 u. 1.65 Mk. Frische uns. holländischen Eier, garant. Schwefelfreie, Stck. à 23 Pf. Liefer. frei Haus.

Wie richten wir uns preiswert eine gediegene und gemütliche Wohnung ein?

Diese Frage finden Sie sofort beantwortet, wenn Sie sich meine sehenswerte Ausstellung wirklich geschmackvoller Möbel angesehen haben. — Lassen Sie sich nicht durch marktschreierische Reklame irreführen und prüfen genau, wo Sie kaufen, denn eine Wohnungseinrichtung muß vielfach ein Leben lang halten.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

Königstraße 57.

Praktische Weihnachtsgeschenke: Kleinmöbel, Klubmöbel usw. in größter Auswahl.

b373

Heirats-Gesuche

Geb. Dame, 30/1. e. Z., schl., bld., sucht die Bek. ein. sol. geb. Herrn in ges. Stell., Beamter bev., zw. sp. Heirat. Wäsche ausst. sowie 2-3-Zim. vord. Briefe u. E 8563 an Geschäft.

Bess. gebild. Dame (schuldl. gesch.), sehr g. Erscheinung, hier fremd, sucht die Bekanntsch. e. bess., geb. Herrn zw. Heirat. 40—50 J., am liebst. selbst. Geschäftsm. Witwer m. K. angen. Z. gefl. Ausst. vord. Briefe m. Bild u. B 2191 Gst. B., Neuerweg 57.

Gebildete Dame, 28 J., statt., vollschl. Erscheinung, m. 3—4 Mille selbst erspr. Vermögen, möchte sich m. mit. Beamten in sich. Position verheiraten. Brf. u. Bild E 8738 Geschäftsst.

Alleinst. Frl., 28 J., kathol., im Haush. erfahren, erzog., sucht auf diesem Wege solchen a. streb. Lebensgefährten, nur Herren in sich. Stell., zw. sp. Heirat. Brf. u. E 8500 Gst.

Anst., bessere Witwe, Anfg. der 30er J. mit gemütlich. Heim (4-Zimmer-Wohnung) wünscht bess. Herrn in sich. Stell. kennen zu lernen zwecks Heirat. Briefe unt. E 2111 an Geschäft. bs. Bl.

T. l. m. Schwest., 25 J., ev., ang. Kap. eig. Heim, b. Bef. e. sol. Herrn zw. Heirat. Briefe u. E 8518 an Geschäft.

Geschäftsmann, 27 Jahre alt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jung. Dame im Alter von 18—25 J. zw. bald. Heirat. Briefe u. E 8551 an Geschäft.

Weihnachts-Ausstellung
Modern gerahmte weltlich. u. religiöse Wohn- u. Schlafzim.
Bilder
Oval-, Nisch- u. Becher-Rahmen, in Qualität u. in billigsten Preisen, kostenlose Besichtigung.
Gr. Leistenlager
Einrahmungen werd. handlich u. sauber ausgeführt. Gekaufte Bilder können bis Weihn. zurückgestellt werd.
Georg Kurt
GmbH. Elberfeld
Bilderrahmenfabrik
1413 Karlstr. 76
Gegr. 1[illegible]

Oelgemälde! v. namhaft. Meistern, darunter Pflichenn. Prof. Schweizer, Schreiter, Fauth, Boese etc., schön. Wohnz.-Gesch., jed. billig z. verk. Z. Leeier, Elb., Kipdorf 108, I. Et.

Stempel Lieges Barmen
Buttershaus Reis, Steinstr. 12. Holländ. 2.05 u. 1.65 Mk. Pfd. Sie uns. vollfrischen Eier, reell. u. Schweizerkäse, Stck. à 23 Pf. Liefer. frei Haus.

g ein?
Möbel
kaufen,
4868 u. 9093
b373

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Sohnes, sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere der Fa. Gustav König und der Fa. Hütz & Steingaß, sowie Herrn Pastor Schomburg für seine trostreichen Worte herzlichen Dank.

Frau Gustav Schneider und Kind.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden meines Mannes und Vaters, sprechen wir allen Freunden und Bekannten, vor allem der Metzgerinnung, der Metzger-Kranken- und Sterbekasse, sowie den Mitbewohnern des Hauses unseren aufrichtigsten Dank aus.

Frau Wwe. Ertelt und Kinder.

Danksagung.

Allen, die uns zu unserer Silberhochzeit in so reichem Maße bedacht haben, insbesondere Herrn Bloch, der Firma Carl Pasche und dem Verein Augusta, sagen wir auf diesem Wege unseren verbindlichsten Dank.

Elberfeld, den 26. November 1926.

Richard Klitscher und Frau

Beerdigungsanstalt
Fr. Elsholz
Hofkamp 31 Elberfeld Telefon 3057
Großes Lager in allen Sorten Särgen sowie Uebernahme sämtl. Beerdigungs-Angelegenheiten
Herstellung aller Särge erfolgt in eigen. Betriebe
Ueberführungen mit eigenem Leichen- — Automobil von und nach auswärts. —

Nach mehrjähriger Ausbildung an der Chirurg. Universitäts-Klinik Heidelberg und an der Universitäts-Frauen-Klinik Berlin, auch 1½ jähriger Tätigkeit als Oberarzt an den Krankenanstalten der Stadt Krefeld, habe ich die Leitung der chirurg.-gynäkologischen Abteilung des St. Josephs-Hospitals übernommen und mich als a450
Facharzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten
Königstr. 95 an der Breitestr. niedergelassen. — Fernruf 748.
Sprechstunden: Königstr. 95 von 11—1 Uhr nachmittags.
Dr. med. Simon.

Habe meine **Praxis wieder aufgenommen.**
Dr. Kahlert
13 d

Manna-Bonbons
9 Pfd. nur 6.50 Nachn.
Aug. Frick
Z.-Fabrik d. ...
Krefeld, Mittelst. 26

Kenner
kaufen ihre Möbel gern bei
Möbel-Wenner
Barmen, Neuerweg 15/17/19/21
oder
Martini & Müller
G. m. b. H., vorm. Gebrüder Marschner
Elberfeld, Berlinerstraße 75
weil sie gut und preiswert bedient werden. - Lieferung frei Haus bei günstigster Zahlweise. - Besichtigung der grossen Läger ohne Kaufzwang erbeten.

Lederwaren
kaufen Sie gut und preiswert
- im Spezial-Geschäft -
Heddesheimer,
...gstr. 58 Elberfeld Königstr. 58

IBACH

das ideale Instrument gehört in jedes Heim

Seine Vorzüge:
kräftig im Ton
haltbar in der Stimmung
klang- u. formvollendet
rechtfertigen seinen Preis.
Seine Grundlagen:
bewährte Arbeitskräfte
130 Jahre Schulung
Auswahl bester Rohstoffe
machten es zum Instrument der Meister
Wagner · Liszt · Reger · Strauss.
Auskunft über Modelle · Preise und erleichterte Kaufbedingungen erteilt
Stammhaus Rud. Ibach Sohn

IBACH

Barmen-Neuerweg 40

Heirats-Gesuche

Ja., sol. Mann, 26 J. alt, im pt. Geschäft tätig, sucht ja., häusl. erf. Dame i. Alt. v. 20—23 J. zw. Heir. Kfm. geb. Dame bevorz. Verm. erw. Diskr. Ehrensache. — Ausführl. Briefe u. B 607 an Filiale B., Bertinerstr. 61.

Witwe in den 60er J., vermögend, mit Geschäft, s. zw. Heirat Damenbekanntschaft. Briefe unter E 8546 an Geschäft.

Ja. Mann, 23 J., geb., von angenehm. Aeuß., sucht Bek. e. j. Dame zw. sp. Heir. Brf. u. E 8466 Gst.

Weihnachtswunsch! Junge. Mann, vermögend, wünscht junge Dame v. angenehm. Aeuß., 20—24 Jahre, kennen zu lern. zw. sp. Heirat. Vertrauensvoll. Brf. nur m. Bild, R 119 Ali. Remscheid, Bismarckstr. 40.

Jungageselle, 39 J., evgl., m. gut. Aussteuer, mit anst. Dame od. Witwe, in Briefwechsel zu treten zw. Heirat. Briefe erb. u. W 597 an die Filiale d. Bl. in Wülfrath. e472

Herren-Artikel

sehr preiswert ab Fabrik Muster frei
Tuchversandhaus
Alfred Schmidt,
Sprembg/L. 5.

Hochfeine, pikante Tafelbutter in Colli à 6 u. 9 Pfd. liefert prompt unter Nachnahme b. Tagespr. Molkerei-Gen. Holte a. d. Hollerberge, Post Stadthagen-Heide, Chiff.

Heirat.

Akademiker, Dr., 29 Jahre, stattliche Erscheinung, selbständig, sehr hohes Einkommen, eigenes Auto, sucht auf diesem jetzt üblichen Wege die Bekanntschaft eines netten, jungen Mädels (junge Witwe oder geschieb. Frau ohne Kinder) mit tadellos. Vorleben zwecks späterer Heirat. Vermög. nicht unbedingt erforderlich. Gefl. Briefe mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird, erbeten unter E 8469 an die Geschäftsst. ds. Bl. Selbstverständliche Diskretion Bedingung. Anonym zwecklos. Vermittler Papierkorb.

Tiermarkt

1 Gespann **Lieferungspferde** od. 2 Einspänner b. zu verk. Tackenberg, B.-N., Bertinerstr. 146

Schwerer 4jähriger **Fuchswallach** preiswert zu verk. Wettmann, Gross-Ittinghaus, T. 492

2 Marke **Wagenpferde** u. 2 Karr-Pferde, 5 u. 6jähr., fehlerfrei, zu vk. B. Tel. 1588.

Tourenter zugefl. **Pony** für 165 Mk. zu verk. E., Schlenkerstr. 14, I.

Fettes Schwein zu verk. B., Wangerfeld, Löhrerstr. 13, T. 7025.

Hunde kupiert, scheert, rupft, wäscht usw. Farben, Bedien. **Bender** E., Taubenstraße 3.

Tücht. Schäferhund, wachsam, billig zu verk. od. geg. kleinen wachsamen Hund zu vertauschen. Brügger & Tutor, Elberfeld, Töppersberg 32.

Ein Wurf prachtv. 8 Woch. alt, englische **Drahthaar-Terriers** mit Ia Stammbaum in nur gute Hände preiswert abzugeben. Interessenten w. sich wenden unt. G 116 an die Filiale d. Bl. Elbf., Burgstr. 7.

Gr. Dogge mit Handschuh zu verkaufen. Ang. unt. E 8572 an Geschäft.

10 Hühner, 1 Hahn, 20 m Trust z. verkaufen bill. zu v. Schlosser, Nahwinkel, Goethestraße Nr. 55.

Stotter- Sprachheilkurse sugg. Grundlegung der Sprechruhe und Sprechsicherheit ins Unterbewußtsein. Aus 16jähr. Erfahrung entstand. Kursus (auch abends). **H. Krebs, Barmen,** Werthersstraße 51. Telephon 4660. 1938

Galerie
Walter Westfeld
Gemälde erster Meister
Elberfeld
Jetzt:
Wall 24, I. Stock
Eingang Herzogstraße im Hause Krall
Zur zwanglosen Besichtigung lade ich ein

Auto-Transporte
aller Art werden prompt und billig ausgeführt.
F. W. Winch, Barmen
Färberstraße 5a. — Tel. 4835.



Es ist schneekalt heizen Sie ein mit

Branntwein	Liter	2.40
	½ Liter	1.30
Münsterländer	Liter	2.60
	½ Liter	1.40
Goldkorn	Liter	2.80
	½ Liter	1.60
Weinbrand	Liter	3.60
	Flasche	2.80
	½ Flasche	1.60
Bado	Flasche	3.20
	½ Flasche	1.80
Winkelhausen	Flasche	3.40
	½ Flasche	1.90

ohne Glas.

Wir garantieren für eine abgelagerte prima Qualität. Wir bitten Gelegenheit zu nehmen, kostenlos in unseren Verkaufsstellen zu probieren.

CROCI

Croci Eck (Sedanstr. und Steinweg Ecke), ebenso Wegnerstr. 2 (gegenüber Sparkasse). Elberfeld: Verkauf im Klosterkeller (neben der Hauptpost, Marianstr.). In Elberfeld: Steuer extra. 2065

Helden-Gedächtnis-Feier
des Elberfelder Kriegerverbandes auf dem Ehrenfriedhof am Sonntag 28. Nov.
Die Verbände treten 10.15 Uhr am Viehhof an. Abmarsch 10.30 Uhr. Führung: Kam. Deckers. — Ein Autobus für Veteranen fährt punkt 9.45 Uhr vom „Anker" ab. Eine nochmalige Abholung erfolgt 10.15 Uhr am Viehhof.

PROGRAMM:
1. Trompeterkorps: Choral.
2. Ansprachen: Herr Pastor Stuhl, Herr Dir. Carls, Herr Rabbiner Dr. Norden.
3. Trompeterkorps: Ich hatt' einen Kameraden . . .
4. Kranzniederlegung.
5. Ansprache: Herr Oberst Breitenbach.
6. Deutschlandlied.

Nach Schluß der Feier marschieren die Vereine zum Königsplatz zur Kranzniederlegung am dortigen Denkmal. Die Auflösung des Zuges erfolgt am Evgl. Vereinshaus. b2017

Schwesternvereinigung „Augusta-Cäcilie" Düsseldorf
Nachbarstraße 136 Telefon 21 842
staatl. geprüfte, gut bewährte Schwestern für Kranken-, Wochen-, Säuglingspflege und Nachtwachen. 042

Sch. schwarze Dackelhündin bill. zu verk. Vohlfd. E., Bogenstr. 4.

2 reits. Pinscherhündchen, 10 Wochen alt, reine Rasse, billig zu verk. Elberf., Dünnstraßerstr. 66, 2. Et.

12 junge Hähner umstd. bill. b. Fischer, B.-Rittersh., Hammesberg 31.

Brauner Rauhhaardackelhund (scharf u. wachsam), Rüde, 2 J., mannfest, b. zu verk. B., Jägerstraße 60, I.

Aus beford. Gründen verk. bis heute noch Bestand 10 Küken (April), 9 kg. Legehühner, Bodwinkel, Grünstraße 8, I.

¾ gewölbt. Räder m. verst. Barmen, Eintrachtstr. 61. 13869

Junge Legehühner, 1 St. w. Legehuhn billig zu verk. B., Leimbacherstr. 12.

Gebrückt. hier Rebhühner, Zuchthuhn, Gld., Gartenstr. 109.

Brieftauben zu verk. Elberfeld, Marienstraße 75.

Kanarien-Edelroller, prima Sänger, und Weibchen zu vk. E., Wiesenstr. 103, III. l.

Prima Kanarienvögel i. gr. Auswahl v. 10 M. an. Letzte volle Gesangszeit. Garantie u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit. — Tel. jede Zeit. Schützenriemen, Hofeinf.-Kraxwatten, Strümpfe, Spitzen und dergl.

Hugo Pingenfeldt Barmen, Adlerstr. 9.

Tourenmäßige **Kanarienhähne** v. 10 Mk. an. Angeb. u. zur. gef. u. Elberf., B., Hausbruch 29.

Große Auswahl Aquarien, Fische, Fisch- und Vogelfutter, Kanarien-Sänger, Papageien, sprech. Papageien, prakt. Vogelbauer. **Zoologisches Spezialhaus** Gude, E., Luisenstr. 16.

Gut. Kan.-Hähne u. Weibchen, Conradi, Hauptstr. 42, part.



Auskunft erteilt die Hauptvertretung Essen, Viehofstr. 33

ALLPLATT
heißt, die ganze Haus- und Leibwäsche einschließl. Oberhemden, nach Gewicht waschen, die glatten Teile mangeln und die Leibwäsche schrankfertig bügeln.

Preise:

bei 10 Pfd.	6 Mangel, 4 Leib	} M. 0.60	p. Pfd.
bei 20 Pfd.	11 Mangel, 9 Leib	} M. 0.57	p. Pfd.
bei 30 Pfd.	18 Mangel, 12 Leib	} M. 0.54	p. Pfd.
bei 40 Pfd.	25 Mangel, 15 Leib	} M. 0.50	p. Pfd.

Außerdem machen wir aufmerksam auf die beliebten Ausführungen
Naßwäsche 20 ₰ p. Pfd. (trocken gewogen)
Trockenwäsche 32 ₰ p. Pfd. (die glatten Teile gemangelt, Leibwäsche entrocknet u. halbfertig gebügelt)
Mindestpreis Mark 4.—.
Kragen 15—17, Oberhemden 75, Vorhemden und Manschetten 20 Pfg.
Jedes Waschgut wird separat bearbeitet, ohne Fadenzeichen und Stempel.
Zur Verwendung kommen nur beste Seifen u. Materialien, daher größte Schonung des Waschgutes. — Holen u. Bringen kostenlos.

Großwäscherei
Volke & Simmer
Elberfeld, Uellendahlerstraße 562—566.
Fernruf 5525 und 9101. b66

Mein **Atelier** ist morgen **Sonntag d. 28. Novbr. u. die 3 folgenden Sonntage** von morgens **10 bis 6** Uhr abends **geöffnet.**
6 Postkarten ..... von 5 Mk. an.
1 Serie 8 verschied. Aufnahmen 4 Mk.
Alle anderen Formate entspr. billig.
Photographie Theo Spenke
Atelier IDEAL
Elberfeld, Kirchstr. 1, 1. St., am Altenmarkt. Telephon 1663



15000
Weihnachtsbäume,
1 bis 4 Meter hoch, schöne dunkelgrüne Bäume. Preis pro Stück 0.70 bis 1.50 Mk. je nach Größe, gegen Kasse frei Bahnhof zu verkauf. b4286
Ludwig Gr. Daldrup
Bilderbeck b. Bielefeld. Telephon 101.

Geigenbau- und Reparatur-Werkstatt
Walter Krahl
Elberfeld
Bahnhofstraße 44, I.
Alte und neue Geigen, Bogen, Etuis u. Bestandteile
Ia Referenzen.

Wäsche nach Gewicht
Speisewäsche . . per Kilo 90 Pfg.
Trocken . . . . . per Kilo 45 Pfg.
Gemangelt . . . . per Kilo 60 Pfg.
Schrankfertige sowie Bügelwäsche nach Preisliste. — Mindestpreis 3 Mk.
Dampfwäscherei **Meyer, Barmen,** Emilienstraße 3 — Telephon 4560.

Heckenlatten, 1.85 m lang, je 20 gebündelt, gesund und trocken, ab Lager Remscheid, Neustraße 22, pro 100 Stück 6 Mk.
Landwirtsch. Verein G. m. b. H. 1484
Gelsenkirchen bei Remscheid.

Obstbäume mit allen Bäumen, wie von d. Ganz fallen, 10 Pfd. Postsack 30.50, Scheidbäumen 3.75, weiße 9.—, 6.—, schneeweiße 7.50, 8.75 p. Tann. 4.—, schneeweiße 6.50 per Pfd. Fr. A. Schäfer, Gänsemästerei Grube, Post Neutrebbin. b1567

Möbel

die an Preiswürdigkeit alles bisher Gebotene in den Schatten stellen. Nur durch große gemeinschaftliche und besonders günstige Einkäufe können wir ein derartiges Angebot machen. Wir bemerken ausdrücklich, daß es sich um handwerksmäßig durchgearbeitete Möbel handelt.

Speisezimmer, echt Eiche
hochaparte Form, 1 Büfett, 220 cm br., 1 Kredenz, 1 schw. Ausziehtisch, 6 Stühle mit Rindleder oder Wollstoff
ZUS. **1075.–**

Speisezimmer, echt Eiche
1 Büfett, extra schwer, 200 cm br., 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle mit Rindleder oder Stoff
ZUS. **775.–**

Speisezimmer, echt Eiche
1 Büfett, 180 cm br., 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch mit abgerund. Ecken, 4 echte Rindlederstühle
ZUS. **525.–**

Herrenzimmer, echt Eiche
Bücherschrank, 230 cm br., schwere aparte Ausführung, Schreibtisch, runder Tisch, Schreibsessel und 2 Stühle mit Rindleder
ZUS. **1075.–**

Herrenzimmer, echt Eiche
mod. gradlinige Form, Bücherschrank, 200 cm br., Schreibtisch, runder Tisch, Schreibsessel und 2 Stühle mit Rindleder
ZUS. **785.–**

Herrenzimmer, echt Eiche
Bücherschrank, Mitte rund vorgebaut, Schreibtisch m. engl. Zügen, runder Tisch, Schreibsess. und Stühle mit echtem Rindleder
ZUS. **475.–**

Schlafzimmer,
Edelbirke, gewachst, aparte Form, in erstkl. Ausführung, 1 Schrank mit Innenspiegel, 1 Frisiertoilette, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränkchen, 2 Stühle
ZUS. **1200.–**

Schlafzimmer, echt Eiche
1 Schrank, 200 cm br., 1 Frisiertoilette, 2 Nachtschränkchen, 2 Bettstellen, 2 Stühle
ZUS. **875.–**

Schlafzimmer, echt Eiche
wundervolle, ruhige Form, ein Schrank, 200 cm br., 1 Waschtoilette mit Marmor, 2 Nachtschränkchen mit Kristallglas, 2 Bettst., 2 Stühle, 1 Handtuchh.
ZUS. **785.–**

Schlafzimmer, echt Eiche
südd. Fabrikat, voll abgesperrt, 1 Schrank, 180 cm m. Ovalglas, 1 Waschtoilette mit Marmor, 2 Nachtschränkchen m. Marm., 2 Bettst., 2 Stühle, 1 Handtuchh.
ZUS. **645.–**
h120

Küche,
Kiefer, gediegene Verarbeitg., 1 schweres Büfett, 180 cm br., mit runden Kristallgläsern, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Scheuerstuhl
ZUS. **475.–**

Küche,
Kiefer, mod. Form, mit glatten Türen, 1 Büfett, 3teilig, eine Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Scheuerstuhl
ZUS. **225.–**

Passende Weihnachts-Geschenke
— in großer Auswahl —
Unser Schlager:
Rindlederklubsessel Ia Ausführung **135.–**

Adler
Ausstellung vornehmer Wohnungseinrichtungen
ELBERFELD, Hofaue 53.

Möbelmarkt

2 Schaukasten, weiß, 1,40 breit, 1,50 hoch, billig zu verk. Zu besicht. v. 10–2 Uhr. Grünewald, Barmen, Bredderstr. 53. †

Gut eich. Eßzimmer u. Elektr. Zuglampe zu vk. Freitag, Barmen, Alberstr. 57. I †

Gelegenheitskauf!
Prachtv. Eßzimmer, neu, Büfett 2,25 gr., Kredenz, Ausziehtisch, 6 Lederstühle — Anschaffungspr. 2500 M, für 900 M zu verk. — Schr. Anfr. B. 2128 Gft. B., Neuerweg 57 †

Gelegenheitskauf!
Speisez., mod., runde Form, schw. Ausführung, 190 br. Büfett u. Kredenz, für nur 700 Mark zu verk. Adr. Höfer, Eltb., Rathenaustr. 20.

Gelegenheitskauf!
Herrenzimmer, 180 cm breit, schwere Schnitz., mit 9 einzelnen Stück, 4 Verl. übergeb. w. äußerst preisw. M. Höfer, E., Rathenaustr. 20. *

Gelegenheitskauf!
Mod. Speisezimmer, wie neu, nur 295, **mod. Speisezimmer,** schw. Ausf., nur 475, **mod. Schlafzimmer,** Mür., neu, nur 300, **Eichen-Schlafzimmer,** Spg. u. Mp., nur 375, **mod. Küchen,** wie neu, v. 110 an, **Wohnzimm., kompl.,** m. Büfett, nur 220, **Breithardt, Barmen,** Mühlenweg 61. †

Für Liebhaber.
Eich. Herren-Zimmer in Renaissance-Stil spottbill. Koch, Eltf., Wilhelmstr. 43, I. *

Benötig. III
Wohn-Küche nur **295** Mk.
Bachmann & Co., Bs. Karlstr. 31/33

Kompl. Kirschbaum-**Wohn- und Herrenzimmer** mit altberg. Marmor, Gelegenheitskauf, preisw. zu vk. Näh. E., Oststraße 31, I. *

Kompl. Bett, Garderobe, Kamin, Ofen zu verkauf. Näheres Schade & Sohn, B., Werth erhofstr. 3—9. †

1 Bett m. Aufl.-M., Kleiderschr. u. Komm. bill. A. Bauch, B., Hefselnbergstr. 37. *

Eich. Bett, Nachtschr., Waschtisch billig. B., Hecking-hauserstr. 245. II. 2 × links

---

2 Warenschränke,
je 2 m lang u. 2,50 m hoch, mit Spiegelglasscheibentüren, auch umzubauen in ein Schrank, ganz besond. geeignet für Buchhandlungen, Friseure u. Konditoreien, preiswert zu verkaufen. Arthur Rolle, Elberfeld, Klopstr 65. Interessenten woll. sich Montag von 3–5 Uhr melden. *

Nicht umzustoßen ist die Tatsache,

daß Sie bei uns zu billigsten Preisen u. angenehmer Zahlungsweise gut gearbeitete und formenschöne

Speise-Zimmer
Herren-Zimmer
Schlaf-Zimmer
Küchen sowie
Klub- u. Einzelmöbel

finden. Für jedes Möbelstück schriftliche bindende Garantie.

Reinhardt & Dickamp
Elberfeld, Klopdorf 69/71

MÖBEL
preiswert und gut!
Nur wenige Zimmer können von den ständig eintreffenden Neueingängen ins Fenster gebracht werden. Besuchen Sie darum meine großen Läger, die Reichhaltigkeit derselben wird Sie überraschen. t486

Möbel-Beckshaus Vohwinkel
Gegr. 1892. Kaiserplatz. Ruf 8209.
Sonntags vor Weihnachten geöffnet.

Klubsessel, Sofas Chaiselongues.



Weihnachts-Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen.

Mertens Polsterei
Elberfeld, Luisenstr. 22. Tel. 3448.

MÖBEL!

Sie schädigen sich u. Ihre Angehörigen, wenn Sie nicht vor Ihrem Entschluß das große
Möbelausstattungshaus von J. Brechtmann
besucht haben. Meine
Ausstellung in 4 Stockwerken
ist mit aparten Modellen neu aufgefüllt. Ich gewähre bis auf weiteres

20% Rabatt

und unterhalte ein ständiges Lager von 120 bis 180 Zimmern. — Ferner ist eine Sehenswürdigkeit meine Ausstellung in Klein-, Einzelmöbeln, Sofas, Sesseln, Chaisel., Betten usw.

J. Brechtmann
Elberfeld, Hofkamp 46, 46a
Telephon 2577, 1616. b240
Lagern frei. Liefern franko durch eig. Auto nach allen Städten

---

Möbel

Mitte Dezember erweitere ich meine Geschäftsräume bedeutend durch Uebernahme des Lokals Gesundheitstraße 2 (Ecke Kölnerstraße). Aus diesem Anlaß gewähre ich bis zum 15. Dezember 1926 bei Barzahlung

20% Rabatt.

Ein Besuch meiner enormen Läger ist unbedingt lohnend. Ich führe nur Qualitäts-Möbel

Otto Vossen
ELBERFELD
Kölnerstr. 75, 75a. Gesundheitstr. 2–4
am Thalia-Theater.
Franko Lieferung, franko Lagerung.

Gute Möbel billig!
Wir liefern Qualitätsmöbel in einfacher und bester Ausführung zu den denkbar günstigsten Preisen bei angenehmer Zahlung Erleichterung. Ueberzeugen Sie sich durch eine zwanglose Besichtigung
Alfred Kraus Nachf.
ELBERFELD, Hofkamp 10. b416



Führend im Berg. Land
durch Qualität, Formvollendung, Preisvorteil
sind meine Klubmöbel!
Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.
Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung
Polstermöbelhaus Schnurbusch,
Elberfeld, Bahnhofstr. 50. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.
Nach auswärts Franko-Lieferung.

Pass. Weihnachtsgeschenke
alles so gut wie neu, aus Privathand billig zu verk.: Ein hochelegantes Speisezimmer, selten schön, Standuhr, Grammophon, gr. eich. Schrank, b. Bette vom Besten, 2 Oelgemälde, Jagdbilder, 1 Stutzflügel mit Musik, kl. 1 P.-Klavierantik u. Blusennadel, Teppich 3×4, Chaiselongue, Kristalle, Tafelwage, Rauchtisch, Luisenecke. Angeb. unt. B 2149 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Billige Möbel!

Küchen	200.
Schlafz., gestr.,	400.
Schlafz., eich.,	450.
Herrenz., eich.,	400.
Speisez., eich.,	400.
Bücherschr. eich.,	100.
Schreibtische eich.,	180.
Auszugt., eich.,	65.
Kleiderschr., gestr.,	60.
Bettstellen, gestr.,	25.
Bettstellen, gestr.,	34.
Waschkom., gestr.,	70.
Waschk., gestr.,	100.
Nachttischlen	19.
rote Drell-Aufl.	30.
rote Drell-Aufl.	40.
Aufdecbetten	54.
Sofas für Küche	68.

Nach diesen Preisen kann sich jeder Käufer richten
Einz. Möbel ohne Anzahl., wöch. 5 M.
Falkenstein, Barmen-N., Berlinerstraße 55. Prospekt. Garantie. 54d

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Leder, tuch, große Auswahl in besten, feldtgerechtesten Qualitätswaren, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen, liefern d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstraße 50, T. 3653. *

Sofas!
Chaiselong., Sessel in gut. Verarb. sow. Chaiselong.-Decken billig zu verkaufen. * Mertens, Elberfeld, Luisenstr. 22.

Für Weihnachten!
Sofas, Chaiselong. m. Zahl.-Erleicht. u. kl. Anzahl. v. Brocke, E., Moritzstr. 19. *

Plüschsofa mit Sess., Stühle, Tisch, Teppich, Zierschrank in Nußb. billig. Eltf., Tiefeldeckerst. 33. II *

Lederruhesofa (neu) billig abzug. * Eltf., Marienstr. 67.

Sofas, Chaiselong., Auszieh- u. Schreibtisch, Bücherschr., Kücheschr., Waschkomm., Bettst. m. Matratze, Stühle usw. — Bekamp, E., Brüderstr. 25. I. *

Sofas u. Chaisel., eigene Anfert., prima Arbeit, bill. im Spezial-Geschäft Back, E., Gesundheitstr. 48. *

Antike
reich geschnitzte eich. Truhe bill. Koch, E., Wilhelmstr. 43. I. *

Klubsofas, Sessel,
Rindlrd., Mokett u. Gobelin, Chaiselong., Roßh.- u. Wasch-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolst. u. Modernis. bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel: Eltf., Feldstraße 12 (Stufen). *

Füllöfen, Schrank u. a. zu verk. Eltf., Prinzenstr. 39, II. *

Gebrauchtes w1444
Ledertuchsofa billig. Eltf., Steinbeckerstr. 78, III, 1× sch.

Schreibtische Sessel Rolladenschränke
liefert billig
Otto Langheim jun. Elberfeld, Schloßbleiche 20. *

Flurgarderoben, Rauchtische, Nähtische sehr preiswert. * Rödel-Höfer, Eltf., E.-Rathenaustr. 20.

Wirtschaftsstühle u. Tische in 1. Menge u. Preisl., direkt ab Fabrik. Küchenstühle 3.75 M. C. Meyer, E., Bachst. 79, Tel. 1614. *

Büsten, Anrichte, Toilettgarnitur, † gut erh., bill. Barm., Langerfelderstr. 66.

Korbsessel v. 6.75 an. Arnbrecht, Eltf., Wirmhof 3.

Polster-Möbel, Sofa m. Umb., 2 Sessel, Plüsch- u. Ledertuchsofas, Chaisel., bill. Hugenell, E., Bergstr. 23

1 großes u. 1 klein. Tischpult * m. Schränken darunter, Aich. Bettstelle mit Bettzeug, gebr. blauer Anzug f. mittl. Pers., gebr. Liederz. f. mittl. P., Manicurestock, Messing-Gaszuglampe zu vk. B., Eltf., Lichtestraße 13, parterre. *

4 Schreibtische mit Sessel, Weichschränke, 1 Schreibmasch.-Tisch 1 Schreibmaschine, 1 Druckmaschine zu verk. Angeb. unt. E 672 an Geschst. *

Kardmöbelgarnitt. 25, Pendigrohrgarn. 30. E., Hochstr. 90, 1. Lad. *

Für Liebhaber Kirsch. Biedermst., Stühle, Eckschrank, Kommode, Sekretär, Sessel usw. billig zu verk. Runte, Barm., Wilhelmstraße 1. †

Kinderliegepolstuhl, Laufstühlchen, Zwill.-Klappwagen billig zu vk. Franke, Eltf., Kampstr. 29. *

Nachtstuhl, * neuzeitl., luftdichter Versch., Rücken- u. Armlehne, fast neu, bill. zu verk. Eltf., Carnapstr. 63, I. II. Ifs. mittl. 1—½3, ab n. 8 U.

Büro-Aberil.-Wand- u. Trdr.-Ofen, Marke Juno, gut erh., bill. * E., Bankst. 4, pt. B.-Ez.

Prächtiger neuer
Kamin mit Dauerbrenner
billigst abzugeben. — Vohwinkel, Jägerstr 9

Kamine!
Kachel (D.R.G.M.), Marmor, konkurrenzlos bill. Gar. Handarbeit. Auf Wunsch Zahlungserleichtg. Kaminbauanstalt, E., Wilhelmstr. 4a. *

Neuer moderner
Kaminofen
mit prachtv. Marmor, erstkl. Einsatz preiswert billig zu verk. Thiele, E., Rittershst. 8. *

Moderner
Marmor-Kamin, neu, zu verk. Sonnborn, Hauptstr. 218 (Hinterhaus). *

Guter größerer †
Dauerbrenner
zu verk. Ang. B 160 Gft. B., Neuerweg 57.

2 gebr. Tafelherde, gebr. Füllöfen zu vk. Eltf., Bachstr. 37. *

Kaminöfen, Dauerbrandöfen, Füllöfen, gr. Saalöfen, Tafelherde, Gasherde, Kombi. Herde, Wasch- u. Wring-Maschin. sehr preiswert. Herdlager W. Meister, Eltf., Bachstraße Nr. 37. *

Mal.-Küchenherd f. 25 Rm. zu verk. * E., Bismarckstr. 25. II

Häg. Platzmangels 1 Dauerbrenn. Junk. & Ruh sow. ein 3-bett. weißl. Schlafz. mit Marm.-Waschk. u. Fass.-Spg., 2tür. Kleiderschr. bill. zu vk. Zu bes. v. Montag an zw. 1 u. 3 U. Barm., Hindenburgplatz 11, I. C. Karst. †

Gebrauchter Ofen mit Pfeife zu 7 M. zu verk. Riehen, E., Feldstraße 13. *

Gut erh. Füllöfen zu vk. Kramer, E., Karlstraße 30. *

Durch Anlegung von Zentralheizung überflüssig gewordener Marmor- u. Gasofen mittl. Größe bill. zu verk. Stommel, U.-Barm., Hirschstr. 24. *

Einige prachtvolle Kamine
Umst. halb. billig zu verk. Besicht. Sonntag u. Montag. E., Deweerthstr. 5, I. *
Gebr. Gosherd bill. * E., Franzenstr. 40. I.

*Mittelgr. Dauerbr.-Ofen 12 M. Rath, E., Gesundheitstr. 11

Gbr., weiß Tafelherd * und Füllöfen billig zu verk. E., Nordbahnhofstr. 68, p. *

Dauerbrenner bill. zu v. Berger, E., Neuenhofstr. 6.

Fast neuer Gasofen m. Schrank Näh. E., Bruchstr. 5, III. l. *

Gebr., gut erhalt. **Gasbadeofen** mit Zimmerheiz. zu verk. — Näh. Paul Leisle, Klempnermst., Eltf., Wirkerstr. 42, Telephon 8375. — Bes. Sonntag 10—1 Uhr. *

Gasofen u. Füllofen b. zu verk. Elberf., Hombüchel 25, pt. *

Kl. Gasheizofen bill. Müller, Elberf., Deweerthstr. 19. Zu besicht. von ½11 bis ½3 Uhr. *

Gasherd m. Schrank, gut erh., bill. Eltf., Albrechtstr. 61, I. *

Fast neuer Badeofen Kohlenfeuerung, z. v. von Beckfort & Co., Cronenberg. 134

Schön, * **Kristallkronleuchter,** 2 fl. Gasofen und Dauerbrenner billig. E., Wortmannstr. 15

Rauchtisch-Lampe e. Sch. bill. Nagel, E., Augustastr. 30. *

Kompl. Badeeinrichtung für 150 Mk. zu vk. * E., Vorm Holz 4.

Spielwaren

Gr. Eisenbahn mit viel. Zub., Baukasten, ein. Kinder- u. Knaben-Bücher sowie 1 Schülerpult, alles gut erhalt. u. sehr billig. Dörken, E., Adlerstraße 4. *

Elektr. Spielzeug, experim. Appar., Funkeninduktor, elektr. Motörch., 4—6 Volt, Akkumul., Tampfm. o. Kessel v. Priv. bill. Ang. E 8720 Geschst. *

Hausklins (Ernemann), neu, betriebsfert. m. Films u. Bild. Näh. E., Stuttbergstr. Nr. 25, pt. Mon. vorm. *

Dampfmaschine, sehr gut erh., wenig gebraucht, m. Transmission u. 6 stabilen Modellen Mk. 60.— E., Wöllingstr. 15, I. *

Gr. Dampfmaschine mit Pumpe, Dynamo u. 2 Bogenlampen preisw. abzug. Besicht. Samstag ab 1 Uhr bis Sonntag 1 Uhr. E., Reitbahnstr. 9. *

Gut erh. Puppenst., Laden u. Kanarienzuchtkorb billig zu verk. Spies, Elberf., Franzenstraße 23a. *

G. erh. Puppenwag. sehr bill. zu vk. E., Sophienstr. 15, pt. *

Vorz. Puppenwagen, Kinderfahrrad * E., Hochstr. 90, i. Laden

Schöner Laden, 63 l., 34 tief, Einbahnteile große Bude 45 tief, 73 lang, zu verk. E., Nordstraße 12. 2. Etg. *

Prachtv. Kaufladen wo ein Kind jetzt drin sitzen kann, zu verkaufen, Elberfeld, Mittelstraße 14. I. *

Kinderkaufläden enorm billig Barmen, Hauptstr. 8. II. *

*Puppenwagen und Laden bill. zu verk. E., Feldstr. 20. I.

Puppenwagen * E., Hombüchel 25, pt.

J. n. Puppenw. u. Puppe zu verk. E., Oststraße 31. I. *

Gr. Puppenwag. 12 M. E., Kleeblatt 36. III.

Gr. Puppenstube, Wagen, Spielsachen bill. Näh. Eltf., Wilhelmstr. 35a, I. Etg.

* Puppenst. b. Gretz E., Johannisstr. 20a. II

Puppenküche, fast neu, billig E., Charlottenstr. 35. *



Puppenwagen Kindermöbel Korbwaren
billig.
Armbrecht, Eltf., Wirmhof 3.

B.-Küche, Kino, m. Herd, f. a. etc. z. Barr., Königstr.

Gr. Pupp.-Hausst. m. Inh. 5, 3 Zimmern, 1 neu, 5 Gerüstst. 9, 1. r. parte

Kinder-Aus- billig E., Luisenstraße 76. Hannef. *

Div. Spielsachen, Burg, Zinnsoldat, Laterna magica u. a. zu verk. Anfr. E 671 an Geschst. *

H. Kino, gr. Opt. m. Tisch u. 1800 m Film billig zu verk. H. Berlin, Elberf., Nordstr. 38. *

Puppenkleiderstoff, Tisch u. Bank, Faßreifen, Ringscheidsäge

Weihnachtsbäume in Waggonlad. ab **Franz Wolf** Rehein. Arnsbergerstr. 24

Neuer Lastw. m. Anh. f. Möbeltransp. u. Fahrten frei. Wiesel, E., Windstr. 2. el. 3937 *

Oscar Wilde

sagte einmal: „Die Zigarette ist der vollendete Typus eines vollkommenen Genusses: sie ist köstlich und läßt uns unbefriedigt."

„LYRA-EXTRA" ist nicht nur köstlich, sondern sie befriedigt auch, selbst den verwöhntesten Raucher.

Eisenbett m. M. 15, **Unterbett** 12, **Nachtschrank** 20, fl. **Herd** m. Rohr 10 M, zu verk. — Elberfeld, Ernststraße 8, I. *

Sch. Bett m. Topp.-M. E., Rütenberg 242, p. *

Kirsch. Bettstelle m. Matratze, gr. Küch.-Klappschrank billig zu verk. Elberfeld, Zollicherstraße 12. *

Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12. t6304

Gebr., gut erhaltene **Möbel:**
Bettst. m. Sprungf.-Matratze, Tisch, 2 fl. Oefen, gestr. Schreibtisch, kirschb. Sekretär und Spinnrad (antik) billig zu vk. E., Schusterstr. 50a. *

Kleiderschr. 35 u. 45, Waschk. 15, Tische v. 8 an, Plüschsofa 28 u. 45, prachtv. Spieg. 35, echt nußb. Büfett 138, echt eich. Standuhr 120, 2 Sofa, Chaisl. pl., Küche, mod. Schlafz. v. B., Kl.-Werth 20. †

Antriche, Ausziehtisch, Bettstelle, Blumentisch, Füllöfen 10, Kleiderschr., Küchenschr., Schreibtisch 25 M, Bel. Sonnt. E., Neue Nordst. 39, p. *

Küchenschr., Antriche u. Tisch bill. abzug. Eltf., Roonstr. 14. *

Kunstliebhaber!
Große Truhe, Tisch, 2 hohe Stühle, ganz Elfenbein eingelegt, Byzantiner Arbeit — sehr billig abzugeb. * Hügeneck, Elberfeld, Klopdahn 15, Toreing.

Einzelmöbel.
Mahag.-Büfetts, eich. Büfetts, Tische, Stühle, Küchenbüfetts, Antrichten, Herde, Oefen, Kleiderschr., Waschk., Nachttisch., Bettstell. m. Matr., Federbetten, Leder- u. Plüsch-Sofas, Chaiselong., Flurgarderobe, Nähmasch., Teewagen, gr. u. kl. Spiegel, Leder- u. Plüsch-Sessel und v. and. billig im An- u. Verkaufshaus Breithardt, B., Mühlenweg 61. †

Gebr. Kleiderschr. b. Eltf., Karlstr. 20. *

Einzelmöbel,
Kleiderschr., Waschk., Nachttisch., Bettstell. m. Matr., Küchenbüfetts bill. zu verk. R. Höfer, Elberf., B.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichtg. ! *

Nußb.-pol. Waschkommode m. w. Marm., f. neue Waschmasch., eichen, billig zu vk. Ang. u. B 2138 an Gft. B., Neuerweg 57 †

Passende Weihnachtsgeschenke
1- u. 2tür. Kleiderschränke, Waschkomm. mit u. ohne Marmor, Nußb.-D.-Schreibtische, Eich.-Flurgarderobe mit Spiegel, Rauchtisch, grünes Plüschsofa, mod. Ledersofa, verstellb. Chaiselong. Fritzer-Toilette mit Spiegel. — Gesamte Gegenstände können bis Weihnacht. ohne Vergüt. stehen bleib. *
Kupfermann, Elberf., Bachstr. 36.

Kunst und Wissenschaft.

Liederabend Johanna Hesse.

Johanna Hesse kommt von der Bühne. Dort muß sie mit ihrer großen Stimme mächtig wirken. Sie kehrt sich aber in letzter Zeit vom Theater ab und will sich völlig dem Konzertgesang widmen. Noch befindet sie sich mitten in der Umstellung, die dadurch bedingt wird, aber schon deutet ihr Auftreten darauf hin, daß sie zur großen Liedkunst durchdringen wird. Sie weiß ihre Stimme, die in der Altlage am ausgiebigsten runden Klang hergibt, haushälterisch und stimmungsvoll zu verwerten und verfügt zudem über die geistigen Anlagen, die eine Liedschöpfung erfassen und in fesselnden Vortrag ausmünzen lassen.

Doch glückte nicht ein jedes Lied im gelben Saale der Stadthalle so, wie die Sängerin es sich selbst dachte. Alle aber faßte sie geschmackvoll an. Niemals ging sie über die gezogenen Grenzen im Drang nach Augenblickswirkung hinaus. Bei Beethoven und Schubert engte wohl schon der Versuch die volle Ausdrucksmöglichkeit ein, aber Einzelheiten hoben bereits das betreffende Lied über den Durchschnittsvortrag hinaus. Die Weber-grelle Sturmstimmung in der jungen Nonne stand mit den kräftigen Gegensatz zur lyrischen Erlösungssehnsucht. Dagegen fehlte etwa Im Grünen das befreiende Wehen frischen Windes. Mehr als für leichte, tändelnde Lieder, wie zum Beispiel der Donna Giovanna von ihren Liebsten, eignen sich die schwer und breit wundervoll ausklingenden Töne und die geistige Einstellung der Sängerin für gedankenschwere, ernste Gesänge. Da verstand sie in kunstvollem Aufbau, in ausladender Geste die Krone des Abends zu reichen mit Hugo Wolfs: Mühvoll komm' ich und beladen, einer der genialsten Liedschöpfungen, die wir überhaupt besitzen. Wer so innerlich ergreifend singen kann: Mir denn, Herr, von mir die Last, der hat viel zu sagen.

Eine glückliche Stunde hat der Sängerin als Begleiter und Wegbereiter Walter Braun zugeführt. Dessen schildernde, bannende Art ergänzte nicht nur am Flügel, sondern hob hervorragte und hielt wieder sanft den Gesang zurück und ließ Lied und Stimmung freudvoll und leidvoll, gedankenvoll ausklingen.

Zwei Wiederholungen und eine Zugabe mußten den Beifall beschwichtigen. F. G.

Barmer Bachverein.

Gottfried Deetjen, der musikalische Sachwalter der Wuppertaler Kirche und des Bachvereins, ist einem ehrenvollen Ruf an die Nikolaikirche in Hamburg gefolgt. Die stille, sachliche Art dieses grundmusikalischen Regentschülers wird in dankbarem Gedächtnis bleiben; sonderlich sein feinsinnig durchdachtes Orgelspiel hatte sich in den Kreisen der Wuppertaler Kirchengemeinde und darüber hinaus zahlreiche Freunde erworben. Nun sitzt an dem prächtigen Werk der alten Kirche ein Jüngling, ein Sproß der alten Organistenfamilie Grote. Es braust und gärt noch von Temperamentsüberschuß in dem jungen Mann, aber eine angeborene Sicherheit in der Verwendung der Technik verbunden mit Auftrag starker Farben bei Buxtehude — Kaminski. Es ist Stil in der Auffassung der Choralsonate und später in Bachs herrlicher C-dur-Fuge Klarheit und Festigkeit des Aufbaus. — Gerne hört die Zuhörergemeinde den für kirchliche Aufgaben durch seine schlichte Wärme und Innigkeit prädestinierten Sopran der Hedwig Hedler-Kritzler. Reger und Bach sind Gegensätze, die zu denken geben, die bewußt verhaltene Melodielinie des einen, die unbekümmerte melodiöse Durchführung des andern, gegründet auf das persönliche Verhältnis zu dem Gegenstand der Andacht. Zu Weihnachten wird auch der Chor unter dem neuen Leiter seine Weisen erklingen lassen in Regers Choralkantate „Vom Himmel hoch". Freundliche Wünsche und Hoffnungen begleiten die Arbeit, deren Früchte in den vergangenen Jahren so manchem trostbedürftigen Gemüt eine Feierstunde bereitet haben. P.

Musikleben in Düsseldorf.

Unser Generalmusikdirektor Hans Weisbach gestaltet das Düsseldorfer musikalische Leben eine Zeitlang durch. Die Orchesterkonzerte konnten eine Hebung erfahren, wie sie so günstig nicht erwartet wurde. Der größere Wirkungskreis macht in Weisbach augenscheinlich Fähigkeiten und Kräfte von besonderem Wert. Zwei große Werke der neueren Literatur — Pfitzners Kantate „Von deutscher Seele" und Mahlers zweite Sinfonie — kamen vollständig beherrscht und sicher heraus. Gerade in der Mahler'schen Sinfonie entwickelte der Dirigent hervorragendes stilistisches Gefühl, das der Wirkung der Komposition zum außerordentlichen Vorteil gereichte — Langsamer als die Sanierung des Konzertlebens schreitet die Reform der Düsseldorfer Oper vor, die in diesem Winter ohne eigentlichen ersten Kapellmeister (!) bleiben soll. Ein Gastspiel der Münsterischen Oper im Düsseldorfer Schauspielhaus zeigte den riesigen Abstand zwischen unserer Düsseldorfer Stadttheaterkunst älteren Stils und der neuen, ästhetisch vollkommen befriedigenden Art, wie sie von den Führern der Händelrenaissance in Münster stets beweglich angewandt wird. — Einen sehr schönen Erfolg hatte hier wieder H. von Schmeidel im letzten Konzert des Lehrergesangvereins. Das Programm wies ausschließlich Werke deutscher Komponisten auf, die in der Musikgeschichte Düsseldorfs eine Rolle gespielt haben. Der Chor war so vor manche weniger bedeutende Aufgabe gestellt; aber gerade in der liebevollen Bemühung um die minder wertvollen Werke (von Rietz, Tausch usw.) offenbarte sich die neuschaffende Macht der natürlichen Musikalität H. von Schmeidels. Dr. Ks.

Eröffnung der Herbstausstellung der Berliner Akademie.

WTB Berlin, 26. Nov. (Funkspruch.) Die Herbstausstellung der Akademie der Künste am Pariser Platz wurde gestern mittag mit einer Ansprache des Präsidenten Prof. Max Liebermann eröffnet. Anstelle des Kultusministers Dr. Becker war der Staatssekretär Dr. Lammers erschienen.

Uraufführungen der Berliner Staatsoper. Als nächste Uraufführung wird an der Berliner Staatsoper Kurt Weills einaktige Oper Royal Palace in Verbindung mit Manuel de Fallas Don Pietros Puppenspiel herausgebracht. Der Termin ist auf den 30. Dezember festgelegt. Im Januar folgt dann die szenische Uraufführung von Schreckers „Geburtstag der Infantin", mit dem neuen Szenarium von Max Terpis. „Das spanische Fest" genannt.

Die „Goldene Morgenröte" unter dem Hammer.

Die Schicksale eines berühmten Diamanten. — Niemand kennt seinen Wert. — Der Brillant auf dem Leihhaus. — Wird jemand kaufen? Die letzten Verkäufe.

Einer der berühmtesten Diamanten der Welt, der den Namen „Die goldene Morgenröte" führt, und den man sozusagen als Ueberdiamanten bezeichnen kann, wird demnächst in einem Londoner Auktionshause versteigert werden. Es ist ein Stein, der nach der Ansicht vieler Sachverständigen nicht seinesgleichen in der Welt hat, ein Brillant von kreisrunder Form und satter Bernsteinfarbe, darin alle Lichter der aufgehenden Sonne spielen und nicht weniger als 61½ Karat wiegt.

Der Stein hat seine eigene bemerkenswerte Geschichte. Er wurde von dem englischen Kapitän C. A. Lucas in einer Mine nahe bei Kimberley gefunden, die man für völlig erschöpft gehalten hatte. Nachdem er in Amsterdam geschliffen und poliert worden war, entstand die große Schwierigkeit, ihn zu Geld zu machen. Denn ein Diamant von der Art der „Goldenen Morgenröte" bildet in gewissem Sinne eine Last. Er ist zu groß und zu kostbar, um den üblichen Weg durch die Kanäle des Diamanthandels machen zu können. Auch läßt sich sein Handelswert kaum genau bestimmen. Es handelt sich hier um einen reinen Liebhaberwert, der davon abhängt, ob sich ein Käufer findet. Ist dies der Fall, so kann man den Wert des Diamanten ruhig auf 75 000 bis 100 000 Pfund Sterling schätzen.

Es war im Jahre 1913, als der Diamant aus dem Alluvialschlamm des Schurffeldes an die Oberfläche geschwemmt wurde, das der Kapitän Lucas in der Nähe der kleinen südafrikanischen Stadt Signey, im Flußtal des Wallflusses, sein eigen nannte. Im unbearbeiteten Zustande wog der Diamant 183 Karat. Die Nachricht von dem bemerkenswerten Fund verbreitete sich bald im Ausland. Sachverständige prüften den Stein, und Kapitän Lucas bekam Angebote, die den Betrag von 40 000 Pfund überstiegen. Er lehnte sie jedoch ab, weil er hoffte, den Diamanten in Europa besser verkaufen zu können. Nachdem er in Amsterdam geschliffen war, wurde er in einer Londoner Bank deponiert. Der Besitzer nahm dann am Weltkriege teil, und da er in der Nachkriegszeit in Geldschwierigkeiten geriet, sah er sich genötigt, den Stein für 4000 Pfund zu verpfänden, um sich Mittel zu schaffen. Verkaufsverhandlungen, die mit dem Prinzen Aga Khan geführt wurden, blieben zwar erfolglos, der Prinz erklärte sich jedoch bereit, den Diamanten auszulösen und die aufgelaufenen Pfandzinsen zu bezahlen. Schließlich stellten die englischen Advokaten des Prinzen die „Goldenen Morgenröte" zum öffentlichen Verkauf. „Ich habe den Diamanten gesehen", erklärte der Sachverständige eines der größten Diamantengeschäfte Londons, „und ich kann nur sagen, daß er seinesgleichen nicht hat. Da er aber etwas ganz anderes ist, als die auf dem Markt befindlichen Steine, ist die Verkaufsmöglichkeit außerordentlich gering."

Kapitän Lucas hat nur dann Aussicht auf einen Gewinn, wenn der Stein auf der Auktion einen Preis erzielt, der den Betrag von 7000 Pfund Sterling überschreitet. Diese Summe ist erforderlich, um die rückständigen Zinsen zu bezahlen. Andere berühmte Diamanten haben in letzter Zeit bei öffentlichen Verkäufen enorme Preise erzielt. Den Rekord hält mit 400 000 Pfund Sterling der Viktoriadiamant im Gewicht von 180 Karat, den der Nizam von Haiderabad erworben hat.

Die Spekulation des Banklieblings

Aufs Spekulieren verlegte sich im Jahre 1924 der Bankelehrling Walter H. in Barmen zusammen mit anderen in einem dortigen Bankhause beschäftigten jungen Leuten, um schnell reich zu werden. Aber er verlor anstatt zu gewinnen, und nun behielt H. zwei Schecks über zusammen 5000 Reichsmark zurück, um die Verluste zu decken, und zog das Geld bei anderen Banken ein. Als diese Veruntreuung bekannt wurde, ersetzte sein Vater die ganze Summe und die Angelegenheit sollte damit begraben sein, wäre es auch gewesen, wenn nicht kürzlich eine anonyme Anzeige bei der Staatsanwaltschaft eingegangen wäre. Mit Rücksicht darauf, daß H. sich, abgesehen von diesem einen Falle, bis heute gut geführt hat, ferner darauf, daß der Schaden gleich wieder ersetzt worden ist, erkannte das Schöffengericht nur auf eine Geldstrafe von 500 Mark.

Ein langes Strafregister.

Zum 28. Male vor dem Strafrichter.

Der Fuhrmann Heinrich L. eignete sich in Elberfeld eines Tages im September gelegentlich eines Besteigangs in einem Hause an der Paradestraße ein paar Schuhe an. Wenn sie auch schon ziemlich abgetragen waren, für den Bestohlenen waren sie immerhin ein empfindlicher Verlust. Dennoch zeigte er den Diebstahl nicht an. Einige Tage danach bettelte L. in einem anderen Hause eine Frau um Schnapsgroschen an. Als sie ihm verweigert wurden, wurde er auch noch grob und rief der Frau gemeine Schimpfworte zu. Ein Polizeibeamter nahm ihn mit und bei seiner Vernehmung gab er dann aus freien Stücken an, daß er auch schon gestohlen habe, nämlich die alten Schuhe. Aber dieser Diebstahl war nicht der erste, den er begangen hatte, er befand sich vielmehr in strafverschärfendem Rückfalle und hatte damit Zuchthausstrafe verwirkt, wenn ihm nicht mildernde Umstände zugebilligt wurden. Als ihm sein Strafregister vorgehalten wurde, stellte sich heraus, daß er schon 27 mal bestraft ist, darunter 21 mal wegen Diebstahls und zweimal wegen Hehlerei, und unter den Strafen befanden sich mehrere Zuchthausstrafen. Unter diesen Umständen hielt es das Schöffengericht nicht für angebracht, ihm nochmals mildernde Umstände zuzubilligen, verurteilte ihn wegen des Diebstahls und wegen der Beleidigung zu insgesamt 15 Monaten Zuchthaus und wegen Bettelns noch zu vier Wochen Haft, sprach ihm auch die bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre ab.

Der nächtliche Ueberfall im Hohlweg.

Von einem Straßenräuber wurde in der Nacht zum 5. Oktober der Landwirt H. aus der Umgebung von Wülfrath überfallen und beraubt. H. hatte sich am Abend ziemlich lange in einer Wirtschaft aufgehalten, und als er seine Zeche bezahlte, hatte der Schleifer August T. aus Wülfrath-Flandersbach, der gerade neben ihm stand, gesehen, daß er noch eine größere Menge Geldscheine — es waren annähernd 300 Mark — in seiner Geldtasche hatte. T. wußte, wo H. wohnte und welchen Weg er einschlagen mußte. Er eilte voraus und versteckte sich in einem Hohlweg, den H. passieren mußte. Dort stürzte er sich hinterrücks auf ihn, warf ihn zu Boden und bemächtigte sich dann der Brieftasche. Schon am nächsten Vormittag saß T. hinter Schloß und Riegel, denn der Beraubte hatte ihn wiedererkannt und sich sofort an einen Landjäger gewandt. Der größte Teil des Geldes war noch in seinem Besitz und konnte ihm wieder abgenommen werden. Da er sich lange Zeit straflos geführt hat, sah das erweiterte Schöffengericht in Elberfeld, vor dem er sich gestern wegen Straßenraubes zu verantworten hatte, davon ab, ihn ins Zuchthaus zu schicken, es erkannte auf 2 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust gegen ihn.

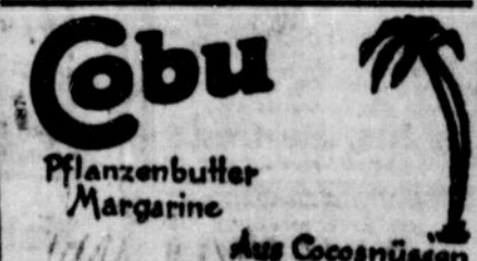
Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Wie lange noch?

Erfreulicherweise hatte die Barmer Stadtverwaltung vor langer Zeit begonnen, die Beleuchtung der Schwelmer Straße durch Aufstellen weiterer Laternen zu verbessern. Die Arbeiten schritten bis auf das Anbringen der Laternenköpfe rüstig vorwärts. Diese nun noch rückständige einfache Arbeit läßt nun schon mindestens drei Monate auf sich warten, wodurch erstens dem alten Uebelstand nicht abgeholfen wird und zweitens auch die bisher gemachten Arbeiten vollkommen zwecklos sind. Es wäre angebracht, wenn sich die maßgebenden Stellen dafür einsetzen würden, daß diese Verbesserung der Beleuchtung auch restlos ohne weitere Verzögerungen durchgeführt wird bevor die Jahreszeit, in denen die Laternen ihre besten Dienste tun sollen, vorüber ist.

Ein Anwohner der Schwelmerstraße.







11/35 PS. **CHEVROLET** 1/2–1 1/2 To. Lieferwagen

Das leistungsfähigste Transportmittel zu niedrigem Preise. — Verlangen Sie ausführliche Beschreibung und Vorführung durch

Auto-Haus, G. m. b. H., Barmen, Allee 232. Telephon Nr. 6616.

Radio

Anlagen mit modernen batterielosen Röhren-Apparaten sowie Detektorempfänger „Max“, der beste für den kommenden Rheinlandsender, liefern wir mit 1jähr. Garantie. An solvente Besteller bis **12 Monate Kredit** ohne Preisaufschlag. Neuheit: Netzanschluß-**Anode**, keine Batterie mehr nötig. **Radio-Rundfunk, Elberfeld, Kipdorf 98,**

Wiederlagen u. Bastelkurse Anmeldung daselbst.



Dekorations-Artikel

Schaufenster-Gestelle Manschetten-Knöpfe etc. fabrizieren 1:20

J. M. Schmidt & Strecker, G. m. b. H.

Metallwaren- und Knöpffabrik

Barmen-Rott, Jägerstraße 47. Tel. 5453

„Dürkopp“

Schnell-Lieferwagen

1–2½ Tonnen Tragkraft mit Kasten- oder Pritschen-Aufbau in bekannter Qualitäts-Ausführung sofort lieferbar. Mäßiger günstige Steuer. Ratenzahlung bis 18 Monate.

General-Vertretung

J. Jos. Bertrand

Elberfeld Telefon 150 u. 7900.



WELLBLECH-BAUTEN

WELLBLECH-GARAGEN

MIT HEIZUNG

WOLF NETTER & JACOBI

BERLIN W. 15 • FINNENTROPWESTE

Vertretung Waldemar Klemann Elberfeld Hombergstr. 13. Ruf 9150.

Ihr Herrenhut

kostet zum Reinigen und Aufbügeln **2.00** 3 Tage lieferbar

Frau Drucker, Elb., Kipdorf 4.

ROHRE

Nahtlose Präzisions-Stahlrohre, la Gas- u. Siederohre, autogen geschweißte Rohre, Ausschuß-Rohre **in allen Dimensionen** lief. billigst.

Vertreter gesucht.

Hubert Breidenbach, Remscheid Telef 1676

AGA BLEIBT AGA!

4sitz. offen, mit Allwetter-Verdeck **RM. 5250.-** ab Werk

4sitz. Innensteuer-Limousine 4 Türen **RM. 6750.-** ab Werk

Lieferwagen für 500 kg Tragf., geschl. Kasten **RM. 5200.-** ab Werk

General-Vertreter: **Hermann Tepel, Motorfahrzeuge, Barmen** — Allee 102/102a — Telephon 3448, 6856

Reparaturen — Betriebsstoffe — Gummi. 254b

Elite

Der Schlager auf der diesjährigen Berliner Automobil-Ausstellung war der

12/50 PS. „Elite“ 6 Cylinder

Die Stabilität, Sauberkeit und mustergültige Konstruktion kennzeichneten auch diesmal wieder ganz den **Elite-Wagen.**

Lieferbar Anfang 1927 in sämtlichen Ausführungen.

Preise:

Sitz. Phaeton, 6fl. Ballon bereift, 4 R.-Br. Mk. **11 800.—**

Sitz. Pullmann-Limousine wie vor . . . Mk **13 800.—**

Fahrgestell wie vor . . . . . Mk. **8 800.—**

General-Vertreter: 254b

Hermann Tepel, Motor-Fahrzeuge, Barmen

Telephon 3448 Allee 102/102a Telephon 6856

Reparaturen — Betriebsstoffe — Gummi.

UNENTGELTLICHER WOHNUNGSTAUSCH



MÖBELSPEDITEUR

CARL VOGEL

GRIFFENBERG 52 **ELBERFELD** FERNSPRECHER 1316 u. 1637

Karbid

in jeder Körnung ist. ab Lager liefert. **Ernst Dähler,** Elb., Kipdorf 2–6 Fernspr. 6480 6481, 6482

Neuprotektieren

von

Auto-Reifen

wird sachgemäß ausgeführt bei

Rittinghaus Söhne

Elberfeld,

Luisenstr. 132. Telephon 5602.

Vorher Nachher

Bettwäsche-Garnituren Einzel-Verkauf direkt a. Private z. Org.-Fabrikp.

6teil. 4Kiss., 2Oberbettbezüge, m Hohls **15.75**

dies. Garnitur, m. Hohls. u. eleg. Stickerei **19.75**

dies. Garnitur, m breit. Feston u. Fältchen **21.00**

Damen- Herren-Wäsche billigst 1696

Wäschefabrik Paul Grube, Elberfeld, Bachstr. 61

gegenüber Albrechtstraße Tel 9175

Ehe

Sie kaufen, indem Sie sich meine große Auswahl in eleganten und billigen

Pelzen u. Damenhüten

Felle von 2.50 an.

Aenderungen werd. schnell u. bill. angef.

Elfriede Zicher, Elberfeld, Kleeblatt 48.

Schleifen und Vernickeln

aller Art

Barmen,

Friedrichstr. 11

Zur Eröffnung meines Ladengeschäftes

verschenke

Ich keine **Automobile** und **Zubehör,** verkaufe aber zu nie dagewesenen Preisen.

6 PS. Faun, offener Viersitzer, **Mk. 5700.-**

6 PS. Faun, Innenst.-Limous., **Mk. 5950.-**

6 PS. Faun-Lieferwagen Mk. 5000.-

usw.

Reparaturen sachgemäß und billig.

Herm. Lauterbach

Barmen, Allee 194. 742a

Auto-Reparaturen

Zylinderschleifen } auf Spezial-Maschine.

Kurbelwellenschleifen }

Kolbenringe :: Kolbenbolzen :: Zahnräder.

Anfertigung sämtl. Ersatzteile kurzfristig.

Th. Lichte Nachfolger,

Elberfeld, Sandstr. 1. 16813

Ausnahmepreise

„Dürkopp“ Personenwagen

Phaeton Mk. 7 000.-

Innensteuer-Limousine Mk. 8 000.-

mit Bierradbremse und 6 fach. Ballon-Bereifung.

Verlangen Sie Vertreterbesuch mit unverbindlicher Vorführung Ratenzahlung bis 18 Monate.

General-Vertretung

J. Jos. Bertrand

Elberfeld Telefon 150 u. 7900.

Adler-Personenwagen

6/25 PS., 10/30 PS. und 18/80 PS.

als offener Wagen und Innensteuer-Limousine

Daag- und Chevrolet-Lastkraftwagen

½–5 To. Traglast, mit jedem gewünschten Aufbau, zu den günstigsten Bedingungen sofort lieferbar.

C. W. Ackermann, Fahrzeug-Fabrik, Vohwinkel

Gegründet 1850. Telefon 1159, 1678, 7185.

Passendes Weihnachtsgeschenk

Ein großer Posten „Opel“-Damen- u. Herren-

Fahrräder

eingetroffen. **Billige Preise**

Reiche Auswahl **ohne Aufpreise**

Bei geringer Anzahlung und wöchentlichen Ratenzahlungen!

Ahlborn & Linder Barmen, Allee 215. Telephon 8347.

Wilhelm Linder Elberfeld, Königstr. 21. Tel. 5958 u. 2335.

Ein Viertel-Jahrhundert
von dieser Schutzmarke beherrscht



„Grammophon"
Das vollkommenste Musik - Instrument

Unerreicht im Repertoire u. in der Qualität der Aufnahmen

Elektrische Aufnahmen
nach geschütztem Verfahren
in höchster Vollendung – plastisch und naturgetreu

„Electrigrammophon"
An Klangfülle und plastischer Tonwiedergabe unübertroffen

DEUTSCHE GRAMMOPHON-AKTIENGESELLSCHAFT * BERLIN SW 68

Unverbindliche Vorführung von Platten und Apparaten
Bequeme Teilzahlungen
Eingetrag. Schutzmarke
Grammophon-Spezialhaus I. M. I. II.
Elberfeld, Herzogstraße 30.
b123

Vortrag
Herrn **Pastor Prätorius**, ...men, **Montag** 30. November, ...nds 8 Uhr, in der **Aula des** ...asiums, Barmen, Bleicherstr.
— Thema: —
Das Christentum u. die Gesellschaft
Eintrittskarten zu 50 Pfg. zu haben in den Buchhandlg. von Ad Graeper, Biermann, Fr. Roesler, Alb. Roeder.

Barmer Sängerchor
Ltg.: Mus.-Dir. Max Boschke, Krefeld.
Sonntag 28. Nov. 1926, abds. 7 Uhr, im gr. Saale der Stadthalle Barm.:
KONZERT
Brahms-Abend (Stuhlreih.).
Mitwirkende: Städt. Orch. (50 Mitglieder); Frau Milli Biermann-Sulzbacher, Alt; Herr Alb. Peters-Textor, v. d. Verein. Stadttheat. Barmen-Elberf.; Herr Richards, Violine, Konzertmeister des Gürzenich-Orchesters, Köln. 185d
Karten im Vorverk. M. 1.50 num. Saalpl., M. 1.— Gallerie.

Nordische Walpurgisnacht
in Goethes Faust.
Vortrag v. Damaris. Montag 28. Nov., abds. 8¼, in Elberfeld, W.-Rathenaustraße 33. Zutritt 50 Pfg.

Täglich Konzert
durch **Hupfeld - Jazzband** mit **Flex-a-tone**, erstes Instrument dieser Art im Bergischen Lande



Restaur. Gust. Steinmeier
ELBERFELD, Stuttbergstr.- und Enzelnbergstr.-Ecke.
Ab Hauptbahnhof mit der Elektrischen Linie Osterbaum. Nähe Exerzierplatz e291

Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn. e210
Jeden Sonntag
Tanz.
Jazzband

Bollkamper-Höhe, Vohwinkel
Jeden Sonntag **TANZ** Jazz-Band! Anfang 5 Uhr

Kindersterbekasse I.
Langerfeld.
Sonntag 5. Dez., 1926, nachm. 5 Uhr, findet im Lokal Korten am Markt eine außerordentliche Generalversammlung statt. — Tagesordnung: Auflösung oder Verschmelzung mit einer großen Kasse. Da die Versammlung am 21. 11. nicht beschlußfähig war, ist die jetzige ohne Rücksicht auf die Nichterschienenen beschlußfähig. Der Vorstand. 436d

---

Trinkt Schwabenbräu



Das feine Bier

Alfred Leckebusch
Restaurant zu den 7 Schwaben
Schwanenstr. 51 **Elberfeld** Schwanenstr. 51

Spezial-Ausschank der vorzüglichen Edelbiere der A.-G. Schwabenbräu Düsseldorf
Prämiiert mit der Goldenen Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1926 und der Preuß. Staatsmedaille Düsseldorf 1902.

Täglich frische Seemuscheln!
Spezialitäten:
Montags: Warmen Schinken
Dienstags: Reibekuchen
Mittwochs: Pfanas
Donnerstags: Pökelbrust
Freitags: Sülpp m. Pellkartoffeln
Samstags: Westf. Mettwurst
64921

Restauration Leicht
Braustübchen
I. V. Aug. Kamm
Barmen, Westkotterstr. 37
Telephon 5277
empfiehlt sich den verehrten Gästen. la Küche und Keller. Separate Gesellschaftszimm., besonders geeignet für Vereine und Klubs.

„Rädchen"-Ronsdorf
5 Minuten von Straßenbahn-Haltestelle Ronsdorf-Fachschule 4183
Restauration, Gesellschaftszimmer, Saal
la Bohnenkaffee mit u. ohne Zutaten
Sonntags sämtliche Räume geheizt.

Winter-Tafeläpfel,
nur edelstes Blankenese u. Barmen-Cox Sort. I 25 Pfd.-Post II 20 Pfd. Wirtschaftsäpfel 15 Pfd. P. Sth. Nachnahmeversand. Versand p. Nachnahme. Portofreie Verpackung z. Selbstkostenpreis. 6126
Frau Aug. Schmidt, Obstplantage, Rosental bei Bitburg, Eifel.

Weihnachts-Bäume,
erstklassige ger. Bäume, waggonweise K. D. tiene e Partien abzugeben. Lange Bahn e
Otto Haarscheidt, Vohwinkel.
Telephon 6303. e211

Jg. Brat-Hähnchen Pfd. 1.10 — 1.30
Suppenhühner Pfd. 1.10 — 1.30
Junghähne Pfd. 1.10 — 1.30
Enten Pfd. 1.10 — 1.30
Tauben empf. billigst p. Nachn. freibl. ab Stat. hier (Verpack. frei). Auf Wunsch auch lbd.
Franz Linn, Geflügel-Wildhandlg., Pelikan
Telefon 2468 — Querweg 34.

8ung!
Verkaufe an jedermann zu Engrospreisen sämtl. Sorten
Spirituosen u. Liköre.
Paul Quart Elberfeld-Sonnborn, — Remigiusstr. 14 —
Spirituosen-Prod.- u. Kommissionshandlung.

Weihnachtsbäume,
best ausgesuchte Ware, † liefert schon von 100 Stück an
Rud. Neu, Barmen,
Hauptbf. u. Oberbergerstr. Tel. 4521.

Index & Combax
Fahrtrichtungsanzeiger
Kühlerhauben
Wagenheizungen
Schneeketten
Scheibenwischer
Meyrel & Lub-Pressen
Kontaktringe
Osram Auto-Birnen
Handschuhe
Spiegel
Sucher
Tankstelle
Benzolöle
Mentholöl
Wilhelm Linder
Auto-Zubehör b9227
Elberfeld, Tel. 4000 Königstr. 21

Schöne Aussicht
Elberfeld, Nützenberg.
Jeden Sonntag: **Tanz. Jazzband.** e266

Konditorei und Café Paul Hagenkötter
Elberfeld,
Aus- und Laurentiusstraßen-Ecke, 2 Minuten von der Alexanderbrücke
Gemütlich. Familien-Café
10858

Schloß Ayrath
Sonntag den 5. Dezember, von 4 Uhr an
Großes Lokal- u. Militär-Konzert
ausgeführt von dem rühmlichst bekannten Bayer-Quart. Beethoven, Beibert Inhaber der Goldenen Medaille der Provinz Westfalen und von Amsterdam 1925, sowie der Kapelle des Reiter-Regts. Nr. 15 aus Paderborn. Leitung: Herr Musikmeister Gerlach. Eintritt M. 1.—.
Jeden Sonntag Konzert.

Philipp Massalsky
— erteilt —
Gesangsstunden
nach altitalienischer Schule für Oper u. Konzert bis zur höchsten Vollendung. Aus meiner Schule hervorgegangene Schüler wirken in ersten Engagements Neuyork, Berlin, München, Mannheim usw. Elberfeld, Cafe Hofkamp. Eingang Neustadt 17, I. Telefon 3868. Sprechstunde v. 1–1 Uhr und nach tefel Anmeldung.

Klosters Graubünden-Schweiz
1250 m ü. M.
Wintersportplatz I. Ran e406
Hotel Pardenn 50 Betten
Moderner Hotelneubau. 1924 eröffnet. Fließ. w. u. k. Wasser i. a. Zimmern. Sonnige, freie Lage. Alle Wintersports. Volle Pension inkl. Licht u. Heizung v. Fr. 15.—. Jahresbetrieb.

Haus Stöcker
Ferngr.-Hahnenfurth
Jeden Sonntag e266
Konzert u. Tanz
Abfahrt der Züge von Mirke 4⁵⁰, 6¹⁷
Rückfahrt v. Hahnenfurth 6²⁸, 8²³, 11⁵⁸



Bockmühl's billig. Weinbrand
415

	¹/₁ Fl.	¹/₂ Fl.
Weinbrand-Verschnitt	2.50	1.45
Weinbrand *	2.75	
Weinbrand ***	3.25	1.85
Weinbrand Edel	4.00	2.20
Konsum-Liköre		
Anisette u. Pfeffermünz	3.25	1.85
Prünelle u. Vanille	3.50	1.95
Cherry Brandy	3.50	1.95
Bill. Branntweine	¹/₁ Lt.	¹/₂ Lt.
Klaren	2.70	1.55
Münsterländer	3.00	1.70
Echter Goldkorn	3.50	1.95
Krankenweine		
Tarragona	1.55	
Malaga	1.70	

etc. etc.
Sämtliche Preise einschl. Glas. Für Elberfeld verstehen sich die Preise ausschl. Getränkesteuer
J. A. Bockmühl
Elberfeld, Poststraße 17.
Barmen, Wertherstraße 48.

Gemäß § 104 des Ges.-Ges. laden wir hiermit die Genossenschafter in Konkurs befindlichen
Westdeutschen Wirtschafts- und Handelsbank, e.G.m.b.H., Elberfeld,
zu einer **außerordentlichen Versammlung**
auf Donnerstag den 9. Dez. 1926, nachm. 6 Uhr, im Hotel Handelshof, ein.
Tagesordnung: Beschlußfassung über die Beibehaltung der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder und Liquidatoren.
Der Aufsichtsrat.
Die Liquidatoren.

J. Gänse Mark 1.05
f. Enten
Mark 1.15 versend gegen Nachnahme
E. Lösmann, Conradswalde. Post Ruggen, Ostpr., früh. 23. Tb. Kön. Landjuden. b1469

Schweinsköpfe
mit dicker, durchwachs. feischiger Backe
Postkolli etw. 9⅞ ℔ 5.85
9⅞ ℔ Schw.-Kistel. ℔ 4.20
Bahnkb. etw. 20⅞ ℔ 8.85
9⅞ ℔ Eiter-Rosenh. ℔ 5.85
Billiger Qualitäts-**Käse**
9 ℔ gelbe Brocken ℔ 4.75
9 ℔ rote Kugeln ℔ .75
9 ℔ Tilsiter ℔ 7.90
9 ℔ däs. Edamer ℔ 8.55
9 ℔ 4. Schweizer ℔ 10.70
200 Stück Harzer ℔ 4.40
9 ℔ Pfälzerkäse ℔ 4.45
ab Hortorf - Nachnahme
CARL RAMM.
Hortorf (Holst.). 263

Offeriere prima
Thüring. Blut- u. Leberwurst
Pfund 1.20 Mk. fe
Cervelatwurst
in Fettdarm. Pfund 2.— Mark
Bei 10-Pfd.-Postpaket Preis-Ermäßigung.
Otto Bachmann, Fleischermeister, Wadern, Bez. Trier.



GRATIS
Brehms Tierleben
14 Bände ca. 4000 Seiten!
Kein Geld einsenden!
Als Reklame für unsere neue Ausgabe haben wir uns entschlossen, eine große Anzahl dieser Werke unentgeltlich abzugeben, und jeder Leser dieses Blattes, der den Kupon innerhalb 10 Tagen einsendet, erhält alle 14 Bände gratis, sowie sie erscheinen.
Der Versand erfolgt der Reihe nach, wie die Aufträge eingehen und nur Verpackung und Annoncenspesen erheischen eine Vergütung von 15 Pfg. pro Band zuzügl. 20 Pfg. Porto. — Das Angebot gilt nur für Kupons, die innerhalb 10 Tagen abgesandt werden.
Max Schüder, Hamburg 24, Schröderstr. 41

KUPON.
Unterzeichneter wünscht sich 1 Gratis-Karte zum Bezuge von Brehms Tierleben.
Name: . . . . . Stand: . . . . . .
Wohnort u. Adresse: . . . . . .
Anbei 3 Pfg. in Briefmarken für Empfangsbescheinigung. 83

Frauen und Kinder
trinken mit Vorliebe Stephan's Malz-Kraft-Gesundheitsbier. Es ist wohlschmeckend, bekömmlich u. stärkend. In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittel- u. Feinkostgeschäften ist es erhältlich.
Friedr. Stephan, Biergroßhandlung, Elberfeld, Telefon 1211 und 8788.



Meine sämtlichen Abteilungen sind mit praktischen Weihnachts-Geschenken

auf das Reichhaltigste ausgestattet!

Tisch-Wäsche

Tischtuch schw. Damast-qualität 130/160 **4.25** 110/150 **3.50** 60/60 **0.85**

Tischtuch Ia Halbl. 130/160 **4.90** 115/160 **3.90** 60/60 **0.95**

Tischtuch rein Leinen, schwere Qualität 160/320 **23.50** 160/280 **17.50** 160/200 **13.50** 130/160 **8.50** 60/60 **1.45**

Teegedeck gute Damastware, 130/160, mit 6 Servietten **6.50**

Teegedeck vorzügl. Halbleinenqualität, mit fbg. Kt., 130/160, mit 6 Servietten **9.75**

Kaffee-Decken

Kaffeedecke 110/150, in vielen # Dessins **1.65**

Kaffeedecke 120/150, gute Qualität, durchgewebt..... **3.95**

Kaffeedecke # prima Halbleinen, 130/160 **4.75**

Künstlerdecke in aparten Zeichnungen, 130/160 ..... **4.95**

Mitteldecke hübsch bedruckt.....95, **90**

Bett-Wäsche

Kissenbezug gute Qualität, m. festonierten Rosenbogen..... **1.45**

Kissenbezug mit Hohlsaum und reicher Stickerei-Garnierung..... **2.75**

Bettuch 150/230, schwere Haustuchware **4.90**

Oberlaken 150/250, Ia Qualität, mit Glanzbogen..... **6.75**

Bettgarnituren mit handgezogenem Hohlsaum, vornehmer Geschmack.

Oberlaken 9.75 Plumeaux 9.75 Kissenbezug 2.95

Trikotagen

Schlupfhosen prima Mako-Imit. in weiß und farbig.....1.25, **95**

Schlupfhosen Trikot m. warm. Futter, schöne Pastellfarben 2.25, **1.95**

Schlupfhosen prima Wolle mit Kunsts., schöne Pastellfarb. 4.90, **4.25**

Unterzieh-Schlüpfer Prima Mako, weiß, rose u. flieder 2.95, **1.85**

Kinder-Schlupfhosen Trikot m. warm. Futter, schön. Farb. Gr. 30 **95**

Taschentücher

Damentuch mit Hohlsaum und gestickter Ecke 40, **25**

Damen-Namentuch gute Qual., alle Buchst. vorr. 40, **25**

Damentuch aus farb. Battist m. Valenciennesspitze **50**

Damentuch 3 Stck, hübsch gestickt, im Karton 78, **65**

Damentuch 3 Stück, reich gestickt in hübsch. Geschenkkarton 98, **90**

Herrentuch weiß, 45 cm, prima Qualität.....35, **30**

Herrentuch hübsche # Dessins 45 cm..... **45**

Herrentuch prima rein Leinen, 45 cm.....85, **80**

Kindertuch gute Qualit., durchkariert **20**

Kindertuch 3 Stück im Karton, hübsch gestickt... **75**

Damen-Wäsche

Trägerhemd gutes Hemdentuch m. Stickerei u. Klöppelgarnierung **1.95**

Hemdhose farbig. mod. Form, hübsch gearbeitet. **2.45**

Nachthemd farbig Batist, hübsche Kragenform. **3.90**

Jupertaille m. Handhohlsaum und echter Klöppelspitze..... **2.90**

Eleg. 3tlg. Garnitur prima Makobat. m. reich. Valenciennes-Garnier. Nachth. 5.90, Beinkl. 3.90, Tagh. **3.99**

Strümpfe

Ia Seidenflor Doppelsohle, Hochferse, moderne Farben **95**

Ia Seidenflor erprobte haltbare Qualität 2.50, 1.95 **1.45**

Bemberg-Waschseide elegante feinfädige Ware **2.75**

Prima Kaschmir Doppelsohle, Hochferse, schwarz und farbig..... **2.95**

Prima Kaschmir beste Qualität, beliebte englische Melangen **3.90**

Herren-Socken Prima Baumwolle, decente Karomuster..... **95**

Handschuhe

Trikot innen gerauht, gute Qualität **95**

Leder-Imit. in geschmackvollen Stulpen, sehr große Auswahl.....2.25, **1.95**

Leder-Imitat. ganz gefüttert, schöne Farben **2.50**

Leder-Imit. mit Pelzrand, halb und ganz gefüttert.....3.50, **2.75**

Nappa-Stepper schöne krättige Qualität **4.90**

Prima Nappastepper durchgefüttert **6.90**

Wollwaren

Ueberzieh-Jäckchen reine Wolle, weiß und farbig....4.75, **3.75**

Pullover Wolle mit Kupstseide, sehr schöne Dessins, 9.75. **7.90**

Pullover original englisch, decente Muster..... 16.50, 11.50. **9.75**

Ueberzieh-Jäckchen original München, m. handgestickt. Borden **14.50**

Sweaters mit Rollkragen, und engl. Ausschnitt, reine Wolle, weiß **15.75**

Sportgarnitur 2 teilig. Sweater m. Rollkr. u. Mütze, schöne Melangen **9.75**

Handtücher

Ia Gerstenkorn, mit rotem Rand 50/100 **50**

Wischtücher

vorzügl. Halbleinenqual., ges. u. geb.... **45**

Langjährig erprobte Qualität

in Coupons aufgemacht

Crettonne prima Qual. 10 Meter 8.50, 5 Meter..... **4.25**

Renforce prima Qual. 10 Meter 7.50, 5 Meter **3.75**

Frottierhandtuch

gute Gebrauchsware **65**

Schlafdecke

sehr gute Qualität, in hübschen Dessins **3.95**

Kleider-Stoffe

Pulloverstoff in aparten modernen Dessins 3.90, 2.25, **1.65**

Karos reine Wolle, 100 cm brt., entzückende neue Zeichnungen 5.50, 4.90. **3.90**

Einfarb. Kleiderstoffe Rips, Charmeuse, Band, mod. Stoff., 130 cm breit, 8.90, 6.75, **4.90**

Façonné reine Wolle, 130 cm breit, 7.90, 100 cm breit **4.90**

Trikot-Samt 140 cm breit, Modeneuheit..... **11.50**

Seiden-Stoffe

Kunstseiden-Trikot in allen Modefarben, 3.50 ..... **1.95**

Futter-Damassé große Auswahl 2.90 ..... **2.75**

Façonné in sich gemusterte hübsche Dessins, für Gesellschaftskleider. 5.50, **4.50**

Crepe de chiné bekannt gute Qualitäten, 6.90 ..... **5.90**

Bedruckte Seiden entzück. Neuh., auf Marocain.....9.25, 6.75, **4.75**

Samte

Waschsamt großes Farbsortiment, 2.90 ..... **1.75**

Lindener Köpersamt 70 cm breit..... **5.75**

Lindener Köpersamt 90 cm breit, neueste Farben wie Fuchs, weinrot, Ia reseda! **11.50**

Persianer, Nutria, Krimmer imit., für Jacken und Garnit.-Zwecke 22.50 **15.00**

Fertige Pelzstreifen imit., in 15 und 10 cm breit, für Kragen und Stulpen.

Teppiche

Teppiche in Boucle, Plüsch, 170/240 .....51.00, 45.00, **29.50**

Teppiche Haargarn, Velvet, 200/300 .....78.00, 56.00, **45.00**

Teppiche Tapestry, Velvet, 250/350 .....155.00, 130.00, **85.00**

Teppiche Plüsch, 300/400 .....272.00, 212.00, **156.00**

Läuferstoffe Boucle, 70 cm 6.00, 4.50, **3.25**

Diwandecken

Diwandecken in Gobelin 14.50, 11.75, **9.50**

Diwandecken in Gobelin 27.00, 24.50, **21.50**

Diwandecken in Moquette....65.00, 54.00, **43.00**

Diwandecken in Fellart 80.00, 40.00, **38.50**

Diwandecken in ganz modernen Ausführ. 53.00, 48.00..... **40.00**

Tischdecken

Tischdecken in Gobelin, viereckig, 18.00, 11.00 ..... **5.25**

Tischdecken in Gobelin, rund, 27.00, 23.25 ..... **18.75**

Tischdecken in Plüsch, viereckig, 43.00, 30.00..... **24.00**

Tischdecken in Plüsch, rund, 35.00..... **29.50**

Tischdecken in Leinen, Rips, Tuch, viereckig und rund ...9.75, 7.50, **5.00**

Reisedecken, Autodecken, Hausjoppen, Schlafröcke in allen Größen und Preislagen in reicher Auswahl vorrätig.

Ph. Freudenberg.

ELBERFELD × WALL U. HERZOGSTR.

Sport-Rundschau

Nr. 278 — 1926 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 27. November

Handball im W. S. V.

Bergisch-Märkischer Bezirk.

Obwohl die Handballsaison terminmäßig beendet ist, ist die Entscheidung nur zum Teil gefallen. Erst die nächsten Sonntage, die für Wiederholungsspiele vorgesehen sind, werden eine endgültige Klärung bringen. Gruppe 1 und 2 haben ihre Meister schon lange festgestellt, dagegen ist in der dritten Abteilung das Ende noch nicht vorauszusehen.

Gruppe 1: Das einzige Treffen führt Solingen 98 und die 1. Sportvereinigung Solingen-Gräfrath zusammen. Normaler Weise ist mit einem sicheren Siege der 98er zu rechnen. Doch gegen sich die Vereinigten gerade gegen die spielstärksten Ortsgegner immer überraschend gut aus der Affäre.

Gruppe 3: Nach wie vor ist hier eine Entscheidung nicht zu erwarten. Die wenigen noch ausstehenden Spiele der Kandidaten gegeneinander lassen noch allerlei Perspektiven offen. Gelingt es nämlich der T. R. U. Düsseldorf, die Elberfeld-Barmer Polizei in dem morgigen Kampf zu schlagen, was ihnen in der letztgezeigten Form nicht schwerfallen sollte, dann hat Union nur noch Düsseldorfer S. C. 99 als Gegner, mit dem Union Düsseldorf leicht fertig wird. In dem Falle würden nicht weniger als drei Vereine die Spitze der Tabelle zieren: T. R. U., Polizei und Tura. Mit großer Spannung kann man daher den nächsten Spielen entgegensehen. Im Höfen erwartet Tura Barmen zu rückständigem Punktekampf die Düsseldorfer Fortuna. Im Hinspiel leistete Fortuna den Barmern unerwarteten Widerstand; sie unterlagen nur knapp. Auch diesmal ist mit einem erbitterten Ringen zu rechnen, da die Besucher mit vorbildlichem Eifer zu kämpfen verstehen. Anfang 11 Uhr im Höfen.

Die Spiele der zweiten Klasse:

Sport- und Spielverein Elberfeld weilt zum Rückspiel bei der Sportgemeinde Langerfeld. Da Elberfeld über den durchschlagskräftigeren Sturm verfügt, sollte es ihm nach Kampf möglich sein, den ersten Sieg zu wiederholen. Verhältnismäßig leichtes Spiel hat der S. C. Sonnborn. Er wird mit dem B. V. Velbert mühelos fertig werden. Solingen 98 2. Mannschaft wird seine Spitzenstellung gegen Remscheid-Hasten sicherlich festigen. Weiterhin spielen: Solingen 95 2. Mannschaft — Remscheid 1910; Lennep 07 gegen Hellas Lennep.

Die Spiele der Gauklasse:

Schwarz-Weiß Barmen 2 — Tura Barmen 2; Viktoria Barmen — F. C. Schwelm; Schupo Elberfeld-Barmen 2 — Sport- und Spiel Velbert.

Hockeysport im Wuppertal.

D. C. 05 Düsseldorf und T. V. 61 Remscheid in Elberfeld. — Tus Bochum beim F. C. Velbert. — Lokalkampf Hockeyklub gegen Sportverein Heiligenhaus. — Schwarz-Weiß Barmen gegen Sp. Vg. Oberhausen abgesagt.

Die morgigen Hockeyspiele haben mehr oder weniger lokalen Charakter, beanspruchen aber trotzdem gewisses Interesse. Das zwischen Schw.-Weiß Barmen und Sp. Vg. Oberhausen vorgesehene Treffen wurde von den Gästen bedauerlicherweise in letzter Minute abgesagt, so daß die Wuppertaler unfreiwillig pausieren müssen.

Im Elberfelder Stadion erwartet S. S. V. den Düsseldorfer D. C. 05 mit zwei Herren-Mannschaften. Die Gäste sind als Ueberraschungsmannschaft hinreichend bekannt, verfügen aber im übrigen über ein durchschnittliches Können. Es ist kaum anzunehmen, daß sich Elberfeld den Sieg aus der Hand nehmen lassen wird, umso mehr, als der Platzverein unzweifelhaft über das weitaus größere Können und die bessere Technik verfügt. Anschlag 1 Uhr für die Zweite, anschließend die ersten Mannschaften beider Gegner. Schiedsrichter Bauch — Goebel.

S. C. Sonnborn hat T. V. 61 Remscheid im Rückspiel zu Gaste. Die Elberfelder haben sich zu einem recht starken Gegner entwickelt, der sich am letzten Sonntag gegen Schwarz-Weiß zeigte, daß er zu kämpfen versteht. Remscheid wird auch diesmal um eine Niederlage nicht umhin können, deren Höhe lediglich von der eigenen Hintermannschaft abhängen wird. Die Spiele der unteren Mannschaften dagegen sind für Sonnborn keineswegs sicher, wir erwarten hier die Bergischen weit eher als Sieger als den Platzverein. Beginn 10 Uhr für die Erste, vorher die Jugend und nachher die Zweiten. Schiedsrichter Goebel — Sondermann.

F. C. Velbert 02 wird mit Tus Bochum zusammentreffen, doch hat der Gegner bisher noch nicht definitiv zugesagt. Sollte das Spiel zum Austrag kommen, so dürfte Velbert wohl kaum eine Niederlage beziehen, da dieser Kreisverein ebenfalls eine beachtliche Formverbesserung aufzuweisen hat.

Die beiden Lokalrivalen in Heiligenhaus — Sportverein und Hockeyklub tragen ihr fälliges Rückspiel aus. Der Kampf findet diesmal auf dem Platze des Hockeyklubs statt, der wohl auch zum zweiten Male als Sieger hervorgehen wird, da dessen Elf die größere Geschlossenheit und den besseren Sturm besitzt.

Geländelauf in Lüttringhausen.

Am Sonntag nachmittag 1 Uhr veranstaltet der Gau Solingen — Remscheid vom W. S. V. in Lüttringhausen seinen diesjährigen Herbstgeländelauf für Senioren und Junioren und drei Jugendklassen. Die Vorbereitung dazu hat der Lüttringhauser Ballspielverein 1908 übernommen. Start und Ziel aller Läufe sollen auf dem Sportplatz an der Turnhalle sein. Eine 3 mal 1000-Meter-Staffel für Vereine gibt den leichtathletischen Ausklang.

Im Anschluß an den Herbstwaldlauf findet ein Damen-Handballspiel zwischen den Damen des Solinger Fußballklubs 1895 und des Lenneper Fußballklubs 1907 statt, das als Werbespiel für den Rasensport gedacht ist.

Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

1. Bezirksklasse.

Die Entscheidung in den Kämpfen um die westdeutsche Fußballmeisterschaft rückt näher. Schon hat die zweite Serie der Punktespiele in fast sämtlichen Bezirken begonnen, und mit ihr sind auch wieder prompt die üblichen Ueberraschungen eingetreten, die überhaupt das charakteristische Merkmal der diesjährigen Meisterschaftsspiele sind. — Sonntag für Sonntag zeigen die Tabellen ein anderes Bild, manch alter Pionier des westdeutschen Fußballsports kämpft um Sein oder Nichtsein, während andere, bisher weniger bekannte Mannschaften nach dem Meistertitel greifen.

Zu den Bezirken, in denen es vorläufig noch recht bunt hergeht, gehört vor allem auch der Bergisch-Märkische Bezirk. Zwei Spielen am kommenden Sonntag sieht man hier mit besonderem Interesse entgegen, nämlich den Treffen S. S. V. Elberfeld — Turu Düsseldorf und Fortuna — S. C. 99 Düsseldorf; kann sich doch je nach dem Ausgang dieser Kämpfe die Meisterschaftsfrage mit einem Schlage klären.

Im Elberfelder Stadion stoßen S. S. V. Elberfeld und Turu Düsseldorf aufeinander — zwei Gegner, deren Spiele von jeher in der 1. Bezirksklasse zu den spannendsten gehört haben. In diesem Jahre hat sich die Meisterschaft stark auf dieses Spiel zugespitzt. Noch führt Elberfeld mit einem Punkt Vorsprung. Aber Turu hat ihre Hoffnung auf die abermalige Erringung der höchsten Würde nicht aufgegeben; sie darf natürlich keinen Punkt mehr einbüßen. So wird es zu einem heißen Ringen kommen, da auch Elberfeld alles tun wird, seinen Vorsprung zu halten. Der Ausgang des Kampfes ist völlig ungewiß. — Elberfeld enttäuschte zwar am vergangenen Sonntag in Düsseldorf, wird sich aber auf eigenem Platz nicht so leicht schlagen lassen. — Der Besieger des S. S. V. Elberfeld, B. V. 04 Düsseldorf, steht auf dem Platze des T. u. Sp. V. Eller 04 vor einer schweren Aufgabe, denn in Eller zu gewinnen, ist ein Kunststück, das schon mancher technisch überlegenen Mannschaft nicht gelungen ist. Allerdings hat die Elf des Platzvereins stark nachgelassen, während sich das Können der Düsseldorfer mächtig gehoben hat. — Das ursprünglich für den 28. November angesetzte Spiel B. f. L. Benrath gegen Germania Elberfeld ist wegen der Zwischenfälle, die sich im Anschluß an das erste Zusammentreffen beider Gegner auf dem Germania-Sportplatze ereignet haben, auf den 6. Februar verlegt worden. Ebenso fällt das Spiel S. C. Cronenberg gegen Schwarz-Weiß Barmen aus, da der Cronenberger Sportplatz noch nicht fertiggestellt ist.

In der 1. Gruppe ist das Ortstreffen Fortuna Düsseldorf gegen S. C. 99 Düsseldorf von allergrößter Wichtigkeit. Glückt es den Fortunen, auf eigenem Platze der 99er Herr zu werden, ist ihnen der Meistertitel ihrer Abteilung so ziemlich sicher. Es wird ein hartes Ringen werden, denn beide Mannschaften geben einander nicht viel nach. Fortunas Hauptwaffe ist der gut eingespielte Angriff, im Gegensatz zu den 99ern, deren Stärke in der Verteidigung liegt. — Solingen 95 empfängt die 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath, die sich in den bisherigen Punktekämpfen vorzüglich geschlagen hat und ihrem Ortsgegner, dessen Form großen Schwankungen unterworfen ist, einen etwaigen Erfolg sehr schwer machen dürfte. — Für den V. f. B. Remscheid ist der Sonntag von besonderer Bedeutung. Sein Gegner, die Sp. Vgg. Ratingen, scheint nach den bisherigen Spielen die Mannschaft zu sein, die der zu Beginn unter einem unglücklichen Stern kämpfende Remscheider Verein noch erreichen kann. Hoffentlich gelingt den Bergischen in Ratingen endlich einmal ein Erfolg.

Im Gesellschaftsspiel spielt Schwarz-Weiß Barmen im Nordpark gegen den S. C. Sonnborn, der in der A-Gruppe den zweiten Platz hinter Fortuna Düsseldorf erreicht hat. Auch Germania Elberfeld trägt ein Freundschaftsspiel aus, und zwar gegen den Sp. V. Weyer, der in der Tabelle der 2. Klasse eine gute Stelle einnimmt. Germania wird in dem Spiel, das bereits vormittags 11 Uhr zum Austrag gelangt, einige neue Kräfte ausprobieren.

2. Bezirksklasse.

In der 1. Gruppe stoßen in Langerfeld zwei führende Vereine aufeinander: Sp. V. Langerfeld und B. V. Remscheid. Das erste Spiel konnte Langerfeld knapp mit 2:1 gewinnen. — Im Ohligser Ortstreffen wird höchstwahrscheinlich V. f. R. seinen ersten Sieg über F. C. 06, so mager er auch ausfiel, wiederholen. Der F. C. Velbert muß den B. V. Solingen 98 schlagen, wenn er mit ihm auf die gleiche Stufe kommen will. Sportklub Barmen fährt morgen zum T. S. V. nach Ronsdorf. Ob die in letzter Zeit gut aufgekommenen Ronsdorfer ihre Stellung in der Tabelle auch diesmal verbessern werden?

Die 2. Gruppe geht langsam vorwärts. Viktoria Barmen wird sich Mühe geben, gegen B. V. Wald endlich einmal wieder einen Erfolg herauszuholen, um von dem Tabellenende weiter fortzukommen. Das gleiche gilt vom F. C. Lennep, der aber beim T. C. V. Sudberg höchstwahrscheinlich noch weniger auf Gegenliebe stoßen wird. — Im Gesellschaftsspiel mißt Sp. u. Sp. Vgg. Barmen ihre Kräfte mit einem Gegner aus der 1. Bezirksklasse, B. C. 05 Düsseldorf.

1. Gauklasse.

Gruppe 1: Sp. V. Haßlinghausen gegen Sp. V. Nächstebreck; T. C. 08 Elberfeld gegen F. C. 06 Schwelm; Sp. V. Langenberg gegen Borussia Velbert.

Gruppe 2: Sp. V. Dahlhausen gegen Sp. V. Wermelskirchen; Germania Remscheid-Hasten gegen Sp. V. Solingen.

Gruppe 3: B. V. Cronenberg gegen V. f. V. Merscheid; V. V. Ohligs gegen Alemannia Wohwinkel; Sp. V. Höhscheid gegen Germania Küllenhahn.

2. Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: Grün-Weiß Neviges gegen V. f. V. Wülfrath; S. S. V. Richrath gegen Union Elberfeld; Rasensport Tönisheide gegen B. V. Wohwinkel.

Gruppe Remscheid: V. V. Burscheid gegen Sp. V. Hünger.

Gruppe Solingen: Adler Solingen gegen B. V. Landwehr; Solingen 95 2 gegen V. f. R. Ohligs 2.

Die Meisterschaftsspiele beginnen um 2.30 Uhr.

Haymann-Wagener, Breitenfelder-Rösemann, Samson-Körner-Wehling

GA Dortmund, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Drei Großkampftage stehen der westdeutschen Boxsportwelt bevor. Die Hoffnungen, die man bezüglich der Kämpfe um die deutsche Schwerge-

Elberfelder Stadion

Sonntag den 28. November, nachmittags **2.30** Uhr:

Meisterschafts-Spiel

Turu Düsseldorf

gegen 19186

S. S. V. Elberfeld

Sportplatz Barmen-Schützenstr.

Sonntag den 28. November, nachmitt. 2.45 Uhr:

FUSSBALL-KAMPF

B. C. 05 Düsseldorf I.

gegen 720a

Sp. u. Sp. Vg. Barmen I.

Vorher untere Mannschaften.

Germania-Sportplatz

Elberfeld, an der Nevigeserstraße

Sonntag den 28 Novbr., vormittags 11 Uhr:

Fußballtreffen

Germania I.

gegen 1924b

S. V. Weyer I.

Vorher und nachher: Untere Mannschaften.

Viktoriaplatz Rudolfstraße

Sonntag 28. November — Anfang 2.30 Uhr nachmittags:

Fußball-Meisterschaftsspiel

B. Sp. V. 03 Wald I.

gegen 741a

Viktoria Barmen I.

Sportplatz Nordpark

Sonntag 28. November, nachm. 2.30 Uhr.

Fußball-Freundschaftsspiel

Sport-Club Sonnborn I.

gegen 228d

Schwarz-Weiß Barmen I.

12.45 Uhr: Sonnborn II. / Schwarz-Weiß II.



wichtämeisterschaft hegte, sind weit übertroffen worden. Nicht nur — wie ursprünglich projektiert — die Vorkämpfe, sondern auch die Zwischenentscheidung und der Endkampf um den Meistergürtel in der Westfalenhalle. Dem rührigen Leiter der Riesenhalle, Picard, ist es gelungen, von der B. B. D. den ganzen Auftrag der deutschen Schwergewichtsmeisterschaft zu erhalten.

*

Ausscheidungskämpfe um die Vormeisterschaft des Bezirkes Berg.

Die Zwischenrunde.

In Heiligenhaus findet heute abend die Zwischenrunde der Amateure um die Vormeisterschaft des Bezirks Berg statt, die von den Kämpfern bestritten wird, die die Vorrunden zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Die erste Vorrunde hatte bekanntlich folgendes Ergebnis: Im Fliegengewicht blieb Kuwertz (Velbert) Punktsieger, in der gleichen Gewichtsklasse erzielte Kister (Solingen) einen k. o.-Sieg. — Ferner konnte sich Oberrath durch einen knappen Punktsieg behaupten. Einen weiteren k. o.-Sieg konnte Hüttemann 2 (Barmen) verzeichnen. — Westen (Langenberg) vermochte seinen Gegner gleichfalls auf die Bretter zu bringen und vertritt das Federgewicht. — Im Halbschwergewicht ist bisher die Entscheidung des Verbandes zwischen Fitze (S. S. V. Elberfeld) und Hille (V. S. V. Elberfeld) noch nicht gefällt. Im Weltergewicht wurden Bachmann (Velbert) und Daehmen (Velbert) Sieger durch Niederschlag, während Schröpch (Solingen) durch Aufgabe Sieger wurde.

Die zweite Vorrunde brachte folgendes Ergebnis: Im Bantamgewicht wurde Kraft (Velbert) kampflos Sieger; im Leichtgewicht Fjalo 2 (Barmen) durch Niederschlag; im gleichen Gewicht Ronsdorf (Solingen) Punktsieger; ferner Kettenbach (Solingen) gleichfalls Punktsieger. — Das Mittelgewicht entschied Fiala 1 (Barmen) durch einen k. o.-Sieg; ferner Wintgen (Velbert) und Riessen (V. S. V. Elberfeld) durch einen Punktsieg für sich.

Die vorgenannten Kämpfer werden durch das Los heute gegenübergestellt.

Wassersport

Kreisoffenes Wettschwimmen in Duisburg.

Eine gute Besetzung hat das in Duisburg stattfindende und gemeinsam vom Duisburger S. V. 98 und dem ersten Duisburger Damenschwimmverein veranstaltete kreisoffene Wettschwimmen gefunden, haben doch 33 der besten westdeutschen Vereine gemeldet. Sowohl in den Staffeln als auch in den Einzelwettbewerben wird es zu scharfen Kämpfen kommen.

Deutsche Turnerschaft

Was bringt der Sonntag?

Am letzten Novembersonntag entwickeln die Führer des Kreises und der Gaue eine lebhafte Belehrungstätigkeit; Vorturner und Turnwarte kommen zusammen, um sich für ihre verantwortungsvolle Arbeit erfolgversprechende Wege weisen zu lassen und wirkungsvolle Uebungsstoffe für den winterlichen Hallenturnbetrieb kennen zu lernen.

Der Kreisjugendwart führt in Aachen einen Jugendführer-Lehrgang zu Ende, dessen praktischer Teil sich auf Freiübungen, Gerätturnen, rhythmische und gymnastische Uebungen, sowie auf erste Hilfe bei Unglücksfällen erstreckt. Außerdem werden Vorträge über „Turnerschaft und Jugendbewegung" und „Führertum" geboten.

Der neue Kreisfechtwart Karneim (Köln) ladet die rheinischen Fechter zu einem Kampfrichterlehrgang nach Duisburg ein; die Leitung hat der Fechtwart der D. T. Staffen (Hanau) übernommen.

Der Bergische Gau hält in Lennep einen Turnwartetag ab; neben praktischen Uebungen werden Wahlen der technischen Leiter des Gaues vorgenommen und die Vorarbeiten für das Kreisturnfest in Remscheid eingeleitet.

Ein umfangreicher Turnplan soll auf dem Turnwartetag des Niederbergischen Gaues in Wald durchgearbeitet werden. Er beginnt mit einem kurzen Vortrag über die Gestaltung der Turnabende im Winter und bringt dann Uebungen an den Schaukelringen, Sprünge über das Pferd, Barrenturnen, Uebungen an der Leiter und der Sprossenwand, Bodenturnen und Hallenspiele. — Für die alten Turner des Gaues findet in Haan eine Zusammenkunft statt, bei der für Altersturner geeignete Uebungsstoffe durchgeturnt werden.

Handball-Vorschau.

Am vergangenen Sonntag ruhte wegen des Totensonntags der Spielbetrieb, jedoch wird er morgen wieder voll aufgenommen.

Wuppertaler Gau.

In der

Gauklasse Gruppe West

finden wir zuerst das Treffen von

Turnverein Bohwinkel 1 — Turnv. Langenberg 1.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr auf dem Platze in Bohwinkel unter der Leitung des Schiedsrichters Heil (B. T. V.). Den bisherigen Spiel-Ergebnissen nach zu urteilen, wird der Gast die beiden Punkte in Bohwinkel lassen müssen.

Turnverein Sonnborn 1 — Mittelbarmer Tv. 1.

Der M. B. T. V. wird wohl siegreich nach Barmen zurückkehren, da es noch keinem Verein gelungen ist, ihn als den Tabellenersten der Gruppe West zu schlagen. Das Spiel findet um 11 Uhr unter der Leitung des bekannten Schiedsrichters Klug (B. T. V.) im Elberfelder Stadion statt.

Gauklasse Gruppe Ost:

Barmer Turnverein 1846 1 — Barmer T. G. 1.

Auf dem Schenkendorfplatz findet um 11 Uhr unter der Leitung des Schiedsrichters Schaefers vorgenanntes Spiel statt. Beide Mannschaften werden alles daransetzen, um die beiden Punkte für ihre Farben zu buchen. Nach den letzten Ergebnissen der B. T. G. zu urteilen, kann ein Unentschieden nicht überraschen.

Unterbarmer Turnerbund 1884 1 — Oberbarmer Turnerbund 1.

Auf dem Jahnplatz treffen sich morgen um 9½ Uhr unter Leitung des Schiedsrichters Etzel aus Sonnborn zwei alte Rivalen. Da beide Mannschaften über ein glänzendes Können verfügen, wird mit einem sehr interessanten Kampf zu rechnen sein. Nach den letzten Ergebnissen des U. T. B. ist ein knapper Sieg nicht ausgeschlossen, doch stellt O. T. B. auch seinen Mann.

In der Gaureserve West

findet nur ein Spiel statt. Hier treffen sich

Turnverein Sonnborn 2 und Turnverein Bohwinkel 2

um 9½ Uhr im Stadion zu Elberfeld. Die Leitung des Spieles übernimmt der Schiedsrichter Siebenbiedel (B. M. T. V.).

B-Klasse:

Turnverein 1872 2 — Barmer Männer Turnv. 2

Gesellschaftsspiele:

Unterbarmer Turnerbund 1884 2 — Beyerse hde 2.

*

Der Barmer M. T. V., Rittershausen, fährt mit drei Mannschaften zur Elberfelder Turngemeinde. Anfangszeit: 3. Mannschaft 11 Uhr vormittags, 2. Mannschaft 2 Uhr nachmittags, erste Mannschaft 3 Uhr nachm. am Freudenberg.

Die Spiele im Niederbergischen Gau.

Gauklasse:

Gräfrather T. V. 1 — Haaner T. V. 1.

Kreuzweger Tbd. 1 — Solinger Tbd. 1.

A. T. V. Hilden 1 — T. V. Gruiten 1.

Das wichtigste Spiel des Tages steigt in Hilden. Beide Mannschaften werden ein flottes Kampfspiel vorführen. Auf der einen Seite die technisch bessere Hildener Mannschaft, auf der anderen Seite der größere Eifer und Siegeswille des Gastes.

Bergischer Gau.

Gauklasse:

Die erste Serie der Meisterschaftsspiele nähert sich ihrem Ende. In der Gauklasse stehen noch zwei Spiele offen, von denen das eine — Jahn! — Haddenbach 1 — morgen nachmittag steigt.

A-Klasse:

Die noch ausstehenden Spiele der A-Klasse kommen ebenfalls morgen zum Austrag. Remscheider Turnerbund 1 hat gegen Volksjugend 2 die Punkte zu verteidigen. — Remscheider Turnverein 2 muß mit der Gewißheit nach Goldenberg, eine gehörige Packung mit nach Hause zu nehmen.

Westfalen-Rheinland in Lüdenscheid.

Morgen treffen sich die beiden großen Gegner auf dem Platze des Lüdenscheider Turnvereins von 1861 zum fälligen Rückspiel. Rheinland schickt seine besten Leute ins Feld. Der enorme Aufschwung, den das Handballspiel in Westfalen genommen hat, läßt eine Voraussage schwer erscheinen. Fest steht, daß sich die Vertreter der beiden Kreise genau wie im Turnen und Sport einen bis zum letzten Augenblick spannenden Kampf liefern werden. Haftens Torhüter, der brillante Hild, bewacht wie in den früheren Spielen das Tor der Rheinländer, und wird manchen „sicheren Schuß" zunichte machen.

Bezirksturntag in Remscheid.

Morgen Samstag findet abends 6 Uhr im Evangelischen Vereinshaus der diesjährige Bezirksturntag des Remscheider Turnverbandes statt. Die Hauptpunkte betreffen Neuwahlen und das kommende Kreisturnfest in Remscheid.

*

Turn- und Spielverein Beyerse hde

begeht heute, am 27. November, sein 33. Stiftungsfest. Die Feier findet im Saale Reichardt, Pülsöde, statt.

Kegelsport

Der Kegler-Verband Barmen e. V.

hält auch in diesem Jahre sein traditionelles Königskegeln am Samstag und Sonntag dem 27. und 28. November und Samstag und Sonntag dem 4. und 5. Dezember in seiner mustergültigen Sporthalle, Barmen, Oberdörnerstraße 104, ab. — An den beiden letzterwähnten Tagen kegeln auch die Nichtverbandsmitglieder.

Das Königskegeln des Elberfelder Keglerverbandes

brachte rege Beteiligung sowohl von Mitgliedern wie auch Nichtmitgliedern des Verbandes. König wurde Fritz Otto mit 132 Holz. In dem Ausscheidungskampf über 2000 Kugeln siegte die Mannschaft Schütz-Post mit 6295 Holz. Selbst für dieses Lokalkegeln erwiesen sich die zur Verfügung stehenden Räume als viel zu klein, so daß die Schaffung eines größeren eigenen Keglerheims für den Verband immer dringlicher wird. Elberfeld ist heute nicht in der Lage, ein größeres Sportkegeln auf eigenen Bahnen auszutragen.

Kegelsporthalle
Kegler-Verband Barmen e. V., Oberdörnerstr. 104
Samstag und Sonntag 27. und 28. November und Samstag und Sonntag 4. und 5. Dezember:
Königs-Kegeln
verbunden mit Damenkegeln, Rückvergütungs- und Schwemekegeln.
Samstag und Sonntag den 4. und 5. Dezember:
Einzelmeisterschafts-Kegeln
Klubmeisterschafts-Kegeln
aller nicht dem Verband oder Bund angehörigen Barmer Kegler. 277a
Prima Küche, la helle und dunkle Biere, tadellos gepflegte Weine.

Kraftsport-Vereinigung des A. T. V. 1860 e. V., Elberfeld.
Sonntag den 28. November 1926, vormittags 11 Uhr, im „Reichshof", Elberfeld, Hofkamp:
Gaumeisterschafts-Kampf im Ringen
Kraftsport-Verein Witten 23 gegen Kraftsport-Vgg. des A. T. V. 1860.
Eintrittspreis 50 Pfg. • Eintrittspreis 50 Pfg.

— — — und Sonntag müssen Sie sich unser TEPPICHFENSTER WIRMHOF 13 ansehen
GEBRÜDER ALSBERG
ELBERFELD WALL — ELBERFELD WALL
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Fahrzeuge

Auto-Chassis, 10/30 Pf., neuen., m. elektr. Licht, fahrbereit, bill. zu vk. N. G., Oberstr. 15, 1. *

14/40 P. S.
Priamus Chassis
ganz überholt, z. Preise von
Mk. 1500
Autohaus G. m. b. H. Barmen,
Alleestraße 232. Tel. 6616. 270b

Phänomobil-Klein-Auto, 4/2 Zt.-PS — fahrbereit, in bester Verf., bis Somm. 27 verl., äußerst bill. zu verk. — Elberf., Feruruf: 7427. *

Neuer
Oakland
Personen-Kraftwagen
12/45 P. S.
Vierradbremse
Mk. 6500
Autohaus G. m. b. H. Barmen,
Alleestraße 232. Tel. 6616. 270b

5/18 PS. Scheberna (A. S. U.), Viersitzer, zugel. u. versteuert, Baujahr 1924, bill. zu verk. P., Adolfstr. 7. Tel. 5777. *

Lastwagen, 5 To. Daag-Regl. in gut. Zustand zu vk.* Ang. E 8740 Geschft.

Ford, Verkauf u. Reparatur Ford-Zentrale Otto Kretting, Barmen, Westkotterstraße Nr. 128 †

8/32 PS. Selve, 10 000 km gelaufen, sonst einwandfrei — preiswert aus Privathand abzugeben. Angeb. unter B 176 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 254b

Gelegenheitskauf in Automobilen. Teilzahlung bis 18 Monate. Fabrikneu 1 Stoy Sedan, 1 Flint Sedan, 1 Flint Phaeton, 1 Flint Zweisitzer, 1 Chrysler Sedan, 1 Chrysler Phaeton, 1 Chrysler Zweisitz., 1 Berliet Sedan, 1 Buick Sedan, 1 Rickenbacher Sedan, 8 Zyl., wen. gebr., 1 R. A. G., Innensteuer, 10/30, 1 Benz mit Aufbau, 10/30, 1 Packard Phaeton, 16/70, 6436, 1 Buick Sedan, 12/50, 1 Austro Daimler Sedan, 10/40, 1 Buick Sedan, 14/70. C. Häuser, Elberf., Schützenplatz u. Simonstr.-Ecke. Tel. 4117

Weihnachtsgeschenk! D.-Fahrrad, f. neu, Rosenkränzer, äußerst billig zu verkaufen.* Ritterskamp, Elb., Islandberg 3.

Gut erh. Damen-Rad billig. Köhler, Elb., Hermannstr. 2. *

Fahrräder Touren-Rad mit Torpedo o. ja Rixen . . . . M. 75.- Halbrenner best. m. Torp. ja 1 Reifen . . . M. 68.- Renommierräder best. mit Holzfelgen u. Schlauchreifen, Folgeabgaben M. 98.- Auf alle Räder 1 Jahr Garantie.
Teilzahlung gestattet.

Zubehör Preise herabgesetzt, nur beste Qualität! ja Laterne . . . . M. 3.50 Gr. Torpedolaterne M. 3.- ja Lenker vern. . . M. 2.- Rennlenker vern. . M. 2.90 Bremse vern. . . . M. 1.20 ja Sattel . . . . . M. 3.50 Luftsattel . . . . . M. 1.50 Guter Sattel . . . . M. 3.- Guter Schlauch . . M. 1.25 ja Pedale . . Paar M. 1.90 ja Vordergabel . . M. 2.75 ja Kette . . . . . M. 1.80 Radinafzlocke . . . M. 1.20 Bestes Uhrschloß . M. 1.50 Gepäckträger . . . M. 1.- Schutzblech u. Streben Paar . . . M. 1.-
Alle anderen Zubehör- und Ersatzteile ebenfalls billig
W. Voß G. m. b. H.
Elb., Hochstr. 79. *

Adler-Chassis, Alt. Adlerchassis, für Transport, ob. Demonstr.-Zwecke (Fahrschulen) geeignet, fahrbereit, für den bill. Preis von 950 Mk. abzug. Anfragen bei Hambach, Elbf., Ruf 3570 B219

Lieferanto mit geschl. Kasten — Opel, 15/35, ¾ To., verk., unt. günstigen Bedingg. bill. zu vk.* Postfach 157, Elberf.

Motorrad, 350 ccm, wie neu, best. Umst. halb. bill. Barmen, Tel. 5041.*

Damenrad, so gut wie neu, bill. zu verk. Jösten, B.-Wupp., Sternstr. 62A †

Motorräder, Helios, m. B. M. W.-Motor, 500 ccm — elektr. Licht, Mk. 800, N. S. U., 250 ccm — Karbidlicht — Mark 600. Beide Räder tadellos erhalten. Ratenzahlung. b430 Hülsmann, Elberf., Hofkamp 19.

H.-Fahrrad bill. z. verk. Steinbeckstr. 87, I. r.*

Dam.- u. Herr.-Fahrräder, neu u. gebr., s. billig. Paar. Unterbarmen, Alleestr. 148 †

Fahrräder, Diamant-u. Meisterräder, beste deutsche Markenware, v. 105 ℳ an. Diamantrennmaschine 155 ℳ. Bei Teilzahl. keine Preiserhöhung. Sämtliche Ersatzteile zu konkurrenzlos bill. Preis. Reparaturen fachmännisch u. billig. W. Jösten, Barmen-Wupperfeld, Sternstr. 62A. †

Kinderräder, sämtliche Fahrräder **Mark 17.50.** W. Voß, G. m. b. H., Hochstr. 79. *

Sehr gut erh. Herr.-Fahrrad f. 30 Mk., Knab.-Rad 25 Mk. Levien, E., Karlstr. 21a

Herren- u. Knaben-Fahrrad, gut erhalt., billig zu verk. B., Linienstr. 13, pt. †

Damenrad und Rennmaschine, neu, u. 1 Fällsten billig zu verk. Karl Müller Barm., Oberdörnerstraße 67a — Vorderhaus. †

Fast neues **Damen-Fahrrad** (Marke Bismarck) für 80 Mark zu vk. B., Oberwallstr. 40.

H. u. Damenfahrrad b. E. Sadowski, 29, III.*

Fahrrad. Ein noch fast neues Damenrad billig zu verk. Elbf., Distelbeckerstraße 14, 1. *

Leichter Kastenwagen preiswert zu verk. * Elberf., Allenstr. 17.

Stechwagen, 35—40 Ztr. tragfähig, 10 Mon. gebraucht, billig zu vk. Ewald Graf, Barm., Schleswigerstraße 21a. †

+ Kpl. Federwerk, Natur-Flachwag. m. Doppelpond, sofort preisw. Händl. verk. B., Sandst. 14, Bongardt.

2 gut erh. Kippwagen, w. Spur, bill. zu vk. Jungfrau, Elberfeld, Steinstr. 7, Telephon 4563. *

Kinderliegewagen, gut erh., für 15 Mk. zu verk. Völker, E., Fourierstraße 13.

Fast neu. Kinderwag. u. gut erhalt. Herdbillig. — B. Voß, Elberf.-Grenze 561.*

+ Gut erh. Kinderwagen u. Kinderstühlchen zu vk. U.-Barmen, Alleestr. 28. *

Gr. h. Kinderw., b. Adlerstr. 16, 1. L. *

+ Eleg. hl. 2.-Sitz.-Sp.-Wag. erh., m. Schaukelst. b. B., Fallenstr. 44, II.

Gut erhaltener * Sitz- u. Liegewagen. C., Hofkamp 50, III

Gut erh. Kinderwag. billig. Kurfürstchen, Elb., Luisenstr. 80.*

Kaufgesuche

Küche zu kf. ges. Gtn. Zim. u. gest. werd. Ang. E 8672 Gesch.*

Electro-Motorw. kauft in jedem Zustande Hasland, B., Schönenstr., Tel. 3469

Gebr. Friktions-Spindelpresse mit gr. Tisch, ca. 45 Tonnen Druck, gebr. Exzenterpresse mit verstellb. Tisch u. Hub, ca. 600 mm Schnittleist. Angeb. mit genau. Fabrik.- u. Preisangabe unt. E 8579 an Geschft.*

3—4 PS †
Gleichstr.-Motor gebr., u. 1 fl. Feldschmiede zu k. ges. Ang. m. Gr. u. P 2074 Gst. B., Neuerweg 57

Riemenfallhammer, ca. 150 Kilo Bärgewicht, gut erhalt., gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter E 1501 an die Geschäft. d. Bl. 134

2½—3 Meter. **Schachtenstuhl,** mögl. mit Griffschlägern u. Zubehör, zu kaufen ges. Ang. mit billigstem Kassapreis u. B 191 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 721a

Kleiner, mehrspuliger **Segnerstuhl** mit Zubehör zu k. ges. Ang. u. B 192 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 721a

Brennschneid-Schläger — 10 u. 14—16 mm Sprung zu kauf. ges. Ang. m. Preis unt. E 8708 an Geschft.*

2-4 spul. Schlieger, 65—75 mm Spr., 2½—3 m lang, ges. Ang. u. B 2075 an Gst. B., Neuerw. 57.*

Metz-Reifen zu kaufen ges. Elbf., Ernststraße 34a.

B-Trompete ges. * Bode, C., Grünstr. 9

Gut erhalt., moderne **Rollmaschine** zu kaufen ges. f484 Ronsdorf, Wilhelmstraße 21, Tel. 238.

Eine gebrauchte, gut erhaltene (wird b. G. gepr.) e211 **Schreibmaschine** gleich welcher Art, kauft Sportklub Sonnborn 67, e. V., i. A.: B. Gensch, Elb., Berlinerstr. 42. (Angebote schriftlich.)

Schreibmaschine gut erhalt. u. gute Marke, zu kauf. ges. Ang. E 8701 Gst. *

Für meine Tochter ein noch gut erhalt. **Piano** aus Privathand zu kauf. ges. Gefl. Ang. u. E 2517 Geschft. *

Kleine, gut erh. **Ladentheke,** mögl. mit Glaskasten, zu kf. ges. Ang. mit Preis an Ernst Mehr, B.-R., Schwarzbachstr. 134. Tel. 5778. †

Gut erhalt. modernes **Speisezimmer** von Privat zu kauf. ges. Verschw. ausgel. Ang. u. B 2063 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Bücherschrank, Schreibtisch m. Sess., Sofa, Ausziehtisch, elektr. Lampen zu k. ges. Ang. u. E 8684 an die Geschft. *

Alt. Kleiderschrank, rund. Tisch u. Stühle, 1 Gard.-Anzugspann. z. Ang. E 8748 Gst. *

2 nußb. Salonstühlchen oder Sesselchen zu kaufen ges. Ang. u. E 8695 Geschft.*

Gebr. Bal. magica. Puppenstube u. dgl. zu kaufen ges. Ang. u. E 8536 an Gst. *

Wilhelm Busch



Gesammelte Werke enthalten in zwei Bänden auf 927 Seiten mit 591 Bildern die von diesem großen Humoristen im Verlage von Braun & Schneider erschienenen Werke. — Auszug aus der Inhaltsangabe: **Max und Moritz.** Das Rabennest / Der hinterlistige Heinrich / Zur Strafe der Faulheit / Ein galantes Abenteuer / Die wunderbare Bärenjagd / Der dastige Rausch / Der Bauer und sein Schwein / Der schöne Ritter / Der kleine Pepp mit der neuen Hose / Schnurrdiburr, die Bienen / Die Entführung aus dem Serail / Der Affe und der Schusterjunge / Der verbrannte Rektor / Metaphern der Liebe / Ein grausamer Hausvater / Der reinliche Schweinigel / Die schlechte Zigarre / Der verachtete Stadtschreiber / Liebesgeschichten des Jeremias Pechvogel / Der strenge Bittenrichter / Das Teufelswirtshaus / Trübselige Geschichten von der weiblichen Räuberbande / Neue Jagdgeheimnisse / Das g'scheite Hundert / Rache ist süß / Meyer und Ziegler. Ferner: **Die nachgelassenen Kneipzeitungen. Gesammelte Gedichte und Sprüche.**
Blütenweißes, holzfreies Papier. Beide Bände zusammen in Ganzleinen 20.- M. Zahlbar in Monatsraten ohne Zuschlag auf Wunsch 4361

nur 3 M. monatlich.

Bestellschein
Ich bestelle bei Felix Krull, Buchhandlung, Berlin-Schöneberg 49, 13, Hauptstraße 19, Postscheckkonto Berlin 47743: Wilhelm Busch, gesammelte Werke laut Anzeige 20.- M. Ganzleinen) gegen Bar — Monatsraten à 3.- M. Der ganze Betrag — die 1. Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen.
Name und Stand: .....
Ort und Wohnung: .....

Eiserne Fabrik-Kleiderschränke, gut erhalten u. wen. gebraucht, in größ. Anzahl sofort zu kf. gesucht. b4978 Hagener Preßluft-Apparate- u. Masch.-Fabrik, G. m. b. H., Hagen in Westfal., Bleichstr. 15/19.

Gut erh. Großmutt.-Sessel zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 8570 an Geschft.*

Gebr. m. Fässen gesucht. C., Gesundbrunnstr. 142, 1. r.

G. erh. Gebäudesen zu kaufen ges. f34 von Beckfort & Co., Cronenberg.

Petrol.-**Klavierlampe** zu kaufen gesucht.* Ang. u. E 8721 Gst.

Kaufe neuwertigen **Marken-Wagen,** 4-Sitz., b. 10/30 PS, u. d. äuß. Kaufpreis. Nähere Angab. erbt. unt. B 189 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Zahle k. gebr. Herr.-Kleid., auch Wäsche, Schuhe etc., höchst. Pr. Engelberg, B., Wilhelmst. 4. 546

Gebrauchte, gut erh. **Auto-Reifen** Gr. 30×3 oder 3½, zu kaufen ges. Ang. u. E 8636 an Gst.*

Zahle für getragene **Frack, Smokings, Straßenanzüge reelle Preise.** Frau Gust. Kittmann, Elb., Wilhelmstr. 27, Telephon 4591. *

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E. Nordst. 49, T. 4421. *

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis R. Grothe, Pelzwar., Elbf., Bleichstr. 6. *

Gebrauchte 2280 **Telephonzelle** zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 201 Gst. B., Neuerweg 57.

Ausgekämmtes **Frauenhaar** kauft Lehmann, Elberf., Kipdorf 43, I.*

Gebrauchte, aber gut erhaltene 7.9a **Doubliermaschine** zu kaufen ges. Angeb. unt. B 199 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Gut erhaltene **Seidenwindemaschinen und Abhaspelmaschinen** zu kaufen gesucht. Eventl. übernehme ganzen Betrieb. Angebote unter E 8513 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Festons, Trägerbänder laufend von Fabrikanten zu kaufen ges. Angebote unter R 600 an die Filiale bs. Bl. Barmen, Bertinerstraße 61 †

Damenbrillantring aus Privathand ges. Ang. E 8524 Gst. *

Goldene Herrenuhr mit Sprungdeckel zu k. ges. Ang. B 2141 Gst. B., Neuerw. 57. †

G. m. b. H. Mantel zu kf. ges. * Ang. E 2309 Gst.

Elektrische oder Dampf-Eisenbahn, nur gut erhalt., evtl. mit Zubehör, zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 8713 an Geschft. *

G. erh. w. Herd ges. Ang. E 8569 Gst. *

Suche zwei gute **Wagenpferde** ca. 1,60 hoch, zu kaufen od. geg. schweres Pferd einzutauschen. Ferd. Günther, Schwelm-Königsfeld, Telephon 570. 673

Suche guten † **Wachhund** zu kaufen. Obermann bevorz. Ang. mit Preis an Otto Leveloh, O.-Sprockhövel, Elberfelderstr. 83

Wenn junge Mädchen lieben!

sowie das ausgezeichnete Bei-Programm

Film-Palast Elberfeld.

b341

Vereinigte Stadttheater

Elberfeld 820 Elberfeld

Sonntag den 28. November

3—6: Die große Unbekannte. Operette in 3 Akten von Julius Wilhelm u. Gustav Beer. Musik v. Frz. v. Suppé. Anf. Ab II. — 7—9¼: Rigoletto. Oper i. 4 Akt. v. Giuseppe Verdi. Anf. Ab. III.

Montag den 29. November

Geschlossen.

3—6: Die Nibelungen. Ein deutsches Trauersp. in 3 Abt. (2 Abend.) von Friedrich Hebbel. Erst. Abend: Der gehörnte Siegfried — Siegfrieds Tod. Vorst. für die Schuljug. hin. Kartenv. — 7½—10: Aufsicher Bombolen-Abend: Boulin u. verhaupttreffer. Hierauf: Ein Heiratsantrag. D11 11

- - u. kommen Sie mit Ihren Kindern

Samstag oder Sonntag

im Salamander

zu unseren Kultur-Film-Märchen-Vorführungen.

Robinson Crusoe.

Herrliches amerikanisches Ausstattungsmärchen in 5 Akt. Gewalt. Seeschlacht.

Elfenzauber

Zaubermärchen in 3 Aufzügen

und der humorist. Teil.

Anfang 3½ Uhr. 181

Alle Plätze: Kinder 50 Pfg. Erwachsene 1.00

Letzter Sonntag!

Im Salamander

Der blonde Traum.

181

Anfang 8 Uhr. Kasse ab 11.

Bavaria.

Sonntag den 28. November:

2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr kleine Preise, ungekürztes Abend-Programm.

Täglich abends 8 Uhr:

Deutschlands erster Varieté - Zirkus

„Lache Bajazzo"

20 Attraktionen.

15 Clowns u. Auguste.

Exklus. Raubtier- u. Pferde-Dressuren.

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf an der Tageskasse von 11—1 Uhr, ab 3 Uhr. b271

Große Allgemeine Kanarien-Ausstellung

im Sonntag den 28. Nov. 1926, im Lokale des Herrn Albert Zimmermann, Ecke Nord- u. Carnaperstr., wozu wir alle Freunde u. Liebhaber einladen.

Kanarienzüchter-Verein „Rollroller"

THALIA

-THEATER

Infolge des außerordentlich starken Erfolges einige Tage verängert.

Abends 8 Uhr. Sonntag 3½ und 7½ Uhr.

Die Sensation!

Gastspiel des Kammersängers

Curt Schoenert

vom Deutschen Opernhaus Berlin

als **Schubert** in

Dreimäderlhaus!

Fast täglich ausverkauft!

Das Tagesgespräch des Wuppertals!

Wuppertaler Pressestimmen:

. . . Die Stimme des Gastes hat das Volumen des echten und reifen Heldentenors, ohne irgendwelcher Begrenzung unterworfen zu sein; der Vortrag ist geschmackvoll, der Ton sorgfältig geschliffen und ausgezeichnet kultiviert . . . Der Erfolg ist groß. . . .

. . . Das ausverkaufte Haus spendete jubelnden Beifall, der Gast und Darsteller sogar vor den Eisernen rief. Beifall und Blumen bewiesen der Direktion, daß man mit dem Dreimäderlhaus seinen großen Tag hatte . . .

. . . Diesen Schuberi spielt Kurt Schoenert. Im äußeren der Rolle bestens entsprechend, mit gewandter, beseelter Bewegung und vorzüglicher, den großen Raum prächtig füllender Stimme . . .

Das ausverkaufte Haus gab seiner Befriedigung durch lebhaften Beifall Ausdruck.

Sonntag 2 Vorstellungen: nachmitt 3½ Uhr, zu ermäß. Preisen: große Fremden- und Familien-Vorstellung u. abends 7½ Uhr.

b144

Modernes Theater Elberfeld

und

Ufa-Palast Barmen

Das Ziel aller

ist am morgig. Sonntag der gewaltige BEN HUR-Film! **Morgen Sonntag vorm. punkt 11 Uhr** (Kassenöffnung 10 Uhr)

Kleine Preise **Ben Hur** **Kleine Preise**

Jugendliche haben Zutritt.

Morgen nachmittag, punkt 2 Uhr, fängt die erste Ben Hur-Aufführung an!

Kassenöffnung ½2 Uhr.



BEN-HUR

Aufführungsdauer 2¼ Stunden **Aufführungsdauer 2¼ Stunden**

Nach dem gleichnamigen unsterblichen

Roman von General LEW WALLACE

wurde hier die gewaltigste Filmarbietung geschaffen, die die Welt kennt.

Ein Meister der Regiekunst, FRED NIBLO, hat hier alles, was ihm die Welt zur Verfügung stellen konnte, um sich geschart: Eine Elite von Künstlern, darunter in der Hauptrolle der berühmte

Ramom Navarro

die geradezu phantastische Zahl von 100 000 Massendarstellern und den gesamten unerhörten technischen Apparat einer der größten Filmmarken der Welt-Industrie!

Gewaltig wie der Film waren auch seine Herstellungskosten, die die noch für keinen Film ausgegebene Summe von **über 17 Millionen Goldmark** erreichten!

Die Eintrittspreise sind in beiden Theatern gleichgestellt! b344

Verstärkte Orchester!

Deutsche Vortragsbühne.

Am Sonntag dem 5. Dezember 1926, vorm. 11¼ Uhr, spricht im groß. Saale d. Vereinshauses, Barmen, Fritz-Ebertstr.:

Herr Generat **v. Lettow-Vorbeck** über

Unsere Heldenkämpfe in Ostafrika.

Alle deutschen Männer und Frauen sind herzlich eingeladen.

Eintrittskarten zu Mk. 2.—, 1.— und 50 Pfg. sind zu erhalten: in der Buchhandlung Adolf Graeper, Mittelstr.; in dem Zigarrengeschäft Krüger & Oberbeck, Rathausbrücke (Pavillon), bei P. W. Link, U.-Barmen, Allee 36, bei d. Geschäftsführern des Jungdeutschen Ordens, in der Geschäftsstelle des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, Fritz-Ebertstraße 12, I. und an der Tageskasse.

Curt Weber

vom Duisburger Stadt-Theater, Mitglied der Bayreuther Bühnenfestspiele stellt leicht fallen. **Gesangunterricht** ein zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung d. Studiums Engagem.-Vermittl. Anmeld. wd. 2—3 Uhr, Düsseldorferstr. 24. Tel. 8739.

Restauration „Kaiserhöhe"

Elberfeld — Besitzer: Reinh. Schubert.

Täglich große Kaffee-Restauration.

Sonntag 28. November, nachm. tags 4 Uhr:

Großer Tanzabend

(Jazz-Band.)

Es laden ein: Die Veranstalter.

Zum alten Krieger

An der Haltestelle Elber.-Grenze.

Jeden Sonntag **Oeffentl. Ball** in Jazz-Stimmungs-Kapelle

Große Ton-Küche. Bitter Preise

Tel. 23-9. M. Langenbeck.

Mirker Flora

Jeden Sonntag **Konzert** und **Ball**

Jazzband Jazzband

Empfehle meinen Saal für Festlichkeiten

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **E., M.-Rathenauft. 1. 50**

NACH AMERIKA

RED STAR LINE

unser amerikanischer Leitung!

Direkte Züge u. Bedienung niedrige Preise!

III. Kl. $ 112.50

II. Kl. $ 137.50

I. Kl. $ 192.50 und höher.

ANTWERPEN-NEWYORK

Auskunft und Fahrkarten durch

Willy Kronenberg, Barmen, Neuerweg 50

Haarhaus & Co., Barmen-R., Hilgendstraße 27/29

L. A. Martin & Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstr. 23

Herm. Lindemann, Köln, Domhof 2. a247

Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 28. November	Montag den 29. November	Dienstag den 30. November	Mittwoch den 1. Dezember	Donnerstag den 2. Dezember	Freitag den 3. Dezember	Samstag den 4. Dezember	Sonntag den 5. Dezember	Montag den 6. Dezember
Thalia-Theater Elberfeld h142	3½ und 7½ Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Die Königin v. Montmartre, Große Operette.	3½ und 7½ Uhr: Die Königin v. Montmartre, Große Operette.	8 Uhr: Die Königin v. Montmartre, Große Operette.
Schauspielhaus Düsseldorf 64973	11: Syn. Gesänge. Pr.: Mk. 0.50—2.50. 3.30: Der fröhliche Weinberg. Pr. 0.50 bis 5.50. — 7.30 U.: Bürger Schippel. Pr.: Mk. 1.30—6.30.	8 Uhr: Serie I: Gespenster, von Ibsen. Pr.: Mk. 1.30—6.30.	8 Uhr, Serie II: Zum ersten Male: Sakuntala, von Kornfeld. Pr.: Mk. 1.30—6.30.	8 Uhr: Einm. Tanzabend: Argentina, Spaniens größte Tänzerin. Pr.: Mk. 1.30—10.30.	8 Uhr, Serie III: Sakuntala. Pr.: Mk. 1.30—6.30.	¼ Uhr. Auß. Serie: Zum ersten Male: Ein deutsches Weihnachtsspiel, von Falckenberg. Kl.Pr.: M. 0.50-2.50. Abends geschlossen	8 Uhr, Serie IV: Bürger Schippel, von Sternheim. Pr.: Mk. 1.30—6.30.	11 U., Serie I: Ein dtsch. Weihn.-Spiel. Pr. 0.50—2.50. - 3.30: Das Grabmal des unbek.Sold. Pr. 0.50 b.5.30. - 7.30: D.fröhl. Weinb. Pr. 1.30-7.30.	
Schauspielhaus Remscheid f413	8 Uhr: Volksvorstellung. Olly — Polly, Operette in 3 Akt. von Walter Kollo. Preise IV.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. u. Gewerksch.-Ring Lene, Lotte, Liese, Operette in 3 Akt. von Gilbert. Preise II.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstell.: Lene, Lotte, Liese, Operette in 3 Akten von Gilbert. Preise II.	8 Uhr: Volksvorstellung. Zum letzten Male: Die Macht der Finsternis, Drama in 3 Aufz. Preise V.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Zum ersten Male: Frau ohne Bedeutung, Komödie in 4 Akt. Preise III.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Zum letzten Male: Lene, Lotte, Liese, Operette in 3 Akt. von Gilbert. Preise II.	8 Uhr: Volksvorstellung. Olly — Polly, Operette in 3 Akt. von Kollo. Preise IV.	8 Uhr: Volksvorstellung. Der fidele Bauer, Operette in 1 Vorsp. und 3 Akten von Leo Fall. Preise V.	

Konzertgesellschaften Barmen-Elberfeld.
Stadthalle Elberfeld.
Freitag, den 3. Dezember, 7½ Uhr abends: **Voraufführung**
Samstag, den 4. Dezember, 7½ Uhr abends:
II. Abonnements-Konzert
Leitung: Franz v. Hoesslin
Beethoven VII. Symphonie in A-dur und **„König David"**
Solisten: **Ludwig Wüllner** (Sprecher)
Rose Walter, Jenne Maria Beltz, Antoni Kohmann.
Abonnementspreise für 8.—V. Konzert: Voraufführungen: 12.— 9.60 5.— Mk. Hauptkonzerte: 24.—, 16.— 7.20 Mk.
Tageseinzelkartenpreise: Voraufführung: 3.60, 2.20, 1.50 Mk.
Haupt-Konzerte: 7.— 4.70, 2.— Mk. h488
bei B. Hartmann, Elb., W.-Rathenaust. u. a. d. Abendkasse.

Bergisches Haus - Neue Hardt
Sonntag 28. Novbr., Anfang 6 Uhr abends:
Familien- und Theater-Abend
Ball! Eintrittspreis 0.50 Mk. einschließlich Steuer. **Ball!**

Im evangelischen Jugendhause in Elberfeld
Bergstraße 80
findet am 29. November ds. Js., nachmittags von 4 bis etwa 5½ Uhr, im großen Saale, für Hausfrauen, Lehrer, Lehrerinnen usw. ein
Aufklärungs-Vortrag
mit Lichtbildern u. prakt. Vorführungen
über
Die Leistungen des elektr. Stromes im Haushalt und die Erleichterung der Haushaltarbeit mit seiner Hilfe
von Frau Dr. Bolton (Berlin) statt.
Zu dem Vortrage, der allgemein großes Interesse besitzt, wird hierdurch höfl. eingeladen.
Der Eintritt ist vollständig frei. h9112
Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H.

Prüfet alles, das Beste behaltet!
Seit 1877
anerk. vorz. Weinbrände, Liköre u. Spirituosen, Weiß-, Rot-, Krankenweine und Schaumweine.
Emil Brenkelgen G.m.b.H. Barmen, Werthersir. 69.
Weitere Verkaufsstellen:
Weststraße 43, Alleestraße 80, Steinweg 16, Anhalterstraße 2.


Der deutschen Hausfrau,
die als die beste der Welt gilt, nur das Beste zur Erhaltung ihres Wohlbefindens. Hervorragende Frauenärzte bezeichnen frischen, aromatischen Bohnenkaffee als das wirksamste und harmloseste Mittel zur Beseitigung von Erschöpfungszuständen. — Aber keine losen abgelagerten Kaffee-Sorten! Besser ist

Kikuth Kaffee
Stets frisch, da luftdicht verschlossen
in ½ Pfd. Original-Paketen nur RM. 2.–

Ehe den Schritt zum Schirmkauf lenk', Besichtige am Neumarkt Genck!

Weihnachts-Verkaufs-Woche in Elberfeld
vom 5. bis 12. Dezember 1926.
Veranstaltungen:
Elberfeld im Weihnachtslichterglanz
10 elektr. beleuchtete Weihnachtsbäume auf den Plätzen der Stadt.
Zahlreiche Lichtgirlanden in den Hauptstraßen.
Große Illumination u. bengal. Beleuchtung des Rathauses u. der Häuser des Rathaus-Vorplatzes.
Großer Automobil-Reklame-Korso
mit 3 Musikkapellen.
Wierzeller-Wettbewerb
Wertvolle Preise. — Wertvolle Preise.
Prächtige Schaufenster-Auslagen und Weihnachtsdekorationen. Reichhalt. Läger, billige Preise, gute Qualitäten.
Jugendbuchwoche
mit Ausstellung des Elberfelder Jugendamtes.
Festvorstellungen
in den Theatern usw. zu ermäßigten Preisen.
Promenaden-Konzerte usw.
Programme durch die Geschäftsstelle Schwebebahnhof Döppersberg.
Verkehrs-Verein Elberfeld.

ZOO Elberfeld
Sonntag 28. November:
KONZERT
von 4 bis 8 Uhr.
Leitg.: Kapellmeister A. Kastman.
Jed. Mittwoch: Konzert im Palmengarten v. 3½-6½ Uhr.

Im Saale des Frauenklubs, Elberfeld, Luisenstraße 45.
Dienstag 30. Nov., abends 8 Uhr
Einziger Klavier-Abend
Alice
Rosenbaum
Beethoven — Tschaikowsky — Mendelssohn — Debussy — Chopin — Sakles — Albeniz.
Konzertflüg.: Steinway u. Sons aus dem Lager der Firma Brüning u. Bongardt, Barmen.
Karten: 2.—, 3.— und 4.— Mark bei Baedeker, Elbf. und Barm.

Samstag, 4. Dez., Frauenklubsaal Elberf. Richard
Grünwald
Lilli Grünwald (Zither), Paul Wolff (Schelgung)
Im Programm u. a. Kammersinfonie I C-dur für kl. Saitenspiel, von Grünwald.
(Mitglieder d. Deutschen Zither-Konzert-Gesellschaft).
Karten einschl. Steuer zu Mk. 1.50 in der Buchhdlg. Hartmann Elberfeld und Musikhaus Peyda Barmen.

Verein für das Deutschtum im Ausland.
Sonntag, 28. Nov. 26, abends 8 Uhr, im gelben Saale der Stadthalle Elberfeld:
Volkskunstaufführung der Siebenbürgener Volkskunstgruppe
aus Kronenstadt-Sibiu (Rumänien). Leitung: Prof. Dr. Trutz. Hantsch. Leitung: Stadtkantor Prof. Drescher-Hermannstadt.
Tänze, Lieder, Lichtbilder, ernste und heitere Darbietungen.
Eintritt zu 2, 1.50 und 1 Mk. u. Schülerkarten zu 0.50 Mk. an der Kasse.

Hotel V.r.K.D.
Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstr.
Sonntag von 12 Uhr an
— Spezialität —
Hasenbraten in Rahmtunke mit Apfelmus.
Reichhaltige Mittag- und Abendkarte.
Anerkannt vorzügliche Küche.

In der Aula des Gymnasiums, Barmen, Bleicherstraße.
Mittwoch den 1. Dezember, abends 8 Uhr: Lieder-Abend
Mary Wimmler
Sopran.
Am Klavier:
Gisela v. Paszthory
Prof. an d. Akademie d. Tonkunst Wien.
Lieder von Mahler, Strauß, Trunk — Sonate appassionata von Beethoven, Ballade G-moll Chopin, Paganini, Etüde Liszt.
Konzertflügel „Ibach".
Karten von 1.—, 2.— und 3.— Mk. bei Baedeker in Elberfeld u. Barmen sowie in der Buchhdl. Graeper, Barmen.

Jung bleiben und nicht altern
Vortrag Dr. med. H. J. Oberdörfer
Chefarzt des Sanatoriums Schloß Rheinburg, Gailingen, am Montag 29. Novbr., abends 8 Uhr, in dem weißen Saale der Stadthalle Elberfeld.
Neue Heilmethoden.
Zehn Minuten Morgen-Uebungen zur Lockerung aller Gelenke sowie des Rückgrats zur Erlangung dauernder Jugendlichkeit. Die tägliche Selbstbehandlung, Selbstmassage, Wasseranwendungen zur Anregung der inneren Sekretion (Verjüngungsstoffe) werden demonstriert.
Dienstag 30. Novbr., 3½ Uhr, Stadthalle Elberfeld im Schwanensaal,
8 Uhr Lyceum, Barmen, Karlstraße:
Die gesunde u. verjüngte Frau
(nur für Frauen und Mädchen). Die Beschwerden der Periode und ihre sichere Heilung durch einfache Maßnahmen. Sichere Verhütung der Wechseljahrbeschwerden, wie Vergeßlichkeit, Nervosität, Fettansatz, Steifigkeit usw., durch einfache, natürliche Selbstbehandlung. (Vorführung der Uebungen.)
Mittwoch 1. Dezember 1926, 8 Uhr, Konkordia, Barmen:
Heilung und Verjüngung durch die eigenen Drüsensäfte.
Ernährungskunst und Atemkunde als die beiden Grundpfeiler von Leben u. Gesundheit. Das Drüsensystem als lebendiges Laboratorium zur Erzeugung von Lebenssäften. Drüsen-Erkrankungen (Kropf usw.). Die Wirkung der vielseitigen Drüsen.
Nach dem Vortrag Fragenbeantwortung. Eintr.: Num. Platz 2.—, unnum. 1.— M. Kartenvorverk.: Jungbrunnen, Barmen und Elberfeld; Buchhld. Hartmann, Elberfeld; Graeper, Barmen. 135b

Film-Palast Westfalia Barmen Großbarmen

Gräfin Agnes Esterhazy u. Fern Andra
Ein Lebensroman zweier bekannter Liebhaberinnen i. 8 Kap.
Die Tänzerin des Fürsten | Die Prinzessin Chimay
Frauen der Leidenschaft
Ferner die lustigen Vagabunden in: x907
Beginn: 3,15 • 6,20 9,30 Uhr.

Pat u. Patachon als Schwiegersöhne
Eine groteske Verwechslung in 7 Akten. Stürmische Heiterkeit.
Und das übrige Programm in Varieté u. Film
Sonntag vormittag 11 Uhr: „Pat u. Patachon" Frauen der Leidenschaft. Kleine Preise 60, 80 Pf., 1.00 M.
Barmen, Film-Palast Westfalia (Großbarmen)

Zu Fabrikpreisen
KANN Sprechmaschinen!
Wir liefern direkt ab Fabrik an Private.
Wir garantieren für solideste Präzisionsarbeit.
Wir bauen nur erstklassige Doppelfederwerke ein, die geräuschlos und einwandfrei laufen.
Wir statten unsere Apparate mit Resonanztonführung eigener Konstrukt. aus, welche reinen, weichen Ton von unerreichter Klangschönheit verbürgt und Nebengeräusch ausschließt.
Wir geben jedem Apparat die Farbe nach Ihrem Wunsch.
Günstige Zahlungsbedingung. Unsere Preise sind konkurrenzlos
Besuchen Sie uns unverbindl., vergleichen Sie unsere Ausführungen und Preise mit Konkurrenzfabrikaten und urteilen Sie selbst!
Zahlreiche Anerkennungen!
KANN Sprechmaschinenbau Elberfeld
Marienstraße 8.

Erstklassige
Sprechapparate

unübertroffen in Klangwirkung u. Auswahl
Schallplatten
alle führenden Marken
Pianos
gute Fabrikate, sehr preiswert
sowie sämtliche
Musik-Instrumente
aller Art
Karl v. Kothen & Sohn
Elberfeld, Kölnerstraße Nr. 58.

Rhein. Winter-Aepfel!
Holländer Ernte April, per 100 Pfd. zu 20 und 25 Mk., neuer Reis mit Tuch 2 Mk. empf. unt. Nachn. Peter Mahrer Bop. am a. Rh.

Ehe den Schritt zum Schirmkauf lenk', Besichtige am Neumarkt Genck!

Ein Waffengang.

Roman von Edmund Sabott.

26] (Nachdruck verboten.)

Ohne Bedenken konnte man Osterroth wohl als friedfertigen Menschen ansprechen. Ihm war jeder Wortstreit und jeder Zank zuwider, und wenn er auch keine Furcht kannte, so galt es ihm doch als beschämend, sich in einen Streit oder gar in Gewaltätigkeiten einzulassen. Heute aber, als Glawina und Stromsky gemütlich und einträchtig plaudernd auf den Bahnsteig traten, brannte es ihm in den Händen, Stromsky einmal mit den Fäusten die Wahrheit zu zeigen.

Er verbarg sich hinter einem kleinen Schuppen, der seitwärts vom Bahnhofsgebäude lag, und sah die beiden auf und ab gehen.

Die Wellen seines Zornes schlugen hoch, und er fragte sich, ob für einen solchen Schubiak, einen solchen Schwindler, einen so unverbesserlichen Gauner, wie es dieser Stromsky war, nicht eine gutsitzende Kugel die richtige Belohnung abgeben würde. Tat man der Menschheit nicht einen Gefallen, wenn man sie von solchen Lumpen befreite?

Als der Zug kam, stiegen Stromsky und Glawina höchst vornehm in ein Abteil erster Klasse, während Osterroth sich bescheiden in die dritte begab. Auch dieser Umstand bedrückte ihn heute. Die Wut über Stromsky hatte ihn ganz unvernünftig gemacht.

Er hatte während der Fahrt nun lange Zeit, über den Anschlag nachzudenken. Wenn Ilina die treibende Kraft war, so war sie ganz und gar nicht die Anstifterin. Nein, das traute er ihr nicht zu, solcher Niedertracht hielt er sie nicht für fähig. Allein auf Stromsky richtete sich sein ganzer Haß, sein ganzer Widerwille, sein ganzer Abscheu, und er nahm sich das feste Versprechen vor, diesem elenden Kerl bei passender Gelegenheit alles gehörig und rücksichtslos heimzuzahlen. Allmählich aber kam er doch zu einer ruhigeren Beurteilung der ganzen Angelegenheit. Konnte man sie nicht unbedenklich von der lustigen Seite nehmen? Was hatte Ilina denn schon gewonnen, wenn sie seinen Wechsel in Händen hatte? Nichts, gar nichts! Pünktlich am Fälligkeitstage würde er ihr das Geld zurückzahlen und ihr eine Standrede halten. Durch ihren Plan war er zu billigem Gelde gekommen, Glawina steckte sicherlich noch Vermittlungsgelder ein — und dies war das Beste an der ganzen Sache!

Achtes Kapitel.

Am anderen Vormittag kam Stromsky in Berlin an, und da es noch zu früh war, Ilina aufzusuchen, gewährte er sich nach neuer Gewohnheit ein reichliches und erlesenes Frühstück. Dabei ließ er sich Zeit.

Vieles hatte sich in Stromskys Lebensgewohnheiten in den letzten Wochen geändert: er konnte wieder wohltuend verschwenderisch leben, er speiste gut, trug sehr geschmackvolle Anzüge und hielt sich wieder einen Stab von fröhlichen Freunden und Freundinnen.

Um die Mittagszeit begab er sich zu Ilina. Er hatte ihr zwar schon telegraphisch angekündigt, daß das Unternehmen gegen Osterroth einen vollen Erfolg gehabt hatte, aber er mußte ihr doch auch mündlich davon berichten. Ganz angenehm war es ihm, daß Ilina es streng abgelehnt hatte, mit dem ehrsamen Makler in Berührung zu kommen. Wohl hatte sie ihre Einwilligung zu dem Angriff gegen Osterroth gegeben, aber doch nur widerwillig und nach langem Bedenken. Stromsky hatte sie erst fragen müssen, wie sie sich denn nun eigentlich den Feldzug gegen Osterroth denke. Darauf hatte sie keine Antwort geben können, und Stromsky setzte seinen Willen durch. Mit Glawina teilte er im voraus die Provision. Es war ein ebenso bequemes wie blendendes Geschäft! Daran war kein Zweifel.

Eine sehr angenehme Auftraggeberin war Ilina nicht, und es sah keineswegs danach aus, als solle Stromsky bei ihr sehr schnell zu dem vorgesetzten Ziele kommen, aber er hatte ja Zeit, in Ruhe abzuwarten, und war heute fester denn je davon überzeugt, daß ihm eines Tages die Frucht in den Schoß fallen mußte. Peinlich war es, daß Ilina sich mit Händen und Füßen dagegen sträubte, irgendetwas Bedenkliches zu wagen. Ob es nun ihre Furcht vor den Gesetzen war oder die ihr innewohnende Ehrlichkeit, die sie von dergleichen abhielten, vermochte Stromsky nicht zu unterscheiden.

Sie war gegen ihn von geradezu beleidigender Kälte, war hochfahrend und gab ihm bei jeder Gelegenheit deutlich zu verstehen, wie verächtlich all seine Unternehmungen ihr waren. Fraglos wußte sie auch, daß er sie in Geldsachen betrog, aber da seine Betrügereien sich im Vergleich zu Ilinas großem Vermögen noch in bescheidenen Grenzen hielten und ihr scheinbar auch jedes Streiten über Geldfragen höchlichst zuwider war, sagte sie kein Wort. Und das fand er sehr verständig.

Ein großer Frauenkenner war er nicht, trotz seiner reichen Erfahrungen. Wäre er es gewesen, so hätte er sich nicht bemüht, Ilina gegenüber immer deutlicher unverkennbare Kaschagefühle zur Schau zu tragen. Er glaubte, daß jeder Frau, auch Ilina, ein so selbstherrliches Benehmen Achtung abzwingen müßte, und er wollte ihr deutlich zu verstehen geben, daß sie von allem, was sie gegen Osterroth tat, von ihm abhängig war.

Als er heute zu ihr kam, wurde er zwar sofort vorgelassen, aber ebenso gleichgültig und kühl empfangen wie gewöhnlich. Sie fragte nicht einmal danach, wie es gelungen war, Osterroth einzukreisen, sie brauchte auch nicht zu fragen, denn Stromsky erzählte es ihr ganz aus eigenem Antrieb.

„Dieser Glawina", sagte er lachend, nachdem er es sich in einem der Sessel bequem gemacht hatte, „ist ein ganz ausgezeichneter Bursche! Eingewickelt hat er den Osterroth, daß es nur so eine Art hatte, und natürlich ist unser gemeinsamer Freund mit einem wahren Jubelgeheul auf den Leim gekrochen. Nun zappelt er schon darauf und denkt wunder über die Gnade, die ihm widerfahren ist."

Ilina saß ganz ruhig vor ihm, wenigstens schien sie ruhig zu sein, aber sie stimmte weder in sein Lachen ein, noch gab sie sonst ein Zeichen des Beifalls. Nur bisweilen sah sie kurz auf und streifte Stromsky mit einem hastigen Blick. Wenn sie sich auch nicht mehr über die Art empörte, wie Osterroth in die Falle gelockt worden war, so empörte sie sich doch über die hämische Freude, mit der Osterroth von diesem traurigen Sieg über einen ahnungslosen Gegner sprach, dem er offen nicht gegenüberzutreten wagte.

„Erst wollte er natürlich nicht ran", fuhr Stromsky erheitert fort. „Er roch den Speck, und schließlich sieht ja Glawina auch nicht aus wie einer, dem Nächstenliebe höchstes Lebensziel ist. Dann aber hat er doch Kopf gestanden vor Begeisterung und unseren tüchtigen Glawina wie einen Vater umarmt. Höchst spaßig hat mir der alte Sünder davon erzählt."

Ilina schien überhaupt nicht zuzuhören, und das verwirrte Stromsky ein wenig. Um ihre Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, holte er seine Zigarettendose hervor und hielt sie ihr hin:

„Wünschen Sie zu rauchen, Gnädigste?"

Sie lehnte ab, obwohl sie gern rauchte, aber ihr Mißfallen gegen Stromsky zwang sie, selbst dieses geringfügige Geschenk von ihm zu verweigern.

„Erlauben Sie, daß ich rauche?"

„Bitte!"

Während er genießerisch und langsam den Rauch durch die Nase ausstieß und sich zudem nach den reichlichen Frühstücksgenüssen in sehr rosiger Laune befand, die noch durch Ilinas Gegenwart gehoben wurde, überließ er sich der angenehmen Aufgabe der Selbstbeweihräucherung.

„Na —" meinte er schmunzelnd, „wie weit wären wir denn nun, wenn ich nicht auf den genialen Einfall gekommen wäre, Osterroth diesen Wechsel aufzuhängen? Was wäre aus unseren hübschen Plänen geworden? Hm, mein gnädiges Fräulein? Nun haben wir ihn, nun kann er uns so leicht nicht mehr entwischen. Aber seien wir uns auch darüber klar, daß dieser erste Schritt seine Bedeutung vollkommen einbüßt, wenn wir nicht mit ebenso genialem Einfall auf den zweiten kommen."

Ilina sah zum ersten Male während dieser Unterhaltung Stromsky voll an.

„Sie haben diesen genialen Einfall bereits gehabt?"

„Jawoll! Haben wir!"

„Und?"

Er machte, mit der Zigarette in der rechten Hand, eine nachdenkliche Bewegung und sah den verzitternden, seidig blauen Rauchwolken nach.

„Zur Ausführung dieses genialen Einfalls haben wir ein wenig Mut nötig — — —"

„So?" machte sie. „Mut? Sie haben Mut nötig?" Sie sprach das sehr bissig und sehr von oben herab aus.

„Mut, jawohl!" bestätigte er.

„Und Sie wollen mir sagen, was Ihr Mut zuwege bringen soll?"

„Gern! Uns kann natürlich nicht damit gedient sein, wenn Osterroth am Fälligkeitstage das Geld auf den Tisch des Hauses legt und heiße Dankesworte spricht, weil wir ihm geholfen haben, bei diesem Geschäft so billig wegzukommen. Wir müssen darauf zielen, daß ihm die Rückzahlung unmöglich gemacht wird, sonst hätten wir uns allen Aufwand sparen können."

„Und wie gedenken Sie das zu tun?"

Stromsky begab sich bei der unverständlichen Aufrichtigkeit Ilinas auf schlüpferig nachgiebigen Boden, und er wagte nicht, ihr alle seine Pläne jetzt schon zu enthüllen.

„Wie das in allen Einzelheiten gefingert werden muß, kann ich heute noch nicht sagen. So viel aber weiß ich jetzt schon: der Brückenbau muß eine Verzögerung erleiden! Erleidet er die, so geht Osterroth der letzten Zahlung der türkischen Regierung verlustig, und außerdem wird von ihm eine ziemlich hohe Verzugsstrafe verlangt, über deren Höhe ich leider noch nicht unterrichtet bin."

„Wie war es Ihnen denn möglich, sich über all das andere so gut zu unterrichten?"

Stromsky faßte die Frage als Anerkennung seiner Gewitztheit auf und lächelte geschmeichelt.

„Der kleine Käfer, der da bei Osterroth an der Schreibmaschine sitzt, ist so liebenswürdig, mich über die Einzelheiten der geschäftlichen Vorgänge zu unterrichten."

„Wirklich sehr liebenswürdig! Und was kostet Sie das monatlich?"

Auch das schien wieder eine Schmeichelei zu sein, und Stromsky antwortete: „Nichts als einige verbindliche Worte und etliche Windbeutel mit Schlagsahne. Uebrigens ahnt ja die Kleine gar nicht, aus welchem Grunde ich sie ausfrage. Nur so ganz beiläufig und nebenher plappert sie von diesen höchst wissenswerten Dingen. Wüßte sie, wer ich bin und was mich zu ihr führt, so hielt sie wahrscheinlich den Mund, denn sie hängt an Osterroth, sie schwärmt für ihn, als sei er so'n kleiner Gott. Ordentlich rührend, das immer so mit anzuhören. Na ja — also: wie ich schon sagte, darf die Brücke nicht rechtzeitig fertig werden. Ob sich da unten in Kleinasien ein Streik anzetteln läßt, oder ob wir besser täten, die Metallieferungen aus Deutschland zu hintertreiben, oder ob wir vielleicht einen beherzten Burschen kaufen, der sich zu etwas Verwegenem brauchen läßt — das alles müssen die Umstände ergeben. Zum Ziel werden wir schon kommen!"

(Fortsetzung folgt.)

Um die „Mona Lisa".

Wann man echte Bilder von Kopien unterscheiden? — Die falsche Mona Lisa im Louvre? — Technik und Chemie im Kampf gegen die Fälscher. — Die Fingerabdrücke Leonardo da Vincis als Beweismittel.

Durch die Presse ging die Nachricht, daß die am 21. August 1911 gestohlene und am 4. Januar 1914 dem Louvre zurückgebrachte „Mona Lisa" von Leonardo da Vinci eine Kopie sei, während das Original sich noch in fremden Händen befinde. In dem Streit spielte der Kunsthändler Jonas eine Rolle, der angeblich im Besitze der echten Mona Lisa sein sollte. Wir wir gestern berichteten, erklärte jetzt Jonas, der auf Reisen war, daß diese angebliche echte Mona Lisa, eine im Besitz eines französischen Staatsmannes befindliche Kopie sei. Damit dürfte der Streit erledigt sein. Ueber die Feststellungsmöglichkeit der Echtheit eines Gemäldes wird uns in diesem Zusammenhang geschrieben:

Es ist durchaus denkbar, daß ein kostbares Gemälde gestohlen und eine ziemlich wertlose Kopie wieder zurückgebracht wird, wenn es dem Kopisten gelungen ist, einen möglichst täuschenden Eindruck hervorzurufen. Es ist nun die Frage, ob die moderne Kunstwissenschaft in der Lage ist, mit völliger Sicherheit die Kopie von dem Original zu unterscheiden. Wir wissen, daß nicht selten die hervorragendsten Wissenschaftler durch außergewöhnlich begabte Fälscher getäuscht worden sind. Die „Tiara" des Saithaferne wurde ebenso für echt gehalten wie die „Flora" des Berliner Museums. Aber bei diesen Kunstwerken handelt es sich um einmalige Schöpfungen, nicht aber um die Frage, ob es Kopien anderer bekannter und bedeutender Kunstwerke seien, wie in dem Fall der Mona Lisa.

Die Wissenschaft hat tatsächlich bereits eine Anzahl von hervorragenden Mitteln gefunden, um einen Irrtum darüber, ob ein Kunstwerk original oder gefälscht ist, möglichst zu beseitigen, und zwar mit Hilfe der Technik, die weniger bestechlich ist als das menschliche Auge und grausam und erbarmungslos alle Fehler und Abweichungen aufdeckt. Mit Hilfe der Mikroskopie, der Daktyloskopie, der Photographie, der Röntgenstrahlen und der Chemie ist es möglich, so weit Menschenkräfte in Betracht kommen, Falsches von Echtem zu unterscheiden. Ein Bild, das von einem ausgezeichneten Kopisten hergestellt wird, ist nur für den äußeren Anblick — selbst des hervorragendsten Kenners — dem Original täuschend ähnlich. Unter dem Mikroskop dagegen werden geradezu lächerliche Unterschiede bemerkbar. Das Bild des Meisters ist als einheitliche Schöpfung in starken und geordneten Strichen gemalt. Der Kopist muß den Eindruck, den der Meister mit ruhiger Hand hervorruft, durch allerlei Mäßchen und Retuschierungen erwecken, d. h. er muß so lange arbeiten und ändern, bis eine große Aehnlichkeit entstanden ist.

Wenn man nun die gleiche Stelle eines Bildes beim Original und bei der Kopie photographiert und unter ein Mikroskop bringt, dann erkennt man, welch ungeheuerlicher Unterschied zwischen dem Original und dem noch so ähnlichen gefälschten Bilde besteht. Vor der mikroskopischen Photographie kann eine Täuschung nicht bestehen. Besonders bei Malern von dem Ruhm Leonardo da Vincis kennt man die Maltechnik so genau, daß die Feststellung, ob die Mona Lisa Original oder Kopie ist, wahrlich nicht schwer fallen sollte. Man kennt sogar die Fingerabdrücke Leonardo da Vincis, der oft genug mit dem Finger anstatt mit dem Pinsel gemalt hat, und hat vor mehreren Jahren bereits auf diese Weise ein altes Bild, das durchaus nicht Leonardo da Vinci zugeschrieben worden war und von dem Amerikaner Pearson für eine geringe Summe gekauft worden war, als ein Werk Leonardos feststellen können.

Darum dürfte die Feststellung der Originalität der Mona Lisa zu den leichtesten Aufgaben der Kunstgeschichtsforschung gehören. Aber auch bei anderen Malern lassen sich Kopien und Originale mit ziemlicher Sicherheit unterscheiden, denn die chemische Analyse der Farbe ist untrüglich. Erstens gibt es eine Menge Farben, die in alter Zeit nicht bekannt waren und erst in den letzten zwei Jahrhunderten hergestellt werden. Ein Bild, das also mit derartigen Farben gemalt ist, kann niemals aus dem 17. Jahrhundert oder früher stammen. Auch Uebermalungen von Bildern lassen sich leicht feststellen, und zwar mit Hilfe der Röntgenstrahlen, die alle Versuche aufdecken, alte Leinwand zur Herstellung alter Bilder zu benutzen. Was das Auge nicht sieht, das entdeckt erbarmungslos das harte Licht des Röntgenapparates. Sollte nun die „Mona Lisa" tatsächlich eine Kopie sein, so dürfte man voraussichtlich mit Hilfe der Wissenschaft die Fälschung feststellen können.

Ihre Nachbarin
ist gesund und froh,
sie trinkt aber auch täglich
den gesunden u. wohlschmeckenden
„Soolig's kamd. Kornkaffee".
Ueberall zu haben.
Pfundpaket nur 50 Pfg.

Hammer-Weinbrand
LANDAUER & MACHOLL HEILBRONN.

M&M
Edelholz-
Möbel-
Sonderschau

Urteil!

Ein Möbel-Ausstellungshaus in dieser hervorragenden und vorbildlichen Aufmachung, eine derartige Auswahl formvollendeter Möbeleinrichtungen bei auffallend niedriger Preisgestaltung haben wir noch nicht gesehen. Eine Unmenge Anregungen zur behaglichen und persönlichen Gestaltung unseres Heims haben wir gewonnen. So lauten die Urteile der Besucher. Einem allgemeinen Wunsche nachgebend, haben wir uns entschlossen, unsere Edelholz-Möbel-Sonderschau **bis zum 10. Dezember 1926 zu verlängern.** Es ist so jedermann Gelegenheit gegeben, sich von oben Gesagtem durch zwanglosen Besuch zu überzeugen. Eine Bedienung findet nur auf besonderen Wunsch statt.

Martini & Müller G.m.b.H.
früher R. Marschner
Elberfeld, Berlinerstraße 75, 75a, 75b.

Dat fiöcke Meddel.

(Bergisch-Wuppertaler Mundart.)

Von

Victor Friedrich Storck.

De Frau Klütschken on de Frau Riekemeker, die allebeids em selwen Hus wohnen, treffen seck op de Trappe. De Frau Klütschken es vam oulen Schlach on lallt met de pladdütsche Tong, wohengegen de Frau Riekemeker alt gehöarig van de Kultur beleckt woren es on seck et Hoochdütsch, wenn ok met Striepen, aangewennt heet.

„No, Frau Riekemeker, wie geht et Aehr?"

„Gott, wie soll et gehen? Et geht ga!" seit de Riekemekersche.

„Na, dann geht et jo!" göfft de Frau Klütschken teräu. Dann seit se: „Wat mackt eegentlich önke kleene Jong, de Adelar? Eck höarden, hä wör schleit em Stang!"

„Ja, et is en Schicksal mit dat Kind! Fünf Gahre is hä nu getz un kömmt ander Gadr inne Schule, abber wat haben wir mit ihm nit schon allerhand mit durchgemacht, da steht de Welt vor still!"

„Dat stemmt, äwer em letzten Johr, meen eck doch, heet seck dä Jong staats bekreegen?!"

„Da haben Se recht, hä hat sich auch nett rausgekrabbelt, abber zeit kurzem kömmt hä mich doch widder so spaßig vor. Hä is immer müd, hat wenig Appitt un is, um mir anständig auszudrücken, so'n bißken hartleiberig. Wat soll mer da machen?"

„Ja, weten Se, Frau Riekemeker, dat es doch arg eensach. Möd seien Se, wör hä? Nu, dat es en Geburts- on Erfsehler van sinnem Vatter her; es also widderschter nit schlemm. Tweddens, wenn Sie demm Kenk denn ganzen Dag Schoklat te läuen göfft, dann sall et wall stemmen, dat dat Blag leenen Honger heet on de Mollieden nit mach!"

„Abber erlauben Se mal, Frau Klütschken, wat heißt den ganzen Tag Schoklat essen? Die eine Tafel, die hä tagsüber kritt, wird ihm doch wohl nig tun! Et sind ga doch bloß 250 Gramm, un die paar Parlinen, wie die Dinger heißen, die hä so zwischendurch noch bekömmt, machen doch auch den Bock nit fett!"

„Nee, dat geweß nit, äwer se maken denn Jong krank on ongesonk! On önk Weit stoppt emm, wie eck öfterich gesenni hess, ok noch allerhank tu! . . . Kömmt S'et meck nit för öwel, Frau Riekemeker, äwer en verschnuppt Blag es ähr Konstanzige!"

„Gott, ga, dat ihren Klömpkes, die meine Kinder tagsüber kriegen, machen uns gewiß nit ärmer. Etwas müssen se doch haben. Un überhaups — de Ausdruck Blag paßt sich nit mehr vor unser Konstanzige, wo et doch schonn längst en Fräulein is . . . . Un dat et hübsch is, dat wird ihm doch wohl niemand streitig machen wollen! . . . . An alle zehn Fingers könnt et en Mann hahen, abber wir sagen uns: kommt Zeit, kommt Rat. Un je mehr et abwanzet, desto mehr hat et Schanzien, dat et en für unsre Familige passenden, gesechten un reichen Mann kritt! . . . Nee, meinen Sie, geberein wär mich un dem Konstanzige gut genucht? Da sind Se abber schief gewickelt! Dä Mann muß noch gefunden werden, dä uns so leicht, wat Geld un besonders Bildung anbelangen tut, wat weiß machen kann. . . . Se wissen doch, wir haben et uns wat kosten lassen un et Kind auf de hohe Schule getan, wo se Lizegum vor sagen. Un überhaups un so . . ."

„Dat kann me merken, dat Aehr Kenk van sienem Herkommen on vöarnehm ertrocken es! Wenn eck et soa schmaulterig on gedrechselt lallen höar, dann kön eck meck manchmol satt hülen!"

„Abber, Frau Klütschken, sind Se doch nit gleich so krahbürstig! Unser Konstanzige is en Fräulein, dat wat auf sich hält und wo me stolz drauf sein kann! Et hat keinen Zweck, de Kinder wie Heu un Stroh rumlaufen zu lassen, me muß auch wat vor ihre Bildung tun! . . . Et tut mich ga leid, Frau Klütschken, dat mein Mann nit so is. Hä is so wie Sie, gradaus un graban, sogar manchmal en wenig bussdassig! . . . Et Konstanzige un ich geben uns ga de größte Mühe, ihm, wie me so saggt, en feinen Benimm anzugewöhnen, besonders wat et Essen anbelangt. Unser Konstanzige kritt zum Beispiel gedesmal Konfestigonen, wenn et sieht, wie sein Pappa mim Messer ißt, oder wenn ihm de Erbsensuppe am Bart runterläuft . . . . . Dat geht doch auch nu wirklich nit bei all dem besseren Verkehr, den wir haben, wo uns so mancher drum beneiden tut!"

„Dat sall wall sinn, Frau Riekemeker. Schad, dat eck nit dotu gehöar! . . . Aewer vergett Se nit dobi, ok gesonkheetlich de Kenger richtig optetrecken, dat Se do nit ömmer Malessen met heet! . . . Oem tum Bleistest op denn kleenen Adelar teräu te koamen, soa mott Se sorgen, dat demm sing Hattkiewigkeit vergeht! On wenn et nit angerschter te maken es, dann göfft Se emm Rizigusolig en! Dat hatt op jeden Fall!"

„Abber, ich bitt Ihnen doch, Frau Klütschken, Rinzigusöl soll hä nehmen? . . . Ha, ha! Dat schmeckt ga ganz abscheulich! Wie kann ich dies denn dem Kind eingeben?"

„Dat weap doch wall nit soa schlemm sinn! . . . Bim Kammitz kotieren se alles met Rizigusolig! . . . Geht Se en de Apthefe on kallt Se do ens met demm Mann, dä weap Aehr dann roden können, wie dat Krom am besten entenehmen es."

„Ja, Frau Klütschken, dat is en Idee! Dat will ich sofort besorgen! . . . Abber besser is, ich schick et Konstanzige dahin, dat kann eher mit studierte Leute fertig werden. . . . Besten Dank auch! . . . Also bis nachher!" . . . .

Noh demm langen Gedaiwersch, wat die twei Kleppeien nu endlich henger seck hadden, geng jedereen en sing Wohnong, öm seck ens gründlich bäch en Kloppten Kosse te stärken. Dann woab di Riekemekersch et Konstanze enstruwiert on en Bewegong gesatt, öm för denn kleenen Adolar Rizinusolig te holen.

För öm wat en de Noberschopp te holen, wor et Konstanze en de Regel kum oder ganit te hann, dat maut ömmer die Dommschnute van Moder selwer bonn. Jetz äwer, äs et van de Aptheke höarden, wo seck dä nette Profieser befong, wor et gliek bi de Hank. Bloß dat Krom, wat et geilen sol, on die Frog wegen demm Ennehmen, wolen emm nit soa reit schmaken . . .

Et Konstanze mackt seck also staats on schüfft met sinnem Bubiflabeskopp, sinnem kotten Kleed, wat kum öwer de Knea geht, on — natürlich — met sieden Florströmpe on Lackschühkes aan, en de Aptheke.

De Profieser es grad an sing Haupsarbet am verrechten: hä dreit Pillen! Bi dösse wichtige on geestvolle Beschäftigong loten seck die Hearen nit gähn stöaren, äwer äs hä dat nette Weitschen sooch, do kom hä sottens nöger, lachten et frönklich aan on frochden: „Nun, Fräulein, was darf es sein?"

Et Konstanze zierden seck, dreiden seck hen on her, schmatzden met de Tong on woab roat bis henger de Oahren. Dann seit et ganz söt: „Entschuldigen Sie, Herr Provisor, ich wollte mir die Anfrage erlauben, ob es nicht ein Mittel gibt, um Rizinusöl in geschmackvoller Form einzunehmen, das heißt, ich will sagen, um nicht den unangenehmen Oelgeschmack zu verspüren?"

Dä Profieser wor van demm netten Weit on sinnem prumenweeken Gekäll ganz hengereeten, hä beenerten en öwerl angere Mol on seit dann ganz denstiewerig: „Jawoll, gnädiges Fräulein, das gibt es. . . . . Ich will eben mal mit dem Chef sprechen, was da am besten ist. Nehmen Sie doch, bitte, einen Augenblick Platz." Dann macken hä en Konstpause on seit: „Darf ich Ihnen eine Erfrischung anbieten, etwa ein Glas Limonade?"

Et Konstanze söllden seck ontlich geschmeichelt on seit: „Sehr freundlich, Herr Provisor, ich danke bestens, ich will Ihnen kein Körbchen geben, zumal es heute so heiß ist." . . .

Dä Profieser schof af on kom kott dropp met die versprokene Erfreschong wear herenn, bäuden demm Weit dat Glaß met en vigelante Verbeugong en de Hank on lachten et ganz verschmetzt dobi aan. Dann bätt hä noch met emm en bettschen Söthault raspeln, wodörch et seck obbet neu sehr geeahrt föllden, on geng dann, wie hä seit, öm mem Herr Chef te kallen.

Dä Apthekerschlearjong wor jetz mem Konstanze alleng en de Stof, dat seck die Limenad got schmaken leet. Hä pllerden alle Oogenblecks noh demm Weit hen, easchtens, wegen dat et emm gefeel, on tweddens, öm et op en gewesse Wirkong hen te beobachten.

Noh eenige Dur seng et Stänzken aan vorräuhig te weren. Et rötschten op sinnem Stohl hun on her, grerp seck an denn Buck on seit te gaden Lez: „Wo bleibt denn eigentlich der Herr Apotheker, den der Herr Provisor rufen wollte? Es ist die allerhöchste Zeit, daß ich gehe!"

Grad di dösse Wöt kom dä Profieser teräu, on soa gof hä emm gliet Bescheed: „Ach, liebes Fräulein, das war nur ein Vorwand von mir. Ich wollte Ihnen das Rizinusöl, vor dem Sie meines Erachtens solche Angst zu haben schienen, auf eine angenehme und schmackhafte Art eingeben, deshalb offerierte ich Ihnen das Glas Limonade!"

Do äwer kreeg et us Konstänzken met de Wot! Et woad knittefahl em Gesecht, on de Schwett stong emm op de Stean. Dann reep et met triefender Stemm: „Das ist ja ganz abscheulich von Ihnen, das ist ja unerhört und gemein! Ich persönlich habe ja gar nicht das Rizinusöl einnehmen wollen, ich habe lediglich meines kleinen Bruders wegen gefragt! . . . Sie fiesen Kerl, Sie schäbigen Nachtswächter, Sie Atta, Sie Habakuk, Sie!" . . . . .

On woh dösem Bewies van sinnem sienen on vöarnehmen Benimm reet et de Döar open on slog mear, äs et leep, tum Dengen herut on op Hus aan. En Glöck wor et, dat et nit wiet te loopen hatt! —

Meine Schaufenster

zeigen Ihnen einen Teil meines enorm. Lagers in

Photo-Apparaten

der besten deutschen Fabriken, wie

Voigtländer, Ica, Zeiß u. a.

Es liegt in Ihrem Interesse, sich vor Kauf eines Photo-Apparates meine drei Fenster anzusehen.

Photo-Haus Emil Jansen

Barmen, Wertherstraße 8

Bedeutendstes Fachgesch. d. Berg. Landes.

163



in ihrer neuen einfachen, aber geschmackvollen Packung, ihrem verstärktem Format und mit ihrer verbesserten Tabakqualität. Das sagen alle Raucher und Freunde, die jetzt mit erhöhter Teilnahme und Genußfreude zu ihrer alten Lieblingsmarke greifen

L 4 18

0128

Nur Kipdorf 90.

Telefon 6875 gegr. 1897.

Wer hat Stoff

Neuanfertigung Rock/Hose
2 mal Probe ..... 25 Mk.
Neuanfertigung Paletot
2 mal Probe ..... 25 Mk.
Rock wenden ..... 15 Mk.
Paletot wenden ..... 20 Mk.
Aenderungen, Reparaturen, Kunststopfen, da großer Betrieb, sofort liefernd.
Rock aufbügeln u. reinigen Mk. 2.00
Paletot aufbügeln u. reinig. Mk. 1.50
Hose aufbügeln u. reinigen Mk. 0.75
Preise ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich keine Mädchenarbeit. Die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenzen. 10957

Elbf. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut

Geschäft: Kipdorf 90.
Privat: Schlösserstraße 8, I.

Ja war! Ja bin! und bleibe!

immer der Allerbilligste.
Nur für Wiederverkäufer.

Bettwäsche-Garnituren

la Qualität ff. Stickerei

Jos. Tenser, Elberfeld

Wäsche-Großhandlung
Gellertstraße 3 Telephon 765



Direkt vom Fabrikant

Adolf Zinner

Schalkau (Thür.)

la Hampuppen, 52 cm, wie Bild Stck. Mk. 4.00
do. Papa, Mama rufend Stck. Mk. 4.00
do. 60 cm Papa-Mama-Künstlerpuppe Stck. Mk. 6.50
franko Nachnahme.

Obst-, Zierbäume und Sträucher

aller Art und Formen zu Qualitätspreisen in prima Ware offeriert:

Richard Dausend

Rosen- und Baumschulen
BARMEN-LANGERFELD
Telephon 1495

Preislisten und Preisabgabe ganzer Pflanzungen u. Vorschläge gratis. 4164



Gillette

ECHTE „GILLETTE" RASIERKLINGEN

leisten nur vollkommene Dienste in dem echten „GILLETTE RASIERAPPARAT"

Kaufen Sie noch heute bei Ihrem Händler einen echten

„GILLETTE" RASIERAPPARAT

GILLETTE SAFETY RAZOR CO. G. m. b. H.
Hamburg 11, Admiralitätstraße 40

Obstbäume

koniferen, Buxbaum, Kirschlorbeer u. Efeu.

Rhododendron u. Gartenazaleen

Rosen hst. und niedrig sowie Schlingrosen. Ziersträucher und Blütenstauden.

Adolf Günßler, Barmen

Telephon Nr. 6774. 1310b Allee Nr. 192.
Baumschule zu erreichen mit Linie 3, Haltestelle Rieschebl. — Baumschulen u. Gartengestaltung.

Reine baumwollene Lindener und Boyster- **Kleider-Samte**
schwarz u. farb. 4.50-20 M., solid. Chiffon-Samte 12-20 M.
Reine **Seal-Plüsche** solideste **Pelz-Plüsche**
seid. u. woll.
— 18 bis 45 M. — — 8 bis 28 M. —
Muster franko. Postversand dopp. Muster, welche 7 Tage zur Wahl, Kaufhaus Schmidt, Hannover 100. 6487



Drahtgestelle Lampenschirme Seid. Aufhänger

Elektro-Schaeffer Elberfeld, Grünst. 87

Institut für Zahnleidende

Inh. Werner Römer

Elberfeld, nur Kipdorf Nr. 85

sofort am Altenmarkt.

Sprechstunden v. 9-1, 3-7 Uhr. **Sonntags von 10-1 Uhr.**



Erstklassige Anfertigung von Zahnersatz in Gold u. Kautschuck. Stiftzähne — Goldkronen — Goldplomben — Regulierungen. Spez. Zahnersatz ohne Gaumen-Platte. — Umarbeitungen schlechtsitzend. Gebisse, wie Reparaturen, welche bis 10 Uhr morg. in meinem Besitz gehen, werden denselben Tag fertiggestellt.

Meine Prinzipe sind:

Gute Arbeit, schonendste Behandlung, zivile Preise. Holen Sie meine Kostenanschläge ein, bevor Sie sich in Zahnbehandlung geben.

W. Römer, Dentist.

Ich bitte mich zur 6. Dezember in Gibert... Dietzel Elberfeld, Ost, Bertinerstraße 67, auf, um

künstliche Menschen-Augen

nach der Natur unter Anwendung der neuest. Technik, wie großer Bequemlichkeit, anzupassen. b1500

Carl Müller, Jena



Harnleiden

bei Gonorrhoe bei Weißfluß

gebrauchen Sie

Fabri-Injektion.

Von Militär- u. Spezialärzten bevorzugt begutachtet.

Zu haben in den Apoth. Preis 2.50 Mk.

Ludwig Fabricius, Wehrheim, Chem. pharm. Präparate. Tel. Amt Elberfeld 5050.

Kraft und Gesundheit



jedermann zugänglich durch die neuen Gymnastik „System Prof. Weinhein" streng wissenschaftliche, anatomisch-physiologische Grundlage. Täglich zehn Minuten, keine Apparate, bedeutet ausführbare Lebensregel nicht nur für Berufstätige und für Personen mit stillender Lebensweise, sondern Grundlage jeder Körpergestaltung und jedes Sports, den es voll ersetzt. Zunahme des Brustumfanges in drei Wochen 10 bis 20 cm, der Körpergröße nach Spezialmethode 5 bis 12 cm. Illustrierte Einführungsbroschüre kostenlos durch a125

L. L. Mellitzer, Wilhelm 150, Innsbruck.

+ Neue Wege +

zur operativen Entfernung u. Auflösung von

Gallensteinen und Aderverkalkungen

zum Schutze vor Schlaganfällen u. Herzschlag, Tod, vor Blutvergiftung und Förderung der Potenz. Blutegelbehandlung Medizinal-Institut Aug. Dr. Ster. Barmen, Clefordstr. 62. Sprechz. 9-12 u. 3½-7½ Uhr. Sonn. 10-12. Tel. 5304

Broschüre mit Aufklärung frei

Gegen

Ausschläge — Syphilis

sicher, sparsam, schmerzlos ohne Spritzen ohne Berufsstörung gebrauchen Sie Sano-Lactol-Chemin-Tabletten Kal. bester Ersatz für Jod, Salvarsan, Neosalvarsan u. d. Methode d. verst. Dr. med. Hintz Oberstabsarzt a. D. Glänzende Gutachten Erstlieferer Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk. ½ Packg. 3.75 Mk. Gegen stark veraltete

Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß

Gonorrhoe, ohne Berufsstörung. Packung No. 1 und 1 Mk. 1.50 Kombi diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a1

Dr. L. E. Hiller & Co., Berlin-Friedenau 64.

Mattigkeits-Pillen

der Gegenspieler des Alters sind das beste Verjüngungs- u. Pflanzenheilmittel gegen Gehirnschwäche, nerv. Kopfschmerzen, Ohrensausen, Schlaflosigkeit, Schwindel, Ohnmachts- und Schlaganfälle u. a. m. Monatspackung 3 Mk. Zu haben in allen Apotheken. b260

+ 1700 Patienten +

machten im Jahre 1925 erfolgreiche Kuren

Aufklärungsbroschüren (Postschließfach)

erteilt u. franko über gen. gesch. Antiloesin-Chromkuren bei Lues, ohne Quecksilber, ohne Spritzen, usw. ärztlich nach d. Methode des verstorbenen Oberstabsarzt a. D.

Dr. med. Hintz

Hautkrankheiten, Geschlechtskrankheiten, Frauenleiden

Ohne Spritzen Gonozet-Präparate

Gritzki, Berlin N 4, Chausseestr. 30

Nickel und Mitesser

Hautunreinigkeiten aller Art beseitigt radikal und dauernd. Auskunft gratis! Lokenis6

A. A. Stange, Hannover M. 6.

Harnröhren

Blasenleiden (Gonorrhoe) usw. — bestbewährt, ausprobt —

EGO nach Dr. Liebermann

Keine Einspritzung. — Depot: Hirsch-Apotheke Köln/Mülheim 2. u267



Palisena-Puder

reinigt u. entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schönen Frisur, wasch. **Jubilopf-**

bei Ung. u. Ausschl. unentbehrlich. Zu hab. in Dr. Ung. à 1.— in d. Friseurgeschäft., Parfümerien, Drogerien u. Apoth. Nachnahme wird gerne gemacht. b113

Frauenlob

Cronenberg Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

Ein großer Lagerposten

Schlachtmesser, Küchenmesser

usw. soll wegen anderweitiger Unternehmungen weit unter Preis abgegeben werden. — Sehr günstige Gelegenheit für Hausierer, Marktstände etc. Näheres bei Hüngen, Elberfeld, Schneidbergstraße 8.

Haben Sie schon an Weihnachten gedacht?



SIE wollen sicher etwas schenken, was Freude bereitet und — gleichzeitig nützlich ist. Wählen Sie darum Kölnisch Wasser Lavendel-Orangen. Es besitzt anerkannt hervorragende Eigenschaften, ist hübsch ausgestattet und sehr preiswert. Lassen Sie sich in den einschlägigen Geschäften auch die Geschenkpackungen zeigen.

4439

Kölnisch Wasser

Lavendel-Orangen

Klinger & Gebhardt, Berlin S 14

Lupus (Hauttuberkulose)



tuberkulöse Lokalleiden, Knochenfraß, Gelenkentzündung, eiternde Drüsen, alte, bösartige Wunden, offene Beine, Hautkrebs und Hautkrankheiten werden nach eigener in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen mit nachweislich gutem Erfolg behandelt

Privatgelehrter C. Graf

Barmen-Ritt., 3b

Höfestraße 14. — Telephon 3151.

3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen



Achtung! Achtung!

Damen-Schuhe

Größe 35, 36, 37, erstkl. Ware aus e. Konkursmasse,

jedes Paar 5—6 Mk.

Brueschen, Elberfeld, Luisenstr. 98.

In jedes Heim eine Haus-Uhr!



Über 30 verschiedene neuzeitliche Muster in jeder Preislage, Farbe nach Wunsch in nur erstklassig. Qualitätsarbeit, mit 4/4 Westminster- od. Ding-Dang-Gebing. Direkte Lieferung ab Fabrik ohne jeden Zwischenhandel, daher konkurrenzlos billige Preise. Auf Wunsch angenehme Teilzahlung. Mehrjährige schriftliche Garantie. Lobende Anerkennungen aus allen Bevölkerungsschichten, besonders Beamtenkreisen, Angestellten und Gewerbetreibenden. Jede Uhr wird auf Wunsch durch Fachmann aufgestellt. Vertreter ist in den nächsten Tagen am Platze anwesend und sind Anfragen, wann unverbindl. Vertreterbesuch betreffs Vorlage von Mustern usw. erwünscht ist, direkt an die Fabrik zu richten. a128

E. Lauffer, Spezialfabrik mod. Hausuhren, Schwenningen a. N., Allenstraße 8.



Ia. Stanisl.-Zapfen

40 Stück

J. Rohleder, Barm., Neuenteichstraße 18.

Fußleiden,

Müdigkeit in den Füßen, rheumatisch-ähnliche Schmerzen, Ballen-Hornhaut usw. beseitigen die seit über 30 Jahren ärztlich empfohlenen Patent-Einlagen

Hygiena

auch ohne Stahl.

Millionen im Gebrauch.



Prämiiert mit gold. u. silb. Medaillen.

Emil Oellingrath

Barmen, Heubruch 26, Telefon 3363

Leder- und Schuhmacherbedarfsartikelhandlung.

Gegenüber Halle 102



Als Schönheitsmittel für's Gesicht, man stets von „Kappus"-Seife spricht!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus" Sie werden es nicht bereuen! a264

Brüggemeyer's Jäger-Tabak

Pakete zu 40 u. 80 Pfg.



überall zu haben!

Carl Sasse, Elberfeld,

Ecke Herzog- und Kaiserstraße.



Mein Spezialhaus bietet Ihnen den vorteilhaftesten Einkauf für:

Korbmöbel **Kinderholzmöbel**

Puppenwagen **Kinderfahrzeuge**

Spielwaren **Turngeräte.** 10007

Unübertroffene Auswahl! Billigste Preise! Fachm. Bedienung! Zustellung frei Haus!



Hört, Ihr Frau'n, und laßt Euch sagen .... Nach Ozonil müßt Ihr stets fragen!

OZONIL

stellt auf dem Gebiet der selbsttätigen Waschmittel eine Sonderklasse dar. Besser, mühelos und schonender als bisher wird die Wäsche mit Ozonil selbsttätig gereinigt.



Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 8386

Automobilhaus
Wilhelm Ahlborn
Elberfeld, Blücherstr. 32, Tel. 116 u. 8916

OPEL

OPEL-Automobil-Verkauf
Ahlborn & Linder
Barmen, Alle 215, Telephon 8347



4 PS Der Kleine

Zweisitzer, 2 breite Türen 2900.- ab Werk
Viersitzer, 2 breite Türen 3400.-
Limousine, viers., 2 br. Türen 3900.-
Lieferwagen, 5 Zentner ... 3300.-



10 PS Der Mittelstarke

Offener Fünfsitzer, 4 Türen 5800.- ab Werk
Offener Siebensitzer, 4 Tür. 6500.-
Limousine, 2 Türen 5950.-
Limousine, 4 Türen 6900.-
Pullmann Limousine 7500.-



12 PS Sechszylinder, Der Starke

Fahrgestelle ..... 6000.- ab Werk
Offener Siebensitzer, 4 Türen 7750.-
Pullmann Limousine, 4 Türen 8750.-

Alle Opel-Wagen
werden mit patentierter
Vierradbremse
Ballonreifen, elektr. Licht und Anlasser, elektr. Signal, Geschwindigkeits-Messer mit Kilometerzähler u. Scheibenwischer geliefert.



Lieferwagen
offen und geschlossen, mit Aufbauten für alle Transport-Arten, 1/4, 1/2, 3/4, 1, und 1 1/2 Tonnen Tragkraft von
3300.- bis 6400.- Mk.
mit Vierradbremse u. Ballonbereifung.

Vollblechmantel-Ofen „Vulkan"
für große Räume von 200—3000 cbm



hervorragende Brennstoff-Sparer
Glänzendste Zeugn.
A.-G. Vulkan
Köln-Ehrenfeld 8.
Lager in mehreren Städten. a250

Jede Dame muss

die

Gabelarbeit

die neueste

PFAFF-Stickerei

kennen lernen.

Unterricht bereitwilligst und kostenlos im PFAFF-Nähmaschinenhaus.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Elberfeld Mühlenstr. 1
Fernruf 8073.

Zum deutschen
Weihnachtsfest
nur eine deutsche
Nähmaschine

Prämiert mit der goldenen Medaille auf der Gesolei.

Besichtigen Sie unser Lager an modernen, geschmackvollen Ausstattungen, unsere neue **Familien-Maschine** mit **Zick-Zack-Naht**, unseren **Kleinmotor** und unser **Nählicht.** b141

Verkauf geg. bescheidene Ratenzahlungen! Ständige Nähschule kostenlos!

Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktien-Gesellschaft
Elberfeld Walter-Rathenau-Str. 46 Fernruf Nr. 619

Elektr. Beleuchtungskörper
Seidenschirme für elektr. Licht und Gas. Elektr. Kerzöl zu äußerst billigen Preisen.
Paul Krumm, Barmen
Parlamentstraße 2 (Ecke Alternarkt). †

Reine Ölfarbe jedem
in nur besten Qual., ungerissene Mk. 1.75—6.75, gerissene Mk. 3.50—8.50 per Pfd. Zahlreiche Anerkennungen. Preisliste u. Muster frei. 8454
W. Barsewald, Neu-Treddin 13 (Oberdr.), Ölfarbenfabrik.

Polz-Besätze Felle, sehr preiswert
A. Grothe, Pelzwaren, Elb., Bleichstr. 8.

---

6 Tage z. Probe auf Kredit



Tisch-, Schrank-, Trieb-Sprechapparate Schallplatten
niedrig. Preise wöchentliche Mk. 1.— an
Katalog gratis
Vertreter gesucht
Kaufmann & Rupp
Frankfurt a. M. Hanauerlandstr. 4 a263

Die neue geschützte **Regenpelerine**
nur 100 Gramm schwer, wie ein Notizbuch in der Tasche mitführb., schützt vor totaler Durchnässung. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen u. Sport. Preis mit Extrakapuze u. Etui nur Mk. 2.90 franko Nachn.
Dildo-Versand, Köln 117, Schließfach 305. a270

Bilder und Einrahmungen
in jed. Ausführung, solide u. staubdicht, zu den bill. Preisen. Kein Laden! Nur Lagerverkauf. Fr. Haselsteiner, Bilderrahmenfbk., Elb., Kleine Klotzbahn 12a, neben der Ortskrankenkasse.

Metall-Rollenanhänger
(amtl. Bordruck) liefert billigst
W. Gensch
Elberfeld, Herzogstraße.

Diese neue


National
Kontroll Kasse
mit Total-Addierwerk und grosser doppelseitiger Anzeige
bestet nur **275 Mark**

Bessere Teilzahlungen
National Kontroll Kassen sind seit 40 Jahren glänzend bewährt

Kaufen Sie deshalb keine Kontroll Kasse, ohne dieselbe mit National Kontroll Kassen verglichen zu haben

d4961 Bezirksvertreter:
A. REUFSTECK
Ausstellung: Hotel Handelshof, Elberf.

Hair!



Nähmaschinen
bekannte Ia Marken, 5 J. schr. Garantie,
fabrikneu 110 Mk.
moderne Eiche,
versenkbar 130 Mk.
Keine Agenten,
geringe Unkosten, daher billigste Preise. Lieferung franko, auch nach auswärts.
Weihn.-Aufträge
erbitte frühzeitig.
L. Pohne Elberfeld Marienstr. 31

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

Das
Electromophon

ist und bleibt ein Triumph der Erfindung.
Die Vorzüge sind durch die neue T-Tonführung: 1280b
unübertroffene **Tonfülle**
kein **Aufziehen**
kein **Federbruch**
leichteste **Bedienung**

3 Jahre Garantie. Billigste Preise.

Vorführung ohne Kaufzwang in
Poydas Musikhaus
Tel. 4578. Barmen, Höhnestr. 13 Tel. 4578
Tischapparate v. 24 M. an. Größte Auswahl in Platten. schnell Separatoren billig.

Aus meinem
Weihnachts-Angebot.



5337

15.50 Mk.
kostet dieser dichte Peddigrohrsessel. Freier Versand. Aufbew. bis Weihnachten
Adolf Winkelmann
Elberfeld, Friedrichstraße 22.

So war die Wirkung früher!



So ist die Wirkung heute!



Unsere Sprech-Apparate und Platten
bringen Ihnen diese Stimmung in reichem Maße.
Ueberzeugen Sie sich!

Pianohaus O. Spaethe
G. m. b. H.
Elberfeld, Herzogstraße 37.

Barmer Transport- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.
(vorm. Hesselnberg & Weyer) Gegründet 1876, Telephon 25 **Barmen-Rittershausen** Werléstraße 12a Gegründet 1876.
1215 **Internat. Spedition.** Verzollung, Versicherung, Lagerung, Fuhrpark.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 278 — 1926 · Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen · Samstag, 27. Nov.

Zur Wirtschaftslage.

Unter den Darlegungen, die der Reichsbankpräsident in der Mittwochssitzung des Enqueteausschusses für Geld- und Kreditwesen machte, hat vor allem seine Erklärung starke Beachtung gefunden, daß die Reichsbank gezwungen wäre, den offiziellen Diskontsatz zu ermäßigen, wenn er durch den Zustrom der Auslandsgelder gestärkte Ueberfluß am kurzfristigen Geldmarkt anhalten würde. Nicht als ob Dr. Schacht der Ansicht wäre, daß damit die Aufnahme von Auslandsgeldern unterbunden werden könnte; aber er erwartet mit Recht, daß infolge einer Herabsetzung des Zinssatzes immerhin für das Ausland ein geringerer Anreiz vorhanden sein würde, seine Gelder nach Deutschland zu legen.

Eine Diskontermäßigung würde selbstverständlich von Handel und Industrie begrüßt werden, wenn sie auch heute nicht mehr so dringend notwendig erscheinen könnte, wie noch vor einem halben Jahre. Die andauernde Fülle des kurzfristigen Geldmarktes ist ihnen jedenfalls aber nur zum kleinsten Teil zugute gekommen, zumal die Banken auch heute dazu neigen, lieber ihre Mittel trotz Zinsverlust flüssig zu halten, als sie unter einem Risiko in den Unternehmungen anzulegen. Eine Diskontermäßigung bringt der Wirtschaft eine Milderung einer noch immer sie drückenden Zinslast. Denn mit ihr ist automatisch eine Herabsetzung der Kreditbedingungen der Banken verknüpft. Daß es unbedenklich sei, Handel und Industrie auf diese Weise einen Geldüberfluß, wenigstens vorübergehend, nehmen zu lassen, hat ja auch der Ministerialrat im Reichsfinanzministerium, Geh. Rat Norden in dem gestern von uns erwähnten Aufsatz in der „Deutschen Konfektion" hervorgehoben. Dieser betont auch, daß eine Diskontherabsetzung nicht nur durch die Zinsherabsetzung bei den Banken ihre Wirkungen für die Wirtschaft zeitigen würde, sondern auch dadurch, daß sie die Kursbesserung festverzinslicher Anlagen begünstigen und damit wiederum die Beschaffung langfristigen Geldes im Inland erleichtern würde.

Genauere Angaben über den Zeitpunkt und den Umfang einer Diskontherabsetzung hat der Reichsbankpräsident nicht gemacht. Vor dem Jahreswechsel, der ja größere Ansprüche zu stellen pflegt, ist sie nicht zu erwarten. Die erste Hälfte des Januar dürfte sie aber in einem Ausmaß ½ bis zu 1 Prozent bringen, so daß die Wirtschaft in absehbarer Zeit mit einem normalen Zinsfluß, je nach kürzerer oder längerer Dauer, rechnen kann.

*

Der Gesetzentwurf über den endgültigen Reichswirtschaftsrat ist jetzt veröffentlicht worden und der Reichstag hat nunmehr die Aufgabe, dem seit den Revolutionstagen bestehenden Provisorium des „vorläufigen" ein Ende zu machen. Grundlegende Aenderungen bringt der Gesetzentwurf nicht, höchstens darin, daß der Kreis der ständigen Mitglieder von 326 auf 123 herabgemindert ist. Aber auch diese Beschränkung ist, um eine kritische Stimme zu zitieren, nur eine „Fundierung des in der gegenwärtigen Praxis bewährten Zustandes". Man hat sich auch hier die Erfahrungen der bisherigen Tagungen des Reichswirtschaftsrates, in denen etwa nur ein Drittel der Mitglieder wirkliche Arbeit leistete, zu eigen gemacht. Seine Aufgabe als Gutachterkörperschaft für die Vorbereitung der wirtschaftlichen Gesetze kann der Reichswirtschaftsrat in zweckmäßiger Weise auch nur erfüllen, wenn der Kreis seiner Mitglieder nicht zu weit gezogen wird. Zudem sorgt die Möglichkeit, für Spezialfragen noch weitere nicht ständige Mitglieder zu berufen, dafür, daß auch besondere Wünsche der verschiedensten Wirtschaftskreise berücksichtigt werden können. Freilich hat schon ein allgemeiner Wettkampf von Interessenvertretungen und Verbänden um Berücksichtigung bei den eingeschränkten Sitzen eingesetzt. Es ist zu erwarten, daß dieser Interessenkampf um die Zusammensetzung des Rates auch die Beratungen des Reichstags im wesentlichen beeinflussen wird. Gerade im Hinblick auf die Arbeitsfähigkeit der nunmehr auf die Dauer berechneten Einrichtung der sachverständigen Beratung des Parlaments und der Regierungsstellen in allen die Wirtschaft betreffenden Gesetzenwürfen muß zu hoffen gehofft werden, daß auch noch so eifrig befürwortete Einzelinteressenten-Wünsche keine Erfüllung finden.

Auch insofern ist eine Verbesserung in dem neuen Entwurf vorgesehen, als die Möglichkeit gegeben ist, den Reichswirtschaftsrat auch bei Initiativgesetzen des Reichstags zu hören. Auch soll ihm in Zukunft nicht nur der Referentenentwurf, sondern auch der endgültige Gesetzentwurf zur Kenntnisnahme zugehen, so daß er nicht nur in der Lage ist, den Werdegang der Gesetzentwürfe zu verfolgen, sondern eventuell noch die endgültige Fassung noch zu beeinflussen. Bedeutsam erscheint auch die Neuerung, daß der Reichswirtschaftsrat die von ihm abgegebenen Gutachten vor den gesetzgebenden Körperschaften (Reichsrat und Reichstag) mündlich vertreten lassen kann.

Bisher war der Reichstag geneigt, den Reichswirtschaftsrat sozusagen als ein notwendiges Uebel zu betrachten. Der Reichswirtschaftsrat ist bekanntlich in der Reichsverfassung im Artikel 165 verankert. Es sind dort auch die Grundzüge seines Unterbaues (Bezirkswirtschafts- bezw. -Arbeiterrat) festgelegt. Wann dieser Unterbau noch geschaffen wird, oder ob er überhaupt jemals zustandekommt, läßt sich nicht übersehen. Daß von gewisser Seite gefördert Drängen auf eine berufsständische Verfassung des Reichswirtschaftsrats hat ja wohl keine Aussicht auf Erfolg. Es würde auch nur zu Unzuträglichkeiten führen, wenn neben dem politischen Parlament eine wirtschaftliche Instanz für die Gesetzesmaschine bestehen würde. Es wird am Reichswirtschaftsrat selbst liegen, inwieweit er seinen Einfluß bei dem Zustandekommen wirtschaftlicher und auch sozialpolitischer Gesetze geltend machen wird. Auf jeden Fall ist durch den Gesetzentwurf die Voraussetzung geschaffen, daß die Ansicht der Wirtschaft zu Gehör kommt. So besteht die Möglichkeit, daß die Praxis sich durchsetzen wird gegenüber dem grünen Tisch, und zwar in gemeinsamer Arbeit der Träger des Wirtschaftskörpers.

Th.

Die ernüchterte Börse.

(Börsenwochenschau.)

GA. **Berlin**, 26. Nov. In der Berichtswoche ist die Börse einer Verflauung anheim gefallen, und auch am Ende der Börsenwoche ist der Kursniedergang auf dem Kassaaktienmarkt noch nicht zum Stehen gekommen, obwohl sich auf den Termin- und variablen Märkten unter dem Einfluß von verhältnismäßig kleinen Interventionen mehrerer Großbanken schließlich eine leichte Erholung durchzusetzen vermochte. Die ausschlaggebende Ursache der hochgradigen Lustlosigkeit lag in weiterer empfindlicher Verringerung der Kaufaufträge des Publikums, das durch die vielfachen Warnungen gewitzigt, wesentlich neue Kurschancen im allgemeinen nicht mehr entdecken zu können glaubt. Auf der anderen Seite aber hat das Publikum nur ganz geringe Posten abgestoßen Von Angstverkäufen war gar keine Rede. Die mäßigen Realisationen dienten im allgemeinen Geldbeschaffungszwecken, welche schon im Hinblick auf die nahende Geschenkzeit verständlich sind. Rücksichten auf die zum kommenden Jahresschluß fälligen Steuerbilanzen mögen ebenfalls eine gewisse Rolle gespielt haben Im ganzen hat das Publikum an seinem Besitz festgehalten. Das gleiche Verhalten beobachtete die großindustrielle Kundschaft des Westens, die nur wenig gekauft, aber auch nahezu nichts verkauft hat. Die Verkäufe aus dem Auslande (Holland, Frankreich, der Schweiz usw.) haben zwar angehalten, an keinem Börsentag aber nennenswerten Umfang erreicht, und stammen, worauf ja auch Reichsbankpräsident Dr. Schacht vor dem Enqueteausschuß hingewiesen hat, im wesentlichen aus spekulativen Händen. Das seriöse Auslandskapital dürfte kaum etwas abgestoßen haben. Der weitaus größte Teil der Abgaben stammte von der Spekulation selbst.

Die Stagnation des Geschäfts war für die Börse Grund genug, die vorgekaufte Ware, die man an das Publikum nicht los werden konnte, innerhalb der Börse wieder abzugeben. Die hohen Kosten, welche auf dem Termingeschäft lasten, sind ja für die Börse nur dann tragbar, wenn die Effekten flott umgesetzt werden können. Außerdem mag die Furcht vor etwaigen nach dem Ultimo zu zahlenden Verlustdifferenzen und vor der Einforderung von Nachschüssen und Zusatzdeckungen bei Lombarddarlehn manche Spekulanten zu Glattstellungen veranlaßt haben. Dagegen hat die Ultimoschiebungsgeldfrage diesmal keine Rolle gespielt. Zu dem üblichen Satz von 7,25 bis 7,50 Prozent dürften diesmal alle verlangten Beträge glatt bereitgestellt werden. Im wesentlichen waren es also rein börsentechnische Gründe, welche die Abgabelust förderten.

Der Baissespekulation, welche sich diese Lustlosigkeit zu kräftigen Vorstößen zunutze machte, fehlte es aber auch nicht an sachlichen Gründen, welche für die angebliche Notwendigkeit eines Kursabbaues sprachen. Vor allem verwies man auf den Mangel an Anregungen. Die Trustidee, die früher die Börsenphantasie sofort erhöht hatte, hat schon seit langer Zeit keine neue Nahrung mehr bekommen. Die Trusts in der Waggon-, Lokomotiv- und Werftindustrie scheinen noch in weitem Felde zu liegen. Das alte Motiv von der Hochkonjunktur in der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie zieht auch nicht mehr, obwohl Geheimrat Klöckner noch eine wenigstens einjährige Fortdauer dieser Konjunktur prophezeit hat und die Stabilisierung der lateinischen Währungen die Dumpinggefahr erheblich mildert. Seitdem der englische Bergarbeiterstreik zu Ende ist, denkt die Börse offenbar mehr an die trotz aller industriellen Konferenzen noch immer nicht geschwundene Gefahr eines aufreibenden Wettbewerbskampfes mit England. Außerdem haben die früheren starken Kurssteigerungen mancher Montanpapiere die vorläufige Fortdauer der Montankonjunktur genügend escomptiert. Die auffallende Häufung von Unterbilanzen und Sanierungsvorschlägen zeigte überdies, daß ein großer Teil der deutschen Industrie noch mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. und von einem Umschwung noch weit entfernt ist. Schwer verstimmte insbesondere der Fall Humboldt, in welchem die Börse einstimmig eine völlig ungerechte und einseitige Benachteiligung der Humboldtaktionäre zugunsten der Deutz-Aktionäre erblicken zu können glaubt. Das unrühmliche Ende von Rombach, der Verlustabschluß von Deutsche Petroleum und die Sanierungen von Wittener Guß, Zimmermann, Brückenbau Flender, Waggonfabrik Fuchs, Sinner, Bing-Werke, Scheidemantel und wahrscheinlich auch Ula haben zwar keine großen Ueberraschungen ergeben, zeigen aber doch ein recht unerfreuliches Bild von der Lage mancher Gesellschaften, deren Aktien zum Teil eine Zierde des Kurszettels gewesen sind. Dagegen sind die Hinweise auf die innerpolitischen Auseinandersetzungen im Reichstag und auf die angeblich veränderten Geldmarktaussichten, wie sie sich in der neuen Rede des Reichsbankpräsidenten vor dem Enqueteausschuß darstellen, für die Spekulation offenbar nur Vorwände und keine ernsthaften Gründe für die Abgabelust gewesen. Gewiß hat Dr. Schacht vor der Kalamität gewarnt, in welche die Börse kommen werde, wenn das kurzfristige Geld eiumal zurückgezogen werde, um Verwendung in der Produktion zu finden. Aber diese Warnung besagt doch gar nichts Neues. Neu war nur die Ankündigung eines Zwischenkredits der Reichsbank für die Konversion der 10prozentigen Pfandbriefe und die geheimnisvolle Andeutung einer Aktion zu: andersgearteten Verwendung kurzfristiger Gelder, als nur in Form von Privatdiskonten usw. Aber abgesehen davon, daß die erwähnte Konversion noch keineswegs abschlußreif zu sein scheint, würde aber doch die zu erzielende Erleichterung des realen Kreditmarktes letzten Endes auch wieder der Börse, allerdings nur in dividendentragenden Wertpapieren, zustatten kommen.

Was Dr. Schacht mit seiner neuen Geldanlageform meint, ist noch ganz unklar. Die Ausgabe von Reichsschatzwechseln kommt jedenfalls vorläufig nicht in Frage. Im übrigen spielen diese Momente auf absehbare Zeit für die Börse kaum eine große Rolle. Ausschlaggebend ist vielmehr die in der nämlichen Enqueteausschußsitzung vom Reichsbankpräsidenten gewissermaßen offiziell unterstrichene Möglichkeit einer baldigen Diskontermäßigung, die man nicht bloß an der Börse, sondern anscheinend auch in Kreisen des Finanzministeriums bereits für Anfang Januar erwartet. Eine dauernde Baisse auf den Aktienmärkten ist aber mit der Aussicht der fortschreitenden Gelderleichterung kaum zu vereinbaren, es sei denn, daß sich die Wirtschaftslage wesentlich verschlechtern sollte, wofür aber Anzeichen offenbar nicht bestehen.

Die stärkste Enttäuschung hat der Börse die neue Ermattung des Farbenaktienmarktes bereitet. Neben Farbenaktien (minus 13) gaben auch Rheinstahl (minus 12) stark nach. Man sprach von einem geschlossenen Farbenaktienpaket, das den Banken angeboten worden sei, worauf diese absichtlich auf den Börsenkurs gedrückt hätten, um das Paket nicht zu teuer übernehmen zu müssen. Außerdem verstimmten die Meldungen von der Errichtung von Stickstoffkonkurrenzfabriken durch den Kohlenbergbau und die Kaliindustrie, und gänzlich unkontrollierbare und anscheinend auch nicht stichhaltige Gerüchte über angeblich unbefriedigende Ergebnisse der Amerikareise der Farbendirektoren. Man wird gut tun, den offiziellen Bericht der auf der Heimreise befindlichen Farbendirektoren abzuwarten. Am Montanaktienmarkt war die Stimmung nicht einheitlich. Mannesmann waren — anscheinend auf die Bilanz hin — gesucht und fest (plus 5 Prozent), und auch Rhein-Elbe-Union-Werte gewannen je 2 Prozent. Harpener konnten sich gut behaupten. Ilse schwach minus 9 Prozent, Rheinische Braunkohle minus 5 Prozent, Riebeck Montan minus 4 Prozent, Deutsche Erdöl minus 9 Prozent, Stollberger Zink gaben offenbar im Zusammenhang mit den noch nicht behobenen Schwierigkeiten bei der Verbandserneuerung um 7 Prozent nach, Vereinigte Stahlwerke minus 5 Prozent, Phönix minus 3 Prozent. Besonders schwach waren im Zusammenhang mit der Gefahr eines für die deutschen Interessen ungünstigen Kompromisses in der Freigabefrage alle Freigabeaktien. Von Bankaktien verloren noch Deutsche Bank und Barmer Bankverein je 6 Prozent, während Danat-Aktien von der eigenen Bank aufgenommen wurden und sich knapp behaupteten. Von den führenden Elektropapieren büßten Siemens 6 und AEG. 5 Prozent ein, von den Schwachstromaktien Telephon Berliner minus 13 Prozent, Deutsche Kabel gaben um 7 Prozent nach. Von den chemischen Papieren verloren Scheidemandel auf die Sanierung hin 7 Prozent. Besonders schwach waren von Textilwerten I. P. Bemberg minus 18 Prozent, Norddeutsche Wolle minus 9 Prozent und Stöhr Kammgarn minus 5 Prozent. Kaliaktien schwächten sich um 4—6 Prozent ab. Am Maschinenaktienmarkt waren Humboldt sehr schwach (13 Prozent). Von Automobilwerten waren Adlerwerke 8 Prozent schwächer.

Einzigartig in ihrer Feinheit

Moktar 5 ₰

Extra mild

W. LANDE DRESDEN SEIT 1892

In allen Spezial-Geschäften erhältlich. General-Vertreter: Robert Picard, Elberfeld. — Telephon 7773. 3604

München

Hotel Rheinischer Hof

Das vornehmste Familienhaus a. Hauptbahnhof

Modernster Komfort.

Vollkommen ruhige Gartenzimmer, mit fließendem Kalt- und Warmwasser und Fernsprecher. — Zivile Preise. Lichtzeichenanlage statt Glocken. 4285

Düsseldorfer Börse vom 26. November

* = amtlich notierte Werte

Ohne u. Angaben in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
Admiral	2000	—
*Alte Haase	380	375
*Blankenburg	—	200
Caroline	2400	2500
Carolus Magnus	9500	9800
Consolidation d. Gr.	49000	—
Deutschland	230	270
Gerhardt	3250	340
Graf	55000	59000
Gute Hoffnung Segen	2500	2900
Gottessegen	—	—
Graf Bismarck	—	51000
Graf Schwerin	6500	6700
Heinrich	4600	4800
Hermann I—III	—	—
Hugo Delmelsberg	2400	2800
Kaiser Ludwig	38000	41000
Langenbrahm	19250	20250
Leopold I	—	—
Mevissen & Hartlieg	—	—
Neu I—III	7800	—
Neuer Kaiserstuhl	—	—
Rudolfine	—	2900
Wilh. Herrmann	3950	4200

	Geld	Brief
Bergwerks- u. Hüttenaktien		
*Adler Kohle	69	72
Blankenburg	—	—
Bochumer	—	—
Carl Friedrich	—	20
*Dahlbusch	146	—
Deutsch-Lux	—	—
*Gelsenkirch. Berg	—	—
*Harpener	186.5	—
*Köln-Neuessen	168.5	170
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	109	112.5
*Magdeburger Berg	—	—
Montania	—	—
Mülheimer Berg	—	—
Niederrhein. Berg.	72	74
Phoenix	—	—
Verein. Stahlwerke	143	145
Westf. Bergbau	2	3
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	1600	1750
*Bruckd.-Nietleben	5600	6000
*Gillmerode	—	1675
*Gute Hoffnung	3200	3450
Humboldt	1200	—
*Leonhardt	8600	9000
Locherberg	800	850

	Geld	Brief
*Michel	—	—
Oskarssegen	250	—
Ostbelia	—	—
*Vesta	—	—
Aktien		
*Zukunft	146	150
*Roddergrube	530	—
Erzkuxe und Verschiedene		
Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	—
Freier Grund	—	—
Hilsenbach	—	—
Henriette	—	—
Orange	—	—
Sachtleben	—	—
Aktien	200	220
Mansfeld-Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	6300	—
Alicenhall	230	260
Asse	2850	3050
*Beienrode	625	665
Bergmannssegen	—	—
Bernsdorf	—	—
Braunschw. Lüneb.	1600	1750
*Burbach	2250	—
Burggraf	—	—
Buttlar	—	—
*Carlsfund	1425	—
*Carlshall	—	650
Desdemona	2300	2600
Einigkeit	1350	1450
Ellers	180	—
Erichssegen	—	—

	Geld	Brief
Felseneck	1150	—
Friedrichroda	1700	—
Fürstenhall	—	—
Gebra	2300	—
*Glückauf-Sondhs.	5700	—
Großh. Wilh. Ernst	—	—
Güntershall	—	800
Hahlbaum	—	500
Hahlgerst	—	—
*Hansa Silberberg	—	—
Hedwigsburg	210	240
Heiligenmühle	—	—
*Heiligenroda	5200	—
Heimboldhausen	—	—
Heldrungen I u. II	180	—
Herfa	850	—
Heringen	1125	—
Hermann II	325	—
*Hildesglück	—	400
Hindenburg	6400	7000
Hohenleis	7500	8100
Hope	1650	1850
Hüpstedt	1150	—
Ilgo	—	9000
Ilsenburg	—	—
Immenrode	1000	—
Irmgard	340	—
Johannashall	850	—
*Kaiserroda	10300	10700
Königshall	6400	7000
Kurtaglück	—	1800
Marie	80	100
Marie-Louise	80	100
Max	80	100
Meinerhausen	230	—

	Geld	Brief
Neurode	850	—
Neusollstedt	840	—
*Neustaßfurt	—	—
Oberhof	—	—
Ransbach	—	850
Rastenberg	500	—
Reichskrone	—	800
Reinhardsbrunn	—	500
Richard	—	—
Rössing Hartsten	4250	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen Weimar	3400	—
*Salzmünde	275	325
Schwarzburg	750	825
*Siegfried I u. II	800	1000
Siegfried Giesen	6400	—
Thüringen	—	—
*Volkenroda	2575	2725
*Walbeck	—	425
Walter	460	—
*Wilhelmshall	—	2700
*Wilhelmshall Oeb.	775	900
*Wintershall	14000	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	36	38
Bank für Landw	29	31
Beuthe	—	—
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	120	122
Groth. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	124	130
Hannoversche Kali	—	40

	Geld	Brief
Heldburg Vorzüge	70	—
*Kali Industrie	143.5	146
*Krügershall	119	121
*Niedersachsen	77	79
*Ronneberg	36	—
Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	86	—
Stadtilroda	—	—
Teutonia	—	30
*Wintershall	74.5	77
Verschiedene Aktien		
*A. G. Glashütten	—	—
*Barm. Bankverein	140	—
*Brückenb. Flender	—	—
*Chem. Oberkassel	—	—
*Dampfsch. I. S. a. R.	—	—
*Dortmuer Eisen	—	—
*Duisburg. Bankv.	140	—
*Dürrter Aktien	—	—
Transp.-Vers.	15	—
*Dürrter Bankbank	55	—
*Düss. Masch. Lok.	58	—
*Eschw. daz. Bet.	41	—
*Gebr. Heterich	260	—
*Gebr. Goedhart	—	—
*Gerresheimer Glas	—	—
*Gladbacher Wolle	—	—
*Glasmus. Schalke	—	—
*Glückauf-Brau.	—	—
*Hein. Lehmann	—	—
*Hoefel-Brauerei	175	—
*Houbenwerke	55	—
*Masch.-u. Kranbau	—	—

	Geld	Brief
*Niederrhein. fl. Schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	260	—
*Rhein. Bahn	—	—
*Rh. Gerbst. Farbs.	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rhein. Spiegelglas	—	—
*Rh.-westf. Elektr.	175	176
*Schleg.-Schorp. B.	—	—
*Schwabenbräu	230	—
*Waggon Uerding	94	96
*Wasserw. d. nördl. westf. Kohlengev	—	—
Unnotierte Aktien		
Aachener Thermal	—	—
Abraham Gebr.	—	—
A.G. f. Metallindustr.	—	—
Alg.	—	—
Westd. Harmot	—	—
Westf. Lippstadt	130	—
Witt. Waizenmühle	—	42
Wertbeständige Anleihen		
*% Hamburgdollar	—	—
d. Ldsb. d. Rheinp.	100	—
*% Krupp Goldanl.	89	—
*% Prß. Kali-Abl.	—	—
*% Prß. Roggr.-Abl.	—	—
*% Weizenw.-Abl.	—	—
der Gstr. Comm.	8	8.5
7% Rheinprovinz	98	—
Reichspost	—	—
Ablös.-Anleihe	—	—
Dtsch. Stadtanleihe	1.8	—
Stahlv.-Oblig. mit	105	105.12
" " ohne	93.5	94.5

1826 Goldstück DEUTSCHER WEINBRAND 1926

NAG. minus 7 Prozent, Daimler minus 4 Prozent. Von Papieraktien konnten sich Feldmühle behaupten. Zellstoff Waldhof gewannen 5 Prozent.

Am Rentenmarkt hat die Nachricht von einer bevorstehenden Konversion der 10prozentigen Pfandbriefe das Interesse für die niedriger verzinslichen Abschnitte umsomehr verstärkt, als gleichzeitig eine Diskontermäßigung angekündigt worden ist. Von den 10prozentigen landschaftlichen Goldpfandbriefen haben aber nur Schleswig-Holstein stark nachgegeben. Dr. L.

Reichsbankausweis.

Der Ausweis der Reichsbank vom 23. November zeigt einen Rückgang der gesamten Kapitalanlage in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 57,7 Mill. auf 1329,7 Mill. RM. Im einzelnen haben die Bestände an Wechseln und Schecks um 68,4 Mill. auf 1212,5 Mill. RM. abgenommen — wobei die Abnahme nur zum kleineren Teil auf die Inlandswechsel entfällt —, während die Lombardbestände um 10,8 Mill. auf 25,9 Mill. RM. angewachsen sind und die Anlage in Effekten mit 91,3 Mill. RM. weiter annähernd unverändert geblieben ist. An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 210,2 Mill. RM. aus dem Verkehr zurückgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 147 Mill. RM. auf 2862,7 Mill. RM. verringert und der an Rentenbankscheinen um 63,2 Mill. RM. auf 1135,5 Mill. RM. Unter Berücksichtigung, daß für 11 Millionen RM. Rentenbankscheine in der Berichtswoche getilgt wurden, haben sich die Bestände der Reichsbank an solchen Scheinen auf 332,9 Mill. RM. erhöht. Die fremden Gelder zeigen mit 1033,8 Mill. RM. eine Zunahme um 204,2 Mill. Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen sind um 29 Mill. auf 2133,4 Mill. RM. angestiegen, und zwar die Goldbestände um 0,2 Mill. auf 1754,9 Millionen RM. und die Bestände an deckungsfähigen Devisen um 28,8 Mill. auf 378,5 Mill. RM. Die Deckung der Noten durch Gold allein besserte sich von 58,3 Prozent in der Vorwoche auf 61,3 Prozent, die durch Gold und deckungsfähige Devisen von 69,9 Prozent auf 74,5 Prozent.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Die Konjunktur in der Fertigindustrie.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: In der ersten Novemberhälfte ist die Zahl der Hauptunterstützungs-Empfänger auf 207 000 gesunken. Im Regierungsbezirk Düsseldorf allein beträgt der Rückgang 5800, im Regierungsbezirk Aachen rund 900, in den übrigen Regierungsbezirken ist die Zahl gestiegen, so daß die Gesamtzahl wieder gedrückt wird. Die Besserung im Regierungsbezirk Düsseldorf zeigt deutlich, daß wir es immer noch mit den Auswirkungen des englischen Streiks zu tun haben. Von Mitte Oktober bis Mitte November hat sich die Zahl der Erwerbslosen insgesamt um 11 900 vermindert. Darunter sind aber 7300 Erwerbslose, die wegen Ablaufs der Unterstützungsdauer aus der Erwerbslosenfürsorge ausgeschieden worden sind. Die Besserung ist also nicht ganz so groß, wie sie auf den ersten Blick scheint. Wirtschaftslage und Arbeitsmarkt bieten ein merkwürdiges Bild. Die Wirtschaft steuert, wenn man den Berichten der Industrien und einzelner Wirtschaftskapitäne folgt, auf eine Art Hochkonjunktur los und hat bereits eine gewisse Höhe erreicht. Der Arbeitsmarkt dagegen bleibt mit 1,3 Million Arbeitsloser im Reich in der Depression liegen.

Der wichtigste Motor des Arbeitsmarktes ist der Absatz von Fertigfabrikaten. Der Absatz hat mehrere Stufen. Im ersten Halbjahr 1925 konnte der Arbeitsmarkt sich günstig entwickeln, weil der Absatz an die Zwischenhände gut war, und er verschlechterte sich, als der Absatz an den Verbraucher nicht den Erwartungen entsprach. Heute geht der Absatz, soweit er nicht durch die Wintersaison hervorgerufen ist, soviel man sehen kann, in der Hauptsache in die Zwischenstufe. Der Handel rüstet sich, um der verstärkten Nachfrage gewachsen zu sein, die man erwartet, wenn die Millionen Auslandskapitalien und der Verdienst aus dem Kohlengeschäft durch die zahllosen Kanäle der Wirtschaft geflossen sind, und bei dem letzten Verbraucher als zusätzliche Kaufkraft ankommen. Von dem hereingekommenen Geld wird ein Teil gar nicht in den Verbrauch kommen, und was heinkommt, verteilt sich auf ein Volk von 60 Millionen.

Zum Streit um die Kunstseidenpatente.

Zu unserer gestrigen Meldung betreffend den Patentstreit Glanzstoff gegen die Société de Chatillon wird uns noch ergänzend mitgeteilt, daß es sich in dem gestern verkündeten Urteil lediglich um eine, übrigens der Berufung unterliegende einstweilige zivilrechtliche Regelung handelt, mittels derer das frühere Verkaufsverbot zurückgenommen worden ist.

Unabhängig hiervon läuft das Strafverfahren wegen Patentverletzung. Die im Strafverfahren des Staatsanwalts erfolgte Beschlagnahme der Vorräte an Chatillonseide bei dem Barmer Vertreter bleibt bestehen. Desgleichen bleibt die Möglichkeit bestehen, auch bei den Käufern befindliche Vorräte von Chatillonkunstseide im Wege des Strafprozesses zu beschlagnahmen.

Oeffentliche Gelder für Krupp.

Die Firma Friedrich Krupp A.-G. hat sich zur Umstellung ihrer Gußstahlfabrik um einen Kredit von etwa 20 Millionen Mark zu 3 oder 4 Prozent beim Reiche bemüht. Dieser Kredit soll dazu verwendet werden, verschiedene Neubauten in Ergänzung der neueren Teile der Gußstahlfabrik, deren Errichtung für später in Aussicht genommen war, schon jetzt in Angriff zu nehmen, um die Konjunktur hier ausnutzen zu können und die Arbeitslosigkeit des Essener Stadtgebietes zu mildern. Eine Entscheidung der Reichsregierung ist bisher noch nicht getroffen worden. Diese Bestrebungen der Stadtverwaltung Essen sind aus der Tatsache heraus zu verstehen, daß die Firma Friedr. Krupp ihre Hauptstütze heute in den Zechen und den Rheinhausener Werken hat, wo bei äußerster Ausnutzung allermodernster Betriebsanlagen ebenso wie bei den Zechen nur günstige Ergebnisse erzielt werden. Die umgestellten Essener Betriebe decken dagegen kaum die Unkosten, so daß die Stadt Essen eine ihrer früheren Haupt- und Einnahmequellen ausfallen sah und daher gerade auch von sich aus sehr interessiert ist, auch diese Kruppschen Anlagen in ihrem Betriebe mit allen Mitteln zu unterstützen und hoch zu bringen.

Mit dem Kreditantrag wird die Frage wieder aufgerollt werden, ob es angängig ist, daß öffentliche Gelder zu Krediten, Subventionen und sonstigen Hilfsmaßnahmen für privatwirtschaftliche Unternehmungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Gerade diese Art von Subventionstätigkeit ist bei der jüngsten Kundgebung der Wirtschaftsverbände wegen der öffentlichen Gelder unerörtert geblieben. Wenn der Antrag damit begründet wird, daß man die Arbeitslosigkeit in Essen auf diese Weise mildern wollte, so kann jedes größere Unternehmen einer anderen Stadt, wo ähnliche Verhältnisse vorliegen, den gleichen Antrag stellen. Immerhin muß zugegeben werden, daß in Essen und bei Krupp infolge des Kriegsausgangs besondere Verhältnisse vorliegen.

Berliner Wertpapierbörse.

Eigener Drahtbericht.

GA. Berlin, 27. Nov. Die Börse war auch heute überwiegend fest. Weitere Deckungskäufe der Spekulation und auch Publikumskäufe gaben dem Effektenmarkt im Verein mit einer gewissen Materialknappheit eine Stütze. An den Terminmärkten betrugen die Kursveränderungen zu Beginn der Börse 1 bis 3, zum kleinen Teil auch 3 bis 6 Prozent. Vereinzelt erschienen an den Maklertafeln sogar wieder + Zeichen. Gegen Schluß der ersten Börsenstunde wurde das Geschäft wieder ruhiger bei etwas unsicherer Kursgestaltung, doch setzte sich späterhin die Aufwärtsbewegung fort, als die Auslassungen des Instituts für Konjunkturforschung bekannt wurden, das in seinem 3. Heft die Konjunkturlage in Deutschland günstig beurteilt.

Am Geldmarkt wird dem Ultimo ohne Besorgnis entgegengesehen, da die Geldversorgung der Börse sehr weitreichend ist und die heutige Anspannung der Sätze nur auf das Bestreben der Geldgeber hinweist, wenigstens bis zum Monatsende höhere Forderungen durchzusetzen. Der Satz für Tagesgeld stieg auf 4½ bis 6½ Prozent, während für einige Tage fest über den Ultimo 6 bis 7½ Prozent verlangt wurden; Monatsgeld wie bisher 6 bis 7 Prozent, der Privatdiskontsatz notierte unverändert 4⅝ bezw. 4,5 Prozent.

Im internationalen Devisenverkehr zeigte der Dollar auch eine schwächere Haltung.

Am Schluß der Börse blieb die Haltung freundlicher. Bevorzugt waren jetzt Bankaktien. Farbenindustrie nannte man mit 322½.

Kölner Börse vom 27. November.

	26.	27.		26.	27.		26.	27.
Barm.Bankv.	142	144	Köln-Lind.	11.6	11.55	Agripp. Ver.	290	280
Bg. Bk. ind.	–	–	Rand. Piano	48.0	48.0	Col.Rin.Ver.	135	125
Rh.Bauernb.	40.0	40.0	Oel Stern-S.	–	–	dto.Rückv.	21.0	21.0
Adler Kohle	68.0	71.0	Rasquin Fb.	69.0	68.0	Gladb.Feuer	470	460
Dunalt	104	110	Rh. Bauges.	28.0	28.0	Köln-Hagel	85.0	85.0
Bayenth.Bo.	–	–	Rh.A.V.f.Zu.	70.0	–	Köln. Lloyd	42.0	45.0
Bonn.B.u.H.	170	171	Rh.Ma.Led.	52.0	52.0	Köln.Rückv.	645	645
Braunk.Zuk.	147	166	Rh. Wasser.	144	144	Leipz.Feuer	–	–
Cam.Weiler	–	–	Rhen.V.ch.F.	74.0	75.0	Magdeb.Feu.	–	–
Isola-Werk	28.5	28.0	Schöller-Kit	–	–	Minerva Rst.	340	340
Dahlbusch	144	147	Sichel & Co.	–	–	Rh.W.Lloyd	41.0	41.0
Düss.Masch.	58.0	58.0	Stollw. Inh.	131	135	Rh.W.Rück.	–	–
Ehrh.&Sch.	43.0	43.0	Ver. v. d.Zy.	205	–	Schles. Feu.	–	–
Felt.& Guill.	150	152	Vicra.Spinn	70.0	70.0	Stettin. Nat.	885	885
Houbenwrk.	58.0	58.0	Welt. Elktr.	–	–	Union Hagel	–	–
Humboldt	60.0	60.0	Vers.-Akt.			Vaterl. Rhe.	419	425
Kalk. Brau.	140	170				Victor.Berl.	–	–
Prß. Dampf.	160	160	Aach.Mün.F.	315	325			
Köln-Gumm.	70.0	70.0	Aach.Rückv.	100	103			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	26. Novbr Geld	26. Novbr Brief	27. Novbr. Geld	27. Novbr. Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.709	1.713	1.708	1.712
Japan 1 Yen	2.065	2.069	2.063	2.067
Konstantinop. 1 t.Pf.	2.102	2.122	2.112	2.122
England 1 Pfd. St.	20.399	20.451	20.383	20.435
Amerika 1 Dollar	4.207	4.217	4.2035	4.2135
Rio 1 Milreis	0.515	0.517	0.519	0.521
Holland 100 Gulden	168.09	168.51	168.04	168.46
Athen 100 Drachm.	5.25	5.27	5.25	5.27
Belgien 100 Belga	58.505	58.645	58.465	58.605
Danzig 100 Guld.	81.65	81.85	81.58	81.78
Finnl. 100 finn. Mk.	10.578	10.618	10.575	10.615
Italien 100 Lire	17.72	17.76	17.82	17.86
Süd-Slav. 100 Din.	7.412	7.432	7.412	7.432
Dänemark 100 Kr.	112.06	112.32	111.98	112.24
Lissabon 100 Escudo	21.515	21.575	21.525	21.575
Norwegen 100 Kr.	107.39	107.65	107.07	107.33
Frankreich 100 Fr.	15.19	15.23	15.175	15.215
Prag 100 Kr.	12.453	12.493	12.447	12.487
Schweiz 100 Fr.	81.10	81.30	81.075	81.275
Sofia 100 Lewa	3.04	3.05	3.045	3.045
Spanien 100 Pes.	63.77	63.93	63.67	63.83
Schweden 100 Kr.	112.21	112.49	112.11	112.39
Oesterr. 100 Schillg.	59.33	59.47	59.32	59.46
Ungarn 100 000 Kr.	5.89	5.91	5.891	5.911

Züricher Schluß-Devisenkurse vom 27. November. Paris 1875, London 2515¼, Neuyork 518⅜, Belgien 7211¼, Italien 2187½, Spanien 7860, Holland 207.35, Berlin 123⅛, Wien 7320, Stockholm 138[11]/[16], Oslo 132.20, Kopenhagen 138⅛, Sofia 374¾, Prag 1536, Warschau 5750, Budapest 7257½, Belgrad 914¼, Athen 637½, Konstantinopel 260, Bukarest 268¾, Helsingfors 1306¼, Privatdiskontsatz 3⅝, Buenos-Aires 211, Japan 255.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 27. Nov. Berlin 5939, London 1213¼, Neuyork 250⅛, Paris 900, Belgien 3480, Schweiz 4820, Italien 1054 (fester), Madrid 3790, Oslo 6385, Kopenhagen 6660, Stockholm 6670, Wien 3530, Budapest 3495, Prag 740, Helsingfors 629, Buenos 101⅜.

Londoner 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 27. November. Neuyork 485[1]/[32], Amsterdam 1213⅜, Paris 134⅝, Brüssel 3488, Italien 114⅝, Berlin 2041⅞, Schweiz 2518¼, Spanien 3190, Kopenhagen 1821¼, Stockholm 1817⅞, Oslo 1901, Lissabon 253, Helsingfors 192½, Prag 163⅝, Belgrad 275, Sofia 670, Rumänien 880, Wien 3440, Buenos-Aires 45¾, Rio de Janeiro 603, Yokohama 4047.

Wechselkurse in Südamerika vom 26. Novbr.
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin).

Buenos Aires:	London (Kabel) 45[29]/[32] Pence für 1 Goldpeso
	Berlin (Kabel) 3.89 Mk. für 1 Goldpeso
	Neuyork (Kabel) 108.20 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro:	London (Kabel) 6[1]/[16] Pence für 1 Milreis
	Berlin (Kabel) –
	Neuyork (Kabel) – Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 27. November: 1430.

Liverpooler Baumwolle. Dezember –, Januar 676 bis 677, März 682–683, Mai 692–693, Juli 701, Oktober –.

Aegyptische Baumwolle. November –, Januar 1800.

Alexandria-Baumwolle. November 2600, Dezember 1690, Januar 2580, Februar 1725, März 2600, Mai –.

Londoner Kolonialwollauktion.

Die Londoner Kolonialwollauktion wurde am 26. November (somit der zweite Versteigerungstag) fortgesetzt. Es gelangten laut Drahtbericht des „Konfekt." insgesamt 11 850 Ballen unter den Hammer. Hiervon 2130 Ballen Neusüdwales und Queensland, 1140 Viktoria, 1375 südaustralische, 619 westaustralische, 4925 Neuseeland, 933 Ballen Capwollen. Die Preise lagen bei lebhafter Käuferkonkurrenz unverändert gegen den Eröffnungstag. Nur bei minderwertigen Merinowollen war die Preisbildung unregelmäßig. Hauptabnehmer für beste Merino waren deutsche und französische Käufer. England war Hauptabnehmer für Kreuzzuchten und Gerberwollen. Nachstehend einige Standardnotierungen des zweiten Auktionstages: Neusüdwales und Queensland: Scoured Merino-Kammwollen 41, Merino im Schweiß 16–26½, Lammwollen 19–23, Comeback 16–22, Kreuzzuchtwollen im Schweiß 18–21½; Viktoria: Scoured Merino-Kammwollen 30–40, Lammwollen 26–35, Merino im Schweiß 19–24; Westaustralische: Merino im Schweiß 17–24, Vlieswollen 22, Lammwollen 12½–17½; Südaustralische: Scoured Merino-Kammwollen 32–39, Lammwollen 19 bis 40, Merino im Schweiß 17–23, Lammwollen 11–16, Kreuzzuchten Kammwollen im Schweiß 15; Neuseeland Scoured Merino-Kammwollen 31–41, Merino im Schweiß 75, Kreuzzuchten-Kammwollen im Schweiß 10 bis 18, Gerberhalbzuchtwollen 13–24. Die Preise verstehen sich in d per lb.

Kölner Getreidebörse vom 26. November.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen inl. 29.5–30, Weizen ausl. 31–34, Roggen inl. 24.8–25.8, Roggen ausl. 27.5–28, Hafer inl. 19.25–19.75, Hafer ausl. 22–23, Futtergerste ausl. 20.75–21.25, Wintergerste inl. 22–22.25, Sommergerste inl. 23.50–25, Mais grober 19.50–19.75, Mais kleiner 20.50–20.75, Roggenmehl 34.50–35, Roggenmehl mit ausl. Roggen 36–36.75, Weizenmehl 70proz. 39 bis 40.50, Weizenmehl 70proz. mit ausl. Weizen 6–[illegible] Weizenkleie brutto mit Sack 11.5–13.5, Rübkuchen [illegible] 13–15.5, Palmkuchen lose 15.5–15.75, Leinkuchen [illegible] 21.50–22, Sojaschrot brutto mit Sack 21.25–[illegible] Trockenschnitzel lose 10–11.5, Zuckerschnitzel lose [illegible] bis 12.5, Wiesenheu inl. lose 6–8, Kleeheu inl. 10 bis 11.75, Roggenstroh gepr. 2.70–3.20, Weizenstroh gepr. 2.70–3.20, Haferstroh gepr. 2.20–2.60, Rohmelasse 6 bis 6.25. Stimmungsbericht: Brotgetreide wenig verändert. Futtermittel zum Teil etwas höher.

Berliner Produktenbörse vom 26./27. November.

	26. 11.	27. 11.	
Weizen, märkisch	273.0–276.0	273.0–276.0	still
Roggen märkischer	231.0–237.0	229.0–234.0	stetig
Gerste, märk.	224.0–254.0	215.0–245.0	stetig
Futter Winter	195.0–208.0	190.0–203.0	stetig
Hafer, märkischer	173.0–184.0	174.0–185.0	behaupt.
Mais vorr. (Berlin)	200.0–204.0	195.0–199.0	
Weizenmehl	26.37–29.37	35.75–38.75	
Roggenmehl	31.38–33.13	32.75–34.50	
Weizenkleie	12.25	12.25–12.50	fester
Roggenkleie	12.00–12.25	12.00–12.25	behaupt.
Raps	–	–	
Leinsaat	–	–	
Erbsen, Vikt.	57.00–61.00	57.00–61.00	
„ kleine	32.00–35.00	32.00–35.00	
Futtererbsen	21.00–24.00	21.00–24.00	
Peluschken	20.00–22.00	20.00–22.00	
Ackerbohnen	22.00–24.00	21.00–23.00	
Wicken	23.00–25.00	22.00–24.00	
Lupinen, blaue	14.00–15.00	14.00–15.00	
„ gelbe	14.50–15.50	14.50–15.50	
Seradella alte	–	–	
„ neue	21.50–23.50	21.50–23.00	
Rapskuchen	15.90–16.20	16.00–16.20	
Leinkuchen	20.50–20.70	20.70–21.00	
Trockenschn.	9.50–9.80	9.50–9.60	
Sojaschrot	19.00–19.70	19.00–19.70	
Torfmelasse	–	–	
Kartoffelflocken	25.50–26.00	25.70–26.20	

GEMÄLDE
Orient-Teppiche — Plastik
Galerie Scholar
Barmen, Werther Hofstr. 15
(hinter Ruhmeshalle)

Dividenden in Reichsmark

Berliner Börse vom 27. November.

Kurse in Reichsmark-Prozent. †in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse

Anlage-Papiere in Reichsmark für 100 Rm.

	Zins	26.11.	27.11.
Goldanleihe	–	96.25	96.75
D. R.-Schatzscheine I–V u. V	4½	–	0.70
D. R.-Schatzscheine VI–IX	4½	1.665	1.695
D. R.-Schatzscheine 1924	4½	0.66	0.69
D. Reichs-Anl.	5	0.73	0.765
D. Reichs-Anl.	4	0.675	0.705
D. Reichs-Anl.	3½	0.66	0.705
D. Reichs-Anl.	3	0.72	0.80
Ablös.-Anleihe		315.5	316.5
Schutzgeb.-Anl.	4	15.10	17.80
Sparpr.-Anl.	–	0.405	0.46
Preuß. Konsols	4	0.675	0.702
Preuß. Konsols	3½	0.675	0.717
Preuß. Konsols	3	0.782	0.765
Türk.400-Fr.-L.	–	30.00	31.50

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

	Zins	26.11.	27.11.
Anhalt Roggen	5	8.30	8.20
Bd. Ld. Kohle	5	13.20	13.30
Elektro Kohle	5	4.55	4.60
Evang. Roggen	7	9.10	–
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.00	8.00
Meckl. Roggen Serie I und II	–	7.82	8.00
Old. Roggenw.		36.10	36.10
Ostpr. Gold	10	99.50	100.6
Pr.Ct.Bd.G.Pf.	10	105.0	108.5
Preußen Kali	5	5.5	5.80
„ Roggen	5	9.10	8.90
Prß. Zentral G.-S.	10	104.8	104.5
„ „ R. 6	10	104.0	104.0
„ „ R. 7	10	104.2	104.0
„ „ R. 8	8	101.0	–
„ „ R. 9	8	101.0	–
„ „ R. 2	6	–	–
„ „ R. 3	7	–	–
Prß. Zentstadt	5	86.50	87.00
Rheinpr. Ldsb.	8	–	–
Rh.-W. Bdkr. S2	10	104.9	105.0
„ „ S3	10	104.5	104.0
„ „ S4	8	–	–

	Zs.	26.11.	27.11.
Roggenrt.-Bk. Reihe 1–11	5	8.20	8.25
Reihe 12–15	5	7.80	7.85
Berl. Rogg.-R. G. kt-Br. 1.2	6	100.0	100.0
Bg.Rth.Pfbd.4	–	–	101.0
Berl. Rogg.-R. G. kt. Br. 1	5	–	–
Sächs.Braunk.	5	3.32	3.32
Sächs. Roggen	5	8.25	8.25
Thür. Roggen	6	8.50	8.45
Westfal.Kohle	5	12.00	12.00
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	8	100.5	100.2
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	7	97.25	97.25
Westf.Pfdbr.I. Hausgrdstck.	7	98.00	98.00

Eisenbahn-Aktien

	Div.	26.11.	27.11.
A.G.f.Verkehr	0	130.5	135.0
Schantung	0	15.00	17.62
Baltim. Ohio	5	95.75	97.25
Canadabahn	0	112.0	116.0
Lux. Pr. Heinr.	0	80.00	83.50

Schiffahrts-Aktien

	Div.	26.11.	27.11.
Deutsch-Austr.	–	164.5	–
Hamb. Paket	6	167.5	168.5
Hamb. Südam.	8	179.2	184.7
Hansa Dampf	8	241.0	250.2
Nordd. Lloyd	6	160.0	163.0
Ver. Elbeschiff.	0	60.25	62.37

Banken

	Div.	26.11.	27.11.
Bk.elek.Werte	8	147.1	149.1
Barm. Bankv.	6	139.0	142.1
Barm. Kreditb.	6	84.00	85.75
Berg.Märk.Ind.	7	97.00	97.25
Berl. Hand.-G.	10	259.5	262.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	185.0	189.0
Comm.u.Pr.-B.	8	183.5	187.0
Darmstdt.Bk.	10	252.5	259.0
D.-Asiat. Bank	0	50.50	50.50
Deutsche Bk.	10	176.0	178.5
Disc.-Komm.	10	169.0	170.5
Dresdn. Bank	8	155.0	159.0
Mittd.Kreditb.	8	143.0	146.0

	Div.	26.11.	27.11.
Oldb. Leib-Sp.	–	150.0	150.0
Osnabr. Bank	5	97.00	96.50
Bodenkreditbk.	8	135.0	136.5
Reichsbank	10	158.5	158.5

Brauereien

	Div.	26.11.	27.11.
Berlin. Kindl	18	333.5	331.0
Engelh. Berlin	10	160.5	161.5
Löwenbr. Berl.	12	235.5	235.2
Patzenh. Berl.	10	288.5	293.0
Hoch. Viktoria	8	125.0	125.0
Aktbr.Dortm.	10	200.0	205.0
Union Dortm.	10	220.0	223.7
Dietrich Düss.	12	260.0	262.0
Höfelbräu	12	180.5	181.0
Isenb. Brauer.	4	84.00	84.50
Reichelbräu	20	–	239.0
Schlegelbräu	10	186.0	190.0
Schwabenbr.	12	252.0	253.0
v. Tuch. Bra.	12	146.0	147.5
Wick.-Küpper	12	205.0	203.0

Industrie-Papiere

	Div.	26.11.	27.11.
Aachen Leder	0	22.50	23.00
Accum. Hagen	8	145.0	145.0
Adler Portland	10	120.0	120.5
Adl.-Hütt.-Gl.	10	133.5	134.5
Ad. Fabr.-Ges.	0	104.0	110.8
Alexanderw.	6	83.00	85.00
Allg.Elek.-Ges.	6	157.2	160.0
Alsen Zement	16	220.0	215.0
Ammend. Pap.	12	170.0	177.0
Anglo. Guano	0	101.2	104.5
Ankerwerke	10	147.0	147.0
Annener Guß	0	33.25	33.25
Augsb. Nürnb.	0	126.1	128.5
Bachm. & Lad.	9	117.0	118.2
Bamag-Meg.	0	54.12	56.25
Banning Masch.	0	48.00	50.00
Barop Walzw.	0	103.2	104.7
Basalt A.-G.	6	108.0	111.6
Bedbg. Wolle	0	–	–
Bemberg J. P.	8	207.0	218.8
Berg. Carl	0	95.00	96.5
Berger, Julius	15	226.0	235.0
Bergm., Elekt.	6	183.7	187.0
Berl. Gub. Hutf.	14	287.0	293.0
Berl. Holzkom.	5	78.00	85.00
Berl. Karlsr.-I.	0	101.0	103.5
Berl. B. Schw.	0	107.0	114.0
Bet.u.Beton.	0	94.75	97.75
Bing.Nürnb.B.	0	48.12	49.00

	Div.	26.11.	27.11.
Boch.Gußstahl	0	163.3	174.0
Böhler Gebr.	0	–	–
Bösperde Wlz.	5	67.00	67.00
Braunk. Brft.	10	159.0	160.0
Braunschw. K.	10	187.0	189.7
Braunschw. J.	0	111.5	–
do. Maschin.	0	82.00	82.00
Breitb. Portl.	10	133.7	134.2
Bremen B.Oel	0	71.00	71.0
Bremer Linol.	12	185.5	188.0
Brem. Vulkan	4	101.0	104.0
Bremer Wolle	6	153.0	152.5
Buderus. Eisen	0	107.0	111.0
Busch Optik	0	51.50	53.00
Busch Lüdsch.	0	94.75	97.00
Busch Wagg.	0	68.00	69.00
Butzke Metall	6	121.0	120.0
Byk Guldenw.	0	73.12	74.00
Calmon Asbest	0	62.00	68.50
†Capitol Klein	0	21.75	21.75
Charlott. Wass.	6	120.2	124.0
Chem. Buckau	0	–	–
Chm. v. Heyden	3	118.5	124.7
„ Milch & Co.	0	99.00	99.50
Chem. Ind. Gels.	0	100.0	103.0
Chem. Wk. Alb.	5	148.0	151.7
Chillingworth	8	80.00	79.75
Concord. Spinn.	6	100.0	106.0
Corona Fahrd.	0	72.25	73.25
Cröllw. Papier	0	110.5	110.0
Daiml. Motor.	0	104.2	109.7
Delmenh.-Lin.	12	175.0	178.0
Dessauer Gas	7	163.5	167.0
Dtsch. Atl. Tel.	0	85.12	88.00
Dtsch.-Lux.-B.	0	168.2	173.5
„ Anhalt	0	115.0	122.0
Dtsch. Elsa-Sig.	0	107.0	110.0
„ Erdöl A.G.	4	173.5	178.5
„ Gußst.-K.	4	122.0	122.5
„ Jute-Sp.	0	134.0	136.0
„ Kabelwk.	6	108.5	113.5
„ Kaliwerk	9	117.5	117.8
„ Maschin.	0	112.2	117.5
„ Schachtb.	0	112.0	113.0
„ Spiegelgl.	0	100.5	107.5
„ Steinzeug	10	162.2	163.0
„ Ton.Steinz.	10	123.5	126.0
„ Wollwar.	0	63.75	67.00
„ Eisenhdl.	0	84.12	86.25
Dresd. Bangen	0	81.62	82.00
Dresd. Gardin.	12	106.7	110.0
Dürener Metall	0	95.25	95.00
Dürkopp-Wk.	0	80.00	81.50

	Div.	26.11.	27.11.
Düss. Elsbbd.	0	34.00	39.50
Düss. Eisenh.	0	–	61.00
Düss. Kamm. Maschin.	0	59.00	59.25
Dynamit Nob.	0	154.0	157.2
Eilenbg. Katt.	8	–	–
Eisenb. Verk.	5	103.0	106.7
Eiseng. Velbert	0	35.50	35.00
†Eisenwerk [illegible]	0	–	–
Elektr. Liefg.	0	144.5	147.0
El. Licht u. Kr.	0	150.0	153.2
Elitewerke	0	57.50	60.00
Erdmannsd. Sp.	0	89.00	90.00
Erfurt Schuh	0	–	–
Eschw. Bergw.	8	173.0	174.1
Essen Steink.	6	163.5	168.0
Faber Bleist.	0	93.0	101.0
Fahlberg, List	8	118.2	124.7
Farbenindustr.	10	313.2	324.0
Feldmühle	10	154.2	157.5
Felten-Guill.	6	150.5	156.5
Flender Brück.	0	10.00	10.82
Flensbg. Schiff.	0	63.25	68.00
Flöth. Masch.	0	80.00	81.50
Fraust. Zucker	5	132.2	134.0
Freund Masch.	0	80.00	70.00
Friedrichshall	5	120.0	121.0
Frister Masch.	0	90.00	91.00
†Fuchs Wagg.	0	0.525	0.525
Gaggenau Eis.	0	56.75	60.25
Gebhard & Co.	7	93.00	97.00
Gelsenk. Berg.	0	170.2	174.5
„ Gußstahl	0	25.00	26.25
Geschow	0	80.00	80.12
German. Zem.	12	163.5	165.5
Gerresh. Glash.	7	140.0	139.5
Ges. f. El. Unt.	10	167.1	170.7
Gildemeister	5	90.12	90.12
Girmes & Co.	8	126.1	130.[illegible]
Gladb. Wollind.	6	140.5	145.5
Gladenbeck S.	0	–	–
Glas Schalke	10	154.0	159.5
Glauz. Zucker	0	103.0	104.0
Glockstahl-W.	0	62.12	65.00
Goedh. Gebr.	0	112.0	117.5
Goldschmidt	0	134.2	136.7
Görlitz Wagg.	0	20.50	20.75
Gotha Wagg.	0	22.00	21.00
Gritzner Msch.	10	118.0	118.0
Grunschw. Text.	0	76.00	77.50
Gutmann Hch.	4	27.00	28.25
Haberm. Guck	0	93.00	95.00
Hackethal Dr.	5	91.00	92.75

	Div.	26.11.	27.11.
Halle Masch.	12	155.0	160.0
Hammersen	8	120.0	119.2
Hann. Masch. E. Waggon	0	103.1	110.0
Hansa Lloyd	0	73.00	74.87
Harb. Eis. u. Br.	0	85.00	84.00
Harb. Phönix	6	84.12	86.00
Harkort Berg	0	60.00	60.50
Harkort Brck.	0	64.00	64.25
Hark.Br.St.Pr.	0	74.75	74.75
Harpener Berg	6	184.8	186.7
Hartmann M.	0	53.62	57.00
Heckmann C.	5	80.00	80.00
Hedwigshütte	0	159.0	162.5
Hein. Lehmann	0	96.00	96.00
Heid & Franke	0	77.00	78.00
Hemmoor Port.	15	199.0	195.0
Hilgers Verzk.	0	72.50	76.50
Hille-Werk	0	62.00	64.50
Hindr. Aufferm.	6	85.75	87.00
Hirsch Kupfer	0	108.0	109.5
Hirschb. Leder	6	101.5	102.2
Hoesch Eisen	8	157.0	160.5
Hoffm. Stärke	4	70.00	77.00
†Hohenl. Werk	2	24.00	24.10
Ph. Holzmann	0	148.0	155.7
Horch Motore	0	112.0	114.5
Hotelbetrieb	11	157.0	158.5
Howaldt Wk.	0	–	–
Hubertus Brk.	7	174.0	180.0
Humbold Masch.	0	58.25	60.00
Hütte Kayser	0	–	–
Ilse, Bergbau	8	248.2	255.2
Jakobsen	0	37.00	40.00
John J. A.	10	111.0	113.5
Jüdel & Co.	8	137.5	136.0
Kahla Porzell.	0	94.00	99.87
Kali Aschersl.	10	140.2	141.5
Kaliker Masch.	0	65.00	65.50
Karlsr. Masch.	0	45.00	47.00
Rud. Karstadt	10	152.5	156.5
Kam. Federst.	0	34.00	35.25
Kirchner & Co.	0	109.0	112.0
Klauser Spin.	0	92.00	92.25
Klöckner Wk.	5	148.0	150.2
Koch Nähm.	4	91.25	91.25
†Köln Lindent.	0	0.525	0.525
Köln-Neuess.	5	166.2	172.0
Köln-Rottweil	0	156.5	162.2
Köln-Gas	5	80.00	83.50
Kölsch Walz.	0	70.00	72.00
Gebr. Körting	8	100.2	103.5
Kostheim Cell.	0	94.00	94.00

	Div.	26.11.	27.11.
Köttitzer Led.	10	110.1	113.7
Krauß & Co.	7	–	–
W. Kreft	7	94.00	96.75
Kronprinz Met.	5	98.25	105.0
Küppersbusch	10	164.0	165.0
Kyffhäus. Hütt.	6	63.00	–
Lahmeyer	9	132.1	134.0
Laura-Hütte	0	79.50	81.00
Leonh. Braunk.	6	–	140.0
Lindenb. Stahl	5	71.00	71.0
C. Lindström	10	178.0	180.0
Lingel Schuh	0	78.00	80.00
Linke-Hofm.	0	79.00	80.50
Löwe & Co.	10	210.0	220.0
Lorenz A.-G.	8	112.5	115.2
Luckau & Steff.	0	22.25	22.50
Lüdensch. Met.	0	128.0	130.5
Mannesm. Mul.	5	6.25	7.00
Mannesm. Röhr.	0	184.0	190.0
Mansf. Bergw.	8	127.5	131.7
Marie, k. Berg	0	75.00	75.00
Marienhütte	0	62.50	63.00
Masch. u. Kran	0	43.00	53.00
Masch. Baum	0	102.0	104.0
„ Breuer	0	133.0	133.0
„ Buckau	10	132.5	133.0
Mech. W. Lind.	10	186.0	191.0
Mech. W. Soran	11	150.0	160.0
Mch. W. Zittau	7	91.00	94.50
Meyer Sprit	10	117.2	117.5
Mix & Genest	10	122.0	122.8
Motoren Deutz	5	119.2	125.0
Mülheim. Brg.	0	72.00	78.00
Müller Gummi	0	146.0	149.0
†Müll. Speisef.	0	82.00	83.00
National-Aut.	8	2.00	2.00
Niederl. Kohle	6	105.1	107.0
Nordd. Eiswk.	10	167.0	171.0
„ Steingut	12	147.0	148.0
„ Wollk.	10	162.0	162.0
Oberschl. Eis. Bd.	6	153.0	155.5
„ Koks	0	108.0	112.0
Oeking Stahl	0	140.5	146.5
R. F. Ohles Erb.	0	52.00	51.00
Opp. Zucker	0	–	–
Orenst. & Kopp	0	149.0	149.2
Osnabr. Kupf.	0	126.5	131.7
Panzer A.-G.	0	59.75	60.00
Pelsers	0	91.50	95.50
Polzin Bergb.	0	84.00	81.00
Jul. Pintsch	0	127.3	118.1
[illegible]	4	130.3	118.2
Plauen Gard.	12	80.00	80.12

	Div.	26.11.	27.11.
Planeser Tüll	0	65.25	65.50
Pöge Elektr.	6	101.2	105.5
Ponge Spinn.	0	–	–
Porta Brem. Z.	0	–	–
Rasquin Farb.	0	80.00	72.87
Ratgeb. Wagg.	0	72.50	72.50
Rauch, Walter	4	86.00	86.00
Reichelt Met.	8	98.50	100.0
Reisholz Pap.	12	261.5	261.5
Reiß & Mart.	0	73.00	74.00
Rhein. Braunk.	10	235.2	240.0
Rhein. Chem.	0	76.00	77.00
„ Elektr.	7	143.0	144.0
Rh. Möbelstoff	12	126.0	126.8
„ Nassau-B.	0	–	–
„ Spiegelgl.	12	183.0	183.0
„ Stahlwk.	0	193.2	201.0
Rh. Textilfabr.	0	61.50	64.00
Rh.-W. Elekt.	8	175.0	178.0
Rh.-W. Kalkw.	6	121.6	124.0
Rh. Sprengst.	6	114.7	120.0
Rh.-W. Zement	6	115.0	115.5
Rhenania	0	74.37	76.00
Rheydt Elekt.	0	–	2.80
Riebeck Mont.	0	171.2	177.0
J. D. Riedel	0	95.00	99.25
Rockstroh-W.	4	78.50	82.00
Roddergrube	24	525.0	525.0
Rombach Hütte	0	13.00	13.25
Rosenthal Porz.	5	109.0	113.7
Rositz Braunk.	0	115.0	122.0
„ Zucker	5	73.00	81.00
Roth-Büchner	5	220.0	220.0
Rütgerswerke	6	130.2	135.7
Sachsenwerk	6	110.0	110.8
Sarotti Schok.	12	150.0	151.8
Scheidemand.	0	33.00	34.00
Schering Chm.	0	226.0	232.0
Schles. Leinkr.	0	66.62	69.00
R. Schneider	0	82.12	82.75
Schöller Eitorf	0	63.50	–
Schomburg	6	94.00	100.0
Schönebeck	15	119.5	120.0
Herm. Schött	0	61.87	63.75
Schub. & Salz.	12	220.0	226.0
Schuckert & Co.	4	155.0	158.5
Schulz Fr. jr.	7	110.5	110.7
Schwelm. Eis.	8	153.5	155.5
Fr. Seifert & Co.	0	105.0	106.0
Sieg.-Sol. Guß	0	60.00	63.00
Siegersd. Wk.	8	82.00	87.87
Siem. & Halske	5	193.0	196.7
Sondm. & Stöer	0	–	–

	Div.	26.11.	27.11.
Stettin. Vulk.	0	77.00	80.00
†Stock Motor	0	–	–
Stock & Co.	6	79.00	80.00
Stöhr & Co.	6	150.1	155.8
Stoewer Nähm.	8	90.00	91.00
Stolberg Zink	6	170.0	173.1
Gebr. Stollwerk	8	134.0	138.2
†Tecklenb. Sch.	0	28.75	29.75
Fr. Teichgraeb.	0	–	–
Tel. Berlin	0	79.75	85.87
Terra	0	41.75	42.00
†Thale Eisen	0	–	–
Thörls Oelfab.	4	95.00	93.00
Thür. Gas Lpz.	6	118.0	121.3
Tietz Leonh.	6	118.0	121.2
Tuchf. Aach.	6	105.2	107.5
Varziner Pap.	5	105.8	106.7
V. B.-F. Gum.	5	79.75	80.00
Ver. Chm. Charl.	8	149.5	154.3
Ver. Dt. Nickel	12	161.0	162.0
Ver. Glanzstoff	15	325.2	330.0
Ver. Gothania	8	–	148.0
Ver. Mk. Tuch	0	64.00	67.00
Ver. Schuhfabr.	0	68.62	70.12
Ver. Smyrna Tep.	7	79.00	88.00
Ver. Stahlwk.	0	141.0	144.2
Ver. Stahlw. Z.	10	207.0	209.0
„ Thür. Met.	6	76.75	80.00
„ Ultramar.	6	155.2	160.0
Victoriawerk	6	74.00	75.00
Vogel Tel.	5	107.0	108.2
Vogtl. Masch.	0	83.00	87.75
Volkst. Porz.	0	53.00	52.00
Vorwärts Sp.	0	–	–
Vorw. Portld.	10	158.0	160.5
Wanderer W.	12	184.0	186.7
Warst. Grub.	7	164.0	164.0
Wegelin Ruß	9	116.5	104.7
Wernsh. Kg.	9	37.25	39.00
Weser A.-G.	0	–	40.75
Wessel Porz.	0	70.00	70.00
Westeregeln	10	152.0	153.7
Westf. Draht	5	83.00	84.50
Westf. Eisen	0	62.50	66.50
Westf. Kupfer	5	83.00	96.00
Wicking Port.	10	134.0	138.0
Wissener Met.	6	103.2	105.[illegible]
Wittener Guß	0	61.00	62.00
„ Wolf	0	61.00	63.00
Zeitzer Masch.	10	166.5	166.5
Zellst. Verein	6	118.2	118.2
Zellst. Waldh.	10	223.2	227.0
†Otavi	11	38.62	40.62

Scharlachberg Meisterbrand

b160

Bergisch Land

Nr. 278 — 1926 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 27. Nov.

Der Grundstock des rheinischen Museums.

GA. Köln, 26. Nov. Das Auftauchen des Planes, in Düsseldorf im Anschluß an die Gesolei ein Wirtschaftsmuseum für Wirtschafts- und Gesellschaftslehre" zu errichten, erweckt in Köln die Besorgnis, es möchten sich die seit der Kölner Jahrhundertausstellung gehegten und bereits weit gediehenen Absichten auf Errichtung eines Rheinischen Museums in der alten Kürassierkaserne zu Köln-Deutz mit dem Programm des Düsseldorfer Reichsmuseums stoßen. Man hält es nicht für ausgeschlossen, daß hieraus für beide Städte zwecklose Uebereinstimmungen in gewissen Darstellungsabteilungen sich ergäben.

Wie angedeutet, entstand der Kölner Museumsplan aus der Rheinischen Jahrtausendausstellung, die in den Messehallen ein umfassendes Bild der geschichtlichen und künstlerischen Entwicklung sowohl wie der „kommunalpolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Tatsachen" zu veranschaulichen bemüht war. Diese beiden auf der Ausstellung mehr oder weniger getrennt nebeneinander lagernden Gebiete des Materiellen und Ideellen, des Gegenwärtigen und Vergangenen soll in dem neuen Museum für das Auge des Besuchers in möglichst sinnfällige geistige Wechselbeziehung treten. Es soll gezeigt werden, wie der Wechselwirkung der politisch-wirtschaftlichen Kräfte den künstlerischen Ausdruck der rheinischen Kultur bestimmen half und umgekehrt.

Erst nach Jahren werden die Sammlungen so weit gediehen sein, daß zu ihrer strengen Gruppierung in museumstechnischer Sauberkeit und Ordnung geschritten werden kann. Da es dem Museum bei seiner Absicht, einen lückenlosen historischen Aufbau der rheinischen Kultur zu geben, nicht darauf ankommen kann, nur originale Dokumente und Denkmale zu sammeln, sondern es vielmehr bestrebt sein muß, die rheinische Kultur im Wandel ihrer Formen möglichst detailliert und gleichmäßig herauszustellen, so erstreckt sich seine vorbereitende Tätigkeit in erster Linie auf die Reproduktion. Ein reiches, kartographisches und photographisches Archiv, Abgüsse großplastischer Werke aus allen Perioden und Landschaften, soweit sich durch ihre Vergleichung der geschichtliche Gestaltwandel rheinischen Lebens ergibt, Modelle alter, völlig oder teilweise untergegangener Kirchen, Klöster, Schlösser, Bauernhöfe, gewerblicher Betriebe aller Art, Bürgerhäuser und ganzer Stadtsiedlungen — solche und ähnliche, dem modernen Bauherrn, Kommunalpolitiker, Architekten und bildenden Künstler das Gewissen schärfende Gegenstände sind, nach den gewonnenen Eindrücken einer Führung durch die Museen, vornehmstes Ziel der leitenden Männer. Die Darstellung der rheinischen Gegenwart als solche wird nicht bezweckt, nur die Darstellung dessen, was in einem vieltausendjährigen Wechselspiel von Geburt, Tod und Verwandlung zur rheinischen Gegenwart geführt hat.

f.

Verminderung der Schullasten in Neviges.

Neviges, 27. Nov. Bekanntlich leidet die Stadt Neviges in besonders starkem Maße unter hohen Schullasten, da sie infolge ihrer großen Ausdehnung zahlreiche Schulgebäude und verhältnismäßig viel mehr Lehrstellen unterhalten muß, als irgend eine andere Stadt. Das hat schon zu dem Beschlusse der Aufhebung der Schulstelle in Wallmichrath geführt. Ferner wird jetzt die Einziehung einer Lehrstelle in Dönberg zum 1. April erfolgen. Zur Zeit unterrichten dort drei Lehrer 128 Kinder. Am 1. April wird in Dönberg eine neue katholische Privatschule eröffnet werden, wohin rund fünfzig Kinder aus der bisherigen Gemeindeschule übernommen werden, so daß gut eine Lehrstelle eingezogen werden kann. Weiter will man sich über die Zusammenziehung der beiden Klassen in Windrath in der nächsten Sitzung der Schuldeputation schlüssig werden.

Einbruch in eine katholische Kirche.

Solbert, 27. Nov. Ein frecher Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht zum Freitag in die St. Josefspfarrkirche verübt. Der Küster, der zum Frühgottesdienst vorbereiten wollte, fand die Opferstöcke erbrochen, sowie Schränke und Schubfächer durchwühlt. Die Opferstöcke waren mit einem Nachschlüssel geöffnet und ihres Inhalts beraubt worden. Ein Versuch, den Tabernakelschrank auf dem Hochaltar zu erbrechen, war gescheitert.

Neue Notstandsarbeiten.

GA. Cronenberg, 26. Nov. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde mitgeteilt, daß der von den Beigeordneten vorgeschlagene Stadtverordnete Rothe von der KPD.-Fraktion vom preußischen Staatsministerium nicht bestätigt worden ist. Die KPD.-Fraktion fordert Aufklärung, insbesondere Einsichtnahme in die Akten, der Vorsitzende ablehnt; dagegen wird, solange ein kommunistischer Beigeordneter nicht bestätigt ist, ein Provisorium genehmigt, dergestalt, daß Rothe zur Finanzkommission mit Sitz und Stimme hinzugezogen wird. Die nach den Reichsratsbestimmungen aufgestellte neue Lustbarkeitssteuerordnung wird vom Stadtrat debattelos genehmigt. Der Reingewinn 1925 der Sparkasse wird auf den Reservefonds übertragen. Der bei der Landesbank aufgenommene flüssige Kredit von 120 000 Mark soll in eine feste Anleihe umgewandelt werden. Der Vorsitzende wird ermächtigt, günstigere Bedingungen bei der Landesbank anzustreben. Elberfeld hat beantragt, für die Strecke der Elberfelderstraße von der Grenze bis Cronenfeld die Straßenbreite auf 24 Meter festzusetzen. Der Antrag wurde genehmigt.

Die Beschaffung von Notstandsarbeiten rief eine lebhafte Debatte hervor. Zurzeit sind sämtliche Notstandsarbeiten bei der Stadt beendigt. Es liegt bereits das Projekt dem Ministerium zur Genehmigung vor zum Ausbau des Weges im Gelpetal, weiter ein Projekt der Wasserrohr-Erneuerung in Kuchhausen. In der heutigen Sitzung werden folgende Projekte beschlossen: 1. Auswechselung bezw. Neulegung der Wasserrohre von Berghausen über Schulhofsfurth bis Schütt; 2. Legung von Wasserrohren in den übrigen neuerbauten Straßen; 3. Ausbau des Weges von Oberkamp nach Dohr; 4. Ausbau des Weges nach Müngsten. Die Uebernahme der Wasserrohrlegung bezw. Auswechselung als Notstandsarbeit ist dringend geboten, weil der Wasserpreis bereits 36 Pfg. beträgt, ohne daß das Wasserwerk einen Ueberschuß bringt. Die Teuerung ist auf die Höhenlage und die Ausdehnung Cronenbergs zurückzuführen.

Finanznöte.

GA. Mondorf, 26. Nov. Am Mittwoch dem 1. Dez. wird das Stadtverordnetenkollegium zusammentreten zum Zwecke der Beratung über die Finanzlage der Stadt und Beschlußfassung über die Deckung des Fehlbetrages. Der Kreisausschuß in Lennep hat in einer Sitzung am Donnerstag den Beschluß gefaßt, die beantragte Herabsetzung der Kreisumlagen und nachträgliche Aufnahme einer Anleihe zum Bau der landwirtschaftlichen Winterschule abzulehnen. Durch diesen Beschluß, der die Finanznöte der Stadt noch verschärft, erhöht sich der Fehlbetrag von 240 000 Mark um weitere 40 000 Mark. Es sind Verhandlungen gepflogen worden, inwieweit eine teilweise Deckung durch Erhöhung der Finanzzuschläge auf die Gas- und Wasserpreise möglich ist, doch findet der Plan, auf diesem Wege die Lasten abzutragen, wenig Gegenliebe. Der Fehlbetrag ist in der Hauptsache durch die erhöhten Ausgaben für die Erwerbslosen- und Wohlfahrtsfürsorge sowie durch die enorme Steigerung der Kreissteuern entstanden.

Es wird hier erwartet, daß der Kreistag in Berücksichtigung der trostlosen Finanzlage der Stadt den Beschluß des Kreisausschusses bezüglich der Kreisumlage revidieren möge. In der kommenden Sitzung wird noch über die Aufnahme einer langfristigen Anleihe für Wegebauzwecke und über die Bewilligung eines Betrages zur Beschäftigung ausgesteuerter Erwerbsloser verhandelt werden.

Autounfälle.

! Remscheid, 27. Nov. Gestern abend gegen 6.30 Uhr wurde an der gefahrvollen Ecke Kirch- und Bismarckstraße die 70jährige Witwe M. von einem Personenkraftwagen überfahren. Die Verunglückte wurde in bedenklichem Zustande dem Krankenhause zugeführt. Außerdem ereignete sich kurz vor drei Uhr in der vergangenen Nacht ein Unfall mit einem Tagameterkraftwagen, der in der Königstraße infolge Nichtbeleuchtens der dortigen Erdarbeiten gegen eine Straßenlaterne fuhr und alsdann in den Straßengraben geschleudert wurde.

Zum Gedenken.

! Wermelskirchen, 27. Nov. Unser Ehrenbürger, Altbürgermeister Biel, ist, wie wir gestern schon berichteten, am Donnerstag abend kurz nach 10 Uhr in den Krankenanstalten zu Solingen im hohen Alter von 83 Jahren gestorben. Das Rathaus hat zum Zeichen der Trauer Halbmast geflaggt. Erst vor wenigen Wochen konnte der Verstorbene das 50jährige Bürgermeister-Jubiläum begehen. Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr in Wermelskirchen statt. Die ehrenden Vereine, als Feuerwehr, Turnvereine, Sanitätskolonne, Männergesangverein „Union", werden geschlossen an ihr teilnehmen. — Am 14. Oktober 1876 kam der Verstorbene als Bürgermeister in unsere Stadt, nachdem er in Ersatz sechs Jahre lang als Amtmann tätig gewesen war. Durch das geschäftliche Aufblühen der Stadt in dem 90er Jahren verdoppelte sich die Einwohnerzahl. Neue Straßenzüge traten in der weitverzweigten Gemeinde an Stelle alter Gassen. Die Regelung der Wasser- und Beleuchtungsfrage, die Gründung einer Reihe von Schulen, der Sparkasse, Erwerbung des städtischen Gutes Kenkhausen mit Altenheim, der städtischen Eigen-Wirtschaft und in der letzten Zeit seiner Amtstätigkeit das großzügig angelegte Strandbad im Eigental gehen auf Bürgermeister Biel zurück. In der Nachschule für die Schuh- und Schäfteindustrie, diesem in der Welt einzig dastehenden Institut, erhielten vor dem Krieg zahlreiche Schüler aus aller Herren Länder ihre Ausbildung. In seine Amtszeit fällt auch die 1888 erfolgte Gründung der Eisenbahn zwischen Wermelskirchen und Burg a. d. W. der Strecke Wermelskirchen—Remscheid, der Kleinbahn- und der Eisenbahnteilstrecke Wermelskirchen—Opladen im Jahre 1881. Ende Juni 1915 verließ Bürgermeister Biel seinen hiesigen Wirkungskreis, die Stadt Wermelskirchen, an der er mit Liebe hing.

Lebensgefährlicher Straßenverkehr.

× Linden-Dahlhausen, 26. Nov. Die Straße nach Bochum und Hattingen, belebt wie kaum eine andere im Ruhrbezirk, ist ohne Bankett, und wer sie einmal passiert, wird überall in den Chausseegräben Leute gesehen haben, die sich dorthin vor dem Ueberfahrenwerden gerettet hatten. Als die Frau Klose von hier gestern abend einem Auto ausweichen wollte, geriet sie unter einen fahrenden Straßenbahnwagen, so daß ihr beide Beine buchstäblich über den Knöcheln abgefahren wurden. Ihr einjähriges Kind, das sie auf dem Arme trug, kam bei dem Sturz mit geringen Verletzungen davon.

Wetterbericht

Samstag, den 27. November, 8 Uhr morgens.

Station	Barom. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Celsius
Hortum	764.0	NNO leicht	bedeckt	
Hamburg	761.8	NNW schwach	bedeckt	
Swinemünde	764.0	S schwach	bedeckt	
Danzig	764.3	SO schwach	bedeckt	
Aachen	764.1	S mäßig	bedeckt	
Frankfurt/M.	765.6	SW leicht	bedeckt	
Hannover	763.7	WNW lebh.	bedeckt	
Berlin	764.3	NW leicht	bedeckt	
Breslau	764.0	W mäßig	bedeckt	
Münster	764.7	still	bedeckt	
Augsburg/Bl.	764.7	NW leicht	heiter	-1.0
Bremen	764.5	NW hart	bedeckt	
Kahler Asten	764.5	NW schwach	bedeckt	
Ellringen	764.8	O schwach	bedeckt	
Cuxhaven	764.8	SO leicht	bedeckt	
London	765.1	NO leicht	bedeckt	
Vlissingen	765.1	O leicht	bedeckt	
Plymouth	764.5	still	gestern. heiter	
Paris	764.0	S leicht	bedeckt	
Lissabon	764.1	SO leicht	bedeckt	11
Madrid	—	—	—	
Zürich	763.7	W leicht	bedeckt	
Genf	763.4	NO leicht	bedeckt	
Lugano	762.2	N leicht	heiter	
Genua	763.4	O mäßig	bedeckt	
Rom	764.7	NNO leicht	heiter	
Neapel	764.7	WNW leicht	bedeckt	
Palermo	765.0	still	bedeckt	16
Wien	765.0	W leicht	bedeckt	
Budapest	765.3	WSW mäßig	Regen	
Warschau	765.8	NNO stark	bedeckt	
Kopenhagen	764.1	NO leicht	bedeckt	
Stockholm	764.1	S leicht	Nebel	
Haparanda	761.4	S leicht	Nebel	

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	8 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	7 Uhr abends
Luftdr. (red.)	765.9	764.6	765.1
Temperatur	5.2	4.8	5.1
Wind	S leicht	SW leicht	SW leicht
Wetter	bedeckt	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 0.1 mm
Höchste Temperatur gestern 7.3
Niedrigste Temperatur heute früh 1.3

Das gestern über Ostdeutschland gelegene Tief hat sich mit seinem Kern nach der südlichen Ostseeküste verlagert und seinen Wirkungsbereich ein wenig weiter nach Westen ausgedehnt. Im Deutschland herrscht daher meist trübes und vielfach neblig. Weiter bei Temperaturen zwischen 1 und 4 Grad. Nur in Süddeutschland ist bis jetzt Frost eingetreten. Ueber Nordeuropa scheint sich ein stärkeres Hochdruckgebiet auszubilden.

Wetteraussichten bis Montag:

Vielfach neblig-trübe, vorwiegend trocken, Temperaturen weiterhin langsam abnehmend, stellenweise leichter Nachtfrost.

Kunterbuntes aus Ohligs.

Der populäre Bürgermeister. — Wie die Katze um den heißen Brei . . . — Und noch einmal: die Jammer brücke. — Etwas für ledige Leute.

GA Ohligs, 27. Nov.

Die Städtevereinigungsfrage hält die berufenen und unberufenen Politiker in Atem. Nicht unwesentlich wird hierzu der häufige Besuch von Regierungsbeamten in letzter Zeit beigetragen haben. Besonders ins Auge fallend ist die Verteidigung der Rechte „seiner" Gemeinde durch Paul Sauerbrey, den hiesigen Bürgermeister. Er, dessen Wahl vor einigen Jahren die Gemüter so erregte, kämpft um Ohligs, wie eine Löwin um ihr Junges. Ob mit Erfolg, muß die Zeit lehren. Früher von rechts schroff abgelehnt, hat er in diesen Kreisen heute manchen für sich gewonnen. Da man es aber niemals allen recht machen kann, so ist Sauerbrey heute derjenige, der von den Kommunisten am erbittertsten bekämpft wird. Im übrigen feierte der Bürgermeister vor kurzem das Fest der silbernen Hochzeit. Die Glückwünsche aus allen Schichten der Bevölkerung bewiesen seine „Popularität".

Vor einigen Tagen besichtigte der Regierungspräsident den Kreis und verband damit — um gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen — seinen bisher noch schuldig gebliebenen Antrittsbesuch im Landkreise Solingen. Das kurze gemütliche Beisammensein benutzten die Leiter der Ohligser Gemeindegeschicke, um ihm das Herz einmal auszuschütten. Daß sie von ihrem Standpunkt aus den richtigen Ton gefunden haben, dürfte feststehen. Im übrigen hat der Herr Landrat in Opladen den Ohligsern, die er rechtgerne zu haben scheint, nachträglich gut assistiert. Allgemein ist man in Ohligs mit dem, was der Herr Regierungspräsident gesagt hat, ziemlich zufrieden. Wenn er sich auch mehr als vorsichtig zu dem Problem der Städtevereinigung ausdrückte und wie das Kätzlein um den heißen Brei ging, so nimmt man dies in den Kauf, denn als Leiter des Regierungsbezirks darf er nicht Partei sein. Gefreut hat es die Ohligser Vertreter, daß er ihre Neuanlagen, die in den letzten Jahren geschaffen worden sind, lobend herausstrich.

Aber nicht nur die gelösten Tagesfragen, sondern auch die Zukunftspläne beschäftigen die Ohligser Bürgerschaft. Da ist vor allen Dingen die schon so häufig kritisierte, von Freund und Feind verfluchte, von Einheimischen und Fremden möglichst gemiedene „Jammerbrücke", die das durch die Bahnlinie in zwei Teile gespaltene Ohligs verbindet. Es ist wirklich ein Jammer mit dieser Brücke, die in achtbarer Höhe über sämtliche Bahnsteige des großen Ohligser Bahnhofes führt und demjenigen, der sie benutzen muß, mit Rauch und Qualm und Dampf begreiflich macht, daß hier ein Problem gelöst werden muß.

Nun wird aber in absehbarer Zeit Wandel durch eine Unterführung von der Düsseldorferzur Rathausstraße geschaffen werden. Die notwendigen Pläne sind bereits vorberaten und in ihren Grundzügen gutgeheißen worden. Es soll sogar eine schöne Unterführung geben! Breit, wie es sich für eine vielbenutzte Verkehrsstraße geziemt. Damit alle Bürger, auch die mit Gepäck, den richtigen Genuß der Straße haben, ist beabsichtigt, auf beiden Seiten Fahrbahnen, für Radfahrer und Leute, die ein Handkärrchen zu ziehen haben, einzurichten. Mehr kann man wirklich nicht verlangen.

Aber nun auch endlich mit Volldampf an die Ausführung der Arbeiten!

Das geplante Ohligser Ledigenheim, verbunden mit anderen sozialen Anlagen, ist auch ein Stoff, der lebhaft erörtert wird. Die Vereinigung „Arbeiterwohlfahrt" beabsichtigt, dieses Heim zu errichten. Der geplante Bau sieht außerdem eine Herberge vor. Auch hier muß man sagen, daß eine Herberge zur Heimat, die Handwerksburschen und andere durchreisende Leute aufnehmen kann, notwendig ist für eine Stadt wie Ohligs mit ihrem starken Durchgangsverkehr. Augenblicklich werden diejenigen Leute, die kein Dach über dem Kopf haben, im Asyl für Obdachlose, das sich im Rathause befindet, untergebracht. Ein Zustand, der beseitigt werden muß. Die Verwaltung stehe auch dem Plan an sich wohlwollend gegenüber und wird zu Zuschüssen nicht abgeneigt sein.

Aus dem Geschäftsleben.

Massary-Weihnachtsgabe!

Eine hübsche Weihnachtsüberraschung bringt die Massary-Zigarettenfabrik in Form von sehr geschmackvollen Weihnachtspackungen für ihre Marken Massary-Privat, Massary-Delft und Massary-Virtus heraus. Diese Weihnachtsgeschenkpackungen enthalten je 4 Original-Kartons à 25 Stück Zigaretten. Trotz der schönen Ausstattung entspricht der Preis für diese hübschen Geschenkpackungen nur dem Preis der üblichen Originalpackungen. Aus diesem Grunde kann allerdings nur eine bestimmte Anzahl dieser Geschenkpackungen zur Verfügung gestellt werden. Es wäre daher vorteilhaft, den Bedarf an Zigaretten zeitig zu decken, da diese Packungen bald vergriffen sein werden.

b169

Hervorragend bewährt bei: Gicht, Rheuma, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren

Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp

Persil 1 Paket reicht für 2½-3 Eimer Wasser! Bitte beachten Sie diesen Punkt genau! Es ist für ein tadelloses Waschergebnis unbedingt erforderlich, die richtige Menge Persil zu nehmen!

Linoleum-Teppiche

Billigste Preise unerreicht große Auswahl
Linoleum-Bohe
Elberfeld, Schwanenstraße 32.

Puppendoktor Claus repariert alle Puppen und verkauft billig reizende Püppchen. **Berghaus, Elberfeld, Grünstr. 8.**

Große Ueberraschung

erleben Sie bei einer zwanglosen Besichtigung meines reichhaltigen Lagers

in Beleuchtungskörpern!!

Außerordentliche Vorteile werden Ihnen geboten:

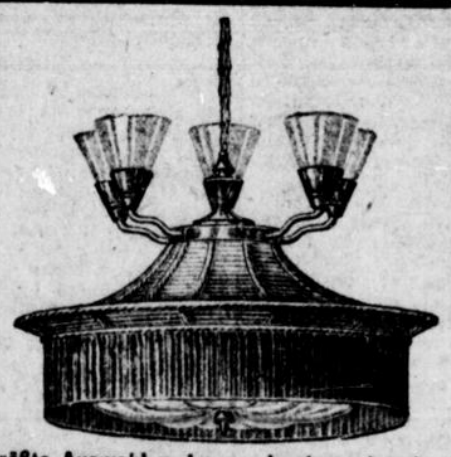
1 Messingzuglampe	mit Ia Seidenschirm	Mk. 35.—
1 Herrenzimmerkrone,	rein Messing, 5 Flamm.	Mk. 36.—
1 Schlafzimmerampel,	Marmor imit.	Mk. 9.50
1 echte Marmorschale	m. schwer. Seid.-Aufhang	Mk. 40.—
1 Küchenlampe	.....	Mk. 3.50

Dielen-, Nachttisch-, Klavier-Lampen, Wintersonnen, Heizkissen, Föne, Bügeleisen äußerst billig! h390

Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung!

Hugo Schürmann,

Essen — Elberfeld, Kipdorf 87 — Bochum
Telephon 7015 u. 802.



Größte Auswahl u. Lager des berg. Landes in
Beleuchtungskörpern aller Art
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

Wdowinsky & Hombrecher
Electro-Handelsgesellschaft
Barmen-U., Grotestr. 9–11.

Aufklärung!

Auch wir liefern die **erstklassigsten**

Anthrazit-Nußkohlen

der Zechen Gottfried-Wilhelm, Ludwig und des Aachener Revieres, unübertroffen in Qualität, Reinheit und Heizkraft.

Nuß II zu M. **3.40** pro Zent. frei Keller
Nuß III zu M. **2.60** pro Zent. frei Keller

Anthrazit von Zeche **Langenbrahm** werden von uns auch **nicht** vertrieben.

Heidenreich, Wwe. Lorenz, Fernsprecher 1278, Barmen, Haspelerschulstraße 6;
Hundt, Christian, Fernsprecher 3289, Barmen, Albertstraße 3;
Jöster, Heinr., & Co., G. m. b. H., Fernsprecher Nrn. 3056, 7235, Barm., Gemarkerstr. 16;
Linder, Julius, Fernsprecher 3603, Barmen, Märkischestraße 21;
Möller, Otto, Fernsprecher 3974, Barmen, Ritterstraße 52;
Rauen, Mathias, Fernsprecher 1960, Barmen, Hochstraße 6;
Sterzenbach, Karl, Fernsprech. 4102, Barmen, Hohensteinerstraße 15, Lager Bahnhof Loh;
Wendersbusch, Wilhelm, Fernsprecher 3086, Barmen, Farbmühlenstraße 18;
Wille, Robert, Fernspr. 3841, Barmen, Lager Bartholomäusstr. 58 u. Bhf. Wichlinghs.;
Würz, Peter, Fernsprecher 786, Barmen, Lager Bahnhof Loh, Kontor Alleestraße 123.

Die hier genannten Firmen liefern Ihnen auch:
Ia Zechenkoks, Eßnuß, Fettnuß, Vollbriketts, Eiform- u. Union-Briketts zu den billigsten Preisen.

725a

Wir liefern die **erstklassigsten**

Anthrazit-Nußkohlen

der Zechen Gottfried-Wilhelm, Ludwig und des Aachener Revieres, unübertroffen in Qualität, Reinheit und Heizkraft.

Nuß II zu M. **3.40** pro Zent. frei Keller
Nuß III zu M. **2.60** pro Zent. frei Keller

Anthrazit-Kohlen von Zeche **Langenbrahm** werden von uns **nicht** vertrieben.

Berg. Kohlenkontor Wilhelm Rütter, Barmen, Tel.-Nrn. 1018, 4807.
Gebr. Bocks, Barmen, Tel.-Nr. 31.
Herm. Feuerstack, Barmen, Tel.-Nr. 1808.
Gebr. Frielinghaus, Barmen, Tel.-Nrn. 6685 und 3921.
Peter Holzrichter, G. m. b. H., Barmen, Tel.-Nr. 5205.
Christian Hundt, Barmen, Tel.-Nr. 3289.
Hermann Isert, G. m. b. H., Barmen-R., Tel.-Nrn. 1225, 1776.
Koch & Hiby, G. m. b. H., Barmen-R., Tel.-Nrn. 6220-22.
Swaliwode & Holzschuher, Barmen, Tel.-Nrn. 6336-37.
Peter Würz, Barmen-Loh, Tel.-Nr. 786.
Gebr. Dauber, Elberfeld, Tel.-Nr. 172.
Paul Dülfer, Elberfeld, Tel.-Nrn. 777, 6606.
Elberfelder Kohlenkontor, G. m. b. H., Elberfeld, Tel.-Nrn. 466, 921.
J. Jost, Elberfeld, Tel.-Nrn. 608, 3130.
Wilh. Priestersbach Nachfolger, Inh. Christian Butz, Elberfeld, Tel.-Nrn. 358, 606.
Wilh. Reitmeister, Elberfeld, Tel.-Nr. 4828.
Wilh. Vorst, Elberfeld, Tel.-Nr. 999.
Ww. Fritz Voß, Elberfeld-Ottenbruch, Tel.-Nr. 514.

Braunkohlen-Vertrieb „Union"

G. m. b. H., **Filiale Elberfeld**
Breitestr. 62. Fernspr. 416 u. 417.

Lieferungsberechtigung für das Bergische Land
Größere Mengen Briketts sofort greifbar. 19153

Friedrich Fudickar Elberfeld, Breitestr. 62.

Wirklich erstklassige

Kamine



Mäßige Preise! — Zahlungserleichterung!

Nur Ia Handarbeit eigener Herstellung.
Größte Auswahl / Sehenswerte Ausstellung.

Alfred Fuchs, Elberf.
Rommelspütt - Robertstraße 4. Fernspr. 865.
16873

In jeder gewünschten Gewichts-Auflage **dauerhafteste Neu- u. Wieder-** s272

Versilberung

v. Messing- und Alpacca-Bestecken, Löffeln, Hotel-Tafelgerät, all. Gebrauchs- u. Luxus-Gegenst. Uebern. all. Repar. Oscar Peicke, Uhren, Geld u. Silberwar. Elberf., Funkenstr. (Ecke Hofkamp)

Kamin-Öfen



kaufen Sie vorteilhaft im

Spezial-Haus
Elberfeld - Königstrasse 104
(direkt a. d. Breitestr.) Eig. Fabrikation.
Preise Mk. **98, 112, 138, 168, 190** usw.
— Beste amerikanische Dauerbrandeinsätze. —
Ferner: **Ia emaillierte Oefen.**

Kohlen, Briketts

Ia Salon-Anthrazitkohlen sofort lieferbar zum billigsten Tagespreis.

Rob. Wille / Barmen,
Telefon 3841. Lager: Bartholomäusstraße 58. 54d

Marmorkamine



Eigene Herstellung liefert billigst
Gebr. Mansberg, Elberfeld,
Bachstraße 70. 16890

Weihnachtskerzen

— Qualitätsware —
in kleineren u. größeren Mengen liefert
P. Jäntini, Kerzenfabrikation, Barmen,
Heckinghauserstraße 150. — Telephon 42

Beste deutsche Bezugsquelle für
billige böhmische Bettfedern!
1 Pfd. graue, geschlissene M. 0,80 u. 1,—, **halbweiße** M. 1,20, **weiße, flaumige** M. 2, 2,50 u. 3,—, **Herrschaftsschleiß** M. 4,—, bester **Halbflaum** M. 5,— u. 6,—, ungeschl. flaumige **Rupffedern** M. 2,20, 2,80 u. 3,25, **Fisumrupf** M. 4,—, **Daunen** weiß M. 7, hochfein M. 10,— zollfrei geg. Nachnahme, v. 10 Pfd. an postfrei. **Umtausch gestattet od. Geld zurück!** Ausf. Preisliste u. Muster kostenl. **Rudolf Blahut, Bettfedernversandhaus, Deschenitz 300, Böhmen.** b4972

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben — Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

Der billigste Beleuchtungskörper

nur bei

Riegermann G.m.b.H., Elberfeld, Königstr. 175

Haltestelle der Schwebe- und Straßenbahn Schillerstraße. 1253

Kronen Seidenschirme

Anfertigung auch nach gegebenen Entwürfen

Ampeln Tischlampen